Plantae Lorentzianae.

Bearbeitung der ersten und zweiten Sammlung argentinischer Pflanzen des Professor Lorentz zu Cordoba.

Von

A. Grisebach.

Vorgelegt in der Sitzung der Königl. Ges. d. Wiss. am 7. Februar 1874.

Unter allen in der gemässigten Zone der Südhemisphäre gelegenen Ländern ist das Vegetationsgebiet der Pampas bis jetzt am wenigsten botanisch untersucht worden. Diese Lücke ist um so fühlbarer, als nicht bloss Australien und das Kapland, sondern auch Chile durch Reichthum und Eigenthümlichkeit der Organisationen hervorragen. Seitdem die argentinische Regierung durch die Berufung deutscher Naturforscher in ihren Staatsdienst die wissenschaftliche Untersuchung ihres Reichs angebahnt hat und zu befördern fortfährt, ist begründete Aussicht, dessen natürliche Hülfsquellen in gleichem Masse aufgeschlossen und entwickelt zu sehen, wie in den Nachbarländern von Chile und Brasilien. Nach den grossen Arbeiten Burmeister's sind nun auch für die botanische Erforschung der am wenigsten bekannten Gegenden im Nordwesten der Plata-Staaten die wichtigen Reisen, welche Lorentz im Auftrage seiner Regierung unternommen hat, eine höchst bedeutende Leistung und bezeichnen durch zahlreiche Entdeckungen neuer Formen in dieser Beziehung einen Wendepunkt. Diese in den Jahren 1871 und 1872 vollendeten Forschungen umfassen die Provinzen Cordoba, Santiago del Estero, Tucuman und Catamarca, zwischen 26° und 31° S. Br.: die Ausbeute an Gefässpflanzen hat Lorentz, in seiner von wissenschaftlichen Hülfsmitteln entfernten Stellung, mir zur Bearbeitung überlassen, sie bildet den Gegenstand der nachfolgenden Arbeit. Das Material liess, wie von dem

Mo.Bot.Garden.
.201.

bewährten Gelehrten zu erwarten war, nichts zu wünschen, aber es verdankt einen besondern Vorzug den genauen handschriftlichen Aufzeichnungen über das Vorkommen der beobachteten Pflanzen, die ich daher vollständig in das Verzeichniss der Arten aufnehme. Es ist zu wünschen, dass es Lorentz, wie er beabsichtigt, gelingen wird, auf dieser Grundlage eine pflanzengeographische Darstellung der von ihm bereisten Gegenden herauszugeben. Im folgenden Jahre hat er übrigens auf einer neuen Reise von Salta aus den Wendekreis nordwärts überschritten und beabsichtigte durch Gran Chaco nach den Pampas zurückzukehren: seine Untersuchungen sind demnach mit den vorliegenden Sammlungen noch nicht abgeschlossen.

Zwei charakteristische Züge in der argentinischen Flora, die im Allgemeinen schon bekannt waren, finden nun eine umfassendere und genauere Begründung, die verhältnissmässig geringe Anzahl der einheimischen Arten und die Absonderung von Chile durch die Anden, die als mechanische Schranke der Vermischung beider Vegetationsgebiete entgegenstehen. Wiewohl Lorentz unter den günstigsten Umständen, mit rastlosem Eifer, durch Erfahrung und Uebung so wohl vorbereitet, zwei Jahre lang gesammelt hat, beträgt die Gesammtausbeute nur wenig über 900 Gefässpflanzen. Dieses Ergebniss wird jedoch noch weit bemerkenswerther, wenn wir den Schauplatz seiner Thätigkeit näher in's Auge fassen und von dem Gesichtspunkte ausgehen, dass mit der Mannigfaltigkeit der Lebensbedingungen die Verschiedenheit der Organismen zunehmen muss.

Gehören auch die diluvialen Pampas-Ebenen zu den einförmigsten Landbildungen der Erde, so gleichen sie doch darin den nordamerikanischen Prairieen, dass ihr Niveau bis zum Fuss der angrenzenden Hochgebirge allmälig ansteigt. Nach den Angaben des geologischen Reisenden Maack [1]) heben sich die Pampas vom Meeresufer bis Cordoba

---

1) Maack, geological sketch of the Argentine republic (Proceedings of the Boston Society of Natural History, 13. p. 417 u. f. Boston, 1871.): die Höhenangaben sind oben abgerundet und auf Pariser Fuss reducirt.

auf 1100′, senken sich nordwärts in Santiago wieder zu 470′, erreichen im Süden der Provinz Tucuman 1500′—1700′, am Fusse der Anden selbst sodann in Mendoza 2200′, und zu Copacavana in Catamarca 3375′. Diese Niveauunterschiede finden ihren Ausdruck in dem Wechsel gewisser, vorherrschender Pampas-Pflanzen und zugleich unter dem Einfluss von Bodenbeschaffenheit und Bewässerung in dem Gegensatz der östlichen Grasfluren gegen die westliche mit Gebüsch bewachsene Chanarsteppe. Innerhalb dieser letztern sodann sind wiederum die Salinas vom salzfreien Boden, die Gebüsche von den lichten Waldungen zu besondern Vegetationsformationen abgegliedert.

Der bedeutendste Theil der Sammlungen stammt indessen nicht aus den Pampas, sondern aus den Gebirgen, aus der Sierra de Cordoba, der Sierra Aconquija in Tucuman und aus den Anden von Catamarca. Hiemit war eine grosse Mannigfaltigkeit von klimatischen Einwirkungen und Standpunkten geboten, wodurch der geringfügige Umfang der Ausbeute nur um so auffallender hervortritt. Die Abhänge der Sierra de Cordoba sind von einem Walde bekleidet, dessen gemischte Baumarten gleich denen der Pampasbestände endemisch, aber von diesen durchaus verschieden sind[1]). In weit höherm Masse klimatisch individualisirt ist die Sierra Aconquija, die in ihrem nördlichen Abschnitt mit den Anden zusammenhängt und die Linie des ewigen Schnees erreicht. Frei ihre reich gegliederten, östlichen Gehänge den Luftströmungen des atlantischen Meeres entgegenstreckend, ist sie mit der bewaldeten Abdachung der tropischen Anden gegen das brasilianische Tiefland in gleicher Lage. Diesem Verhältniss entspricht die reichliche Bewässerung durch eine tropische Regenperiode, die Abstufung üppiger Waldregionen und die

---

1) Die Waldregion der Sierra de Cordoba besteht aus einzelnen Vertretern der Nyctagineen (Bougainvillea), Rutaceen (Zanthoxylon Coco), Urticeen (Celtis Tala), Terebinthaceen (Lithrea Gilliesii) und Apocyneen (Aspidosperma Quebracho). Die Gehölze in den Pampas von Santiago, Bestände von verschiedenen Algaroben (Prosopis) und von einer Fächerpalme (Copernicia campestris), sind ausserdem durch Baumformen aus den Familien der Rhamneen (Zizyphus Mistol), der Leguminosen (Quebrachia), der Santalaceen (Jodina) und der Biguoniaceen (Tecoma) bezeichnet.

Fruchtbarkeit der Landschaft, die sich am östlichen Fusse des Gebirgs um die Hauptstadt von Tucuman ausbreitet. Zwischen den näher am Wendekreis gelegenen, baumlosen Pampas der Provinz Salta und den südwärts sich anschliessenden, lichten Algarobenwaldungen in dem dürren Klima von Santiago del Estero und von dem Hauptzuge der Anden durch die wüste Geröllfläche des Campo del Arenal abgesondert, wiederholen sich an der Sierra Aconquija noch einmal wieder unter dem 27. Grade südlicher Breite die Regionen der Montaña von Peru und Bolivien. Den untern Waldgürtel hat Lorentz daher mit Recht als subtropisch bezeichnet. Diesen grossartigen Waldbeständen, die in einem sonst so regenarmen Lande um so befremdlicher hervortreten, fehlen nur wenige von den Charakterzügen der durch ein tropisches Klima bestimmten Formenmischung von Bäumen [1]), Lianen, Epiphyten und sonstigen Schattengewächsen. Hier sind die meisten von den tropischen Familien vertreten, die über den südlichen Wendekreis von Brasilien aus sich bis in das argentinische Vegetationsgebiet ausbreiten. Lorentz selbst bemerkt darüber in einer brieflichen Mittheilung: »in der herrlichen Ueppigkeit dieser Wälder, wie sie nach Burmeister's Anschauung in den Urwäldern Brasiliens nicht schöner auftrete, mache sich doch das Gesetz der argentinischen Flora geltend, das einer grossen Einförmigkeit und Armuth an Arten«. Die Unabhängigkeit der schöpferischen Mannigfaltigkeit einer Flora an verschiedenartigen Organismen, wie sie das nahe Brasilien bietet, von dem Einflusse selbst der günstigsten Lebensbedingungen auf Wachsthum und Raumerfüllung bewährt sich hier auf's

---

1) Die Sammlung enthält aus der subtropischen Region von Tucuman 17 Arten von dikotyledonischen Bäumen, einige von 150 Fuss Höhe, keine Palmen. Einzelne Tropenformen, eine Bombacee (Chorisia) und Carica, sind aus Peru und Brasilien eingewandert, aber die Mehrzahl der Arten ist endemisch. Folgende Familien sind ausser den genannten darunter vertreten: Nyctagineen (Bougainvillea), Meliaceen (Cedrela), Sapindaceen (Cupania, Schmidelia), Polygoneen (Ruprechtia), Leguminosen (Machaerium, Quebrachia, Acacia: 3 Arten, Enterolobium), Myrtaceen (Eugenia), Laurineen (Nectandra), Myrsineen (Myrsine: 2 Arten), Solaneen (Jochroma).

Neue, ohne dass eine Erklärung aus heutigen Tags noch wirksamen Kräften möglich erscheint.

Oberhalb der subtropischen Region von Tucuman folgen zwei Waldregionen, die noch genauer denen der tropischen Anden entsprechen, indem die Bäume, die sie zusammensetzen, dieselben Arten sind, welche auch dort in der gemässigten Region weithin verbreitet vorkommen. Den untern dieser beiden Waldgürtel nennt Lorentz die Aliso-Region nach einer Erle [1]), die unter ähnlichen klimatischen Bedingungen die östlichen Cordilleren von Mexiko bis zum südlichen Wendekreis begleitet, und er beobachtete in diesem geschlossenen Erlenwalde noch zwei andere Bäume, die ebenfalls aus der Montaña von Peru und Bolivien bekannt sind. Das Nämliche gilt von dem obern Waldgürtel (7000′—9000′), der bis zur Baumgrenze aus einer Rosacee [2]) ausschliesslich gebildet wird. Dieser Zwergbaum bewohnt die tropischen Anden vom Aequator bis Bolivien und hebt hier die Baumgrenze zu einem der tropischen Temperatur entsprechend höherm Niveau: Lorentz hat einzelne Individuen derselben Art sogar noch weiter südwärts (31° S. B.) auf den entlegenen Höhen der Sierra de Cordoba angetroffen.

Auch die alpine Region der Sierra Aconquija zeigt viel Uebereinstimmendes mit der des tropischen Boliviens, namentlich durch ihr Synanthereengesträuch [3]) und durch das Ichugras, welches die Cordilleren von Mexiko bis Mendoza bekleidet. Auf den Anden von Catamarca ist derselbe Vegetationscharakter, welcher der Puna-Region des peruanischen Hochlandes entspricht, noch mannigfaltiger [4]), aber doch zugleich in eigenthümlicher Weise ausgebildet. In der Provinz Catamarca wird der Raum zwischen der Sierra Aconquija, die sie von Tucuman scheidet,

---

1) Die Aliso-Erle ist eine Spielart von Alnus ferruginea und wird von einer Caprifoliacee (Sambucus peruviana), sowie von einer Conifere (Podocarpus angustifolia) begleitet.

2) Den obersten Waldgürtel bildet Polylepis racemosa.

3) Alpine Region von Tucuman: Baccharis densiflora; Stipa Ichu.

4) Alpine Region von Catamarca: Baccharis Tola und polifolia; Azorella madreporica; Tessaria absinthoides.

und den Anden von den weiten Flächen des Campo del Arenal eingenommen, die, als Travesia oder wasserlose Einöde bezeichnet, mit der jenseitigen Wüste Atacama am stillen Meere zu vergleichen sind. Da nach Philippi's Forschungen [1]) diese wüste, regenfreie Zone hier über die ganze Breite der Andenerhebung quer hinüberreicht und also die Atacama mit dem Campo del Arenal in ununterbrochenem Zusammenhange steht, so fehlen den Gehängen der östlichen Cordillere die Waldregionen von Tucuman. Dennoch hat die Vergleichung der Flora von Atacama, die von Philippi bearbeitet wurde, mit der von Catamarca nur sehr wenige Arten ergeben, die beiden Abdachungen der Anden oder ihrer Puna-Region gemeinsam angehörten. Die Ursache liegt darin, dass die östliche Cordillere durch ihre Verwitterung oder Bodenbeschaffenheit einen höchst eigenthümlichen Abschnitt bildet, der viele endemische Arten [2]) erzeugt hat und nicht leicht von andern Pflanzen überschritten werden kann. Hier breitet sich, von Schneebergen umschlossen, in einem Niveau, welches zu 10000' geschätzt wurde, die weite Hochfläche der Laguna blanca aus, ein Seebecken, dessen Lagune eine gesättigte Salzlauge und dessen Boden ebenfalls salzhaltig ist, während die anstehenden Gesteine sich in einen beweglichen Sand umwandeln, dessen Anhäufungen in den Hochthälern, als wären es Gletscher, allmälig nach abwärts vorrücken, Lorentz ist der erste Naturforscher, der diesen geographisch so wenig bekannten Theil der Anden erreicht hat und durch die eben mitgetheilten, seinen Briefen entnommenen Nachrichten über die eingeschränkten Bedingungen der dortigen Vegetation genügendes Licht verbreitet.

Aus der bisherigen Uebersicht geht hervor, wie überaus mannigfaltig gegliedert der Schauplatz ist, auf welchem der Reisende seine botanische Thätigkeit entfaltet hat. Die allgemeine Erfahrung, dass mit dem topographischen Wechsel der Lebensbedingungen die Mannigfaltig-

---

1) Philippi, Reise nach der Wüste Atacama.

2) In der alpinen Region von Catamarca und Tucuman hat Lorentz 120 Gefässpflanzen beobachtet (13 Procent der Gesammtausbeute), von denen mehr als 50 Arten unbeschrieben waren.

keit der Pflanzenarten gleichen Schritt hält, bewährt sich auch hier in sofern, als die Fundorte, die in den Sammlungen verzeichnet werden, in den meisten Fällen sehr eingeschränkt sind. Aber um so auffallender und bestimmter äussert sich im Gegensatz zu den Nachbarländern, wenn man die Gesammtausbeute topographisch ordnet, die Eigenthümlichkeit der argentinischen Flora in der geringfügigen Artenzahl, die, damit der Boden von Vegetation bekleidet werde, durch Geselligkeit und Vervielfältigung der Individuen ersetzt werden muss. Und dazu kommt noch in Betracht, dass unter den gesammelten Pflanzen viele Arten fremden Ursprungs sich finden, die nachweisbar von auswärts eingewandert sind und zuweilen auf weiten Strecken in den Pampas die einheimische Vegetation verdrängt haben. Weder im Klima noch im Boden der Plata-Staaten ist irgend ein Verhältniss nachzuweisen, wodurch die Einförmigkeit der Flora genügend erklärt werden könnte. Die durch das Seeklima der südlichen, gemässigten Zone geförderte Dauer der Vegetationsperiode, die Abnahme der Temperatur vom Niveau der Küste bis zum ewigen Schnee der Hochgebirge von Tucuman und Catamarca, die ungleiche Bewässerung, die noch weit grössern Unterschiede in der Menge des atmosphärischen Niederschlags, der vom regenlosen Campo del Arenal sich bis zur atlantischen Niederung allmälig in solchem Verhältniss steigert, dass in einzelnen Jahren zu Buenos Ayres tropische Werthe des Regenfalls beobachtet werden [1]): alles dies sind Momente, wodurch die Mannigfaltigkeit vegetabilischer Organisationen in einem weit höhern Masse begünstigt erscheint, als in Australien und im Kaplande, oder gar unter denselben Breitegraden in Chile, wo auf einem so viel engern Raume doch eine reichere Flora sich gestaltet hat. Auch die Mischung der Erdkrumen, die der Vegetation zu Gebote stehen, giebt keinen Aufschluss: denn wenn auch die weiten Pampasflächen anscheinend nur durch den Gegensatz des salzhaltigen und salzfreien Bodens gegliedert sind, so sind sie doch, wie irgend ein anderes Land, reich ausgestattet durch die grossen Hebungen krystallinischer und eruptiver Gesteine, die

---

1) Burmeister in Petermann's Mittheilungen, 10. S. 9.

ihre Gerölle und Verwitterungsprodukte bis zu einem gewissen Abstande über die Ebene ausgebreitet haben. Ueberhaupt zeigt sich schon darin, dass die Einförmigkeit der Vegetation auf den argentinischen Gebirgen ebenso bemerklich ist, wie auf den Pampas selbst, die Unabhängigkeit der Thatsache von solchen Einflüssen und eben hiedurch werden wir auf Bedingungen zurückgewiesen, die in der Vorzeit bei der Entstehung der heutigen Organismen wirksam waren. Diese zu ergründen aber finde ich keinen andern Anhaltspunkt, als dass die Pampas später, als die angrenzenden Gebiete von Brasilien und Chile, als ein neues oder erneutes Festland vom atlantischen Meere entblösst worden sind. Ausser dem Diluvium, welches die Pampas bildet oder von noch jüngern Alluvionen bekleidet wird, hat man von den Anden bis zum Meere an der Oberfläche keine ältere Sedimente aufgefunden, unter dem Diluvium dagegen Tertiärschichten mit Meeresprodukten nachgewiesen. [1]) Wenn wir annehmen, dass lange, geologische Zeiträume zur Entstehung neuer Organismen erforderlich sind, so würde hieraus gefolgert werden können, dass derjenige Theil von Südamerika, der später, als die übrigen, aus dem atlantischen Meere hervorgetreten ist, an eigenthümlichen Gewächsen der ärmste bleiben musste.

Früher habe ich, durch die Einförmigkeit der argentinischen Flora bestimmt, die Frage aufgeworfen [2]), ob den Pampas überhaupt ein endemischer Charakter der Vegetation zukomme, ob hier, wie in den neusten Zeiten, so auch früher nur Einwanderungen stattgefunden haben, oder selbständig neue Pflanzenarten entstanden sind. Dieser bis dahin ungelöste Zweifel ist durch Lorentz's Entdeckungen vollständig beseitigt worden, zunächst durch den eigenthümlichen Charakter von den drei Gebirgsfloren, die er erforscht hat, dann aber auch durch die Pampaspflanzen selbst. Denn diese könnten vermöge der Aehnlichkeit der Vegetationsbedingungen nur aus Chile, nicht aus dem tropischen Brasilien, eingewandert sein, und dass dieses nur selten der Fall gewesen, ergiebt

---

1) Maack, a. a. O. p. 426.
2) Vegetation der Erde, 2. S. 464.

sich aus der Vergleichung beider Floren. Im Ganzen beträgt die Anzahl endemischer Arten in den vorliegenden Sammlungen etwa 42 Procent (390) der Gesammtzahl (928), ein Verhältniss, welches dem in andern, als selbständig betrachteten, natürlichen Floren gleich steht. Die Ausbeute an eigenthümlichen Arten, die in keinem der Nachbarländer aufgefunden sind, schätze ich aus den Pampas selbst auf 23, aus den Gebirgen auf 20 Procent.

Unter den eingewanderten oder mit den Nachbarländern gemeinsamen Arten ist das Verhältniss zur chilenischen Flora am meisten bemerkenswerth. Indem ich jeder Art den Verbreitungsbezirk, so weit es mir bekannt geworden, hinzugefügt habe, lässt sich die Richtung der Einwanderungen leicht feststellen. Betrachten wir alle Arten, deren Wohngebiet über die Grenzen der argentinischen Flora hinübergreift, als von auswärts angesiedelt, indem sich die wahrscheinlich seltenern Fälle von Wanderungen in entgegengesetzter Richtung nicht mit Sicherheit absondern lassen, so sind am zahlreichsten diejenigen Gewächse, die, über einen grossen Theil des tropischen Amerika verbreitet, den südlichen Wendekreis überschreiten (16—17 Procent der Gesammtausbeute). Fast ebenso gross ist die Zahl der in den tropischen Anden einheimischen Pflanzen, die auf die argentinischen Gebirge übergehen (über 16 Procent). Für diese und für diejenigen, denen ein grosses Wohngebiet zukommt, bietet die Erhebung der Anden nicht immer ein mechanisches Hinderniss der Wanderung, aber doch ist es bemerkenswerth, wie viel weniger Arten aus dem tropischen Amerika nach Chile verbreitet sind und wie gering im Verhältniss zur argentinischen Flora die Anzahl von tropischen Familien ist, die an der pacifischen Küste die Wüste Atacama südwärts überschreiten. Dagegen ist der Antheil der Flora des südlichen Brasiliens an der argentinischen sehr erheblich (12 — 13 Procent) und unter den Arten, die diesen beiden Abschnitten des Tieflands gemeinsam angehören, finden sich nur äusserst wenige, die zugleich in Chile vorkommen. Bringt man nun noch die ubiquitären oder über ganze Erdzonen verbreiteten (über 5 Procent), sowie die in Folge der Kultur angesiedelten Arten (3 Procent) in Abzug, so bleiben in der Gesammtreihe der als eingewan-

dert betrachteten Gewächse nur diejenigen übrig, welche, ohne durch die Anden in ihrer Wanderung beschränkt zu sein, zugleich der argentinischen und der Flora des chilenischen Uebergangsgebiets angehören. Diese aber (28 Arten) sind so viel weniger zahlreich (3 Procent), als die brasilianischen, dass sich hieraus ergiebt, in welchem Umfange der endemische Charakter beider Floren durch die für die meisten Gewächse unüberschreitbaren Erhebungen der Anden bedingt und gesichert war. Es ist dies zwar dieselbe Erscheinung, die auch bei der Vergleichung der pacifischen und brasilianischen Abhänge der tropischen Anden Südamerika's wahrgenommen wird, aber mit dem wesentlichen Unterschiede, dass dort auch die klimatischen Bedingungen der Vegetation im höchsten Maasse ungleich sind, wogegen das nördliche Chile mit dem nur durch die Anden geschiedenen Abschnitte der Pampas in seiner Dürre übereinstimmt. Auch würde die Reihe jener wenigen, gemeinsamen Erzeugnisse noch bedeutend vermindert sein, wenn nicht manche Arten von der Abnahme der Temperatur mit dem Niveau unberührt blieben und den Einflüssen der Wüste Atacama quer über die Anden folgen könnten. So bietet die Vergleichung beider Floren eins der ausgezeichnetsten Beispiele von der ursprünglichen Absonderung der Vegetationscentren, die nur deshalb ihre Erzeugnisse wenig mischen konnten, weil die übrigen nicht fähig waren, eine breite Wölbung von Hochgebirgen zu überschreiten.

Der Endemismus der argentinischen Flora äussert sich nicht bloss in eigenthümlichen Arten und Gattungen, sondern auch darin, dass die Organisation derselben den dortigen Vegetationsbedingungen am vollkommensten angepasst ist. Hierauf indessen bei dem gegenwärtigen Anlass einzugehen, beabsichtige ich nicht, um so weniger, als die Cacteen, eine der wichtigsten Vegetationsformen des dortigen Klimas, in den vorliegenden Sammlungen nicht enthalten sind. Dagegen möchte ich den geographischen einige systematische und morphologische Bemerkungen folgen lassen, zu denen einzelne, hier zuerst beschriebene Pflanzen den Anlass bieten. Zwölf neue, monotypische Gattungen habe ich aufstellen zu müssen geglaubt, wodurch sich die Anzahl der bisher bekannt gewesenen

ungefähr auf das Doppelte erhöht hat. Bei den meisten scheint mir, um ihre Aufstellung zu begründen, die Beschreibung genügend zu sein, aber einige sind darunter, auf die ich wegen ihres merkwürdigen Baus die Aufmerksamkeit besonders zu richten wünsche, und dazu kommen mehrere Arten von anomaler Organisation, welche ich zwar wegen ihrer habituellen Aehnlichkeit mit bekannten Typen von diesen nicht getrennt habe, die aber ebenfalls in systematischer Hinsicht einer nähern Erläuterung werth erscheinen.

Caryophylleen. Bekanntlich beruht die Unterscheidung der Sileneen von den Alsineen auf der Verwachsung der Kelchblätter, in Folge dessen die Blumenblätter unguiculirt werden. Durch Mittelformen wird zwar die systematische Anordnung überall erschwert, aber die natürliche Verwandtschaft nur um so deutlicher dargethan. Eine solche Mittelstellung nahm bisher fast nur Gypsophila ein, Alsineen mit einem hoch verwachsenen Kelch waren nicht bekannt. Einen solchen Bau aber könnte man sich vorstellen, da die Alsineen auch habituell von den Sileneen verschieden sind und Gypsophila eben aus diesem Grunde eine unzweifelhafte Silenee ist. Anders verhält es sich mit der Gruppe der Polycarpeen, wie dieselbe von Bentham und Hooker aufgefasst worden ist. Diese ist zwar durch den einfachen, nur an der Spitze getheilten Griffel künstlich charakterisirt, stimmt aber habituell so vollständig mit den Alsineen überein, dass sie ebensowohl mit ihnen verbunden werden kann, um so mehr als die Apetalie oder Reduktion der Blumenblätter in beiden Gruppen vorkommt. Eine der Puna-Region eigenthümliche Gattung der Polycarpeen ist Pycnophyllum, die sich durch ihre convexen, aus eng verwebten und dicht mit Blattpaaren besetzten Sprossen gebildeten Polster auszeichnet, an denen die ungestielten, unscheinbaren Blüthen schwer aufzufinden sind. Von dieser Gattung wachsen zwei neue Arten in der alpinen Region von Catamarca, die eine, welche den bolivianischen nahe steht, auf Felsblöcken, die andere auf dem Salzboden der Laguna blanca. Die letztere (P. sulcatum) besitzt nun den hochverwachsenen Kelch der Sileneen, von denen sie übrigens schon durch die sitzenden Blumenblätter und durch den Griffel der Polycarpeen abweicht. Da der Bau

übrigens mit Pycnophyllum übereinstimmt, so ist durch diese Art die angedeutete Verknüpfung der Alsineen im weitern Sinne mit den Sileneen verwirklicht.

Amarantaceen. Diese für die argentinische Flora charakteristische Familie zählt in unsern Sammlungen 20 Arten, von denen die Hälfte endemisch ist und zum grössern Theil unbeschrieben war. Die meisten neuen Arten lassen sich leicht den bestehenden Gattungen anreihen: die einzige, welche durch ihren anomalen Bau schwierig ist, stimmt im Habitus und namentlich in der ausgezeichneten, wie Baumwolle gebildeten Bekleidung des Kelchs (innerhalb der 3 Bracteen und später weit hervorragend) mit Gossypianthus überein und kann von dieser Gattung nicht füglich getrennt werden. Ich vermuthe sogar, dass Moquin-Tandon dieselbe Art (G. australis) in der Tweedie'schen Sammlung aus Buenos Ayres vor Augen hatte, als er in dieser eine westindische Pflanze (G. lanuginosus) wiederzuerkennen glaubte. In diesem Fall aber hat er die Eigenthümlichkeiten ihres Baus nicht wahrgenommen. Wiewohl sie nämlich in den von einander getrennten Staminen mit einfächerigen Antheren dem bisher angenommenen Gattungscharakter von Gossypianthus entspricht, weicht sie schon durch die mit den ersten alternirenden Staminodien von demselben ab, ist aber noch bei Weitem merkwürdiger durch ihre Insertion. R. Brown's Bemerkung [1]), dass zwischen den Amarantaceen und Chenopodeen kein absolutes, diagnostisches Merkmal bekannt sei und dass dennoch beide Familien als durchaus natürliche festzuhalten seien, besteht noch in voller Gültigkeit. Er legte indessen dabei ein Hauptgewicht auf die hypogynische Insertion der Amarantaceen, welches nur dadurch eingeschränkt werde, dass bei einigen Chenopodeen dieselbe Insertion vorkomme. Perigynische Amarantaceen dagegen wollte er nicht zulassen, indem er auf Gattungen dieses Baus, die Jussieu mit ihnen verbunden hatte, seine Gruppe der Illecebreen gründete, die man jetzt gewöhnlich Paronychieen nennt und die offenbar den Caryophylleen näher stehen, als den Amarantaceen. Der argentinische

1) R. Brown, prodromus, p. 413.

Gossypianthus nun besitzt einen Kelch, der nur bis zur Mitte gespalten ist und am obern Ende der Kelchröhre sind die Staminen und Staminodien, also im entschiedensten Sinne perigynisch inserirt. Von einer Verwandtschaft mit den Paronychieen aber kann in diesem Falle durchaus nicht die Rede sein. Demnach lernen wir hier eine perigynische Amarantacee kennen, gerade so, wie es andererseits hypogynische Chenopodeen giebt. Die Bildung der den Kelch umschliessenden Bracteen, die Textur der Blüthe, ihre Wollbekleidung, endlich die Staminodien, die, nach Analogie von Gomphrena, an ihrem zugespitzten Ende eine Emarginatur zeigen, alles dies sind Momente, welche die nahe Verwandtschaft mit andern Amarantaceen begründen.

Celastrineen. Unter den Dornsträuchern der Pampas von Santiago del Estero findet sich eine Celastrinee, die, wiewohl sie in Ermangelung der Frucht nur unvollständig beschrieben werden kann, doch der in der alten Welt einheimischen Gattung Gymnosporia am nächsten verwandt scheint. Dieses Gewächs ist durch die Stellung seiner Eier merkwürdig und verdient in Folge dessen als neue, monotypische Gattung (Moya) aufgestellt zu werden. Es ist bekannt, dass die typisch aufrecht gestellten Eier der Celastrineen in gewissen Fällen (bei Cassine, bei Arten von Evonymus) die entgegengesetzte Lage erhalten, indem sie von dem obern Theil des Fachs herabhängen, dass aber alsdann die ventrale Rhaphe zu einer dorsalen wird. Bei Moya nun enthält jedes der beiden Ovariumfächer zwei Eier, die von einem aufrecht gestellten Funiculus herabhängen. Hiedurch werden, indem die Rhaphe fast verschwunden ist, jene beiden Eistellungen der Celastrineen um eine dritte vermehrt und in eine noch engere Verbindung gebracht, Es ist ein ähnlicher Bau, wie ich ihn als lykotrop bei vielen Malpighiaceen zuerst beschrieben habe, nur dass bei diesen die Funiculi hängend sind, bei Moya aufrecht aus dem untersten Theile des Fachs entspringen. In keiner andern Familie kenne ich eine völlig übereinstimmende Bildung, aber sie kann bei Moya mit Leichtigkeit davon abgeleitet werden, dass der obere Theil des Funiculus mit dem Ei unverwachsen bleibt: denn wenn er diesem anwüchse, würde der Bau derselbe sein, wie bei den typischen Celastri-

neen. Beiden Stellungen der Eier ist es gemeinsam, dass ihre Mündung nach abwärts gerichtet ist, während das hängende Ei von Cassine die entgegengesetzte Lage derselben bedingt.

Myrtaceen. Blattserraturen gehören in dieser Familie zu den grössten Seltenheiten, sie sind nur in der ihrem Typus ferner stehenden Gruppe der Lecythideen und auch hier nur in wenigen Fällen bekannt. In den Bergwäldern der Sierra Aconquija hat Lorentz einen Strauch mit scharf serrirten Blättern in Früchten gesammelt, der in diesem Entwickelungszustande von Myrtus nicht zu unterscheiden ist (M. serratifolia) und in seinem Habitus mit dieser Gattung völlig übereinstimmt. Wiewohl auch die lederartigen Blätter dieses Strauchs nicht punktirt sind und derselbe sich demnach auch in dieser Beziehung den Lecythideen nähert, so konnten doch die Oeldrüsen der Myrteen, in dem Parenchym versteckt, durch das Mikroskop nachgewiesen werden.

Sterrhymenia. So bezeichne ich eine merkwürdige, in Catamarca einheimische Pflanze, deren systematische Stellung ungemein schwierig zu bestimmen ist. Im äussern Ansehen hat sie eine gewisse Aehnlichkeit mit Allionia und andern Nyctagineen, aber der Bau des Ovarium und die Beschaffenheit des Samens beweisen, dass sie nicht zu dieser Familie gehört. Zu der Auffassung, dass sie wenigstens in einer gewissen Beziehung zu derselben stehe, darf man sich auch nicht durch die auffallende Bildung verleiten lassen, von welcher der Name der Gattung abgeleitet ist. Das einsamige, membranöse Perikarpium wird nämlich, wie bei den Nyctagineen, von einer, jedoch viel fester erhärtenden Hülle eingeschlossen, die aus einer Umbildung der äussern Blüthentheile hervorgeht. Während aber die ähnliche Fruchthülle der Nyctagineen aus dem untern, abgelösten Theil der Perigonialröhre besteht, entspringt sie hier aus der ausserhalb der Corolla liegenden Kelchröhre. Wäre also eine wirkliche Homologie mit den Blüthenorganen der Nyctagineen vorhanden, so würde die das Perikarpium frei umschliessende Cupula nicht ihrem Perigonium, sondern ihrer Blüthenhülle entsprechen, aber es ist kein Grund vorhanden, die Blüthe von Sterrhymenia als unvollständig anzusehen und

ihre vier Wirtel für etwas Anderes zu halten, als für einen Kelch, eine sympetalische Corolle, epipetalische Stamina und ein freies Pistill. Von den sympetalischen Familien aber, denen sie in dieser Beziehung und in der Zahl der Blüthenorgane gleich steht, scheidet sie zunächst der Bau des Ovarium. Dieses zeigt, wie auch der endständige, oben sichelförmig gebogene Griffel und dessen Narbe ungetheilt sind, eine sehr einfache Bildung: von dem obern Ende der Höhlung hängen zwei anatrope Eier herab, von denen nur eins befruchtet wird, und von dem Grunde des Ovarium erhebt sich eine unvollständige, zarte Scheidewand, die nicht bis zum Insertionspunkte der Eier hinaufreicht, sondern nur deren untern Theil von einander absondert, also nur bis zu einer gewissen Höhe die Höhlung in zwei Fächer theilt und nach der Befruchtung verschwindet. Massgebend für die natürliche Verwandtschaft ist sodann im Samen der von reichlichem Albumen umschlossene, axile, gerade, cylindrische Embryo, der bis zur Mitte getheilt seine Radicula nach oben richtet. Dass das Albumen kein Stärkemehl enthält, ist schon allein ein genügender Beweis, dass die Gattung mit den Nyctagineen nicht verwandt ist. Sie hat noch manche andere Eigenthümlichkeiten, die jedoch über ihre systematische Stellung keinen nähern Aufschluss geben. Dazu gehören: der schlaffe, unregelmässig verzweigte Wuchs; die drüsige Behaarung; die opponirten, durch schiefes Auswachsen des Stengels und der Zweige aus dieser Stellung verrückten Blätter, die wie bei Allionia gestaltet und ebenfalls in ihrer Paarung nicht ganz gleichwerthig sind; die sitzenden, geminirten, ursprünglich unmittelbar über dem Blattpaar terminalen, nach dem Auswachsen der Axe extraaxillaren Blüthen; der membranöse, durch ein sehr eigenthümliches, starkes Adernetz rigide Kelch, der sich über seiner Röhre in eigenthümliche Lippen spaltet; die regelmässige, tubulöse, in imbricative Zähne auslaufende Corolle; die ungleichen und in ungleicher Höhe derselben eingefügten 5 Stamina; endlich die zuletzt in eine Vertiefung der Axe sich einsenkende Cupula, wodurch die Festigkeit dieser Fruchtumhüllung noch erhöht wird.

Die einzige, mir bekannte Gattung, welche nach dem Bau der Blüthe in vielen Beziehungen, in noch höherm Masse aber in dem des

Ovarium mit Sterrhymenia übereinstimmt, ist Cardiopteris, eine habituell freilich weit abstehende, ostindische Liane, von welcher ich auch nur Fruchtexemplare vergleichen kann. Ueber die sehr verschieden aufgefasste Stellung dieser Pflanze hat R. Brown in den spätern Jahren seines Lebens ausführlich gehandelt, ohne jedoch zu einem bestimmten Ergebniss gelangen zu können[1]). Wenn er eine Verwandtschaft mit den Phytokreneen annehmen zu können meinte, so fügte er doch selbst hinzu, dass ihm einige bedeutende Gegengründe nicht unbekannt geblieben seien. Da ich seine Annahme schon früher[2]) hinlänglich widerlegt zu haben glaube, unterlasse ich es hier, sie näher zu berühren. Blume gründete auf Cardiopteris eine besondere Familie[3]), die nach seiner Meinung in die Nähe der Boragineen und Verbenaceen zu stellen sei, von denen sich die Gattung in der That wenig und besonders durch den albuminosen Samen mit einem sehr kleinen, ungetheilten Embryo unterscheidet: den Boragineen steht sie näher in der Inflorescenz, den Verbenaceen mit hängenden Eiern in dem Bau des Pistills.

Dieselben Gründe, welche mich schon damals bewogen, Cardiopteris als eine anomale Gattung der Hydrophylleen aufzufassen[4]), haben grösstentheils auch für Sterrhymenia Geltung. Denn diese Familie unterscheidet sich von den Boragineen hauptsächlich durch die unvollkommne Ausbildung des Embryo, der von reichlichem Albumen umschlossen wird. Die Anomalieen aber, wodurch sich die argentinische Pflanze von den Hydrophylleen entfernt, liegen in einer andern Richtung, als bei Cardiopteris, wenn auch beide in den beiden hängenden Eiern übereinkommen. Der Blüthenstand hat nur dadurch eine gewisse Beziehung zum Gyrus, dass die beiden Blüthen, ohne Bracteen einander genähert, nach einander zur Entwickelung gelangen. Die Bildung der Cupula ist ganz eigenthümlich und die Frucht hat in Folge dessen weder mit der Samara von

---

1) R. Brown in Bennett pl. javan. p. 241. u. f.
2) Bericht über die Leistungen in der systemat. Botanik f. 1852. S. 101. u. f.
3) Blume, Rumphia, 3. p. 205. u. f.
4) Bericht a. a. O. f. 1850. S. 97.

Cardiopteris noch mit der Kapsel der typischen Hydrophylleen irgend eine Aehnlichkeit.

Verbenaceen. Diese Familie gehört zu den charakteristischen der argentinischen Flora, sie zählt in unserer Sammlung 21 Arten, von denen fast die Hälfte endemisch ist. Unter drei neuen Gattungen, die ich nach Massgabe von Schauer's Monographie aufstelle, verdient Neosparton besonders hervorgehoben zu werden. Dies ist ein blattloser Strauch, in seinem Wuchse mit Spartium junceum oder mit Ephedra zu vergleichen, der den Flugsand des wüsten Campo del Arenal bewohnt. Gillies hatte bereits eine völlig blattlose Verbena aus Mendoza beschrieben (V. aphylla), von deren Abbildung [1]) unsere Pflanze schon durch die ungestielt an den Knoten sitzenden Blüthenähren auf den ersten Blick zu unterscheiden ist. Die generische Selbständigkeit aber beruht auf der durch Abort des zweiten Fachs einsamigen Steinfrucht, die an beiden Seiten durch einen vorspringenden Kiel erweitert ist. Aber weit merkwürdiger wird die neue Gattung dadurch, dass im Samen der axile Embryo von Albumen umschlossen wird, und dass sie diesen Bau mit einer zweiten neuen, Lippia verwandten Gattung (Acantholippia) theilt. Denn bis jetzt war keine Verbenacee mit albuminosen Samen bekannt geworden, so dass durch die Entdeckung dieser beiden Monotypen der Charakter der Familie wesentlich erweitert wird. Acantholippia ist ein sehr ästiger Dornstrauch vom Ansehen einer Salsolee mit winzigen, gelappten, succulenten und abwechselnd gestellten Blättern, der einen hervorragenden Bestandtheil der alpinen Gesträuche in der Ebene der Laguna blanca bildet. In beiden Fällen ist eine reichliche Ablagerung von Albumen vorhanden, aber bei Neosparton ist es von hornartiger, bei Acantholippia von fleischiger Textur.

Gramineen. Unter den Gräsern ist die Gruppe der Agrostideen in der Sammlung am reichhaltigsten vertreten und sie giebt zur Aufstellung von zwei neuen Gattungen Veranlassung, die beide besonders merkwürdig sind (Cinnagrostis und Diachyrium). Als ich einen verbesserten Cha-

1) Hooker, Botan. Miscell. I. t. 46.

rakter von Cinna entwarf [1]), die bis dahin mit Muehlenbergia verwechselt war, legte ich das Hauptgewicht auf die einnervige Palea, wodurch sie sich unter den Agrostideen so sehr auszeichnet: diese Auffassung der Gattung ist seitdem allgemein angenommen. Ich war daher sehr erstaunt, unter den Gebirgsgräsern der Sierra Aconquija eine Graminee vom Habitus der Cinna arundinacea zu finden, durch welche das Verhältniss dieses Grases zu Agrostis in ein neues Licht gestellt und noch näher vermittelt wird. Wegen dieser Mittelstellung nenne ich sie, da sie auch übrigens eine besondere Gattung bilden muss, Cinnagrostis. In ihrer Rispe sind männliche und weibliche Blüthen gemischt: die Palea der männlichen Spicula nun aber ist zweinervig, wie bei Agrostis, die der weiblichen dagegen besitzt den einfachen Mittelnerv von Cinna. Von der letztern Gattung unterscheidet sich Cinnagrostis ausserdem durch Triandrie und durch das Rudiment einer zweiten Blüthe, welches nach oben mit langen Haaren besetzt ist.

Sehen wir hier demnach, wie die einfache Palea, einem einzigen Blatte durch ihren Mittelnerv anatomisch gleichstehend, nach dem Geschlechte der Blüthe zu einer zweinervigen werden und dadurch den Schein annehmen kann, als wäre sie aus zwei verwachsenen Blättern gebildet, so zeichnet sich die andere neue Agrostideengattung (Diachyrium) in viel höherm Grade dadurch aus, dass bei ihr die Palea wirklich durch zwei, völlig getrennte Blattorgane ersetzt wird. Diese Graminee gleicht im Habitus Psamma und ist dieser Gattung auch wirklich durch die festere Textur ihrer Glumen verwandt, sie vertritt die Form der Rohrgräser auf dem alpinen Salzboden der Laguna blanca. Durch sie erhält die Ansicht, dass Psamma zu den Agrostideen zu stellen sei, eine neue Stütze, indem der Samen in ihrem Perikarpium frei liegt, wie bei Sporobolus. Der Bau ihrer Blüthe aber weicht von allen bekannten Gräsern ab und hat eine Tragweite, welche für allgemeine Fragen der morphologischen Methode nicht ohne Bedeutung ist. Eine Palea, die bei allen übrigen Gräsern in der Blattstellung $\frac{1}{2}$ zur fruchtbaren Gluma an

---

1) Gramina rossica, in Ledebour Flora rossica, 4. p. 435.

der Rhachis steht (Prosenthese = 0), ist hier nicht vorhanden: statt dessen finden wir zwei, an die Seite der Blüthe gestellte, von der Rhachis und Gluma 90° divergirende Blattorgane, die in ihrer Form und Textur einer Palea gleichen und schon deshalb als dieser homolog gelten müssen, weil ihr Nerv kein Medianus ist, sondern in der Nähe des der Rhachis zugewendeten Randes verläuft. Wenn daher die Innenränder beider Organe zusammenrückten und mit einander verwüchsen, so würden sie eine einzige, zweinervige Palea bilden und der typische Bau der Grasblüthe wäre hergestellt. Man könnte zunächst in Diachyrium ein Argument für die ältere R. Brown'sche Theorie der Grasblüthe erblicken, nach welcher die fruchtbare Gluma mit der Palea als ein dreiblättriger Wirtel aufgefasst wurde. Allein diese Ansicht ist längst durch die entscheidende Thatsache widerlegt worden, dass beide Organe Axen verschiedener Ordnung angehören. Aber auch im vorliegenden Falle würde sie nicht einmal zulässig sein, weil die drei Organe von Diachyrium nicht, wie in einem Wirtel (um 120°), divergiren: den beiden Paleis folgen zwei grosse Lodiculae in der den Gramineentypus beherrschenden Blattstellung $\frac{1}{2}$, welcher somit der Bau der Blüthe entspricht, wenn wir annehmen, dass bei dem Uebergang von der Rhachis zum Callus (ihrer Nebenaxe) durch Prosenthese die erste Palea um 90° verschoben ist.

Von einem allgemeinern Gesichtspunkte aufgefasst, liefert uns diese Graminee den Beweis, dass ein einfaches Blatt (die Palea) durch ein System von Organen (hier von zwei Paleis) vertreten werden kann. Denn es lässt sich nach der Stellung der Organe nicht bezweifeln, dass, wenn ihre Entwickelungsgeschichte untersucht werden könnte, hier nicht eine einzige, in zwei Segmente getheilte Palea vorhanden ist, sondern zwei Blattinitialen aus der Axe abgesondert hervortreten. Bei der Beurtheilung polyandrischer Blüthen und in andern Fällen hat man schon häufig auf Verdoppelungen und Vervielfältigungen einfacher Organe geschlossen und das Vielfache dem Einfachen als morphologisch gleichwerthig betrachten können, aber der vorliegende Fall empfiehlt sich weiterer Erwägung durch seine unmittelbare Anschaulichkeit und weil nur diese Auffassung denselben aus dem Plan der Grasblüthe abzuleiten vermag.

Zur Vorsicht wird man sich dadurch gemahnt finden, nicht, wie es oft geschieht, in jedem für sich entstehenden Gebilde einen vollen morphologischen Werth zu erblicken, sondern vielmehr die Frage aufzuwerfen, ob dasselbe nicht in gewissen Fällen vielmehr dem Segment eines Blattes, als einem ganzen Blatt homolog sein könne.

Solche Erwägungen sind freilich nur durch die vergleichende Methode in der Morphologie zum Abschluss zu führen, nach der Entwickelungsgeschichte der einzelnen Pflanze würde die Blüthe von Diachyrium mit dem Organisationsplan der Gramineen sich nicht verknüpfen lassen. So giebt uns das Pistill der Primulaceen, als ein ungetheiltes Organ aus dem Torus hervorgebildet, durch seine Bildungsgeschichte keinen Anhaltspunkt, ob es aus mehreren Karpellblättern zusammengesetzt sei, aber aus der Verwandtschaft mit den Lentibularieen, deren Narbe zweilippig ist, geht hervor, dass es seiner morphologischen Bedeutung nach den beiden Karpellblättern der meisten sympetalischen Familien entspricht[1]). Je weniger die entwickelungsgeschichtliche Unterscheidung der Organe bis jetzt gelungen ist, um so mehr empfiehlt sich das Studium der natürlichen Verwandtschaften als der Weg, von dem die Morphologie ausgegangen ist, um die Homologieen im Organismus zu erkennen und dadurch zum Verständniss des in seiner Entwickelung enthaltenen Plans zu gelangen.

Ranunculaceae.

1. Clematis Hilarii Spreng., Eichl. in Fl. brasil. 13. I. p. 146 (forma *β.*: C. montevidensis Spreng.) — Cordoba, frequens ad sepes. (— »Brasil. austr.«)

2. (1.) Anemone decapetala L., Eichl. l. c. p. 151. Ab A. multifida Poir. magellanica specifice differt gynophoro demum cylindrico et sepalis angustioribus oblongis, deinde foliolis involucri sessilibus et rhizomate abbreviato-incrassato: forma tucumanensis est A. triternata V.,

---

1) In einzelnen Fällen können bei den Primulaceen drei Karpellblätter nachgewiesen werden (vergl. Nachrichten der Göttinger Gesellsch. für 1874.)

Eichl. l. c. t. 35. II. B. et i. Mandon pl. boliv. 868. — Tucuman: Tafi ad rivulos, Cuesta de Siambon non raro in pratis. (— »Brasil. austr.«; Peruv.-Chile).

3. Thalictrum lasiostylum Prl. (ex descr.) — Nomen vernac.: Alboquilla del campo. Cordoba, ad ripam Rio primero. (— »Peruv.«)

4. (2.) Ranunculus tridentatus Kth. — Wedd. Chlor. and. 2. p. 300. (exclus. syn. R. Cymbalariae DC.), tab. 82. A. — R. Cymbalariae sibiricus et himalayensis differt specifice petalis aequalibus in unguem angustatis et carpidiis demum apice breviter deflexo-incurvatis: in stirpe andina petala inaequalia exunguiculata et carpidia matura stigmate minuto recto terminata, habitus idem, herba in utraque stolonibus perennans (neque annua, ut habet Wedd. l. c.). — Catamarca, in graminosis udis Laguna blanca, inde alt. fere 10000′. (Andes reg. Puna, a »Quito ad Chile«).

5. (3.) *R. lancipetalus* Gr. nov. sp. Euranunculus, perennis: fibrillis rhizomatis crassiusculis fasciculatis, supra collum ejus laniferum glaber et in ramos paucifloros divisus, foliis imis caulinisque inferioribus longe petiolatis: petiolo deorsum in vaginam amplexantem dilatato: lamina tripartita: segmentis cuneato-rhombeis incisis dentatisque apice calloso acutis, superioribus minus divisis, pedicellis axillaribus terminalibusque striatis: toro glabro, floribus flavis (6‴ diam.), sepalis 5 patentibus, *petalis* 5—8 *lanceolato-acuminatis* calyce parum longioribus, gynophoro globoso, carpidiis ovatis compressis laevibus stylo tenui vix duplo breviori rectiusculo apiculatis. — Caulis spithameus, foliis paucis rosularibus cinctus eorumque petiolis duplo fere longior; folia ima lamina 2″ diam.; petala $2^1/_2$‴ — $3^1/_2$‴, carpidia $^1/_2$‴ longa. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—10000′.

6. (4.) *R. pseudophilonotis* Gr. nov. sp. Euranunculus, perennis: fibrillis rhizomatis crassiusculis fasciculatis, villoso-pilosus, caule erecto in ramos paucifloros diviso, foliis imis caulinisque inferioribus longe petiolatis: petiolo deorsum in vaginam membranaceam dilatato: lamina tripartita: segmentis cuneato-rhombeis incisis dentatisque: dentibus apice callosis rotundato-acutiusculis, superioribus minus divisis, pedicellis terminalibus axillaribusque teretibus: toro glabriusculo, floribus flavis (10‴

diam.), sepalis 5 reflexis sparsim pilosis, *petalis 5 obovato — rotundatis* calyce duplo longioribus, gynophoro globoso, carpidiis ovatis compressis laevibus glabris stylo subulato-lineari quadruplo breviori parum deflexo apiculatis. — Habitus R. Philonotis, sed proximus videtur R. glandulifero Poepp., a quo foliis omnibus (etiam floralibus subsessilibus) ad basin divisis et calyce reflexo differt. — Caulis pedalis, pube patentissima undique vestitus, foliis paucis rosularibus cinctus eorumque petiolis triplo fere longior; folia ima lamina 2″ diam.; petala 4‴ — 5‴, carpidia 1‴ — 1½‴ longa. — Catamarca cum praecedente, in pascuis alpinis pr. Belen, alt. 9—11000′.

7. (5.) *R. argemonifolius* Gr. nov. sp. Euranunculus, perennis, caule procero piloso in ramos paucifloros diviso, foliis distantibus pinnatisectis sparsim pilosis ambitu oblongis: segmentis paucijugis discretis e basi late cuneata inaequaliter trifido-pinnatifidis: lobis ovatis v. oblongis apice calloso rotundato-acutiusculis, inferioribus petiolatis, pedicellis terminalibus axillaribusque teretibus, floribus flavis (14‴ diam.), sepalis 5 reflexis glabris, *petalis 10 spathulato-oblongis* apice subretusis calyce plus duplo longioribus. carpidiis —. — Habitus R. acris; ex Andicolis R. palimbifolius Wedd. affinis videtur. Caulis bipedalis; folia caulina inferiora lamina 3″, petala 6—7‴ longa. — Tucuman: Tafi ad rivulos in praeruptis.

8*. R. repens L. flore pleno. — Cordoba, ad aquaeductus juxta praedia.

Berberideae.

9. Berberis ruscifolia Lam. Enc. t. 253. f. 2. Eichl. in Fl. brasil. 13. I. p. 232. — Nomen vernac. Quedradillo, Quebrachilla. Cordoba, in campis, praecipue in collibus (— »Bonar.«)

10. B. spinulosa St. Hil. ex descr. Eichl. l. c. — Recedit a praecedente foliis majoribus latioribus margine plurispinulosis basi cuneata in petiolum distinctum attenuatis (nec subsessilibus): venis utrinque prominulis rete magis compositum formantibus arcubusque earum magis irregularibus et margini magis approximatis, fructu majori (5‴

diam.): forma globosa convenit. — Catamarca, frequens in convalli excelsa Granadillas pr. Belen (— »Brasilia australis.«)

Papaveraceae.

11*. Argemone mexicana L. — Nomen vernac. Cardo santo. Cordoba, ubique in arenosis ad vias, in convallibus.

12*. Fumaria parviflora Lam. — Cordoba, ad vias inter praedia.

13*. F. agraria Lag. — Cordoba, in sepibus.

Cruciferae.

14. (6.) Cardamine axillaris Wedd. var. tucumanensis Gr. siliqua longiori seminibus 1 — seriatis. Folia pinnatisecta, segmentis 1—3jugis (terminali 5—6‴ diam.); petala calyce duplo longiora, 1½‴ longa; siliqua 8—10‴ longa, pedicello duplo longior; semina anguste marginata, matura uniserialia: in *α* (Mand. pl. boliv. 904.) siliqua 4—5‴ longa, semina biserialia, folii segmenta conformia nostrae. — Tucuman, in rivulis pr. Siambon (*α*: Andes Boliviae).

15. Sisymbrium stenophyllum Gill. ap. Hook. Arn. — Species Arabidopsidis; stylus longitudine variabilis, nunc tenuis fere 1‴ longus. — Cordoba, in fruticetis convallium, (a provincia Cordobensi: Gill. transit »Andes Mendozae« usque ad terram Pehuenchensium in Chile australi: Lechler, nr. 3080!): Syn. S. Lechleri Fourn.)

16. S. Arnottianum Gill. l. c. Drabopsis seminibus minutis biserialibus, iis vero striatis ad Alliariam tendens, habitu fere S. strictissimi; folia nunc serrulata nunc repando-sinuata et incisa, inferiora longius petiolata, lyrata; petala 4‴ longa, obovata; siliquae e pedicello patentissimo plus duplo breviori arcuato-adscendentia, valvis nervo carinatis: stylus longitudine variabilis, nunc demum 1‴ longus, stigmate capitato angustior. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ (»prov. Mendoza et S. Luis.«)

17. S. canescens Nutt. — Cordoba, ad vias inter praedia. Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′: forma magis puberula, floribus saturatius flavis, siliquis longioribus. (Species

polymorpha, per Americam a 50° Lat. bor. juxta Andes ad 52° Lat. austr. extensa: S. myriophyllum Kth. sec Lechl. pl. peruv. nr. 1729. varietas est, nonnisi pedicellis demum erectis a bonariensi, ubi patentissimi sunt, distinguenda).

S. canescens var. appendiculatum Gr. foliis pinnatisectis segmentis distantibus patentissimis inferne pinnatifidis serratisve superne in acumen integerrimum acutiusculum protensis, superioribus in rhachi decurrentibus, petalis calyce sesquilongioribus. — Siliquae e pedicello patentissimo aequilongo adscendentes plane ut in *α*, a quo pro petalis duplo fere majoribus et foliis acuminatis specifice distinctam putarem, nisi cl. As. Gray S. brachycarpum Richards. fere iisdem notis alienum ad S. canescens reduxisset. — Catamarca, in umbrosis pr. Yakutula.

18. (7.) *Greggia montana* Gr. nov. sp. foliis sessilibus, plerisque lanceolato-oblongis basi sagittatis, inferioribus inaequaliter dentatis, supremis lanceolato-acuminatis integerrimis, siliquis latitudine longitudinem styli superantibus septo angustissimo a latere complanatis. — Habitus G. camporum; pubes pulverulenta, in foliis parca; caulis basi suffrutescens, strictus, foliosus, bipedalis; folia inferiora basi attenuata exauriculata, latiora, 2—3″ longa, cetera breviter in auriculas obtusiusculas deorsum producta, superiora decrescentia; racemi terminales et ex supremis axillis oriundi post anthesin longiores, 1—2pollicares: pedicelli erecto-patentes, 2—3‴ longi; petala alba, spathulata, calyce sesquilongiora, 1½‴ longa; siliqua lanceolato-oblonga, pube stellata canescens, basi et apice acutiuscula, 5—6‴ longa, 1‴ lata: valvis nervo carinatis; semina numerosa, oblonga: testa versus placentam incrassatam lacerata. — Catamarca, in convalle alpina Granadillas.

19. Vesicaria montevidensis Eichl. in Fl. bras. l. c. p. 302. tab. 67. fig. 2. — Cordoba, in pascuis siccis pr. S. Francisco, in collibus apricis pr. Malagueña (»Uruguay«).

20*. Capsella bursa pastoris Mch. — Cordoba, in umbrosis.

21. (8.) *Lepidium marginatum* Gr. nov. sp. Lepia, caespitosa, glabrescens v. puberula, rhizomate sursum incrassato vestigiis foliorum apice vestito, caulibus adscendentibus paucifoliis in racemos laxos terminales

et axillares ebracteatos abeuntibus, foliis imis rosulatis lyrato-pinnatifidis v. extimis spathulatis repando-integerrimis: lobis breviter ovatis v. oblongo-rotundatis, plerisque obtusis integerrimis, nunc subdentatis, terminali obovato-rotundato, caulinis decrescentibus conformibus, sepalis margine lato albo-membranaceo cinctis corolla alba majuscula 4petala duplo brevioribus, staminibus 2, siliculis rhombeo-ellipticis supra medium ala angusta sursum dilatata supra loculum in apicem acutiusculum breviter protensa cinctis: stylo ex parva emarginatura terminali breviter exserto. — Proximum L. gelido Wedd. Chl. and. t. 86. c., sed majus, palmare v. spithameum, caule foliato, foliis minus profunde divisis et inprimis siliculae lobulis terminalibus acutiusculis distinctum. Folia ima (cum petiolo) 2—3″ longa, versus apicem 4—5‴ lata; racemi multiflori, post anthesin elongati, 2—3″, pedicelli 4‴, sepala $1^1/_2$‴ longa; petala obovata, 3‴, silicula fere 3‴ longa, calyce persistente cincta: stylo $^1/_3$—$^1/_2$‴ longo. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

22. L. pubescens Desv. — Cordoba, frequens juxta praedia et ad ripas fluminum. Tucuman, in pascuis alpinis. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ (Andes a Mexico usque ad »Chile«: L. bonariense Auct.)

Capparideae.

23. *Cleome cordobensis* Eichl. mscr. nov. sp. Pedicellaria, suffrutescens, ramosa, glanduloso-pubescens, aculeis minutis stipulata, foliis caulinis ternatisectis: segmentis ovatis v. ovato-oblongis acutis, floralibus simplicibus ovato-oblongis acutis, sepalis lanceolatis corolla duplo brevioribus, petalis filamenta subaequantibus: lamina subrotunda ungue filiformi aequilongo suffultis, antheris circinato-recurvatis, siliquis (junioribus) glabris breviter oblongo-linearibus carpophoro filiformi pedicello subduplo breviori aequilongis. — Habitus C. diffusae, DC, statura pedalis; foliorum segmenta 1″, folia floralia 6‴, pedicelli 4‴, demum 6‴, sepala $1^1/_2$‴, gynophorum 3‴ longa. — Cordoba, in collibus rupestribus raro pr. Las Peñas.

24. *C. flexuosa* Gr. nov. sp. Pedicellaria, suffruticosa, ramis duris tortuoso-erecta, superne glanduloso-puberula, aculeis minutis stipulata,

foliis caulinis 5—3sectis: segmentis breviter elliptico-oblongis acutis, floralibus lanceolato-ellipticis utrinque acutis, sepalis lanceolatis corolla triplo brevioribus, petalis filamenta subaequantibus: lamina lanceolato-oblonga ungue filiformi plus duplo breviori suffultis, antheris apice recurvis, siliquis glabris fusiformi-oblongis carpophoro filiformi pedicello triplo longiori fere sesquibreviori. — Magis lignosa et elatior, quam praecedens; foliorum segmenta 6—14‴, pedicelli demum 6‴, sepala 2‴, petala 6‴, carpophorum 16‴ longa: siliqua ipsa 1″ longa, 3‴ lata; semina cristis lamelliformibus transversis appendiculata. — Santiago de Estero: in ripa fl. Rio Dulce.

25. Atamisquea emarginata Miers. — Frutex aromaticus. Nomen vernac. Aldamesqui. — Cordoba, in campis et convallibus (»Mendoza«, neque in regno chilensi lecta, ut habent Benth. Hook. gen. I. p. 110.)

Violaceae.

26. *Jonidium Lorentzianum* Eichl. mscr. nov. sp. suffrutescens, digitale, foliosum, pubescens, foliis alternis elliptico-oblongis cuspidato-acutis serratis brevissime petiolatis: stipulis lineari-acuminatis fimbriatis, pedicellis axillaribus petiolo vix longioribus, sepalis integerrimis ciliatis, 3 ovato-lanceolatis, 2 lanceolatis, labello obovato sparsim puberulo calycem ter superante, staminibus 2 anterioribus infra antheram gibbosis, ovario glabrescente. — Proximum J. brevicauli Mart., cui stipulae diversae, sepala dentata et folia majora. Folia 6—10‴, stipulae 1½‴, sepala 2‴, labellum 6‴ longa. — Cordoba, in collibus lapidosis pr. Las Peñas.

Polygaleae.

27. Monnina pterocarpa R. P. Herba annua, 1½—2pedalis, foliosa, inferne glabra, versus apicem puberula; carina infera; ovarium ovale, puberulum; capsula 1locularis, ala utrinque emarginata integerrima cincta: loculo utroque fertili. Monendum, sphalmate typographico descriptionem Monninae in System. Bemerk. über Philippi's und Lechler's Samml. (Abhandl. Gött. Soc. 6. p. 12. lin. 27.) obscuratam esse, ubi legatur »petalum inferius«: ceterum carinam superam esse resupinatione interpretandam, ibi exposui. — Catamarca, frequens inter segetes pr. Yakutula (Peru-»Chile«: Mandon pl. boliv. 836.)

M. pterocarpa var. angustifolia Hook. Bot. Misc. 3. p. 147. Levis varietas foliis duplo angustioribus (4—6‴ latis). — Catamarca, raro in arenosis ad fluvium pr. S. José.

28. *M. brachystachya* Gr. nov. sp. annua, stricta, puberula, inferne ramosa, superne nudiuscula, foliis lanceolatis acuminatis, racemo spiciformi brevi inferne interrupto, alis sessilibus ovatis, carina infera, staminibus 8, ovario glabro oblongo abortu uniloculari, achenio semiovato obtusato ala denticulata cincto latere venoso. — Habitus M. macrostachyae R. P. (coll. Spruce ex And. Ecuador nr. 5977.), ubi racemus elongatus, flores duplo minores, alae brevissime unguiculatae, achenium basi profunde emarginatum. Caulis pedalis, supra medium fere aphyllus; folia 1″ longa, 2—4‴ lata; racemus pollicaris: floribus imis remotis; alae carinam subaequantes, 2‴ longae; achenium vix 2‴ longum, ala angusta, — Tucuman. Catamarca, raro in fruticetis pr. Fuerte de Andalgala.

29. Polygala Neaei DC. forma glabra. Syn. P. subandina Philippi in Linnaea, 33. p. 17.! — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas (— Chile).

30. (9.) *P. chloroneura* Gr. nov. sp, Timutua, caespitosa palmaris, basi suffrutescens, caulibus adscendentibns puberulis superne pauciramosis foliosis, foliis sparsis linearibus acutis glabrescentibus, racemis terminalibus contractis capituliformibus: pedicellis longiusculis sepala breviora longitudine subsuperantibus, his ovato-oblongis acutis eglandulosis dorso pictis, alis triplo majoribus elliptico-oblongis mucronulato-acutis exunguiculatis pallidis supra medium dorso pictis petala $^1/_3$ fere excedentibus, petalis lateralibus oblongis obtusis a carina breviter cristata distinctis, stylo brevi erecto superne in stigma subtruncato-cochleatum deflexum incrassato, seminibus semiovalibus pilosulis, caruncula in segmenta 2 oblongo-linearia seminis lateri planiusculo applicita eique aequilonga producta. — Proxima videtur P. polycephalae St. Hil., cui folia breviora teretiusculo-acicularia et semina glabra tribuuntur. Folia 6—10‴ longa, $^2/_3$—1‴ lata; racemi 12—30flori; pedicelli demum 1‴, flores 2‴ longi. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

Caryophylleae.

31*. Silene antirrhina L. — Cordoba, raro in arenosis ad fluvios.

32. (10). Melandrium cucubaloides Fzl. — Catamarca, in alpinis pr. Belen supra convallem Granadillas alt. 9—11000′ (— Andes chilenses).

33. (11). Arenaria diffusa Ell. — Syn. A. lanuginosa Rohrb. in Mart. Fl. bras. fasc. 56. tab. 63. — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutala, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ (extensa a Carolina ad Bonariam).

34*. Stellaria media Vill. — Cordoba, solitarie ad rivulos montanos.

35*. Cerastium viscosum L., Fr. — Syn. C. glomeratum Thuill. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

36*. C. vulgatum L. Fr. var. peruvianum As. Gr., Rohrb. in Linnaea, 37. p. 105. — Tucuman, in pascuis alpinis cum praecedente.

37. (12). C. soratense Rohrb. l. c. p. 109. — Catamarca in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ (—Andes Peruv.: Lechl. pl. peruv. nr. 1771, ubi capsula longitudine varia nunc calycem aequat nunc duplo superat).

38. (13). *Pycnophyllum convexum* Gr. nov. sp. dense caespitosum, pollicare, foliis spiraliter imbricatis breviter ovatis acutiusculis concavo-convexis a medio in zonam coriaceam incrassatis margine et inferne scariosis, floribus terminalibus sessilibus apetalis oblongis, calycis segmentis ovato-oblongis obtusis, ovario (sterili) trialato stylo aequilongo. — Proximum P. tetrasticho Rém., sed foliis brevioribus (⅔‴ longis) dorso convexo coriaceis ibique margine scarioso angusto tantum cinctis a descriptione differt. Flores 2‴ longi, inferne foliis summis cincti, in nostris speciminibus steriles: calyx ad discum perigynum incrassatum 5partitus, segmentis 2 exterioribus, omnibus aequilongis scariosis stamina 5 (quorum non omnia antherifera) duplo superantibus; ovarium subrotundum, stylo filiformi vix apice diviso stamina aequante. — Catamarca, in rupibus alpinis caespites divisos (2—3″ latos) formans, Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

39. (14). *P. sulcatum* Gr. nov. sp. (Tab. I. f. I.) dense pulvinatum, ramis plerisque semipollicaribus late effusum, foliis spiraliter imbricatis

breviter ovatis obtusiusculis concavo-convexis coriaceis sulco dorsali mediano exaratis, floribus terminalibus sessilibus corollatis, calyce 5dentato: dentibus ovatis acutis, petalis lineari-oblongis obtusis calycem vix superantibus, stylo filiformi corollam aequante quam ovarium trigonum duplo longiori, seminibus oblongis. — Species anomala, sectionem distinctam (Haloxeriam) formans, quo character Silenearum calycis aemulatur neque vero ulla affinitas indicatur: Lyalliae, ubi folia subtus plurisulcata, forsan magis quam cetera Pycnophylla accedit, a quibus separari nequit. Ramuli densissime intricati, erectiusculi; folia $^1/_2 - ^2/_3$‴ longi, altero latere fere ad medium invicem connata, margine scarioso destituta, quandoque minutissime ciliolata. Flores rari, qui exstant, foeminei 1‴ longi; calyx ovatus, superne scariosus: tubus $^2/_3$‴ longus, dentes triplo breviores; petala 5, disco minuto inserta, basi acuta sessilia, membranacea, pigmento rubescente tincta, filamentis anantheris aequilonga; ovarium membranaceum, subrotundum, stylo apice tridentato: pericarpium (immaturum) utriculiforme, a basi in valvas lacerans, 5—7spermum. — Catamarca, in salsis convallium alpinarum inter Laguna blanca et Nacimiento.

40. (15). Drymaria glandulosa Prl. — Tucuman, in pascuis alpinis Cienega. Catamarca, in convalle superiori Granadillas (Andes »mexic.-boliv.«)

41. *Polycarpon suffruticosum* Gr. nov. sp. perenne, diffusum, palmare, foliis quaternis inaequalibus v. oppositis lanceolatis acutiusculis v. inferioribus spathulatis, cymis terminalibus bis — quater divisis, floribus extimis ternatis alaribusque subsessilibus, calycis segmentis ovatis acutis, 2 exterioribus minoribus, petalis 5 obovatis integris calyce subduplo brevioribus, staminibus 3 disco perigyno insertis, stylo infra stigmata 3 minuta patula indiviso, capsula 15—20sperma calycem duplo excedente, seminibus laevibus. — Rhizoma tortuosum; caulis a basi divisus, v. inferne nodis aphyllis lignescens, internodiis 6—8‴ longis, cum foliis glaber, at saepe pulverulento-glaucescens; folia 3—10‴ longa; calyx 1‴ longus: segmenta margine angustissimo scarioso cincta, trinervia (nervis dorso parum prominulis), majora staminibus opposita; petala alba;

semina fusca, leviter curvata, semiovalia. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

P. suffruticosum var. virens Gr. strictius, laete virens, haud pulverulentum, foliis longioribus acutis (majoribus 1½‴ longis, 3‴ latis), floribus lateralibus longius pedicellatis, petalis paullo minoribus. — Cordoba, pr. Ascochinga.

42. Spergularia grandis Camb. Capsula in nostris speciminibus trivalvis. — Cordoba, in pascuis siccis pr. S. Francisco, in arenosis ad fluvium pr. urbem (»Brasil. austr., Peru, Chile«).

43. Pentacaena polycnemoides Bartl. — Syn. Acanthonychia ramosissima Rohrb. in Fl. bras. fasc. 56. tab. 56. — Cordoba, in arenosis pr. urbem (»Oregon-Chile« et Bonar. praecipue secus litora).

44. Mollugo verticillata L. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas, Ascochinga; forma angustifolia in fruticetis Cañada del Campo (America tropica et temperata).

45. Portulaca oleracea L. — Cordoba, ad vias juxta praedia (Orbis zonae tropicae et temperatae).

46. P. mucronata Lk. — Cordoba, in praeruptis pr. urbem (»Brasilia«).

47. P. grandiflora Hook. — Cordoba, in campis (»Brasil. austr. — Mendoza»).

P. grandiflora var. microphylla Hook. — Cordoba, infrequens pr. Las Peñas, San Francisco.

48. Grahamia bracteata Gill. — Nomen vernac. Vinagrillo. Genus monotypum formationis Florae argentinae occidentalis fruticosae. Frutex ultrasexpedalis, nunc in arbusculas arboresque scandens. — Santiago del Estero, constituit fruticeta in salsis pr. Chilque (—»deserta inter S. Luis et Mendoza, praecipue secus fl. Desaguadero«).

49. Talinum patens W. — Nomen vernac. Carne gorda. — Cordoba, frequens juxta praedia (Amer. trop. — Bonaria).

Phytolacceae.

50. Phytolacca bogotensis Kth. — Tucuman, raro in praeruptis pr. Siambon (Andes Amer. austr. — Valdivia!).

51. Petiveria alliacea L. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis (America trop. et ultra ej. fines.).

52. Rivina laevis L. — Cordoba, in rupestribus pr. S. Francisco, Ascochinga (America trop. et ultra ej. fines.).

Amarantaceae.

53. *Celosia major*. Gr. nov. sp. Lestibudesia, fruticosa, glabrescens, foliis ovatis v. ovato-oblongis breviter acuminatis in petiolum abruptim contractis, paniculis patentibus: glomerulis in spiculas densifloras congestas crassiusculas coadunatis, sepalis oblongis mucronulato-acutis bracteas ovatas acutas plus duplo superantibus, stylo trifido, ovario pauciovulato. — Affinis C. virgatae Jacq. (ex Fendl. Venez. nr. 1804), ubi folia multo minora in petiolum attenuata, rami paniculae breves, bracteae aristato-mucronatae. Frutex ultrasexpedalis; folia (etiam summa) 5—6″ longa: petiolus 1—1½″ longus; paniculae terminales et axillares deltoideae v. oblongatae, pedunculatae: axibus villosulis, siccae atrofuscae: ramis plerisque subsessilibus deltoideis, spiculis contiguis; flores 2‴ longi, sepalis subinaequalibus 3—5nerviis, bracteis adpressis exaristatis; stylus ovario aequilongus, ad medium in ramos erectiusculos divisus; fructus ignotus. — Tucuman, in sylvis subtropicis juxta rivulos pr. La Cruz.

54. *Chamissoa celosioides* Gr. nov. sp. suffruticosa, erecta, in ramos graciles paucos divisa, glabrescens, foliis ovatis acutiusculis, racemis terminalibus linearibus elongatis spiciformibus deorsum interruptis: glomerulis 3—7floris breviter pedunculatis, sepalis viridibus margine membranaceis oblongo-lanceolatis acutiusculis bracteas deltoideas mucronatas duplo superantibus fructum subaequantibus, stylo filiformi breviter exserto: stigmatibus 2 brevibus patentibus, pericarpio ad medium circumscisso: semine exarillato. — Habitus Celosiae brasiliensis Moq. (ex affini sp. peruviana ap. Spruce nr. 4929); ex semine solitario exarillato ad Lagreziam Moq. pertineret, sed a Ch. Maximiliana Mart. proxima generice separari nequit. Folia 2—1½″ longa, basi subtruncata; racemi 3—6″ longi, glomerulis plerisque subaequidistantibus constituti, pedunculis demum 1‴ longis, floribus sessilibus v. brevissime pedicellatis;

bractea dorsalis paullo major quam lateralis; sepala dorso convexa, $1^1/_4$‴ longa; pericarpium membranaceum, globosum; semen nigrum, ad lentem minutissime punctatum, opacum, biconvexo-rotundum, ad umbilicum minute impressum, margine acutiusculo. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Periquillo.

55. Gomphrena perennis L. — Dill. ht. t. 20, ubi tubus staminеus apice coccineus dicitur, qui in nostra aurantiacus (Bot. mag. t. 2614 tubo magis exserto forsan ad affinem speciem brasiliensem pertinet). Species variabilis: folia in cordobensi forma saepe minora vix pollicaria, oblonga v. ovata, nunc utrinque incano-pubescentia, nunc supra pulverulento-incana, floralia 2 (—4) ovato-subrotunda, acuta, calyx 2‴ longus, bracteae integerrimae v. apicem versus denticulatae, tubus stamineus brevissime exsertus. — Cordoba, frequens in arenosis ad fluvios, pr. urbem, pr. Las Peñas, S. Francisco (— »Bonaria«).

56. *G. rosea* Gr. nov. sp. Wadapus, perennis, spithamea, strigoso-lanuginosa, foliis lanceolatis breviter acuminatis apice mucronatis sessilibus internodia inferiora subaequantibus, capitulo terminali hemisphaerico: foliis floralibus 4 ovatis mucronato-acutis, sepalis superne roseis oblongo-linearibus apice obtusiusculo denticulatis concavis carinato-uninerviis: bracteis lateralibus crista destitutis ovato-oblongis acutis calycem dimidium superantibus, tubo stamineo demum breviter exserto: lobis terminalibus patulis, stylo bipartito. — Rhizoma descendens, caules paucos simpliciusculos strictos v. adscendentes emittens; folia virentia v. subtus incano-lanuginosa, 1—2″ longa, 3—5‴ lata, floralia 4—6‴ longa; capitulum subsolitarium, 8—10‴ diam.; sepala 4‴ longa, inferne lanuginosa. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas.

57. *G. ligulata* Gr. nov. sp. Wadapus, suffrutescens, spithamea, strigoso-puberula, foliis oblongo-lanceolatis acutis apice mucronatis subsessilibus internodio brevioribus, capitulis terminalibus axillaribusque pedunculatis subglobosis: foliis floralibus 4 ovatis acutis capitulo duplo brevioribus, sepalis stramineo-albidis linearibus apice obtuso denticulatis liguliformi-planiusculis uninerviis: bracteis lateralibus crista destitutis ovato-oblongis acuminatis calycem dimidium superantibus, tubo stamineo

flavescente demum brevissime exserto: lobis terminalibus abbreviatis recurvis, stylo bipartito. — Et haec et praecedens a G. perenni caule breviori, floribus majoribus et sepalis apice obtuso denticulatis (neque acuminato-integerrimis) differunt. Caulis ex axillis pedunculos monocephalos terminali 3″ longo similes emittens: folia virentia, 1″, floralia 4—5‴ longa; capitula 1—1½″ diam.; sepala 6‴ longa, inferne parca lanugine adspersa. — Cordoba, frequens pr. urbem.

58. (15.) G. acaulis Rém. ex descr. Variat digitale et palmare, caule aphyllo v. ad medium diphyllo v. versus apicem plurifoliato, 1—3-cephalo, pedunculis axillaribus folium suffulciens sabaequantibus; rhizoma versus collum lanatum valde incrassatum, rosula foliorum caules cingente. Species a charactere generis recedit tubo stamineo apice 5-dentato, antheris apici dentium medio affixis, at cum Chnoantho Phil. generice vix distingui potest, tubo in pluribus speciebus varie apice effigurato. — Tucuman, in pascuis alpinis supra Cienega. Catamarca in alpinis, Vayas altas pr. Belen alt. 9—10000′. (»Bolivia«).

59. (16.) G. umbellata Rém. ex descr. Sepala in nostris speciminibus pleraque abortiva v. unico superstite evanida, bracteis 3 albis membranaceis dilatato-rotundatis eorem vices gerentibus; tubus staminеus apice minute 10dentatus, dentibus alternis apice antheriferis; stylus bifidus, in stigmata linearia erecta divisus. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (»Bolivia«).

60. (17.) G. oligocephala Rém. var. ex descr. Recedit pluribus quas variabiles duco notis, scilicet capitulis majoribus (6—8‴ diam. transv.), sepalis glabris (rhachi tantum pilosiuscula), tubo staminеo incluso. Herba annua, elegantissima, palmaris v. pedalis, pedunculis saepe elongatis umbelliformibus; variat quoque foliis ½—1½″ longis et utrinque glabrescentibus, bracteis lateralibus florem paullo excedentibus aut brevioribus, sed convenit cum descriptione structura floris et pube caulis ferruginea. — Tucuman, in pascuis alpinis supra Cienega (— »Andes Boliviae«).

61. G. pulchella Mart. ex ic. Bot. mag. t. 4064. Forma floribus 5‴ longis, tubo staminеo calyce paullo breviori. — Catamarca, Sierra

Aconquija in Cuesta de Chilca versus Fuerte de Andalgara declivi (»Brasil. austr. — Bonaria«).

62. *G. phagnaloides* Gr. nov. sp. Wadapus, suffruticoso-perennis, palmaris, lanato-tomentosa, foliis ovatis v. elliptico-oblongis acutis subsessilibus supra incano- subtus niveo-tomentosis, capitulo terminali solitario longe pedunculato sabaphyllo subgloboso, sepalis stramineo-albidis oblongo-linearibus breviter acuminatis concavis inferne nervo incrassatis: lanugine copiosa: bracteis lateralibus calyce duplo brevioribus ovatis acutis dorso versus apicem crista angusta denticulata appendiculatis, tubo stamineo calycem subaequante: lobis terminalibus longiusculis revolutis, stylo bipartito. — Descriptiones G. lanatae Poir. et affinium accedunt floresque dimorphi sunt, alii stylo abortivo in sectionis Pfaffiae characterem transeunt, sed nulli ex illis cristula bractearum datur. Caules ex rhizomate ramoso plures erecti, inferne foliosi, monocephali; folia 8—12‴ longa, 4—6‴ (— 3‴) lata; pedunculus 1—2″ longus, capitulum 5—6‴ diam., rhachis inflata lanata: folia floralia nulla, v. unicum subrotundum; sepala 2‴ longa. — Nomen vernac. Alasema. Cordoba, in praeruptis pr. urbem.

63. G. elegans Mart. nov. gen. 2. t. 119. — Tucuman, frequens in sylvis umbrosis subtropicis pr. Siambon (»Brasilia austr.-aequatorialis«).

64. Iresine celosioides L. Forma glabra, foliis ovato-lanceolatis (cf. Gr. Flora Westind. isl. p. 64.). — Cordoba, in rupestribus pr. S. Francisco. Tucuman, pr. Rozo el alto (America trop. et ultra ejus fines).

J. celosioides var. macrophylla Gr. glabriuscula, foliis ovatis (5—8″ longis) apice acuminatis in petiolum attenuatis, floribus pallide stramineis. — Tucuman, in baranca profunda pr. Siambon.

65. *Philoxerus heliotropifolius* Gr. nov. sp. suffrutescens, elongato-diffusus, caule flaccido strigoso-puberulo, foliis petiolatis ovatis mucronato-acutis cinereo-pulverulentis, junioribus strigulosis: venis subtus prominulis strigosis, capitulis hemisphaericis pedunculatis basi 4—6foliatis: foliis floralibus inaequalibus, sepalis ovato-oblongis acutis basi trinerviis bracteas laterales acutiusculas aequantibus inferne cum rhachi pilosis, stylo bifido. — Habitu accedit ad Gomphrenam perennem, etiam ad

formas Alternantherae polygonoidis, a quibus petiolo longiusculo, tubo stamineo et stylo ad medium in ramos lineares diviso recognoscitur. Affinis videtur Ph. portulacoidi St. Hil., ubi »folia angusta, glabra, sepala obtusa«. Pluripedalis; folia 1″ longa, 6—8‴ lata, internodiis inferioribus multo breviora; capitula 6‴ diam., foliis floralibus majoribus superata; sepala 2‴ longa; stamina ad medium in cupulam campanulatam connexa, sinubus filamentorum angustis edentatis. — Cordoba, in ripa fluminis pr. urbem.

66. *Gossypianthus australis* Gr. (Tab. I. f. 2.) caule prostrato ramoso villoso-pilosulo, foliis conformibus ovatis v. ovato-oblongis acutiusculis glabrescentibus v. subtus villosulis: venis subtus prominulis, capitulis axillaribus congestis albidis, bracteis ovatis membranaceis subenerviis glabris apice bifidis calyce paullo brevioribus: lobis acutis, *calyce ad medium 5fido:* tubo ovato 10 nervi: nervis suturalibus ad faucem cum mediano confluis, lobis membranaceis uninerviis erectiusculis ovatis acutiusculis, *staminibus perigynis* fauci calycis insertis cum staminodiis bicorniculatis alternantibus. — Syn. G. lanuginosus bonariensis Moq. ex loco. — Species insertione staminum in Amarantaceis anomala, sed habitu, lana gossypina calycem extus obducente et plane involvente ceterisque characteribus ne generice quidem a Gossypiantho separanda, cujus sectionem insertione et staminodiis distinctam (Gossypiolam) formabit. Caules vage repentes, ultrapedales — digitales, internodiis saepe uncialibus, ramulis ubique capituligeris abbreviatis; folia 4—6‴ longa, ima paullo majora et latiora, saepe evanida; capitula depresso-globosa, 3—4‴ diam.; calyx 1‴ longus; stamina distincta lobis opposita iisque multo breviora, filamento attenuato antherae uniloculari ovali aequilongo; staminodia calyci alternantia ovata bicorniculato-acuta, staminibus aequilonga; ovarium fundo calycis insertum, stylo brevi tubum calycis vix superante apice in stigmata 2 abbreviata diviso staminibus aequilongo; semen rotundum, compressum, dorso obtusum, fuscum. nitidum; lana more Gossypii intertexta et crispata, calyce multo longior, sub anthesi bracteis inclusa, e tubo calycis praecipue, etiam e rhachi oriunda. — Cordoba, frequens in arenosis sterilibus pr. Ascochinga (»Bonaria«).

67. Alternanthera pulchella Kth. var. ciliata Gr. foliis glabrescentibus ciliatis mucronato-acutis, capitulis paucifloris. — Folia 4—2‴ longa, inde similis est A. ficoideae R. Br. var. parvifoliae Moq., cui flores duplo majores et venulae foliorum in rete minutum connexae. Habitus Polygoni avicularis, structura cum descriptione convenit: itaque ad sect. Telantheram transponenda est. — Tucuman, in Cuesta de Casilla (— »Venezuela«).

68. A. Achyrantha R. Br. Forma sepalis majoribus pungenti-aristatis, eorum pube ad dorsi aream basilarem restricta. — Cordoba, ad vias et ripas (America calidior et ultra mare atlanticum translata).

69. A. albida Gr. — Syn. Telanthera Moq. ex descr. — Cordoba, frutex perfrequens pr. urbem, autumno (Majo) florens (— »Bonaria«).

70. Scleropus amarantoides Schrad. — Cordoba, frequens (Amer. trop.).

71. Euxolus muricatus Moq. — Cordoba, in campis, convallibus et ripis arenosis. (»Bonar. — Mendoza«).

72. Amarantus retroflexus L. — Cordoba, ad vias pr. urbem, pr. Ascochinga.

Chenopodeae.

73. Chenopodium anthelminticum L. Fenzl in Mart. Fl. bras. fasc. 37. t. 47. — Cordoba, frequens in ruderatis (America fere omnis).

74. Ch. ambrosioides L. — Tucuman, frequens in pratis pr. Siambon (America, inde translatum per zones calidiores).

75. C. foetidum Schrad. — Catamarca, in convalle Vayas altas pr. Belen alt. — 11000′ (Amer. trop. — Bonaria).

76. Ch. chilense Schrad. ex descr. Forma paniculae ramis spiciformibus superne aphyllis. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ (»Chile«).

77*. Ch. murale L. — Cordoba, ad vias.

78. Roubieva multifida Moq. Fenzl. l. c. t. 48. — Cordoba, in campis (America tropica, inde translata in zonas calidiores).

79. *Atriplex pamparum* Gr. nov. sp. Obione, fruticosa, lepidoto-incana, ramosissima, foliis sparsis parvis spathulatis obtusis integerrimis

v. repandis subsessilibus, floribus monoecis: glomerulis ♀ axillaribus, superioribus ♂, plerisque in spicam interruptam aphyllam dispositis, bracteis ♀ subsessilibus cuneato-subrotundis ad medium connatis superne inaequaliter sinuatis dentatisque: dentibus obtusiusculis dorso venoso bicristatis: cristis in appendices distinctas breviter oblongas obtusas divisis. — Proximum A. cristato Kth., distinctum statura majori ultrasexpedali, foliis integerrimis (raro quibusdam repando-sinuatis, nunquam acute denticulatis), et appendicibus bractearum obtusis. Rami inferiores divaricato-rigentia; folia 4‴ (— 6‴) longa, 1—2‴ lata, approximata; glomeruli sub maturatione fructus vix 1‴ diam., ♂ pluriflora 1½‴ diam.; sepala ♂ 4—5, subrotunda, membranacea cum macula viridi sub apice; bracteae utriculo adhaerentes inferne diaphanae, supra medium cristaeque foliaceae; semen e funiculo pendens, compresso-rotundum, laeve. — Constituit cum tribus sequentibus speciebus vegetationem in desertis salsis pr. Santiago de Estero et inde usque ad fl. Rio Saladillo.

Spirostachys Ungern-Sternb. (non Sond.) char. reform.

Perigonium clausum, obpyramidatum, apice antrorsum declivi truncatum, exalatum, bracteis spiraliter dispositis persistentibus. Utriculus perigonio adhaerens, semine verticali exalbuminoso, testa adpresse puberula, embryone inflexo, radicula cotyledonibus parallela iis breviori descendente infera. — Frutices erecti, ramosissimi, ramis alternis basi brevissime adnatis, foliis spiraliter dispositis carnosis adnatis, nunc in portionem vaginalem plane reductis, floribus in axilla liberis juxtapositis v. »solitariis«.

Structura seminis in specie originaria (S. Ritteriana Ungern-Sternb. Salikornieen pag. 100.) adhuc ignota, inde comparanda est cum genere nostro, quo structura Salicorniae inter Salicornieas spirophyllas repetitur.

80. *S. vaginata* Gr. nov. sp. foliis caulinis in portionem vaginalem cylindricam internodium totum vestientem reductis ramique articulati speciem effigurantibus, junioribus apice parum obliquo truncato-acutiusculis, mox circa axin aequaliter truncatis: diametro transversali inter-

nodii longitudinali fere duplo breviori, amentis cylindricis, bracteis 5floris spiraliter dispositis peltatis dorso trapezoideo convexiusculis: stipite nodo partiali inserto sursum incrassato, semine obovato. — Nomen vernac. Jume. Frutex cortice fusco, ramis ramulisque patentibus, his omnibus demum lignosis, junioribus sub excisura vaginae foliaris basi brevissime adnatis; nodi vagina foliari apice patula quasi constricti, internodia penitus vestita, 1—3‴ longa; amenta 6—10‴ longa, 1‴ diam.; perigonia inter bracteas aequilongas conspicua, uniseriata, trigono-obpyramidata, ½‴ longa. — Santiago de Estero, in deserto salso cum praecedente.

81. S. patagonica Gr. foliis conico-convexis obtuse mucronulatis basi adnata ultrasemiamplexicauli quadrato-subrotundis contiguis: diametro transversali altitudinem excedente, amentis incrassato-cylindricis, bracteis foliis conformibus 3floris, semine obovato-oblongo. — Syn. Halostachys Moq. sec. descr. ap. Ungern Sternb. l. c. p. 109. — Frutex cortice cinereo, ramis ramulisque patenti-adscendentibus; foliorum basis diam. 1‴, amenta 3—6‴ longa. — Santiago de Estero, in deserto salso cum praecedentibus (— »Patagonia«).

82. Suaeda divaricata Moq. ex descr. Frutex ultrasexpedalis; sepala subrotunda, ½‴ longa, valde concavo-involuta, dorso convexo incrassato virentia, margine membranacea, staminibus duplo longiora; ovarium apice dilatato umbilicatum, stylis 2 brevissime ex umbilico exsertis. — Santiago de Estero, in deserto salso cum praecedentibus (— »Mendoza«).

83. Boussaingaultia baselloides Kth. — Cordoba, in sepibus et fruticetis scandens. (Amer. trop. — »Bonaria«).

Nyctagineae.

84. *Oxybaphus bracteosus* Gr. nov. sp. puberulus, apice glandulosus, caule erecto dichotome diviso tereti, foliis petiolatis e basi subtruncata ovato-acuminatis, floribus ternatis folia floralia oblongo-lanceolata subaequantibus: fasciculis in cymam fastigiatam parum divisam dispositis, involucro unifloro infundibulari ad medium 5fido: lobis lanceolato-acuminatis apice obtusiusculis, perigonio sesquilongiori: tubo ovoideo, limbo

infundibuliformi supra stricturam campanulato profunde 5fido, lobis ovato-oblongis obtusis, staminibus 3 e limbi portione campanulata breviter exsertis stylo superatis. — Habitu accedit ad O. chilensem Swt., pube breviori et involucri lobis bracteisque angustatis recedens. Folia inferiora 3″ longa, 1½″ lata, internodia subaequantia, superiora sensim angustiora; involucrum sub anthesi 5‴, perigonium 8‴, ejus tubus persistens 1‴ longus. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

85. *O. campestris* Gr. nov. sp. puberulus et sparsim pilosus, glaucescens, caule erecto superne nudiusculo: ramis paniculae distantibus alternis: pedicellis abbreviatis folia floralia minuta subaequantibus, foliis e basi subtruncata ovato-oblongis obtusiusculis, superioribus abruptim decrescentibus, involucro unifloro cyathiformi ad medium 5fido: lobis late ovatis obtusis venosis, perigonio duplo longiori: tubo subgloboso, limbo infundibuliformi supra stricturam late campanulato ad medium 5fido, lobis ovato-subrotundis, staminibus 3 e corolla exsertis stylo superatis. — Habitus fere O. angustifolii Swt. Folia inferiora 1½″ longa, 6‴ lata, petiolata, floralia oblonga 1—2‴ longa; involucrum sub anthesi 2‴, perigonium 4‴, ejus tubus persistens 1‴ longus. — Catamarca, in campis arenosis pr. Punta de Balastro.

86. *Colignonia glomerata* Gr. nov. sp. glabra, caule compresso vage ramoso, foliis ovato-deltoideis obtusiusculis cystolithis flaventibus breviter linearibus utrinque lineolatis, pedunculis axillaribus terminalibusque simpliciusculis folio superatis, umbella in glomerulum fere contracta: pedicellis flore demum brevioribus, calyce subgloboso 5dentato: dentibus minute deltoideis demum supra fructum inclusum conniventibus. — Herba habitu C. parviflorae; folia membranacea, longiuscule petiolata, 1—4″ longa, ¾—3″ lata, in pedunculis minuta, ovata; pedunculi patentes 6—12‴ longi: umbella 8—3flora, bracteolis (post anthesin) carens, rudimentis earum glanduliformibus stipata; pedicelli demum nutantes ½‴ longi; calyx 1‴ diam., absque strictura persistens et fructum filamentaque 5 capillaria includens, haec nodulo hypogyno inserta; fructus subglobosus; embryo periphericus ultrasemicircularis, albumen centrale ambiens, cotyle-

donibus subaequalibus a dorso superimpositis. — Tucuman, in sylvis Aliso pr. Cienega, Cuesta de Anfama.

87. Boerhavia hirsuta W. — Cordoba, ad vias. (Amer. trop.)

88. *B. pulchella* Gr. nov. sp. virgata, suffrutescens, scabro-pubescens, foliis ovato-oblongis obtusis cinereo-glaucis, floribus majusculis conglomerato-umbellatis: umbellis in cymam terminalem dispositis inaequaliter pedunculatis, perigonii tubo ovoideo demum 5costato, limbo quadruplo majori turbinato-cyathiformi ad medium in lobos ovatos obtusos patentes diviso, staminibus 5 (— 3) exsertis. — Caulis basi lignosus, strictus, subsimplex, internodiis plerisque 3—4″ longis; folia 1—1½″ longa, 8—10‴ lata, petiolata, superiora decrescentia, floralia lanceolato-acuminata, subsessilia, pedunculos subaequantia; bracteolae membranaceae, sub anthesi persistentes, ciliatae, inaequales; cyma 3—4″ longa, bis — ter divisa, pedunculis medianis et interioribus brevioribus: speciales umbelliformes, contractae, 10—20florae, pedicellis brevissimis; perigonium 3‴ longum et apice latum, tubo pedicello et bracteolis majoribus subaequilongo; fructus (immaturus) compressiusculus, costis obtusis. — Cordoba, in arenosis ad fluvios et in convallibus.

89. Pisonia hirtella Kth. Forma foliis supra glabrescentibus ciliatis; glandulae in perigonii costis superne sparsae, fere ut in P. subcordata Sw. et alia specie cubensi inedita (P. rotundata Gr. herb.), subsessiles, acutiusculae: in speciminibus mexicanis glandulae obsoletiores sunt. — Frutex »elegans, vage ramosus, ultrasexpedalis«. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon (Andes Mexico — »Peruvia«).

90. *Bougainvillea stipitata* Gr. nov. sp. arborea, spinis rectis longiusculis, foliis glabris ovato-acuminatis apice obtusiusculis, pedunculis axillaribus subsimplicibus folio superatis, *bracteis* ovatis obtusis, *singulis pedicelli portione libera stipitatis* flore parum superatis, perigonio supra basin earum inserto puberulo infra medium demum constricto infra stricturam clavato demum a dorso compresso 5costato supra eam anguste tubuloso apice breviter expanso: crenaturis limbi 10 rotundatis, alternis majoribus. — »Arbor«, spinis gracilibus 6—10‴ longis (e pedunculi basi persistente oriundis); folia 2—1½″ longa, 12—10‴ lata, petiolo 6—4‴

longo; pedunculi supra nodum curvati, 1″ longi, apice in pedicellos 3 infra bracteam 1½‴—1‴ longos diviso; bracteae demum 10—12‴ longae, 6—8‴ latae, per spatium 1‴ solummodo pedicelli apici adnatae; perigonium 10—12‴ longum, portio fructum includens 4‴ longa. — Cordoba, in promontoriis pr. Ascochinga.

91. *B. frondosa* Gr. nov. sp. arborea, spinis rectis brevibus, foliis glabris ovato-acuminatis apice obtusiusculis, pedunculis axillaribus subsimplicibus folio superatis, bracteis ciliolatis ellipticis acutiusculis sessilibus flore superatis, perigonio infra ⅓ earum inserto puberulo ad medium demum constricto infra strictura elliptico-lanceolato a dorso compresso 5costato supra eam infundibuliformi: limbo (portione expansa) 15fido: lobis 5 majoribus ovatis obtusis, 10 minoribus rotundatis creniformibus e sinubus loborum majorum oriundis, omnibus intus dense glandulosis. — Proxima B. peruvianae Kth., ubi spinae elongatae et sec. iconem (Humb. pl. équin. t. 49.) pedicelli bracteae ad ⅓ adnati. — »Arbor mediocris«, spinis 2—6‴ longis; folia 2—3″ longa, 1—2″ lata, petiolo 3—9‴ longo; pedunculi cernui, 6—18‴ longi, nunc trifidi; bracteae 8—10‴ longae, 6—8‴ latae, 2‴ supra basin florem exserentes; perigonium 10‴ longum, portio fructum includens 4‴, limbus 1½‴ longus. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. Catamarca, in sepibus pr. Fuerte de Andalgara.

Hypericineae.

92. Hypericum connatum Lam. — St. Hil. pl. us. t. 61. Nomen vernac. Oreja del gato. — Cordoba, in rupibus Cerro negro pr. S. Bartolo, rarius pr. Las Peñas et in Cerro de San Lorenzo (— »Uruguay et prov. S. Paullo Brasil.«).

Saliceae.

93. Salix Humboldtiana W. — Cordoba, ad fl. Rio primiero (Amer. trop. — Chile).

Malvaceae.

94. Malvastrum spicatum As. Gr. — Cordoba, in fruticetis et ad vias pr. Ascochinga ultrasexpedalis (Zona trop. et in America ultra ejus fines).

95. M. tricuspidatum As. Gr. — Tucuman, in pascuis montanis Siambon (Zona trop. et in America ultra ej. fines).

96. M. capitatum Gr. — Syn. Malva Cav. diss. 5. t. 137. f. 1. — Pedunculi pauciflori petiolum haud excedentes, floribus subsessilibus; bracteolae lineares; corolla purpurascens calycem parum excedens; carpidia 10—12 dorso convexo stellato-pubescentia. — Tucuman, frequens in ruderatis pr. Cienega. Catamarca, in campis pr. Pucará (— Peruvia Lechl. pl. exs. 1707).

97. M. peruvianum As. Gr. — Syn. Malva L. ex Jacq ic. rar. t. 156. — Pedunculi folium subaequantes, floribus subsessilibus secundis; bracteolae lineares; corolla purpurascens calycem subaequans; carpidia 10—12 dorso convexo stellato-pubescentia. Species polymorpha statura, foliis, numero florum, qui nunc spicati nunc glomerati. — Forma elata, adscendens, foliis obtuse trilobis, lobis lateralibus oblique patentibus, medio majori: Catamarca, frequens pr. Belen et Yakutula (— Andes bogotenses: Malva limensis Goudot pl. ess.)

M. peruvianum var. trisectum Gr. annuum, strictum, foliis fere ad basin tripartitis, segmentis tripartitis obtusiusculis v. acuminatis, lateralibus patentissimis inciso-crenatis lobuloque exteriori auctis a medio subaequali sinu late aperto divergentibus. — Catamarca, in fruticetis pr. Yakutula.

98. Sida parnassifolia Hook. — Hook. ic. pl. t. 385. recedit foliis paucicrenatis: nostra forma est var. lobulata Wedd. foliis circumcirca duplicato — v. inciso-crenatis. Ad Sidam revoco Malvastri As. Gr. species acaules, apud Weddell (Chl. andina, 2. p. 274—277.) ad Malvam reductas: nam in nostra specie radicula supera introrsum descendens, cotyledonibus foliaceis inferis. Sectionem autem distinctam (Sidastrum) formant, carpidiis depressis margine calloso muriculato-crenatis, calyce 5fido saepe 2bracteolato intus pubescente, tubo tereti. — Nostrae speciei sunt: calyx 2bracteolatus, ultra medium 5fidus, 3‴ longus, lobis ovatis acutis extus glabriusculis intus pubescentibus, bracteolis linearibus glabris calycem subaequantibus; petala obovata, 3‴ longa; carpidia 10, glabra, dorso planiusculo verrucosa, margine cristata, cristis callosis

muriculato—6-8crenatis; embryo viridis, induplicativus, radicula fere ad cotyledonum apicem descendente, his rotundatis foliaceis. — Tucuman, in planitie alta pr. Cienega (— »Andes Quito« — Boliv.: Mandon pl. boliv. 810.)

99. S. rhombifolia L. — Cordoba, in montibus pr. Ascochinga. Tucuman, ubique in pratis pr. Siambon et in sylvis subtropicis Cuesta de Periquillo (Zona tropica et ultra ejus fines).

100. S. macrodon DC. var. intermedia St. Hil. Fl. bras. I. t. 36. f. I. Carpidia 5 compressa, rotundato-obtusa, glabra, dorso rotundato carinata. — Cordoba, in campis pr. urbem, in collibus rupestribus pr. Las Peñas (— Uruguay, Brasil. austr.«).

101. Cristaria heterophylla Hook. Arn. — Syn. Sida Cav. ic. 5. t. 421. Forma foliis supra pubescentibus subtus albo-tomentosis, imis magis quam in figura citata divisis. — Cordoba, rarius in campis (— »Mendoza«).

102. *C. corchorifolia* Gr. suffrutescens, stricta, dense puberula, foliis longe petiolatis basi cordatis apice acutis argute serratis, inferioribus ovatis, superioribus oblongis, floribus axillaribus flavis: pedicellis geminis v. solitariis petiolum subaequantibus, fructiferis deflexis, corolla calycem plus duplo superante, carpidiis 10 extus alis marginalibus loculo aequilatis ab apice usque ad basin cinctis dorso inter alas 3cristatis: cristis lateralibus inciso-dentatis, media denticulata. — Syn. Tetraptera parviflora Philipp.! in Anal. Univ. Chile, 1870. p. 165: nomen nec genericum nec specificum adoptandum. Habitus C. betonicifoliae Pers. sec. figuram apud Feuillée, alis secus margines carpidii decurrentibus a speciebus mihi notis chilensibus differt et sectionem distinctam (Gayopsin) notat. Caules pedales plures, simplices, e radice descendente erecti v. adscendentes, pube simplici cinerascentes; folia pube stellata incano-virentia, pleraque 2″ longa, 5—6‴ lata, petiolo sesquilongiora, sinu angusto basi cordata, inferiora 1—1½″ longa, 8—10‴ lata, quandoque subangulata; pedicelli sub anthesi patentes, flore vix longiores, fructiferi 1″ longi, a basi deflexi; calyx ad medium 5fidus, 1½—2‴ longus, lobis deltoideis; petala obovato-oblonga, 4—6‴ longa; styli 10, stigmate capitato; fructus subglobosus,

5—6‴ diam.: carpidia a columella medio constricta apice in fila duplicia (de quibus illa pendent) soluta, indehiscentia, margine utroque in alam deltoideam apice incurvam obtusam basi latiorem (1½‴ latam) membranaceam producta, cristis dorsalibus longitudinalibus brevioribus et duplo quam alae angustioribus. — Cordoba, frequens in campis et arenosis ad fluvios pr. urbem. (Mendoza).

103. Abutilon pedunculare Kth. Semina matura laevia. — Cordoba, pr. Ascochinga, Las Peñas (Amer. trop.)

104. *A. niveum* Gr. nov. sp. fruticosum, ramulis glabrescentibus, foliis cordato-subrotundis ad medium trilobis v. subintegris crenulatis supra puberulis subtus pube stellata tenui fulvo-tomentellis: lobis acutis, medio deltoideo majori, pedicellis axillaribus plerisque geminis petiolo duplo longioribus sub apice articulatis, calyce ad medium 5fido extus fulvo-tomentellis: lobis deltoideo-acutis, petalis obovatis niveo-albis calycem duplo superantibus, carpidiis 10—12 calycem subaequantibus rotundato-obtusis dorso tomentoso canaliculatis 4—5spermis, seminibus scabris pilosis. — Habitus A. biflori (Sidae Cav. diss. I, t. 9. f. 1.), cui »corolla lutea«. Frutex excelsus, 6—20′ altus; folia 5—2″ diam.; pedicelli 1½ — 2″, calyx 10‴, petala 20‴, carpidia 8‴ longa. — Tucuman, Cuesta de S. Jervies.

105. Sphaeralcea bonariensis Gr. — Syn. Malva Cav. diss. 2. t. 22. f. 1. M. prostrata Phil.! l. c. p. 163. — Comparatur a Hook. (Bot. misc. 3. p. 151.) cum S. cisplatina St. Hil., cui »caulis fruticosus, flores axillares racemosi«: in nostra vero caules pedales, ascendentes suffrutescentes, flores in axillis congesti et in apice caulis approximati. — Cordoba, in campis et ad ripas pr. urbem, in collibus pr. Ascochinga (»Bonaria« — Mendoza).

106. *S. rhombifolia* Gr. nov. sp. fruticosa, pube tenui adpressa glauco-cinerea, foliis rhombeis obtusis v. obtusiusculis supra basin late cuneatam aequaliter crenatis petiolo duplo longioribus, pedicellis axillaribus petiolo multo brevioribus subternatis v. solitariis, bracteolis linearibus calyce multo brevioribus deciduis, calycis tubo profunde 5fido: lobis ovato-acuminatis, petalis obovatis roseis calyce sesquilongioribus, carpidiis

10 muticis apice rotundatis 3spermis latere infra medium reticulatim exsculptis dorso planiusculo pubescentibus. — Frutex foliosus, a S. glomerata (Malva Hook. Arn.) fasciculis florum pedunculo communi carentibus prima fronte dignoscendus; folia 2—3″ longa, 1—1½″ lata; corolla 1″ diam.; styli stigmate capitato; carpidia demum bivalvia, semilunaria, 2‴ longa. — Tucuman, in campis, c. c. pr. Graneros, ubi vastas plagas omnino obducit.

107. Pavonia hastata Cav. diss. 3. t. 47. f. 2. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas, S. Francisco (»Bonaria — Brasil. austr.«)

108. P. spinifex Cav. — Tucuman, in sylvis subtropicis (Amer. trop.)

Bombaceae.

109. Chorisia insignis Kth. nov. gen. t. 485. f. I. Arbor ultracentumpedalis, supra basin ventricosa (Lor. in sched.). Nomen vernac. Palo borracho. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. La Cruz (»Andes. aequatoriales — Peruvia: Spruce pl. exs. 3928!).

Buettneriaceae.

110. *Melochia anomala* Gr. nov. sp. Eumelochia frutescens, pilosa, foliis ovatis oblongisque rotundato-obtusis crenato-serratis: crenaturis basi saepe superincumbentibus, stipulis linearibus petiolo brevioribus, fasciculis paucifloris axillaribus: pedicellis calyce petioloque brevioribus, calyce bracteolis linearibus longiori profunde 5fido: lobis oblongo-lanceolatis acuminatis, petalis roseis calycem fere duplo superantibus, staminibus supra basin distinctis, stylis basi connexis pilosis, capsula . . . — Species habitu Sidae, venis foliorum primariis in marginem non excurrentibus anomala. Folia sparsim pilosa, 16—8‴ longa, 12—6‴ lata, inferiora subrotunda, superiora oblongata, petiolo 5—3‴ longo; calyx 3—4‴, petala 6‴ longa, haec in limbum obovatum dilatata, staminibus fere duplo longiora; filamenta petalis opposita, tuboque brevi iis adnexa, margine membranaceo latiuscula, anthera erecta extrorsa, loculis oblongis; ovarium loculis 2ovulatis 5angulare, in stylum attenuatum, hoc in ramos 5 apice clavatos stamina subaequantes diviso. — Cordoba, in collibus apricis pr. Malagueño.

Euphorbiaceae.

111. *Jatropha excisa* Gr. nov. sp. Adenorhopium, frutescens, foliis profunde 3—5partitis glabris glanduloso-ciliatis: glandulis marginalibus globosis stipiti aequilongis: segmentis sinu exciso obtuso distinctis breviter cuspidatis repandis v. crenatis, exterioribus semiovatis, mediis obovatis: glandulis petiolaribus et stipularibus divisis setiformibus apice incrassatis, cymis contractis rubrifloris: pedunculo piloso, calyce 5partito: segmentis ovatis acutis glanduloso-ciliatis corolla ♂ fere triplo superatis, glandulis corollae alternis subglobosis, staminibus 8—10, interioribus fere ad apicem connatis, exterioribus a media columna secedentibus patentibus: antheris omnibus subaequalibus, ovario glabro: stylis abbreviatis in stigma crassiusculum bifidum abeuntibus, capsula oblonga. — Proxima J. gossypifoliae et clavuligerae, ab illa foliis fere ad basin divisis: parte connexa 2‴ fere diam., glandulis marginalibus breviter stipitatis, segmentis dilatatis staminumque structura distinguenda, glandulis stipularibus conveniens. Folia 6—3″ diam.: segmentis 2—1½″ latis: petiolus aequilongus; calyx 1‴ longus; petala obovato-oblonga, fere 3‴, capsula 6‴ longa. — Catamarca, in collibus siccis pr. Recreo et pr. Fuerte de Andalgara.

112. *J. macrocarpa* Gr. nov. sp. Adenorhopium, frutescens, foliis 5partitis glabris margine eglandulosis: segmentis mediis late ellipticis, exterioribus semiovatis, omnibus acutiusculis: stipulis dilatatis deciduis petiolisque nudis, cymis contractis: pedunculis breviter racemosis pruinosis, calyce 5partito: segmentis ovato-lanceolatis margine glanduliferis: glandulis sessilibus corolla ♂ fere triplo superatis, glandulis corollae alternis subglobosis, staminibus 10 basi connatis: filamentis 5 exterioribus duplo brevioribus patentibus: antheris subaequalibus breviter oblongis, ovario glabro: stylis abbreviatis crassiusculis breviter emarginatis, capsula grandi ovoideo-oblonga. — J. Weddeliana Baill. minus nota conferenda est. Caulis 6pedalis, crassus, superne herbaceus, ramosus; folia 3—2″ diam.: petiolus subaequilongus, segmenta integerrima, basi per 4—6″ connexa, sinu angusto; cymae pauciflorae, pedunculis 3—6‴ longis. bracteis lanceolatis; calyx 1—2‴ longus; petala obovato-oblonga,

4—5‴ longa; capsula lignosa, 16‴ longa et lata; semina ovoideo-oblonga, 8‴ longa. — Catamarca, in declivibus siccis pr. Fuerte de Andalgara.

113. *Janipha anisophylla* Gr. (Manihot Müll. Arg. ined.). Species J. carthagenensi (Jatrophae Jacq. amer. pict. t. 244.) foliis simillima, distincta perigonii segmentis ovatis fructuque duplo brevioribus (flos ♂ 3‴, fructus 6—7‴ longus). Frutex 3pedalis. — Cordoba, in rupestribus apricis pr. Ascochinga. Catamarca, in declivibus siccis pr. Fuerte de Andalgara.

114. *Croton sarcopetalus* Müll. Arg. ined. Proximus C. tarapotensi Müll. Arg. (Spruce, 4138!), quocum convenit foliis discoloribus et seminibus oblique et valide rotundato-costatis, sed a quo differt foliis angustioribus (4″ longis, 2″ latis), eorum tomento tenuiori, venis infimis subtus vix prominulis tenuibus et inprimis semine majore (fere 2″, nec 1½ longo). — Cordoba, in sylvis umbrosis pr. Ascochinga).

115. *C. tucumanensis* Gr. nov. sp. Cascarilla, ramulis angulosis puberulis, foliis ovatis (v. ovato-oblongis) cuspidato-acuminatis denticulatis (v. repando-integerrimis) longe petiolatis supra puberulis v. glabrescentibus subtus pube sparsa glauco-cinereis (v. dense albicantibus) basi subtus biglandulosis: glandulis patellaribus sessilibus, racemo terminali inferne ♀, calycis ♀ segmentis lanceolato-acuminatis, staminibus 15—20, capsula pubescente, seminibus subcompresso-ovoideis dorso breviter, ventre validius oblique rotundato 3—4costatis. — Proximus ex descr. C. soratensi Müll., pube fere amissa distinguendus. Frutex ultra sexpedalis. Folia in forma primaria 4—6″ longa, 2—3″ lata, inaequaliter serrato-denticulata, membranacea, leviter subtus pubescentia, petiolo 1½—3″ longo; racemus gracilis, 4—6″ longus, floribus demum 2—3‴ distantibus, plerisque in bractea solitariis; capsula 2‴, semina nitida, plumbeo-nigricantia, 1½‴ longa. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon, Cuesta de la Puerta.

C. tucumanensis var. oblongatus Gr. foliis ovato-oblongis subtus cinereo-tomentellis repando-integerrimis v. obsolete denticulatis. — Semina cum *α.* conveniunt; folia 3″ longa, 1½″ lata, longius acuminata. — Tucuman, frequens in declivibus montanis pr. Siambon.

116. *C. Lorentzii* Müll. Arg. ined. Affinis C. flaventi L., sed glandulae folii basilares sessiles scutellatae et semina pallida, majora (2‴ longa). Folia 1″ longa, 6—8‴ lata. — Cordoba, in arenosis ad flumina.

117. *C. argentinus* Müll. Arg. ined. Habitu accedere videtur ad C. migrantem Cas., sed Elutoria stylis in ramos bifidos bipartitis, capsula major, 4‴ longa. Fruticulus ramosus foliosus, lepidibus in pubem stellatam dissectis albidus, foliis oblongo-lanceolatis acutiusculis subsessilibus, 1″ longis, 2—3‴ latis. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas, in sylvis montanis Cerro de S. Roque.

118. *C. myriodontus* Müll. Arg. ined. Barhamia, habitu ad C. ovalifolium West accedens, foliis dense glanduloso-serrulatis et calycis ♀ segmentis lanceolato-acuminatis stellato-tomentosis capsulam includentibus insignis, C. siderophyllo Müll. affinis videtur. Folia 1½″ longa, 6‴ lata, acutiuscula, subtus cinereo-pubescentia; capsula 4‴ longa. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas.

119. C. glandulosus L. Forma foliis magnis (2—3″ longis) rhombeo-ovatis, nunc herbacea, tripedalis, nunc suffruticosa, sexpedalis. — Cordoba, in fruticetis pr. urbem, in sylvis umbrosis montanis pr. Ascochinga (America calidior).

120. C. pauperulus Müll. Arg. Euph. p. 671. Radix annua. Caulis erectus, foliosus, 3—6″ longus. Folia plerumque rotundato-obtusa, ovata, ovalia v. ovali-subrotunda, 1—1½″ longa, 10—16‴ (— 8‴) lata, utrinque virentia. Calycis ♂ segmenta ovalia, glandulae rubrae opposita, petalis lanceolato-oblongis aequilonga; calycis ♀ segmenta ovato-lanceolata, intus basi glandulis geminis rubris instructa glandulisque virentibus (petalorum rudimentis) alterna. Ex stylis bifidis meae definitioni sect. Geiseleriae (Flora Westind. Jsl. p. 41.) respondet et praecedenti certe affinis est. — Santiago de Estero, ubi formationem herbaceam soli arenosi salsi ad fl. Saladillo praecipue constituit.

121. *C. subpannosus* (Julocroton Müll. Arg. ined.). Frutex albotomentosus, inflorescentia capituliformi cum C. montevidensi (Julocr. Klotzsch) conveniens, foliis ovatis acutiusculis anguste denticulatis 5nerviis (2—3″ longis), calycis ♀ segmentis asymmetricis resupinatis bracteis-

que in lacinias lineares divisis, styli ramis 4fidis, seminibus laevibus. — Cordoba, in sylvis montanis pr. Ascochinga.

122. *C. dentosus* Gr. — Syn. Julocroton serratus Müll. Arg. ined. (non Croton serratus ej.) Praecedenti affinis, sed caulis spithameus, suffrutescens, folia subrotunda, supra basin truncato-rotundatam grossius argute dentata, penninervia, apice rotundato-obtusa, calycis ♀ segmenta in lacinias breviores divisa, pinnatifida, stylus inferne longius setosus; convenit styli ramis 4fidis, seminibus laevibus et tomento albido. — Cordoba, in convallibus pr. urbem.

123. Chiropetalum tricuspidatum Juss. var. angustifolium Gr. foliis lineari-acuminatis (1″ longis, 1—1½‴ latis). Racemi pauciflori. — Cordoba, in fruticetis convallium (α — »Peruvia« et Chile).

124. *Polyboea Lorentzii* Gr. — Syn. Bernardia Müll. Arg. ined. — Species proxima P. caperonifoliae (Bernardiae Müll. Arg. Euph. p. 920.), distincta foliis elliptico-oblongis v. lanceolato-oblongis obtusiusculis (2 — 1½″ longis, 10—5‴ latis), spicis ♂ brevioribus (3—4‴ longis et pedunculo 4—6‴ longo suffultis), antheris (5) biglobosis rima laterali dehiscentibus. calyce ♀ 5partito. Suffrutex 1—1½pedalis; calyx ♂ 3partitus, 1‴ longus; styli brevissimi, 2partiti, ramis integris reflexis; capsula 3‴ diam.; semina ovoidea, a dorso compressa. Nomen vernac.: Grandillas. — Cordoba, in convallibus pr. urbem.

125. *Acalypha cordobensis* Müll. Arg. ined. Affinis A. infestae Poepp. Endl. Caules pedales, basi suffrutescentes, foliosi, pubescentes et pilosi; folia longe petiolata, ovato-oblonga, obtusiuscula, argute serratodentata, glabriuscula, 1½—2″ longa, 8—10‴ lata; spicae cylindricae, ♂ axillares folium subaequantes, ♀ terminalis, elongata; bracteae ♀ biflorae, palmatifidae: lobis 5 oblongis obtusis; styli multifidi, ramis setaceis rubicundis. — Cordoba, frequens in campis et convallibus pr. urbem.

126. *A. cordifolia* Gr. nov. sp. fruticosa, ramulis petiolisque inter pubem simplicem dense glanduliferis, foliis cordato-subrotundis breviter acuminatis serratis basi 5—7nerviis utrinque adpresse pilosis margineque parce glanduliferis longe petiolatis; racemis spiciformibus axillaribus filiformibus breviter pedunculatis petiolum subaequantibus androgynis

basi ♀: bracteis ♀ 3—2 remotiusculis unifloris late conduplicato-reniformibus demum costatis margine glanduloso-denticulatis, ovario setoso et glandulifero: stylis elongatis sub11fidis, seminibus laevibus. — Proxima A plicatae Müll. Arg. Euph. p. 855., distincta foliis multo latioribus (6—3″ longis, 5—2½″ latis), bracteis ♀ denticulatis, stylis 3‴ fere longis multifidis. Frutex ultra6pedalis; pubes foliorum simplex, secus nervos bifariam seriata; racemi 2—3″ longi, floribus ♀ sessilibus: bracteae excrescentes demum 4—6‴ latae, 3‴ longae; calyx ♂ 4phyllus, ♀ 3partitus: segmentis ovatis acutis ciliatis; semina compressa-ovoidea, atra, 1‴ longa. — Tucuman, in sylvis umbrosis subtropicis et in fruticetis pr. Siambon.

127. Tragia volubilis L. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis et in fruticetis pr. Siambon. (Amer. trop., »translata quoque in Africem occidentalem«).

128. *T. dodecandra* Gr. nov. sp. Leptorhachis, suffruticoso-herbacea, hispido-pilosa, foliis e basi profunde cordata deltoideis crenato-serratis petiolo subaequilongis, inferioribus ipso brevioribus, racemulis terminalibus axillaribusque paucifloris pedunculatis, pedicellis bracteolae lineari calycique subaequilongis, inferioribus 1—2 foemineis, staminibus 13—20: anthera oblonga erecta: filamento incrassato, stylis intus papillosis exsertis divergentibus, capsula 3globosa hispida. — Habitu et pluribus notis accedens ad T. betonicifoliam Müll., sed antheris et numero staminum ad Leptorhachin, ad Tragiam reducendam, pertinet. Caulis adscendens, spithameus, basi divisus; folia 14—6‴ diam., apice acutiuscula, v. rotundata, petiolo 12—4‴ longo, stipulis ovatis acutis; pedunculi folio subaequilongi, 5—8flori, supra pedicellum ♀ saepe infracti; calyx ♂ 6phyllus (initio cohaesione 3phyllus), valvaris, foliolis lanceolato-acutis 1‴ longis: stamina duplo breviora, centralia, antheris filamento latiusculo vix brevioribus, demum extrorso-birimosis; calyx ♀ 6phyllus, leviter imbricativus, 1‴ longus, foliolis ovato-lanceolatis acutis ovarium hispidum subaequantibus; semina globosa, exarillata. — Santiago del Estero, in campis provinciae meridionalibus, pr. Las Aguilas.

129. Excoecaria marginata Gr. ex syn. Sebastianiae Klotzschianae

Müll. Arg. schedulae ab ipso inscriptae. — Syn. Gymnanthes marginata Baill. Nomina generica Swartzii et Jacquinii conservanda duco contra opinionem cl. Müll. Arg., qui Sapium Jacq. Excoecariam et Excoecariam Sw., A. Juss., Benth. Sebastianiam nuncupavit, quo factum est ut fere omnia specifica nomina ab ipso mutata sint. Arbuscula v. frutex excelsus. Spe-
cimina incompleta, capsulifera. — Cordoba, in montibus. (»Brasil. austr.«).

130. Sapium aucuparium Jacq. var. salicifolium Kth. Folia 3—4″ longa, 6‴—16‴ lata, punctis pellucidis carentia. — Tucuman, arbor frequens in sepibus inter Tucuman et Santiago de Estero. (Amer. trop.)

131. Euphorbia pilulifera L. — Tucuman in pratis pr. Graneros. (Zona tropica).

132. E. hypericifolia L. var. lasiocarpa Kl. Forma foliis infra apicem subintegerrimis, semine conveniens. — Cordoba, pr. Ascochinga. (America calidior et ultra ejus fines).

133. E. brasiliensis Lam. var. Lorentzii Müll. Arg. ined. ascendens, superne parce pilosa, foliis e basi subcordata oblique cordato-ovatis obtusiusculis (6‴ longis, 4‴ latis) serrulatis. — Cordoba, in graminosis humidis pr. S. Francisco (Amer. trop.)

134. E. serpens Kth. var. microphylla Rth. — Cordoba, frequens. Tucuman in pratis pr. Graneros. (America calidior et ultra ej. fines).

135. E. ovalifolia Engelm. var. argentina Müll. Arg. ined. foliis basi oblique rotundatis oblongis v. obovatis retusis v. rotundatis (1½—2‴ longis). — Cordoba, pr. Ascochinga (— »Mendoza et Chile«).

136. E. sciadophila Boiss. — Cordoba, in sylvis montanis humidis pr. Ascochinga (— Brasil. austr.)

137. E. chilensis Gay. Distinguenda ab E. portulacoide Spreng. foliis lanceolato-oblongis oblongisque obtusiusculis v. obtusis (1—2″ longis, 5—8‴ latis). — Cordoba, in campis. (»Bonaria—Chile«).

138*. E. Peplus L. — Cordoba, inter segetes.

Rhamneae.

139. *Zizyphus Mistol.* Gr. nov. sp. arboreus, spinosus, pube brevissima pruinaque pulverulento-incanus, foliis breviter petiolatis coriaceis

subcordato-ovalibus v. ovali-subrotundis apice rotundato retusis trinerviis (cum pari accessorio obsoletiori) minutissime et remote serrulatis, cymulis tomentosis petiolum excedentibus, *floribus apetalis*, stylo brevi, drupa calycis tubo circumscisso suffulta ovata apice rotundato-acutiuscula. — Petalis deficientibus ad Condaliam accedit, sed statura, foliis palmatinerviis, floribus cymosis et ovario biloculari verus Zizyphus est. Arbor excelsa, ramulis tortuosis, spinis ex altera stipula ortis validis brevibus rectis 2—3‴ longis; folia juxta spinam fasciculata, cinereo-incana, rigentia, 8—14‴ longa, 5—9‴ lata, petiolo crassiusculo 1—2‴ longo; cymae breviter pedunculatae, pedicellis abbreviatis glomerulum saepe pauciflorum exhibentes; calyx 1‴ longus et latus, vix ad medium 5fidus, lobis deltoideo-acutis; stamina brevia, incurva, antheris introrsis biglobosis; discus tubum calycis vestiens, pistillum liberum aequans, margine staminifer; drupa 2locularis, 3—4‴ longa, atra, glabrescens; semina compressa, laevia, albuminosa, cotyledonibus foliaceis. — Nomen vernac. Mistol. Arbor frequens in parte boreali prov. Cordoba et in prov. Santiago de Estero, ubi drupae edules nutrimentum praebent universum, Algarobis haud cedens.

140. Condalia lineata As. Gr. Drupa biloculari a charactere generis a cl. Reissek in Flora brasiliensi dato recedit, habitu C. microphyllae Cav. persimilis est, venis crassiusculis foliorum subtus prominulis rectilineis insignis. Folia 2—3‴ longa, pedicellos subaequantia v. superantia, in ramulis apice spinescentibus fasciculata; flores 1‴ longi: structura fere ut in Zizypho Mistol; drupa calycis tubo circumscisso suffulta, 3‴ longa, oblonga v. obovato-oblonga, apice rotundato. — Nomen vernac. Pinillin. Cordoba, in campis (— »Patagonia«).

141. Colletia ferox Gill. Hook. Bol. misc. 1. t. 44. B. — Nomen vernac. Barba de Tigre. Cordoba, in collibus rupestribus pr. S. Francisco, Cerro de S. Roque, in ripa fl. Rio primero (— »Mendoza et Chile«).

Ampelideae.

142. Cissus Tweediana Bak. in Fl. bras. fasc. 54. p. 214. (sub. Viti). — Nomen vernac. Viña del Zorro. Catamarca, frequens in sepibus et fruticetis pr. Fuerte de Andalgala (— »Tucuman«).

Malpighiaceae.

143. Heteropteris glabra Hook. Arn. var. Forma scandens, in Juss. Malp. p. 219. jam designata. Speciem in Flora brasil. fasc. 21. p. 63. a H. umbellata Juss. distinguere nescivi, specimina vero nostra a brasiliensibus hujus recedunt samara in dorso loculi appendice breviter crista. Folia basi complicata saepe obliqua eglandulosa, secus marginem hinc inde glandulis minutis subtus notata, apice acutiuscula. — Nomen vernac. Sacha huasca. Tucuman, pr. La Cruz. (»Brasil. austr.«)

144. Tricomaria Usillo Hook. Arn. Bot. misc. 3. tab. 101. — Catamarca, frequens in fruticetis pr. Fuerte de Andalgala (— »Mendoza«).

Mionandra nov. gen.

Calyx 5partitus, segmentis 4 biglandulosis: glandulis sessilibus oblongis. Petala unguiculata, subinaequalia, laminis parvis fimbriato-dentatis. Stamina fertilia 5 distincta, filamentis latiusculis glabris, antherae loculis margine deorsum dilatato appendiculatis, sterilia illis alterna v. nulla. Ovarium hirsutum, trilobum, stylis 3 distinctis ventralibus apice truncatis. Nux (abortu solitaria) trigona, marginata, crista dorsali obtuse carinata, latere tuberculata, toro plano inserta; semine infra apicem suspenso. — Fruticuli scandentes v. suffrutices humiles; folia opposita, parva, eglandulosa, adpresse pilosa, subsessilia, stipulis interpetiolaribus geminatim confluis; flores axillares, solitarii, pedunculati, pedunculo foliis floralibus binis stipulatis instructi. — Genus juxta Heladenam inserendum stipulisque affine Peixotoae, habitu singulare et biforme.

145. *M. argentea* Gr. nov. sp. fruticosa, scandens, foliis lanceolatis mucronulato-acuminatis supra subsericeis subtus ramulisque argenteosericeis, pedunculum subaequantihus, stipulis integris, pedunculis versus basin foliatis, petalis (siccis luteis) spathulatis calyce fere sesquilongioribus, staminibus sterilibus abortivis. — Rami tenues, patentes, apice inter frutices scandentes, internodiis plerisque 1—2″ longis; folia 6—12‴ longa 2—3‴ lata, floralia breviora, 2‴ supra basin pedunculi inserta, pube elongata sericea, discolora: stipulae ovatae, acutae, 1‴ longae; pedunculi argenteo-tomentosi, 8—12‴ longi, crassiusculi; calycis segmenta oblonga,

obtusiuscula, 3‴ fere longa, extus pubescentia, intus glabra; petala 4‴ longa, ex ungue latiusculo in laminam obovato-oblongam vix aequilongam fimbriatam sensim dilatata; stamina 5, calyci aequilonga, filamentis compressis, antherae loculis glabris margine membranaceo basi ampliato appendiculatis; styli subuliformes, apice truncato parum dilatati, stamina aequantes; fructus ignotus: ovarium albo-tomentosum dorso subcristatum, ovulo in quoque loculo pendulum, e basi loborum facie ventrali styliferum. — Cordoba, in fruticetis Sierra de Cordoba pr. La Higuera.

146. *M. camareoides* Gr. nov. sp. suffruticosa, palmaris, foliis ovatis v. ovato-oblongis acutis sparsim adpresse setosis margine implexo-setoso cinctis: nervis subtus cauleque strigosis, stipulis bifidis, pedunculis abbreviatis sub apice foliatis, petalis calyce subbrevioribus limbo subrotundo, staminibus sterilibus setaceis apice incurvis. — Habitus Camarcae hirsutae. Caules plures, erecti, basi lignosi, internodiis 6—12‴ longis; folia 8—10‴ longa, 4—6‴ lata, petiolo vix 1‴ longo, floralia duplo breviora, 1‴ supra basin pedunculi et fere ½‴ infra florem inserta: stipulae interpetiolares petiolos subaequantes, subrotundo-bifidae; calycis segmenta oblonga, obtusa, 1½‴ longa, post anthesin excrescentia; petala ungue latiuscula, abruptim in limbum parvum denticulatum dilatata; stamina fertilia filamentis sterilibus subduplo longiora; ovarium hirsutum, ad medium trilobum, lobis latere et margine obtuse cristatis; nux 1‴ fere diam. transvers. et longit., crista dorsali brevissima, margine obtuso vix angustiori, tuberculis rugisque lateralibus inordinatis v. reticulatim connexis; semen e funiculo dilatato medio loculo inserto suspensum, radicula supera, cotyledonibus inflexo-ascendentibus. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus, raro florens.

147. Janusia guaranitica Juss. — Tucuman, in fruticetis pr. Siambon (— »Brasil. austr.«).

Erythroxyleae.

148. Erythroxylum ovatum Cav. ex habitu exacte congruo: flores et fructus desunt. Frutex excelsus v. arbor spectabilis. — Tucuman, in

sylvis subtropicis pr. Siambon, ubi copia truncorum praevalet. (Amer. trop.)

Lineae.

149. *Linum scoparium* Gr. nov. sp. Cliococca, suffruticoso-caespitosa, pedalis, glabra, caulibus strictis apice fastigiato-ramosis rigentibus angulosis foliisque glaucescentibus, his oppositis alternisque distantibus erecto-patentibus breviter lineari-acutis sessilibus basi 2glandulosis subuninerviis, floribus terminalibus fastigiato-solitariis, corolla (sicca carnea) calycem aequante v. breviori, calycis segmentis ovatis mucronato-acutis capsulam includentibus, staminibus ovarium subaequantibus, stylis elongatis stigmate globoso terminatis, capsula globosa: septis spuriis completis. — Habitus Lini juncei, ubi corolla L. flavi magna; internodia saepe 1″, folia 2—5‴ longa; calyx 1‴ longus, segmentis valde imbricatis margine hinc inde parce fimbriatis. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas.

Geraniaceae.

150. (18.) Geranium fallax Steud. in Regensb. Fl. 1856. ex Lechl. pl. peruv. 1907! — Pedunculi biflori; petala obovato-oblonga, calyce duplo longiora, 5‴ longa; stamina 10 distincta!, filamentis basi subuliformibus; carpidia demum glabrescentia, semine laevi asperiusculo compresso. — Catamarca, in convalle alpina Granadillas, in alpinis Vayas altas pr. Belen, alt. 9—11000′ (— Peruvia).

151. (19.) *G. leucanthum* Gr. nov. sp. perenne, pedale, ramoso-erectum, glanduloso-pilosiusculum, foliis 5—7partitis: segmentis late cuneatis trifido-pinnatifidis: lobis oblongis mucronulato-acutis: stipulis elongatis lineari-acuminatis, pedunculis unifloris folium excedentibus, petalis albis obovatis leviter retusis sepala longe mucronata duplo superantibus, carpidiis pubescentibus: rostro glanduloso-piloso. — Habitus G. sanguinei. Folia inferiora 2—3″ diam; stipulae 6—8‴, sepala 5‴, petala 10‴ longa. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

152*. Erodium cicutarium l'Hév. — Cordoba, in pascuis udis pr. S. Francisco. Catamarca, in alpinis pr. Belen alt. 9—11000′.

E. cicutarium var. pimpinellifolium DC. — Tucuman, frequens in alpinis pr. Cienega.

153. (20.) *Viviania calycina* Gr. n. sp. fruticulosa, ramosa, ramulis foliosis foliisque incano-pubescentibus, his oblongo-lanceolatis acutis integerrimis breviter petiolatis subtus sericeis, pedicellis terminalibus et e summis axillis oriundis folio brevioribus, calyce 5partito: segmentis oblongis acuminatis cum totidem bracteolis linearibus paullo brevioribus alternantibus, petalis (siccis flavis) obovatis exunguiculatis calycem subaequantibus, ovario sericeo stylis 3 crassiusculis multo longioribus terminato. — Calyce bracteolis involucrato et verosimiliter corolla flava ad Balbisiam (Ledocarpum) accedit, habitu et sepalis basi connatis valvaribus cum Viviania convenit. Frutex humilis, ramis tenuibus superne herbaceis erectiusculis, pube brevi molli simplici; folia 6—8‴ longa, 2—1‴ lata, pleraque internodio duplo longiora; calyx 3‴ longus: segmenta bracteolis quadruplo latiora; stamina 10 fertilia, filamentis filiformibus, alternis basi glanduliferis; ovarium minutum, globosum, stylis quadruplo brevius, loculis biovulatis, ovulis approximatis. — Catamarca, in rupium fissuris Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

154. Oxalis bipartita St. Hil. Flora bras. t. 25. var. alpina, segmentis foliolorum lanceolato-linearibus (2—4‴ latis), squamis bulbi muticis acutis. Corolla 8—10‴ longa. — Tucuman, in pascuis alpinis v. c. pr. Tafi, S. Javier. Catamarca, in convalle Granadillas pr. Jakutula (— »Brasil. austr.«)

155. O. Commersonii Pers. ex descr. ap. Zucc. Ox. nr. 26. Foliola ultra medium biloba, 2—3‴ longa, lobis obovatis v. obovato-oblongis; corolla 6—8‴ longa. — Cordoba, frequens in campis, et ad ripas (— »Uruguay«).

156. O. filiformis Kth. nov. gen. 5. t. 469. Forma nostra major, foliolis 2—5‴ latis, corolla 6‴ longa calycem triplo superans. — Tucuman, in arenosis ad rivulos pr. Tafi. (»Andes Amer. austr. a Nov. Granada — Peruv.«).

Zygophylleae.

157. Tribulus terrestris L. Forma spinis carpidiorum inferioribus

abortivis; petala calycem subaequantia. — Cordoba, in muris pr. S. Francisco.

158. Larrea divaricata Cav. ic. t. 560 f. I. — Nomen vernac. Jarilla. — Cordoba, in campis pr. urbem (— »Mendoza«).

159. Porlieria hygrometrica R. P. — Nomen vernac. Cucharera, Guajacum. — Cordoba, in campis pr. urbem. Tucuman, ubi arborescit. Catamarca, in campis et fruticetis pr. Fuerte de Andalgala. (— »Peruv. et Chile«).

160. Plectrocarpa tetracantha Gill. — Santiago del Estero, ubi constituit fruticeta in salsis pr. Chilque. Catamarca, ubi frutex primarius est formationis deserti ab oppido S. Maria per Campo del Arenal extensi (— »S. Juan«).

161. *Bulnesia bonariensis* Gr. n. sp. ramulis incano-puberulis, foliis abrupte pinnatis glabrescentibus: foliolis 8—4jugis lineari-oblongis acutis calloso-mucronulatis, pluribus alternantibus, pedicellis solitariis folia subaequantibus, petalis obovatis calyce duplo v. plus duplo longioribus, fructu breviter stipitato late ovali apice rotundato-emarginato sinu acuto ad diametri longitudinalis octavam fere partem inciso. — Frutex ramosus, trunco robusto, ramulis foliatis abbreviatis: habitus omnino B. chilensis Gay, a cujus icone (Fl. chil. t. 15) foliis, corolla plus duplo majori et fructu profundius emarginato eximie differt; folia breviter petiolata, 1″ fere longa, foliolis 2—3‴ longis, ½—1‴ latis, stipulis minutis deciduis; pedicelli in ramulis terminales v. e summis axillis, demum cernui; sepala inaequalia, 4—5‴ longa, elliptica v. oblonga, obtusa, glabriuscula; petala flava, 10‴ longa, in brevem unguem angustata; stamina 6‴ longa, filamentis filiformibus apice incurvis 2‴ supra basin squamatis, squama cornosula triplici, interiori subquadrata apice truncato lacera, lateralibus 2 breviter subuliformibus patentibus; ovarium fusiforme, in stylum brevem stigmate inconspicuo acutum sensim attenuatum, 5angulatum, loculis nempe a latere complanatis angulo interiori solo unitis 5ovulatis; fructus carpophoro 2‴ longo e disco dilatato oriundo stipitatus, 1½″ longus, 14‴ latus, carpidiis late alatis samariformibus ad angulum internum usque complanatis demum a columella divisa filiformi solutis; semen

in loculo solitarium (immaturum), suspensum, funiculo dilatato. — Cordoba, in fruticetis declivitatis occidentalis montium Sierra de Cordoba. Santiago de Estero, frequens in fruticetis meridionalibus provinciae.

162. B. Retama Gr. — Syn. Zygophyllum Gill. in Bot. Misc. 3. p. 166. B. macrocarpa Phil. ex descr. Specimina fruticis robusti fructifera aphylla, fructus et seminis structura cum Bulnesia congrua, prius parce foliata, foliolis 2jugis oblongis nunc minutissimis vix 1‴, nunc 2—3″ longis; pedicelli fasciculati, demum arcuato-nutantes, 6‴ longi; fructus 5 (— 3)pterus, subsessilis, carpophoro vix ½‴ longo, obovali-subrotundus, apice rotundato levissime emarginatus, 8‴ longus et latus; semen oblongum, leviter incurvum, complanatum, e funiculo supra medium ipsi inserto suspensum, rhaphe infra hilum adnata, testa membranacea resinosa, albumine carnoso copioso embryonem planiusculum includente, cotyledonibus oblongis radicula conica supera multo longioribus. — Nomen vernac. Retama. — Catamarca, frequens in campis pr. Fuerte de Andalgala. (»Mendoza — S. Juan«).

163. *B. foliosa* Gr. n. sp. tenuissime puberula, glabrescens, foliis 4—2foliolatis internodia subsuperantibus e gemmis oppositis incrassatis oriundis: foliolis oblique obovatis apice rotundatis: petiolo communi in mucronem debilem apice producto, pedicellis fasciculatis gemmae foliiferae insertis folio paullo superatis, petalis spathulatis calyce parum longioribus, fructu in disco dilatato sessili ovali apice integro basique rotundato. — Frutex ramosus 6pedalis et ultra, internodiis crassiusculis 6—12‴ longis; folia petiolata: foliola deorsum producta et in parte a mediano inferiori nervis accessoriis 1—2 oblique palmatinervia, 6—8‴ longa, 3—4‴ lata, 2—1juga, inferiora petiolo (5‴ longo) medio inserta; pedicelli fructiferi erectiusculi v. leviter arcuati, terni (— solitarii), 5—6‴ longi; petala flava, 3‴ longa, pistillo aequilonga, staminibus breviora; fructus (structura cum praecedente conveniens), 8‴ longus, 5—6‴ latus: semen oblongum, loculum implens, e funiculo medio ipsi inserto suspensum, rhaphe infra hilum demum soluta calcariformi, testa membranacea, albumine dense carnoso embryonem rectum complanatum includente, cotyledonibus lineari-oblongis albidis. — San-

tiago de Estero, in fruticetis mixtis. Catamarca, in collibus siccis pr. Recreo.

Rutaceae.

164*. Ruta chalepensis L. Boiss. — Syn. R. angustifolia Pers. — Cordoba, in convallibus Sierra de Cordoba, pr. Ascochinga.

165. Zanthoxylum Coco Gill. Species sect. Kampmanniae Gr. Fl. Ind. occ. p. 138., variat foliolis 3—6jugis. Petala 5, elliptico-lanceolata, acutiuscula, 1‴ longa, stamina subaequantia; carpidium maturans solitarium, drupaceum, globosum, 3‴ diam. Arborea v. fruticosa. Nomen vernac. Coco. — Cordoba, in montibus pr. Ascochinga. (»S. Luis«).

166. *Castela coccinea* Gr. n. sp. ramis valide spinosis, foliis supra spinam fasciculatis v. subsolitariis eaque excrescente patentissima brevioribus rigide coriaceis supra concavis breviter petiolatis oblongis obtusis apice plerumque leviter retusis integerrimis pulverulentis, floribus ♂ e gemma foliata oriundis in cymam paucifloram folio superatam dispositis: pedicellis puberulis flori subaequilongis, corolla coccinea induplicato-imbricativa, filamentis dense villosis squamulaque villosa intus ad medium appendiculatis. — Frutex ultra6pedalis, rigidus, spinis rectis (originitus axillaribus) semipollicem fere distantibus demum pollicaribus; folia 9—5‴ longa, 4—3‴ lata, marginata, petiolo 1—2‴ longo; pedicelli e pedunculo communi brevi oriundi, 1½‴ longi; petala 4, elliptica, obtusiuscula, stamina subaequantia, calyce minuto multo longiora, 1½‴ longa; pl. ♀ ignota. C. Tweedii Pl. differt sec. descr. »foliis et floribus fasciculatis« filamentisque medio squamatis nostra species a charactere generico Planchoniano recedit. — Cordoba, in fruticetis Sierra de Cordoba occidentalibus.

Meliaceae.

167. Cedrela brasiliensis St. Hil. Fl. brasil. t. 101. var. australis St. Hil. Ramus sterilis tantum exstat. — Nomen vernac. Cedro. Arbor spectabilis, foliolis 8—10jugis, terminali abortivo. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis pr. La Cruz. (»Uruguay, et Brasil. austr.«).

Sapindaceae.

168. Cardiospermum Halicacabum L. — Cordoba, in sepibus pr. Ascochinga. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. (America calidior).

169. *Serjania fulta* Gr. n. sp. ramulis velutino-pubescentibus, foliis biternatis non pellucido-punctatis supra glabrescentibus subtus puberulis: foliolis ovatis acutis remote et grosse supra basin cuneatam serratis, terminali longiuscule petiolulato: petiolo nudo, sepalis 4, petalis extra glandulas foveae planiusculae insertis: squama apice bicuspidata, ovario stamina subaequante in stipitem columnarem angulatum sensim attenuato, samara glabriuscula: alis inferioribus a loculo subrotundo incisura distinctis oblongis v. demum ovali-oblongis utrinque rotundatis. — Habitus omnino S. velutinae Camb., cui folia pellucido-punctata, fructus velutinus. Frutex scandens, quandoque arborescens; foliola 2 — 1½″ longa, serraturis utrinque 3—5, petiolis partialibus terminali 6‴, lateralibus 1—2‴ longis; racemi compositi pedunculati, juxtaaxillares, folium subaequantes, infra flores vulgo 2cirrhosi; sepala majora 2‴ longa, petala aequilonga squamas ⅓ excedentia, squamae subaequales obovatae apice longiuscule bicuspidatae; samara matura 12—14‴ longa, 10‴ lata, loculis diam. 3‴. — Tucuman, frequens in fruticetis subtropicis pr. Siambon.

170. *S. foveata* Gr. n. sp. ramulis puberulis, foliis biternatis non pellucido-punctatis glabrescentibus: foliolis ovatis v. ovato-oblongis acutis a medio remote serratis basi cuneatis subsessilibus, terminali in basin angustam longiusculam contractis: petiolo nudo, sepalis 4, petalis glandulae infundibulari callosae insertis: glandulis subaequalibus: squamis breviter unguiculatis, binis ovalibus apice bicallosis, binis oblongis in apicem subuliformem productis, ovario brevissime abruptim stipitato: stipite tubum stamineum aequante, samara. . . — Habitus S. glabratae Kth., structura floris fere ut de S. paludosa Camb. describitur. Frutex arbores excelsas scandens v. humilior; foliolo 1—2″ longa, serraturis utrinque 3—5; racemi juxtaaxillares, compositi, laxiflori, 3″ longi, folium subaequantes, longe pedunculati infra flores 2cirrhosi: pedunculi partiales

6—10‴ longi, versus apicem pauciflori; sepala majora 2‴ longa, petala aequilonga, e fundo glandulae oriunda; ovarium obovatum, stylo profunde trifido: ramis crassiusculis velutinis. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon.

171. *Paullinia brachystachya* Gr. n. sp. ramulis incano-tomentellis, foliis biternatis v. foliolis inferioribus ad unum reductis bijugo-pinnatis membranaceis non pellucido-punctatis utrinque puberulis: foliolis rhombeo-ovatis breviter acuminatis a medio inciso-serratis: petiolo nudo, partiali terminali elongato laterales multo superante, racemis longe pedunculatis abbreviatis ad petioli divisionem haud protensis, fructu. . . — Genus adhuc dubium, habitu magis ad Paulliniam quam ad Serjaniam accedit. Frutex scandens; foliola 4—2″ longa, 3—1½″ lata, petiolus communis 4—3″, partialis terminalis 10—12‴, laterales 3—3‴, pedunculi racemorum juxtaaxillares 1″ longi, apice 2cirrhosi; racemi ipsi 6‴ fere longi, tenues, contracto-compositi; flores nondum evoluti praebebant sepala distincta, imbricata, petala intus squama basilari parva instructa, stamina 8, ovarium 3loculare, ovulis solitariis erectis, stylo tripartito. — Tucuman, in fruticetis humilibus pr. Rozo al alto in tractu ab urbe meridionali.

172. Cupania uruguensis Hook. Arn. ex descr. Foliola venis primariis 10—12jugis; petala breviter unguiculata intus pubescentia, limbo subrotundo basi utrinque anguste inflexo. — Nomen vernac. Noyal. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. La Cruz (— »Uruguay«).

173. C. vernalis Cambess. ex descr. Similis praecedenti foliolorum forma, serraturis argutis, venis primariis 10—12jugis, differt foliis subtus pilosiusculis, petalis longius unguiculatis, ungue limbo ovali basi latius et brevius utrinque inflexo subaequilongo: fructus in utraque specie ignotus. — Nomen vernac. Noyal, Ramo. Tucuman, in convalle fl. Rio grande pr. Siambon, pr. Lueles (— »Brasil. austr.«).

174. Schmidelia edulis St. Hil. pl. us. t. 67. Recognoscenda: ramus sterilis tantum exstat. — Tucuman: arbor excelsa in sylvis subtropicis pr. Siambon, quarum partem magnam constituit. (»Brasil. austr.).

Celastrineae.

175. Maytenus magellanica Hook. Semina in speciminibus magellanicis et chilensibus praebent albumen copiosum carnosum embryonem virentem includens, quod cl. Reissek, de M. Boaria deque speciebus brasiliensibus disserens, generi negat: sequor vero dispositionem generum affinium a cl. Bentham et Hooker propositam, qui species albuminosas includunt. Ex his sectio, forsan Americae australis extratropicae peculiaris, constitui potest (Euthalis Bks. Sol.). — Cordoba: in rupestribus excelsis Sierra de Cordoba. (Andes chilenses — Fret. magell.).

176. *M. viscifolia* Gr. n. sp. Euthalis, ramulis pulverulento-puberulis, foliis lanceolatis v. spathulato-lanceolatis obtusiusculis in petiolum brevem attenuatis integerrimis rigide coriaceis supra convexiusculis pulverulento-glaucescentibus margine pallidiori cinctis utrinque laevigatis: venis inconspicuis, glomerulis paucifloris axillaribus sessilibus, calycis segmentis deltoideis, petalis ovato-oblongis obtusis, antheris subglobosis, disco planiusculo, capsula 3valvi subglobosa intus pallente monosperma, seminibus arillo flavente integro inclusis. — Arbuscula coma late expansa, ramulis dense foliosis; folia pleraque 1″ longa, 4‴ lata, internodio duplo v. magis longiora, subdisticha; flores 1‴ diam.: petala calyce duplo longiora; capsula 5‴ diam.; albumen ut in M. magellanica, quae arillo cupulari valde recedit. — Catamarca, non raro in collibus pr. Yakutula.

177. *M. Vitis idaea* Gr. n. sp. Euthalis, ramulis pulverulento-puberulis, foliis ovalibus v. obovato-oblongis rotundato-obtusis a petiolo brevi distinctis integerrimis v. subangulato-repandis rigidis glabris glaucocinereis margine pallidiori tenui cinctis utrinque laevigatis: venis inconspicuis, flore . . ., capsulis axillaribus pedunculo simplici longioribus v. diviso subaequilongis obovoideo-globosis 3valvibus fuscis intus pallentibus monospermis, seminibus arillo integro aurantiaco inclusis. — Proxima praecedenti; folia pleraque 1″ longa, 6—8‴ lata, internodiis longiora; capsula 4—5‴ longa; albumen praecedentium. — Cordoba, in declivibus argillaceis convallium pr. viam ferream.

Moya nov. gen.

Calyx 5fidus. Petala 5, sessilia, patentia, calycis tubo extra discum inserta. Discus intracalycinus, scutelliformis, infra medium ovario adnatus, limbo erecto in crenaturas 5 reniformes diviso. Stamina 5, sinubus disci inserta, filamentis brevibus subulatis, antheris erecto-didymis introrsis. Ovarium semibiloculare, supra discum depresso-conicum, stigmatibus 2 abbreviatis subsessilibus v. subconnatis, loculis imperfectis medio confluis 2ovulatis. Ovula ex apice funiculi filiformis pendula, rhaphe ad regionem chalazae restricta ventrali, funiculis e basi loculi oriundis. Fructus ignotus. — Frutex ramulis induratis patentissimis valde spinosus, parce foliatus v. demum subaphyllus, robustus; folia sparsa, coriacea, integerrima, basi articulata, stipulis inconspicuis; pedicelli breves, in fasciculum pauciflorum axillarem dispositi, basi bracteolis minutis membranaceis stipati; flores minuti. — Genus Gymnosporiae affine, ovulis ovoideis e funiculo basilari pendulis in familia singulare.

178. *M. spinosa* Gr. (Tab. 1. f. 3.) Frutex squarrosus, ramis cylindricis nodosis apice in spinam abeuntibus, cortice atroviridi v. demum cinereo, spinis lateralibus plerisque 6‴ longis, terminalibus ramo patentissimo demum aphyllo roboratis; ramuli juniores nitidi, pube brevissima pulverulenti; folia fere Mayteni viscifolii, spathulata, obtusa, in petiolum brevem attenuata, glabra, 8—12‴ longa, 2—4‴ lata; pedicelli petiolum subaequantes, 1‴ longi; flos 1‴ diam.; calyx planiusculus, lobis obtuse deltoideis expansis parce ciliolatis; petala elliptica, obtusa, calycem duplo excedentia (sicca albido-fuscescentia); stamina erecta, crenaturis disci erectis vix longiora, pistillum subaequantia. — Nomen vernac. Moya negra. Santiago de Estero, in fruticetis mixtis camporum.

Urticeae.

179. Celtis aculeata Sw. Forma foliis a medio fere serratis. — Nomen vernac. Tala. Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Periquillo. (Amer. trop.)

180. C. Tala Gill. Arborea v. fruticosa, tortuosa, valde variabilis magnitudine foliorum (6—15‴ long.), forma ovato-oblonga acuta v. ob-

longo-lanceolata; spinae stipulares patentissimae, saepe folium dimidium fere aequantes: praeterea rami apice spinescunt. — Nomen vernac. Tala. Cordoba, frequens in campis, etiam in montibus.

181. Phenax urticifolius Wedd. var. laevigatus Wedd. Forma Ph. laevigato γ. serrato Wedd. respondens. Frutex 6 — et ultra6pedalis. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon, Cuesta de la puerta. (Amer. trop.)

182. Boehmeria caudata Sw. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. La Cruz, praecipue ad rivulos. (Amer. trop.).

183. Parietaria debilis Forst. — Cordoba, in convallibus pr. urbem, in rupium fissuris Sierra de Cordoba. (Orbis.)

184. Urena baccifera Gaudich. 6 — et ultra6pedalis. — Nomen vernac. Ortigas. Tucuman, ubique in sylvis subtropicis inter urbem et Siambon. (Amer. trop.)

185. Urtica magellanica Poir. Forma pubescens. — Tucuman, in ruderatis pr. Tafi. (Andes Amer. austr. — Fret. magellan.)

186*. U. urens L. — Cordoba, ad vias inter praedia.

187. U. spathulata Sm. — Syn. U. bonariensis Pers. — Cordoba ad vias inter praedia (— »Brasil. austr.«)

188. *U. minutifolia* Gr. n. sp. herbacea, inter setas urentes glabra, foliis minutis lanceolatis acuminatis breviter petiolatis grosse serratis: serraturis utrinque 3—5 acumine terminali brevioribus, stipulis interpetiolaribus utrinque binis reflexis, glomerulis densis androgynis petiolo longioribus superne ♂, calycis ♂ segmentis aequalibus, ♀ fructiferis binis ovatis acutis, binis duplo brevioribus lanceolatis. — Caulis pedalis, erectiusculus, valde ramulosus; folia 2—3‴ (— 4‴) longa, petiolo $1\frac{1}{2}$‴ longo; achenium rectum, ellipticum, $\frac{1}{2}$‴ longum, calycem aequans, stigmate penicillato. — Tucuman, in convallibus ad rivulos pr. Cienega.

Polygoneae.

189*. Rumex pulcher L. — Cordoba, ad aquaeductus juxta praedia.

190. Polygonum acre Kth. — Tucuman, frequens in sylvis et fruticetis pr. Siambon. (Amer. trop.)

191. P. persicarioides Kth. — Cordoba, in salicetis ad fluvios. (Amer. trop. — Chile).

192. *Ruprechtia corylifolia* Gr. n. sp. foliis breviter petiolatis rigidis ovato-rotundatis crenato-repandis undulatisque utrinque puberulis: venis supra subimpressis subtus costato-prominulis: ochrea oblique truncata decidua, racemis pubescentibus folia subaequantibus, ♂ basi ramosa fasciculatis, ♀ subindivisis, calycis ♂ segmentis exterioribus obovatis brevissime unguiculatis, interioribus oblongis aequilongis stamina subaequantibus, calycis fructiferi pilosiusculi v. glabrati tubo breviter campanulato, alis oblongo-linearibus versus apicem obtusum paullo dilatatis, lobis interalaribus minutis achenium dimidium haud excedentibus, achenii angulis superne dorso obtusis infra medium dilatatis convexis dorso sulcatis sinu profundo distinctis, semine profunde trisulcato. — Folia 1—1½″ longa, 8—14‴ lata, basi subcordato-truncata, apice rotundata v. late obtusiuscula, internodia in ramulis pubescentibus tortuosis subaequantia v. excedentia; pedicelli glomerati, breviter exserti, 1—2‴ longi, sub apice articulati; calyx ♂ 1‴ longus, fructifer (in distincta planta) alis inclusis 10—14‴ longus, his 1½—2‴ latis; achenium liberum, ovatum, acutum, 4‴ longum. — Nomen vernac. Manzana del Campo. Cordoba, in promontoriis Sierra de Cordoba pr. Ascochinga.

193. *R. excelsa* Gr. n. sp. foliis breviter petiolatis rigidis ellipticis (nunc elliptico-oblongis) repandis minute pilosiusculis v. supra glabriusculis: venis primariis subtus prominulis: ochrea truncata, racemis pubescentibus folia subaequantibus basi ramosa fasciculatis, calycis ♂ segmentis exterioribus ovali-subrotundis sessilibus, interioribus obovatis aequilongis quam stamina duplo brevioribus, calycis fructiferi pilosiusculi tubo turbinato-campanulato, alis oblongo-linearibus basi dilatatis apice obtusis, lobis interalaribus minutis achenium dimidium haud excedentibus, achenii angulis dorso obtusis infra medium dilatatis et convexo-rotundatis sinu lato concavo-planiusculo distinctis, semine obtusangulo: angulis 3 convexis. — Simillima et affinis praecedenti, staminibus longe exsertis et semine distinguenda. Arbor excelsa; folia 1½—2″ longa (nunc lusu longiora aut breviora), 1″ lata; pedicelli glomerati, longius exserti, fili-

formes, 2—3‴ longi, infra apicem articulati; flores dioeci: calyx ♂ 1‴ longus, receptaculo hirsuto intra stamina 9 pistilli rudimentum fusiforme exhibente, fructifer alis inclusis 8—10‴ longus, alis sub apice et basi 2‴ longis; achenium liberum, ovatum, acutum, 3‴ longum. — Nomen vernac. Palo de Cato, Virará. Tucuman, in sylvis subtropicis, frequens pr. S. Cruz.

Piperaceae.

194. Peperomia polystachya Miq. — Syn. Piper obtusifolium Jacq. ic. rar. t. 9 (non L.). — Tucuman in sylvis subtropicis ad terram, Cuesta de la puerta. (Amer. trop.)

195. P. reflexa Dietr. var. valantioides Miq. — Tucuman, ad arbores in sylvis subtropicis pr. Siambon. (Zona trop. et ultra ejus fines australes).

196. Enckea Sieberi Miq. — Syn. Piper medium Jacq. ic. rar. t. 8. — Frutex excelsus v. arbuscula. — Tucuman, pr. La Cruz, copiose quoque in Cuesta de S. Javier. (Amer. trop.)

Terebinthaceae.

197. Lithrea Gilliesii Gr. — Syn. Schinus ternifolius Gill. ex nom. vernac.: nomen speciei haud aptum, folia in eodem ramulo variant ternata et impari-pinnata, 2juga, petiolo communi inter juga versus apicem alato-marginata. Genus, a b. Hook. et Arn. (Bot. Misc. 3. p. 175.) bene descriptum, a Rhoe, ad quam reducendum proponunt Benth. et J. Hook. (Gen. pl. 1. p. 418), sui juris est aestivatione induplicativo-valvata, staminibus 10, radicula conica elongata juxta cotyledones carnosas planas ad basin seminis fere descendente, funiculo brevi, eandemque floris structuram recognosco in L. caustica H. A. Arbor spectabilis; foliola nitida, venis primariis excurrentibus lineata, marginata, utrinque attenuata, 2″ longa, 6‴(— 8‴) lata, petiolo infra foliola 1½″ longo; paniculae axillares folio superatae; calyx minute 5dentatus; petala ovato-oblonga, cum staminibus disco inserta; drupa compressiusculo-globosa, 3‴ diam., Schino similis, epicarpio flavente fragili solubili, endocarpio nitido laevi atro in duo strata ossea demum soluto, testa mem-

branacea, hilo orbiculari suprabasilari. — Nomen vernac. Molle, Moya a beber. Cordoba, frequens pr. Las Peñas, raro florens. (»S. Luis«).

198. *Loxopterygium Lorentzii* Gr. n. sp. foliolis e basi oblique lanceolatis mucronato-acuminatis subsessilibus approximato-alternantibus oppositisque patentibus subtus petioloque pulverulentis. — Syn. Quebrachia Gr. supra p. 51., sed floribus nunc primum missis genus Hookerianum guianense ex descriptione ejus recognitum, cui haec addantur: flores polygami; samara ala dorsali, stigmatibus loculo cis alam insertis; semen loculo lignoso conforme, sub apice ejus suspensum, testa exteriori crustacea, interiori membranacea: embryo dure carnosus, radicula supera brevi versus hilum inflexa; habitus Rhois, eique generi ex observatione cl. Lorentz (in lit.) affine »odore et nervatura foliolorum: succus acer cutem inflammare dicitur«. Arbor excelsa, ramulis foliosis, junioribus leviter cum foliis pulverulento-puberulis; folia impari-pinnata, exstipulata, alterna, 6″ fere longa: foliola 1—1½″ longa, 2½—4‴ lata, integerrima, subtus glaucescentia reticulato-venosa (venis haud prominulis), jugis remotiusculis; paniculae axillares, divaricatae, folio duplo superatae, pedicellis flori subaequilongis; flores ♂ minuti, innumeri, luteo-virentes, gemma ovoidea, ♀ ignoti; calyx 5partitus, segmentis subrotundis, disco carnoso tubum explente parum concavo integro margine staminifero glabro, rudimento pistilli nullo v. obsoleto; petala 5, calyce duplo longiora, perigyna, ovalia, 1‴ fere longa; stamina 5, filamentis abbreviatis, antheris majusculis ovoideo-oblongis, loculis absque connectivo appositis rima profunda exsculptis; samara oblonga, obtusa, recta, laevis, 10—12‴ longa, loculo subrotundo basi obliqua acutiusculo 4‴ diam. alae aequilato, stylorum vestigiis 3 abbreviatis stigmate capitulato terminatis, medio margini ventrali loculi superne inserto, lateralibus distantibus saepe evanidis v. inconspicuis, ala duplo quam loculus longiori parum angustata, nunc utrinque rectilinea nunc dorso leviter arcuata. — Nom. vernac. Quebracho colorado de Tucuman (Apocyneam, quae in prov. Cordoba eodem nomine vernaculo designatur, in hac regione Quebracho blanco vocant). Santiago del Estero, frequens et sociali vegetatione insignis in parte boreali provinciae, unde usque ad sylvas subtropicas prov.

Tucuman extensa est, utilissima ob ligni pro aedificiis exstruendis praetantiam.

199. *Duvaua praecox* Gr. n. sp. ramulis valide spinescentibus inferne sparsim foliatis, foliis brevibus spathulato-lanceolatis integerrimis apice mucronato-acutis, racemis praecocibus brevibus simplicibus subaggregatis: pedicellis glabris flore triplo longioribus, staminibus extra disci crenaturas rotundatas insertis, alternis minoribus. — Affinis D. longifoliae Lindl. (e Bonaria cultae), a qua foliis parvis, inflorescentia et disco profundius crenato sec. ic. ejus recedit. Folia fere D. dependentis DC., sed integerrima, coriacea, 6—8‴ longa, 2—2½‴ lata, in petiolum 1‴ longum attenuata; racemi 3—4‴, pedicelli 2‴ longi, basi 3bracteolati; calyx 5fidus, lobis deltoideis; petala obovata, alba, imbricativa; drupa ei Lithraeae Gilliesii similis, 3‴ diam., compressiusculoglobosa, epicarpio pallente, endocarpio lignoso atro. — Cordoba, in ripa fluminis Rio primero pr. Calera.

200. *D. fasciculata* Gr. n. sp. ramulis spinescentibus, foliis plerisque fasciculatis brevibus spathulato-lanceolatis integerrimis apice rotundato-obtusis racemos coaetaneos pubescentes compositos subaequantibus, pedicellis flore vix longioribus, staminibus inter crenaturas disci insertis 8—10. — Praecedenti simillima, densius foliosa; frutex ultra6pedalis; folia 10—12‴ longa, 3‴ lata, nunc duplo breviora (obovata), sed aequilata; racemi dense pilosiusculi (ut in D. dependente), pedunculi partiales 3—5flori, 2—4‴, pedicelli vix 1‴ longi, basi unibracteolati; calyx 5partitus, segmentis subrotundis corolla triplo brevioribus; petala subrotunda, alba, imbricativa, ⅔‴ longa; drupa globosa, 2‴ diam. — Nom. vernac. Molle, Moja. Cordoba, frequens in campis ab urbe septentrionalibus.

Amentaceae.

201. Alnus ferruginea Kth. var. Aliso Gr. foliis late ovatis apice deltoideo v. rotundato obtusiusculis subtus praeter nervaturam ferrugineopubescentem demum glabratam glabris margine crenato- v. denticulatorepandis. Nomen Kunthianum alteri (A. acuminatae Kth.) antepono, quia in pluribus formis acumen folii variabilis deest. — Nomen vernac.

Aliso. Arbor 30—40pedalis. — Tucuman, ubi constituit regionem sylvarum propriam supra regionem subtropicam extensam, ascendens in convallibus — 9000′, e. c. pr. Cienega, Tafi, inter Tafi et Juntas. (Andes tropicae, Mexico — Bolivia).

Leguminosae.

202. Crotalaria pumila Ort. Herba 1—3pedalis. — Tucuman, Cuesta de Juntas, C. de Besico. (Amer. trop. — Galapagos).

203. (21). Lupinus tomentosus DC. ex. descr. Caulis suffruticosus, 1—1½pedalis, cum foliis argenteo-sericeus; bracteae lineari-acuminatae, caducae; calycis labia indivisa; corolla 6‴, legumen 1″ longum, 4‴ latum. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca (— »Peruvia«).

204. (22). L. prostratus Ag. Forma foliolis majoribus 6‴ (— 3‴) longis, ut in peruviano (Lechl. 1842.), caule suffruticoso L. humifuso Benth. similis, stipulis brevioribus 2—3‴ longis ab hoc distinguendus. — Tucuman, in alpinis supra Cienega (— Andes Peruv.).

205. (23). Trifolium Mathewsii As. Gr. ex descr. Stipulis magnis (3—4‴ longis) ovatis apice breviter subulatis v. rotundato-deltoideis ab affini T. peruviano Vog. differe videtur; pedunculi folium duplo superantes; foliola 5—6‴ longa, apice rotundata v. parum retusa; pedicelli sub anthesi nutabundi, demum reflexi; calycis tubus strigosus, lobis lanceolato-acuminatis brevior; corolla rubra, 2—3‴ longa; legumen subexsertum. — Catamarca, in pascuis alpinis pr. Belen alt. 9—11000′. Tucuman, copiose in alpinis pr. Cienega (— »Peruvia«).

206*. Melilotus parviflora Desf. — Cordoba, ad vias et aquaeductus.

207*. Medicago denticulata W. — Cordoba, ad aquaeductus juxta praedia.

208*. M. lupulina L. — Cordoba, pr. Ascochinga.

209. *Dalea stenophylla* Gr. n. sp. perennis, suffruticosa, erecta, apice ramosa, glabra, foliosa, foliolis 9—15jugis parvis linearibus obtusis basi cuneata brevissime petiolulatis utrinque glanduliferis: stipulis elongatis setaceis pilosis, spicis terminalibus pedunculatis densifloris ovoi-

deis v. demum breviter cylindricis: bracteis glandulosis ovatis abruptim in cuspidem aequilongam productis calycem subaequantibus, calyce sericeo-villosissimo corolla violacea duplo breviori: dentibus subulato-setaceis tubo subaequilongis, carina vexillum alasque aequilongas paullo excedente. — Habitus D. pectinatae Kth.; affinis videtur D. eleganti Gill. Caulis pedalis; foliola 2—1‴ longa, ½—¼‴ lata, curvula; pedunculi pauci, fastigiati; spica initio subglobosa, 10‴ diam., demum ultrapollicaris; calyx 3‴, carina 6‴ longa. — Cordoba, in regione superiori Sierra de Cordoba pr. S. Bartolo.

210. *D. onobrychioides* Gr. n. sp. perennis, suffruticosa, diffusa, glabra, ramis e caule procumbente adscendentibus, foliolis 7—10jugis oblongis v. spathulato-oblongis obtusis brevissime petiolulatis subtus glanduliferis: stipulis elongatis setaceis pilosis, spicis terminalibus pedunculatis oblongo-cylindricis: bracteis glandulosis glabriusculis ovatis in cuspidem aequilongam productis calycem subaequantibus, calyce sericeopubescente corolla violacea duplo breviori: dentibus subulato-setaceis tubo subaequilongis, carina vexillum alasque aequilongas excedente. — Affinis D. Mutisii Kth. et D. Onobrychi DC., a D. microphylla Kth. bracteis non sericeis et corollae colore differre videtur. Foliola 2‴ longa, 1‴ lata; spica demum 2″, calyx 2‴, carina 4‴ longa. — Tucuman, in fruticetis jugi Cuesta de Siambon.

211. (24). Astragalus Garbancillo Cav. ic. t. 85. Stipulae vaginantes, apice bifidae; vexillum 10‴ longum; legumen ovale, compressum, adpresse pubescens, uniloculare, 3‴ longum. — Tucuman, in alpinis pr. Cienega alt. 9—10000′ (— »Peruvia«).

212. (25). A. unifultus l'Hér. ex. descr. Differt a praecedente tomento densiori albido, ochrea stipulari apice integra; vexillum 8‴ longum, pallide coeruleum; legumen ovali-oblongum, compressum, villosum, uniloculare, 4‴ longum. — Catamarca, in convallibus excelsis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (»Andes Boliv., Peruv.«).

213. (26). *A. modestus* Wedd. ex descr. Forma major, 3″ alta, erhizomate longe descendente diffuso-caespitosa; caulis et folia subtus setulis adpressis albis sparsim strigulosa; foliola 6—9juga, remotiuscula, oblongo-

linearia obtusa: stipulae brevissime vaginantes, ad medium connatae, superne deltoideae; pedunculi folium subaequantes v. excedentes, tenues, racemo 3—7floro terminati: bracteae minutae, pedicellum subaequantes; calyx setulis nigris adspersus: lobis lanceolatis tubo paullo brevioribus; vexillum recurvo-patentissimum apice emarginatum; ovarium glabrum, uniloculare. — Catamarca, in convalle excelsa Granadillas pr. Yakutula. (»Andes Boliv.«).

214. Adesmia punctata DC., Benth. in Mart. Fl. bras. — Genus in omnibus, quas examinavi, speciebus, alis hinc transverse foveolatis insigne, hoc charactere connectit Genisteas, tomento Hedysareas, staminibus distinctis Sophoreas. — Cordoba, in ripa fl. Rio Primero arenoso. (»Bonaria — Brasil. austr.«).

215. *A. cytisoides* Gr. n. sp. fruticosa, erecta, dense foliosa, puberula, spinis dichotomis raris armata, foliolis 7—10jugis ovali-oblongis obovatisve retusis obsolete mucronulatis integerrimis, racemis abbreviatis corymbiformibus: pedicellis inferioribus calyce duplo longioribus, petalis aequilongis calycem duplo excedentibus, filamentis omnibus liberis, alternis brevioribus, lomentis 3—4articulatis parce puberulis: articulis semiorbiculatis. — Affinis videtur A. coluteoidi Gill., cum sequentibus speciebus carina obtusa convenit. Frutex 6pedalis; folia $1\frac{1}{2}$—2″, foliola 3—$1\frac{1}{2}$‴, calyx 4‴, corolla 8—10‴ longa; calyx pubescens, ad medium 5fidus, lobis subulatis; petala lutea, glabra; stamina alterna $\frac{1}{3}$ breviora, filamentis lanceolato-linearibus; legumen articulis ad marginem rectilineum usque distinctis, 2—3‴ diam. — Tucuman, in convalle pr. Cienega infrequens.

216. *A. Caragana* Gr. n. sp. fruticosa, erecta, ramosa, foliosa, subsericeo-pubescens, spinis trichotomis superne armata, foliolis 7—10jugis breviter oblongis v. obovato-oblongis apice rotundato mucronulatis integerrimis, racemis corymbi — v. umbelliformibus saepe paucifloris: pedicellis filiformibus calyce plus duplo longioribus, vexillo alisque aequilongis carinam paullo excedentibus calyce plus duplo longioribus, filamentis subaequalibus, omnibus liberis, lomento (immaturo) 3articulato albo-hirsuto. — Proxima praecedenti, sed pube canescens, corolla inferne

pubescens, alae margine altero ciliatae, carina iis brevior; rami spinarum 6—8‴, folia 2″, foliola 3‴, calyx 3‴, vexillum 8—9‴, carina 6—7‴ longa; pedicelli cum calyce villoso-pubescentes; flos luteus. — Catamarca, fruticeta sparsa constituens in sterilibus pr. Fuerte de Andalgala.

217. (27). *A. pugionata* Gr. n. sp. fruticosa, erecta, inferne nudiuscula, pilosula, spinis validis demum pugioniformibus dichotomis armata, foliolis 5—7jugis flaccidis ovali-oblongis apice subtruncato v. subretuso brevissime mucronulatis integerrimis, racemis corymbiformibus, saepe paucifloris: pedicellis inferioribus calyce duplo longioribus, petalis aequilongis inferne pubescentibus calyce breviter campanulato fere triplo longioribus, filamentis subaequalibus, omnibus liberis, lomento. . . — Frutex 6pedalis, praecedentibus peraffinis, habitu, nempe ramis erectis minus foliosis ubique spinosis, spinis pluries divisis demum ultrapollicaribus rigentibus magis distincta quam characteribus; folia longiora, jugis magis distantibus, saepe 3″ longa, glabrescentia; foliola pleraque majora, 4—5‴ longa; pedicelli cum calyce cano-pubescentes, calyx brevior, late campanulatus, $2\frac{1}{2}$‴ longus, lobis brevius subulatis; corolla lutea, sicca atrostriata, brevior quam in praecedentibus, 6‴ longa, vexillo breviter unguiculato: lamina late subrotunda (quae in praecedentibus obovata). — Catamarca, frequens in convalle superiori Granadillas.

218. (28). A. horrida Gill. ex descr. Frutex vix tripedalis, tortuoso-ramosus, nunc depressus multo humilior, trunco robusto peregrinantibus trans Andes lignum comburendum praebens; foliola dense approximata, crassiuscula, $\frac{1}{2}$—1‴ longa, 3—4juga, linearia, inter spinas dichotomas quasi occulta; flores saepe subsolitarii, lutei, 4‴ longi; calyx breviter 5fidus, vexillo fere 3plo brevior, glabriusculus, lobis lanceolato-acuminatis tubo campanulato duplo brevioribus; corolla glabra; vexillum late dilatatum, aurantiaco-striatum, carinam oblongam aequans, alas paullo excedens; stamina omnia distincta, paullo inaequalia; lomentum paullo incurvum, articulis 7—1 semiorbiculatis, pilis longe plumosis 1‴ longis dense vestitum. — Catamarca, in convallibus excelsis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca; forma depressa in pascuis alpinis altissimis Vayas altas alt. 11000′ (— »Andium juga inter Mendoza et Chile«).

218. *A. inflexa* Gr. n. sp. fruticosa, diffuso-ramosa, pilis minutis adpressis puberula v. glabrata, spinis dichotomis undique horrida, foliolis 4—5jugis minutis ovali-rotundatis integerrimis brevissime mucronulatis crassiusculis, floribus subsolitariis pedicello subaequilongis luteis: petalis glabris, calyce puberulo brevi late campanulato 5dentato: dentibus deltoideis; vexillo late dilatato alisque aequilongis carinam obverse deltoideam paullo excedentibus; staminibus a medio inflexo-curvatis parum inaequalibus, omnibus liberis, lomento incurvato 2—3articulato, articulis orbiculatis longe pilosis: pilis sparsis breviter plumosis diametrum articuli subexcedentibus. — Habitus et folia fasciculata praecedentis, sed structura diversissima: ab A. polyacantha Wedd. calyce aliisque characteribus distincta. Folia 6‴, foliola 1‴, spinae pluries dichotomae 1—2″ longae; calyx 1‴ longus, latior quam longus; vexillum 3‴, carina 2‴ longa, haec apice rectilineo 1½‴ lata; lomenti articuli 2—3‴ diam., pilis flexuosis parum intertextis 3‴ fere longis. — Tucuman, fruticeta constituens in convalle superiore Cordones ad viam pr. Tafi versus Amaicha. Catamarca, pr. Fuerte de Andalgala ad fl. Rio del Arenal.

219. Stylosanthes montevidensis Vog. ex descr. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas. (»Uruguay«).

220. Desmodium adscendens DC. — Tucuman, in sylvis subtropicis. (Amer. trop.).

221. D. uncinatum DC. — Tucuman, copiose in graminosis Cuesta de Berica, rarius in pascuis montanis pr. Siambon. (Amer. trop. — »Uruguay«).

222. Lathyrus linearifolius Vog. Variat foliolis 1—4jugis, quo diagnosis in Mart. Fl. bras. data reformanda est. — Cordoba, frequens in declivitate occidentali Sierra de Cordoba. (»Uruguay«).

223. (29). L. pubescens Hook. Arn. — Syn. L. macropus Gill. Variat foliolis 1—4jugis, sicut praecedens. — Tucuman, in alpinis supra Cienega alt. 9—10000′. Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (»Patagonia«, Andes chilens. »mendozan.« — boliv.: Mandon pl. boliv. 726).

224. (30). L. magellanicus Lam. A. praecedente specie stipulis

majoribus basi utrinque productis differt, quae in illa semihastatae sunt: sed eximie variat L. magellanicus stipulis nunc sagittatis nunc (altero margine rotundato) semisagittatis (ut in Hook. ic. t. 72), foliolorum latitudine, pube. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—10000′ pr. Belen. (Andes a freto magellan. ad Nov. Granadam usque).

225. Vicia graminea Sm., Benth. in Mart. Fl. bras. — Catamarca, in alpinis pr. Belen cum praecedente. (Andes a »Mexico« ad Fret. magellan., »Bonar.«, Chile).

226. Rhynchosia Senna Gill. emend. Comprehendit duas species legumine clare distinctas, quas a cl. Bentham (in Mart. Fl. bras. Legum. 1. p. 205.) conjunctas ad nomina primaria restringo, quamquam diagnosi apud Hook. Arn. (Bot. Misc. 3. p. 199) obscurata sunt. R. Sennae sunt: foliola late ovata, apice late rotundata, subtus nigro-punctata, terminalia saepe 10‴ longa et lata; stipulae ovatae v. ovato-lanceolatae; racemi pauciflori folio breviores, nunc ad pedicellos 2—1 axillares reducti; calycis lobi lanceolato-acuminati, 4 superiores tubo aequilongi, inferior paullo longior corollam dimidiam parum excedens; corolla 4—5‴ longa; legumen oblongum, rectum, basi latiuscula obtusum, 10‴ longum, 4‴ latum. Exstat forma minor, foliolis subrotundis, terminalibus 3—4‴ diam., stipulis angustioribus. — Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas, S. Francisco; forma minor in pascuis pr. S. Francisco.

227. R. texana T. Gr. ex specim. texens. — R. Senna Benth. ex parte. — Forma cordobensis est R. angustifolia Engelm. (in As. Gr. pl. Wright. I. p. 44): foliola pleraque oblongo-lanceolata, acuminata apice obtusiusculo, terminalia 12‴ longa, basi rotundata 4‴ lata, in infimis foliis breviora eorumque lateralia semiovato-oblonga, omnia subtus dense nigro-punctata, extra nervos puberulos glabriuscula; pedicelli axillares gemini v. solitarii, petiolo multo breviores; calycis lobi lanceolati, tubo aequilongi, parum inaequales, corollam dimidiam subaequantes; corolla 2—3‴ longa; legumen incurvo-oblongatum, basi attenuatum, 8‴ longum, 2‴ latum; semina compresso-orbicularia, nitide nigra, in praecedente conformia, sed margine (an semper?) maculata. — Cordoba, inter frutices

caespitose erecta et apice scandens in convallibus pr. urbem. (»Bonaria — Brasil. austr., Andes trop.«, Texas).

228. *R. monosperma* Gr. n. sp. Copisma, fruticosum, erectum, ramis pubescentibus, foliolis 3 subaequalibus ovatis acutiusculis parce praecipue ad venas subtus et margine pilosulis subtus minutissime punctatis: stipulis minutis deciduis, racemis elongatis folio multoties longioribus: floribus interrupte fasciculatis, calyce ad medium 5fido: lobis parum inaequalibus ovato-lanceolatis acutis corollam dimidiam haud excedentibus, vexillo glabro, legumine monospermo semielliptico utrinque acuto adpresse hispidulo: semine compresso-semiovali badio. — Frutex 3pedalis, ramoso-virgatus; foliola 1—2″ longa, 8—12‴ lata, aequaliter arcunervia, petiolo subaequilonga, lateralia paullo minora, conformia; racemi virgati, pedunculati, 5—8″ longi; calyx adpresse pubescens, 1‴ longus, pedicello paullo longior, tubo turbinato basi obtusiusculo neque pedicello latiori; petala aequilonga, 2½‴ longa, carinalia mox distincta, vexillo orbiculari retuso basi breviter biappendiculato, ungue calycis tubum aequante; ovarium breviter stipitatum, uniovulatum, pubescens; legumen 4‴ longum, 2‴ fere latum, margine superiori parum obliquo; semen loculo conforme, 2‴ longum: hilum rotundum, margine membranaceo cinctum. — Tucuman, in declivitate montis Cuesta de Juntas supra Juntas.

229. *R. edulis* Gr. n. sp. Arciphyllum, herbaceum, erectiusculum, simpliciusculum, canescenti-pilosum, foliolis 3 rhombeo-subrotundis basi subtruncatis apice deltoideis v. acutiusculis trinerviis subtus nigro-punctatis, lateralibus obliquis: stipulis striatis, inferioribus ovato-subrotundis, superioribus lanceolatis, racemis paucifloris: pedunculo petiolum subaequante, calyce corollam dimidiam haud excedente: lobis lanceolatis, superiori bifido lateralibusque inferiori tubo triplo longiori brevioribus, vexillo puberulo, legumine aequaliter oblongo inter semina haud constricto utrinque acuto pubescente, seminibus compresso-oblongis badiis: hilo lineari a medio ad basin seminis decurrente. — Coctum comeditur: nomen vernac. Avarillo del campo. A speciebus Arcyphylli descriptis corolla e calyce exserta recedit. Caulis e basi subterranea repente ad-

scendens, angulatus, spithameus v. pedalis; foliola 9‴ diam., petiolo subaequilonga; calycis tubus ¾‴, corolla 4‴ longa; legumen complanatum, 12‴ longum, 4‴ latum. — Cordoba, in arenosis ad fl. Rio primiero.

230. *R. melanosticta* Gr. n. sp. Arciphyllum, volubile, pilosiusculum, foliolis membranaceis subtus nigro-punctatis, terminali rhombeo-deltoideo 5nervi remoto, lateralibus e basi lata subcordato-truncata oblique deltoideis 4nerviis: stipulis striatis lanceolatis, racemis laxifloris: pedunculo petiolum subduplo superante, calyce corollam dimidiam excedente: lobis lanceolato-acuminatis, superiori profunde bifido lateralibusque inferiori tubo campanulato triplo longiori brevioribus, vexillo pubescente, legumine. . . — Affinis R. reticulatae, ubi folia rigidiora, 3nervia, subtus crassinervia, calycis tubus turbinatus et labium superius brevius bifidum. — Foliola 1½—2″ diam., nervis venisque subtus parum prominulis tenuibus; pedicelli remotiusculi, 1½‴, calycis tubus 1‴, lobi superior et lateralis 2‴, inferior 3‴, corolla 5‴ longa. — Tucuman, in fruticetis montium pr. Siambon.

231. *Cologania australis* Gr. n. sp. volubilis, caule retrorsum hispidulo, foliolis 3 ovato-oblongis obtusis mucronulatis utrinque setulis adpressis sparsis strigulosis petiolo subaequilongis, floribus in axilla fasciculatis: fasciculis paucifloris petiolo brevioribus setaceis a calyce paullo distantibus saepe alternis, calyce setulis adpressis parce adsperso corolla duplo breviori: lobo superiori late bidentato inferiori aequilongo, lateralibus brevioribus. — Habitus C. ovalifoliae Kth.: Mand. pl. boliv. 741, ubi calyx hirsutus. Foliola 2½—1½″ longa, 16—10‴ lata, lateralia brevissime petiolulata; pedicelli 3—4‴, calycis tubus 4‴, lobi longiores 2‴, bracteolae 1½‴ longae; corolla rubra, 10—12‴ longa: vexillum alas aequans, carina brevior, obtusa, bipes; stamina subaequalia, filamento vexillari distincto; ovarium stipitatum. — Tucuman, frequens in fruticetis regionis subtropicae pr. Siambon.

232 (31). *Galactia Lorentzii* Gr. n. sp. Sweetia, volubilis, superne pilis reversis hispidula, inferne glabrescens, foliolis 3 ovato-oblongis obtusis utrinque sparsim strigulosis margineque strigoso cinctis petiolo subaequilongis, terminali remotiusculo, floribus axillaribus subgeminis v.

in ramulo aphyllo in racemum spurium interruptum dispositis, calyce striguloso v. glabrescente bracteolas lineares multo superante: lobis tubo campanulato-tubuloso plus duplo brevioribus, inferiori lanceolato, ceteris deltoideis, superiori integro v. minutissime bidentato, lateralibus quam illi parum brevioribus, corolla purpurea glabra calycem duplo superante: vexillo alisque aequilongis carinam angustiorem excedentibus, legumine oblongo-lineari hirsuto intus subcontinuo: seminibus quadratis, hilo oblongo. — Ambigua inter Galactiam et Stenolobium, a St. galactioidi Benth. haud dubie affini flore multo majori et calyce Galactiae distinguenda. Caulis herbaceus; foliola $1\frac{1}{2}$—1″ longa, 10—8‴ lata; pedicelli 2‴, calyx 4‴, corolla 6—8‴ longa; calycis lobi 1‴ parum longiores, superior latior, deltoideo-rotundatus, emarginatura ad lentem parum conspicua, ceteri acuti; vexillum recurvum, obovatum, apice retusum, alae semicordatae, carina lineari-oblonga, erectiuscula, obtusa; legumen sessile, 1″ longum, 2‴ latum. — Tucuman, in alpinis supra Cienega et in Cuesta de Juntas inter Anfama et Juntas.

Collaea DC. emend. (Syn. Platystylus Hook. Arn.)

Genus, ex speciebus Benthamianis plurimis in Fl. Ind. occ. (p. 194.) ad Galactiam reductum, nunc ex specie primaria Candolleana duabusque novis vix minus formosis restituo et ad sectionem primam Benthamii (in Mart. Fl. brasil. Legum. I. p. 146.) restringo. Characterem genericum, habitu communi a Galactia nimis alieno confirmatum, praebent petala callifera, scilicet vexillum bicallosum, alae hinc callosae cum callo carinae contiguae v. cohaerentes: nam et in vexillo C. speciosae DC. (pl. Lechl. peruv. 1928), ubi cl. Bentham maculas pilosas vix callosas esse statuerat, callos diminutos ad appendiculas basilares transpositas video. Propius quam ad Galactiam genus certe ad Camptosema Hook. Arn. (l. c. p. 200.) accedit, ubi calli flores ejusdem normae describuntur, ovario stipitato vix satis distinctum: aliae vero species Camptosematis speciei primariae adjunctae alienae videntur,

233. *C. argentina* Gr. n. sp. fruticosa, erecta, foliis palmatim tri-

foliolatis: foliolis lanceolato-linearibus apice attenuato obtusiusculis supra glabris subtus pube minuta adpressa subsericeis petiolulatis, fasciculis axillaribus paucifloris: pedunculo abbreviato petiolum subaequante: pedicellis calyci subaequilongis calyceque villosis, corolla purpurascente calycem fere duplo excedente, callis vexilli suprabasilaribus distinctis a latere compressis subrotundis dorso pilosis. — Frutex fere 6pedalis, ramosus, foliosus; foliola rigentia, glaucescentia, 2—3″ longa, 4—8‴ lata, nervo subtus prominente, petiolo communi 2‴ longo petiolulis aequilongo; calyx ad medium 4fidus, lobis ovatis acutis longitudine parum inaequalibus, superiori latiori; corolla 10‴ longa: vexillum orbiculatum, extus pubescens, callis 2 in lamina suprabasilaribus fere 2‴ diam., alae et carina vexillo aequilongae, callis suis cohaerentes; legumen sessile, pubescens, coriaceum, 3″ longum, 5‴ latum: semina compresso-quadrata, nigra, isthmis separata, hilo abbreviato. — Cordoba, Quebrada pr. Ascochinga. Tucuman, in convalle pr. Siambon.

234. *C. formosa* Gr. n. sp. fruticosa, erecta, foliis unifoliolatis: foliolis linearibus subconduplicatis apice attenuato obtusiusculis supra glabris subtus tomento minuto adpresso glauco-albicantibus e petiolulo pendulis, fasciculis florum subsessilibus axillaribus v. in ramulo subaphyllo interrupte dispositis, pedicellis calyci subaequilongis calyceque villoso-tomentosis, corolla violacea calycis lobum inferiorem sesquisuperante ceteris duplo longiori, callis vexilli suprabasilaribus apice confluis compressiusculis dorso convexis inferne pilosis. — Proxima praecedenti, floribus pluribus majoribus speciosior; foliola coriacea, margine callosa, 1½″ longa, 3‴ lata, petiolis tomentellis, communi patente 1½‴ longo petiolulo pendulo aequilongo; bracteolae lineares; calyx 4fidus, lobo superiori lateralibusque ovatis acutis, inferiori lanceolato longiori; corolla 12‴ longa: vexillum orbiculatum, basi minute 2appendiculatum, callis 2‴ longis, minus altis, alae et carina vexillo aequilongae, callis contiguae distinctis; stamen vexillare inferne adnatum; ovarium subsessile, sericeo-strigosum. — Cordoba, frequens in montibus Sierra Cordoba occidentalibus.

235. Canavalia gladiata DC. Specimen non sufficiens, leguminibus

junioribus instructum. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. (Zona trop.).

236. *Machaerium fertile* Gr. n. sp. foliolis 11—19 oblongis apice rotundato-obtusis subtus pube rara adpressa adspersis venosis: venis crebris parallelis reticulato-connexis arcte utrinque prominulis: stipulis evanidis, legumine sparsim puberulo: ala dorso a loculo subrectilinea subtus aequaliter arcuata: loculo lignoso venoso transversim septato. — Flores ignoti, habitu arcte cum M. Moritziano Benth. consociatum: genus ex rudimento styli sub apice alae sito certum, sed ab omnibus speciebus adhuc descriptis ovario 3—5ovulato differt, ex quo septa seminis evolutione repressa diu supersunt. Arbor 150pedalis; foliola $1^1/_2$″ longa, 7—8‴ lata, utrinque aequaliter rotundata; legumen 2—$2^1/_2$″ longum, ala in medio 10‴ lata, loculo 6‴ diam., stipite 4‴ longo. — Nom. vernac. Pipa. Tucuman, ubi constituit magnam partem sylvarum subtropicarum.

237. Gourliea decorticans Gill. Bot. misc. 3. t. 106. — Nom. vernac. Chañar. Cordoba, in montibus pr. Calera (— »Mendoza«, ubi fruticeta deserti praecipue constituit).

238. Caesalpinia praecox R. P., Hook. Arn. ex nom. vernac. et descr. Phil. (Ann. Univ. Chile, 36. p. 169). Diagn. apud Hook. Arn. (Bot. Misc. 3. p. 208) omnino quadrat, excepta inflorescentia »racemosa:» species enim recedit a genere pedicellis inter folia supra spinam congesta subsessilia fasciculatis v. subsolitariis, quo in ramis aphyllis nec minus spinosis vel si folia serius explicantur speciem racemi interrupti falsam imitantur. Calyce subaequali, legumine chartaceo complanato et stigmate minuto ad sect. Pomariam Cav. accedit, sed melius sectionem propriam (Bream Gr.) formabit inflorescentia fasciculata, spinis e petiolo oriundis et glandulis deficientibus a Pomaria distinguendam. Petala flava, denticulata, superius majus basi supra unguem biappendiculato-plicatum; legumen glabrum, $1^1/_2$—$2^1/_2$″ longum, 5‴ latum, in stipitem brevissimum basi attenuatum, reticuli venarum areolis elongatis. — Nomen vernac. Brea. Catamarca, perfrequens in campis pr. Fuerte de Andalgala, pr. Pilciao. (»Mendoza«).

239. C. Gilliesii Benth. — Syn. Poinciana Hook. Arn. in Bot. Misc. 1. t. 34. — Nom. vernac. Mal de perro, disciplina de monja. Cordoba, frequens in campis (— »Mendoza, S. Luis«).

240. *C. mimosifolia* Gr. n. sp. Pomaria, fruticosa, inermis, ramulis cylindricis dense glandulosis: glandulis crassiusculis, foliis petiolo glanduloso suffultis: pinnis 4—5jugis cum impari, foliolis 8—11jugis parvis oblique oblongis obtusis glabris margine glanduliferis, racemis terminalibus et oppositifoliis folium subaequantibus, calyce puberulo: segmento imo latiori, petalis luteis breviter unguiculatis, summo majori, filamentis inferne longe ciliatis, ovario dense glanduloso. — Affinis videtur C. angulatae Benth. chilensi, sed rami teretes et foliola sec. Clos in Gay Fl. chil. (t. 19) diversa. Frutex ultra 6pedalis; folia 3″, foliola 2—1½‴ longa, ½‴ lata; calyx 4‴, petala 6‴ fere longa. — Catamarca, pr. Fuerte de Andalgala, pr. Belen, Cuesta de Chilca in regione inferiori.

241. *C. exilifolia* Gr. n. sp. Pomaria, fruticosa, inermis, v. parce spinulosa, ramulis cylindricis puberulo-glabratis apice pedicellisque dense glandulosis: glandulis crassiusculis, foliis petiolo brevi medio suffultis: pinnis 3—5jugis basi incrassatis, binis extimis approximatis, foliolis 5—7jugis minutis breviter subcordato-oblongis apice rotundatis glabris eglandulosis: jugis omnibus distantibus, racemis terminalibus, calyce pubescente: segmentis margine stipitato-glandulosis, petalis luteis breviter exsertis, filamentis inferne longe-ciliatis, legumine apice sursum arcuato pubescente: margine superiori glandulifero. — Species foliolis minutis eorumque interstitiis ubique luci perviis insignis, habitu accedens ad C. brevifoliam Benth. (Clos in Fl. chil. t. 20.) Foliola 1‴—½‴ longa, ½‴ fere lata, jugis pinnisque 1—2‴ distantibus; racemi 3—5″ longi, pedicellis calyci subaequilongis; calyx 4—5‴, petala 6—7‴ longa; legumen basi obtusiuscula sessile, complanatum, chartaceum, venis inconspicuis laeve, 2″ longum, 6‴ latum. — Catamarca, non raro pr. S. José (in confinio boreali-orientali provinciae).

242. *C. melanocarpa* Gr. Lebidibia, arborea, inermis, ramulis cylindricis petiolisque puberulis, his quoque teretibus, foliis glabris: glandulis in basi petioli et petiolorum solitariis: pinnis 4jugis v. 3jugis cum impari

distantibus, foliolis 8—10jugis ovali-oblongis utrinque rotundatis subaveniis, floribus . . ., legumine stipitato lignoso ovoideo-oblongo pruniformi compressiusculo atro laevi: seminibus 3—4 compressis isthmo celluloso separatis. — Forsan eadem est cum C. fimbriata Tul. boliviana, cujus legumen adhuc ignotum est: genus vix incertum, pedicellis corymbosis unifloris a Mimoseis diversum. Arbuscula ramis late extensis tortuosa, ligno duro; foliola 2‴ longa; legumen utrinque obtusum, 1—1½″ longum, 8‴ latum, margine rotundato 4‴ crassum. — Nom. vernac. Guaycán. Tucuman, infrequens in sylvis subtropicis et in campis pr. La Cruz.

243. Hoffmannseggia falcaria Cav. — Cordoba, in campis (— Chile et »Peruv«).

244. (32.) H. andina Mrs. — Syn. H. falcaria var. andicola Hook. Arn. A praecedente recedit caule nano, pedicellis calyce longioribus, calycis segmentis brevius connatis ovato-oblongis apice rotundatis eglandulosis, petalis plus duplo latioribus brevissime unguiculatis (4‴ fere latis), ovario dense glanduloso, legumine rectiusculo v. parum arcuato. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (»Mendoza«).

245. Parkinsonia aculeata L. Forma foliolis abortivis: petioli geminati ex axilla spinae saepe tripartitae, spinulis lateralibus nempe stipularibus, segmento medio fortiori ex transformatione folii suffulcientis oriundo. — Nomen vernac. Sina-Sina. Buenos-Ayros, frequens in sepibus; Cordoba, raro in campis. (Amer. trop. et ad Californiam et Bonariam extensa).

246. Cassia bicapsularis L. var. eriocarpa Gr. ovario dense albovilloso, legumine piloso. — Tucuman, copiosissime in regione subtropica, in sepibus, fruticetis ac sylvis, e. c. inter Yerba buena et Siambon. (Amer. trop.).

247. C. tomentosa L. — Cordoba, in ripa fl. Rio primero. Santiago de Estero, in campis. (Venezuela-Bolivia).

248. C. hirsuta L. — Nom. vernac. Pilo cornuto. Tucuman, frequens in sepibus pr. La Cruz. (Amer. trop.)

249. C. Hookeriana Gill. — Tucuman, fruticeta praecipue constituens pr. Tafi. Catamarca, in alpinis pr. Nacimientos. (»S. Luis«).

250. *C. subulata* Gr. n. sp. Chamaesenna, fruticosa, erecta, glabra, foliolis 5—6jugis ovalibus apice rotundato mucronulatis glandula cylindrica intra jugum imum instructis: stipulis foliaceis persistentibus semicordato-orbiculatis apice in cuspidem setaceam fere aequilongam productis, racemis axillaribus terminalibusque in paniculam pyramidatam dispositis: bracteis subulatis deciduis, antheris obtusis, 3 majoribus, legumine . . . — Affinis C. reniformi Don et C. stipulaceae Ait. Frutex ultrasexpedalis, speciosus; foliola 1″ longa, 6‴ lata; racemi inferiores folium subaequantes, pedicellis numerosis 3—6‴ longis; sepala 4‴, petala 6—8‴ longa, flava. — Catamarca, frequens in collibus pr. Yakutula.

251. C. aphylla Cav. ic. t. 561. — Nom. vernac. Cabellos Jndios — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus. Catamarca, frequens in campis pr. Fuerte de Andalgala. (»Mendoza«).

252. C. crassiramea Benth. in Hook. ic. t. 1063. — A praecedente differt quoque leguminibus e pedicello demum nutante pendulis. — Catamarca, in campis pr. S. José. (»Salta. Bolivia«).

253. Zuccagnia punctata Cav. ic. t. 403. Frutex ultrapedalis. — Nomen vernac. Jarilla de pispito. Catamarca, frequens pr. Amaicho. (»Mendoza«).

254. *Prosopis ruscifolia* Gr. n. sp. Algarobia, arborescens, spinis solitariis validissimis armata, glabra, pinnis unijugis: glandula inter pinnas depresso-globosa, foliolis 4 (— 2) jugis magnis coriaceis nervosis oblique ovato-lanceolatis breviter subfalcato-acuminatis apice obtusiusculis vel subacutis: petiolo pinnarum basi petiolulisque glanduloso-incrassatis, his brevissimis in laminam productis, floribus racemosis: racemis subfasciculatis, filamentis pallidis petala distincta duplo superantibus, legumine elongato lineari falcato-semicirculari obsolete sinuato compresso longitudinaliter nervoso-striato: septis impressis. — Species magnitudine foliolorum a ceteris habitum alienum praebens, valore spinarum vix alii plantae cedens. Arbor spectabilis v. frutex excelsus; spinae rarae, maximae 5″ longae, inferne 3‴ crassae, laevigatae, versus apicem conoideo-

acuminatae, recte patentes: ex situ gemmae stipulares videntur, altera abortiva; folia juxta gemmam subfasciculatae, petiolo infra pinnarum divisionem 9—10‴, pinnis 2½—1½″ longis divaricatis: foliola aequidistantia, nitidula, patentissima, 2—1½″ longa, 10‴—6‴ lata: glandulae interpetiolulares minutae; racemi breviter pedunculati, 3—4″ longi, pedicellis 1‴ longis: petala 2‴ longa, calyce minute 5dentato duplo longiora, apice intus ovariumque lanata; legumen durum, 18—28spermum, 4‴ latum, loculis convexiusculis septo obliquo rhombeis 4‴ diam. carpophoro cernuo aequilongis, terminali acuto et in styli rudimentum nunc uncinatum abeunte: semina subquadrata, septo tenui separata, faciebus medio impressis. — Nom. vernac. Vinal: fructus nutrimentum praebet incolis Zizypho Mistol Algarobisque veris non minus principale. Santiago de Estero, in parte meridionali et centrali provinciae.

255. *P. alba* Gr. Algarobia, arborea, pinnis bijugis: glandula inter pinnas minutissima convexa, foliolis 20—30jugis parvis oblongo-linearibus obtusis glabris margine minute ciliatis subtus simpliciter arcunerviis sessilibus, spicis e fasciculo foliorum oriundis, flore . . ., legumine elongato lineari rectiusculo v. falcato margine aequali compresso glabro longitudinalibus nervoso-striato apice cuspidato. — Diagnosi succinctae P. dulcis Hook. Ann. (Bot. Misc. 3. p. 210, non Kth.) respondet, sed specimina incompleta et foliolis paullo remotiusculis recedit; pinnae 3—4″ longae, foliola 4‴ longa, ¾—1‴ lata; legumina 5—6″ longa, 24—28sperma, 4‴ lata, basi acuta et carpophoro 6‴ longo suffulta, ad semina subdistantia convexa, inter semina plana. — Nomen vernac. Algarobo blanco. — Cordoba, in campis. (»S. Luis« ex syn. Hook. Arn.)

256. *P. Abgarobilla* Gr. n. sp. Algarobia, arborescens, spinis stipularibus petiolum subaequantibus, ramis puberulis v. glabratis, pinnis 2—1jugis: glandula inter pinnas subglobosa, foliolis 12—24jugis approximatis parvis oblongo-linearibus obtusis glabris margine minute ciliatis subtus elevato-margininerviis: nervis marginalibus cum mediano per venas remotas aequaliter prominulas connexis, spicis axillaribus elongatis folia excedentibus: floribus brevissime pedicellatis, filamentis pallidis corolla duplo longioribus, legumine oblongo oligospermo recto pulposo compresso

nitido glabro longitudinaliter nervoso inter semina constricto. — Praecedenti proxima, foliolis brevioribus approximatis, legumine brevi pulposo faciebus convexiusculis distincta; spinae 2—3‴, pinnae 1″ longae, subapproximatae, foliola 2‴ longa, ½‴ lata; spicae 2″ longae: corolla apice et ovarium villosum; legumen (unicum exstat) 3spermum, 1½″ longum, 6‴ latum, loculis subrotundis. — Nomen vernac. (pluribus commune) Algarobilla: legumina pigmentum praebent. Commutatur cum P. Siliquastro DC. chilensi, cui foliola sec. cl. Philippi 9‴ longa. Cordoba.

257. P. adstringens Gill. ex descr. Arbor praecedenti affinis, distincta pinnis 4—5jugis, glandula inter eas urceolata, foliolis 1‴ longis, ¼‴ latis, legumine subcompresso-cylindraceo utrinque obtuso inter semina haud constricto: legumina 1½″ longa, 4—5‴ lata, 3‴ crassa. — Nom. vernac. Algarobilla. Cordoba, pr. Coralitas (— »Mendoza«).

258. *P. adesmioides* Gr. n. sp. Algarobia, fruticosa, puberula, spinis stipularibus demum folia subaequantibus, pinnis unijugis, quandoque cum impari: glandula inter stipellas dorso connexas subulatas in apice petioli brevis minuta v. obsoleta, foliolis 10—18jugis approximatis minutis oblongis obtusiusculis supra concavis subaveniis margine crassiusculo cinctis, spicis lateralibus ovoideis v. breviter cylindricis densifloris: pedunculo folium dimidium subaequante, filamentis lutescentibus corollam luteo-brunneam plus duplo superantibus, legumine falcato et medio semel torto tomentello complanato: margine dorsali aequali, ventrali ad medium loculum usque regulariter inter semina sinuato: loculis subrotundis. — Affinis videtur P. fruticosae Mey. et P. Alpataco Phil., ab illa legumine, ab hac petiolo brevi foliolisque distinguenda. Folia supra spinas saepe fasciculata: petiolus 1—1½‴, pinnae 6‴, spinae graciles demum 6—10‴ longae, foliola 1—½‴ longa, vix ¼‴ lata; spicae 5—12‴, corollae intus apice lanatae 1‴, filamenta 2½‴ longa; legumen 6—8spermum, loculis 3‴ diam. — Cordoba, in campis et convallibus pr. urbem. Catamarca, frequens in campis pr. Yakutula.

259. *P. campestris* Gr. n. sp. Algarobia, fruticosa, tortuoso-intertexta, hirtella, spinis stipularibus validis demum folia fasciculata excedentibus, pinnis 1 (—2)jugis: glandula inter pinnas minuta stipitata stipellae dorsali

opposita, foliolis 6—12jugis approximatis minutis oblongo-linearibus obtusiusculis margine dorsoque convexiusculo pilosis, spicis lateralibus breviter oblongo-cylindricis: pedunculo petiolum subaequante, filamentis pallidis corollam basi puberulam pallide flavam 3—4plo superantibus, legumine elongato parum arcuato puberulo v. glabrescente complanato ab utroque margine aequaliter et leviter inter semina sinuato: loculis subquadrato-ovalibus. — Affinis praecedenti; spinae demum 6—10‴, petioli 1—3‴, pinnae 4—5‴ longae, foliola 1‴ longa, vix $\frac{1}{6}$‴ lata; spicae 8‴, filamenta 4‴ longa; legumen 7—11spermum, 3—$1\frac{1}{2}$″ longum, loculis 4‴ latis. — Cordoba, ubi in parte boreali provinciae pr. Chanar formationem peculiarem late per campos extensam constituit, fruticibus ramisque tortuoso-intertextis in acervos convexos conglomeratis.

260. P. humilis Gill. Spicae breviter cylindricae, densiflorae, 1″ longae, rubicundae; legumina falcata, complanata, leviter repando-sinuata, 10—4sperma, glabra, articulis quadrato-rhombeis 4‴ diam. Frutex valde spinosus, spinis stipularibus gracilibus pollicaribus virentibus angulato-striatis, foliis nullis v. spina multo superatis, pinnis unijugis ad foliolum unicum ovato-lanceolatum mucronatum vix 1‴ longum reductis: glandula inter eas globosa, petioli mucro foliola subaequans, antherae subeglandulosae. — Nom. vernac. Algarobilla: legumina pecudibus pabulum parant. — Cordoba, in fruticetis camporum ab urbe meridionalibus (— »Bonaria«).

261. P. sericantha Gill. Pracedenti similis, sed robustior, plane aphylla, spinis rameis fasciculatis-solitariis robustis, tamen virentibus, laevibus, 2—4″ longis, flores rubicundi pilosi, antherae glandula distincta, legumina recta, 6—4sperma, 2—$1\frac{1}{2}$″ longa, 5″ lata, margine rectilineo. — Santiago del Estero, in salsis inter fl. Saladillo et urbem, ubi sparsim fruticeta ultra 6pedalia spinis undique patentibus horrida ovoidea constituit. (»S. Luis«).

262. P. abbreviata Benth. var. argentina Gr. foliolis 6—9jugis (1—$\frac{1}{2}$‴ longis), pedunculis folium duplo excedentibus capitulo globoso terminatis. Fruticulus depressus, spinis stipularibus candidis patentissimis gracilibus demum 6—10‴ longis. — Syn. P. strombulifera Phil. pl. men-

doz., non Benth. — Cordoba, in convallibus sterilibus pr. urbem. (Mendoza; *α*: »Brasilia«: nisi nostra specifice distinguenda et P. argentina Gr. nominanda est).

263. P. strombulifera Benth. ex descr. Spinae stipulares candidae praecedentis, 6—8‴ longae; foliola oblongo-linearia, obtusa, remotiuscula, saepe alterna, 4—6juga, 3‴ longa; legumen luteum, 1½—2″ longum, gyris 12—14 arcte torquatum. — Catamarca, in convalle salsa pr. S. Fernando. (»Peruv.«).

264. Mimosa sensitiva L. ex Lindl. Bot. reg. t. 25. — Syn. M. floribunda W. (Spruce pl. ecuad. 5475, Fendl. pl. Venez. 349). — Tucuman, frequens in campis pr. urbem. (Venezuela-Andes Amer. trop.)

265. *M. farinosa* Gr. n. sp. Habbasia, fruticosa v. arborescens, ramulis cum petiolo viscidulo-papulosis apice tetragonis, aculeis stipularibus erecto-patentibus petiolo brevioribus, pinnis unijugis, foliolis 10—12jugis oblique oblongis s. cuneato-oblongis obtusis pube brevissima farinoso-tomentellis et margine interiori rhachique glanduloso-papulosis, capitulis globosis: pedunculo filiformi folia subexcedente, legumine recto inermi 8spermo tomentello: articulis quadratis. — Habitu accedit ad Eumimosam, foliis ad M. pectinatam Kth., pube ad species lepidotas Benth., sed ob stamina 8—10 vera Habbasia. Frutex excelsus v. arbuscula; petioli 1—4‴, aculei 2‴, pinnae 6—10‴, foliola 1—1½‴ longa; legumen 2″ longum, 3‴ latum, margine persistente rectilineo. — Catamarca, frequens in sepibus et fruticetis pr. Fuerte de Andalgala.

266. *M. Lorentzii* Gr. n. sp. Habbasia, fruticosa, ramulis cylindricis petiolisque puberulis, aculeis sparsis recurvis, pinnis unijugis, foliolis 4—6jugis cuneato-oblongis obtusis glabris, capitulis globosis: pedunculo filiformi folia subaequante, legumine recto inermi 5—2spermo repando v. inter semina inaequaliter sinuato glabro: articulis subrotundis v. subquadratis. — Frutex 6— v. ultra 6pedalis, floribus valde odoris; petioli 1—2‴, aculei 1‴, pinnae (nondum plane evolutae) 2—3‴, foliola 1‴ longa; legumen 1½—1″ longum, 5‴ latum, stipitatum, basi et apice rotundatum. — Santiago de Estero, in fruticetis mixtis.

267. M. Gilliesii Benth. — Syn. Prosopis globosa Gill. — Frutex 6pedalis. — Catamarca, sparsim in declivitate montium ab oppido Belen occidentalibus (— »Mendoza«).

268. *Acacia tucumanensis* Gr. Euacacia, arborea v. fruticosa, aculeis brevibus recurvis sparsis armata, ramulis tetragonis petiolisque puberulis, pinnis 6—8jugis: petiolo eglanduloso, foliolis 24—40jugis oblongo-linearibus obtusiusculis basi inaequilateris glabris, floribus capitatis . . ., legumine oblongo-lineari plano-compresso repando v. sinuato-repando basi acuta breviter stipitato glabro: valvis membranaceis. — Verosimiliter forma hujus inermis est A. polyphylla Clos (non DC.), quae e prov. Tucuman in culturam chilensem transiise dicitur. A. sarmentosae Desv. (Westianae DC.) legumine et foliolis simillima, ramulis angulosis recedit glandulaque petiolari in pluribus speciminibus expers est. Arbor spectabilis v. frutex excelsus; foliola 3—4‴ longa, ½—¾‴ lata; legumen 2—3″ longum, 6—8‴ latum. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis, Cuesta de la puerta, Siambon.

A. tucumanensis var. subscandens Gr. fruticosa, subscandens, pinnis 5—6jugis, foliolis 15—24jugis, legumine lineari-oblongo (3—4″ longo, 10‴ lato). — Nom. vernac. Garbatos. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Juntas.

269. *A. Visite* Gr. n. sp. Euacacia, arborea, inermis, ramulis striato-angulosis petiolisque puberulis, pinnis 5—6jugis: glandula petiolari depresso-ovoidea jugo infimo approximata, foliolis 24—36jugis nervo valde excentrico oblongo-linearibus acutiusculis sparsim puberulis, floribus capitatis . . ., legumine recto lineari-oblongo plano-compresso margine subaequali basi acuta breviter stipitato minutissime puberulo: valvis membranaceis. — Praecedenti proxima, glandula petiolari (quae in A. sarmentosa a basi petioli et infimis pinnis aequidistat) et foliolis distincta. Arbor spectabilis; foliola 4‴ longa, 1‴ lata, subavenia; legumen 5″ longum, 1″ latum. — Nomen vernac. Visite, Visco. Catamarca, frequens pr. Fuerte de Andalgala ad rivulos.

270. A. furcata Gill. Legumina stipitata, oblonga, utrinque rotundata, 2″ longa, 10‴ lata, valvis membranaceis, matura 3—7sperma. —

Nom. vernac. Garabato. Santiago de Estero, frequentissima in fruticetis camporum, v. c. versus fl. Saladillo (— »Mendoza«).

271. *A. praecox* Gr. n. sp. Euacacia, robusta, aculeis recurvis sparsis armata, ramulis striato-angulosis puberulis, foliis sub anthesi nondum plane evolutis puberulis, pinnis 3—4jugis: glandula petiolari ovoideo-oblonga a medio petiolo ejusque basi aequidistante, foliolis 10—24jugis e basi inaequilatera oblongo-linearibus acutiusculis, capitulis globosis corymboso-fasciculatis, floribus puberulis polyandris, corolla tubulosa breviter exserta, filamentis distinctis, legumine . . . — Rami parce foliati; petioli 6—8‴, foliola (sub anthesi) 1½—2‴, aculei 2‴ longi, validi; pedicelli 1″, corollae 1½‴ longae, capitula (slaminibus inclusis) 8‴ diam. — Cordoba, in campis.

272. *A. Cebil* Gr. n. sp. Vachellia, arborea, inermis, ramulis cylindricis petiolisque puberulis, pinnis 12—16jugis: glandula petiolari ovoideo-oblonga a jugo infimo et basi petioli subaequidistante, foliolis 24—40jugis oblongo-linearibus oblique acutiusculis glabrescentibus ciliolatis, floribus capitatis . . ., legumine rectiusculo late lineari lignoso-coriaceo planiusculo-compresso margine crassiusculo aequaliter repando basi in stipitem longiusculum attenuato glabro. — Arbor spectabilis, cortice adstringente, quo ad pelles subigendas utuntur: foliola 1½‴ longa, vix ½‴ lata; legumen 6—8″ longum, 8—10‴ latum, 8—11spermum, stipite arcuato fere pollicari. — Nomen vernac. Cebil. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. La Cruz, ubi quandoque socialis sylvulas proprias constituit.

273. *A. moniliformis* Gr. n. sp. Vachelia, fruticosa, spinis stipularibus rectis armata, ramulis tetragonis petiolisque pulverulentis, pinnis 8—12jugis: glandula petiolari minuta a jugo infimo et basi petioli aequidistante, foliolis 16—20jugis linearibus acutiusculis glabrescentibus ciliolatis, floribus capitatis . . ., legumine recto v. paullo arcuato late lineari planiusculo-compresso lignoso-coriaceo sinuato-moniliformi margine crassiusculo basi acutiuscula breviter stipitato puberulo: valvis reticulato-nervosis. — Praecedenti affinis, legumine A. arabicae accedens. Foliola ½—1‴ longa; spinae demum 4—8‴ longae; legumen 3—5″ longum, 7—13spermum, loculis subrotundis 5—6‴ diam., stipite 2—3‴ longo. —

Nom. vernac. Tusca: legumina pecudibus pabulum praebent. Tucuman, frutex frequens in sylvis subtropicis pr. La Cruz, Cuesta de la puerta.

274. A. Aroma Gill. Praecedenti proxima, diversa legumine tomentoso minus profunde inter semina sinuato, recognita situ glandulae petiolaris jugo infimo pinnarum saepe approximatae (sed in aliis foliis ad medium petiolum descendit): legumine sinuato-repando et numero pinnarum et foliolorum ab A. flexuosa W. et A. tortuosa W. magis distat iisque a praecedente distingui non potest. — Nom. vernac. Espinillo (pluribus Acaciis commune). Cordoba, in campis frequens. Catamarca, vulgaris in sepibus et fruticetis ripariis pr. Fuerte de Andalgala: vulgo frutex ultra 6pedalis, quandoque arborescens. (»S. Luis«).

275. A. cavenia Hook. Arn. ex specim. chilens. Legumen turgido-compressiusculum, atrum, laeve, utrinque acutum v. obtusiusculum, demum bivalvi-ruptile margine convexo, 2—3″ longum, 8—12‴ latum, sessile. — Nom. vernac. Espinillo (cf. praec.) Cordoba, in collibus rupestribus pr. Las Peñas. Tucuman, perfrequens in monte Cuesta de Periquillo (— Chile).

276. Enterolobium Timbouva Mart. Arbor excelsa, late obumbrans. — Nom. vernac. Pacará, in Corrientes et Paraguay Timbo, ubi saponem praebent cortex et legumina. — Tucuman, non raro in apricis pr. La Cruz. (»Uruguay-Brasil. austr.«).

Rosaceae.

277. Rubus imperialis Cham. Schl. ex ic. Hook. in Mart. Fl. bras. fasc. 42. t. 22. Forma ramulis cinereo-pubescentibus, foliis supra puberulis subtus cinereo-tomentosis subsericeis. — Tucuman, in sepibus et fruticetis pr. urbem (— »Brasil. austr.).

278. (33.) Alchemilla pinnata R. P. — Tucuman, in pascuis alpinis inter Cienega et Tafi, ubi vegetationem depressam praecipue, quandoque sola constituit: ibi occurrit quoque forma foliis glabriusculis (var. minima Wedd.). Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′. (Andes Peruv.: Lechl. pl. peruv. 1785. b., Boliv.: Mand. pl. boliv. 668.)

279. Margyricarpus setosus R. P. — Cordoba, in pascuis siccis pr. S. Francisco. (Andes Amer. austr. a Nov. Granad. usque ad Chiloe et »Brasil. austr.«)

280. (34.) M. alatus Gill. — Syn. Tetraglochin strictus Poepp. Wedd. Chlor. and. t. 77. — Lignum a viatoribus Andium juga transscendentibus ad comburendum colligitur. Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas alt. 11000′, in convallibus excelsis arenosis inter Nacimiento et Laguna blanca. (Andes a »Peruvia« ad Chile).

281. Polylepis racemosa R. P., Wedd. Chl. and. t. 78. B. Folia in iisdem ramis variant subtus niveo-tomentosa et omnino glabrata v. ab initio glabriuscula. Arbor 20—25′ alta, tortuosa, cortice relaxato-solubili rubescente. — Nom. vernac. Queñoa. Cordoba, solitarie in Sierra de Cordoba. Tucuman, ubi format pr. Cienega regionem sylvaticam supremam alt. 7000′—9000′, supra reg. Alni extensam. (Andes »Boliv.«, Peruv. et Ecuador.)

282. (35.) *Acaena stricta* Gr. n. sp. Euacaena, caule piloso in pedunculos elongatos strictos e rosula foliorum oriundos diviso, foliolis 8—10jugis e basi oblique subcordata oblongis obtusis argute serratis sparsim pilosis: serraturis utrinque 10—12, floribus a medio pedunculo in racemum spiciformem interruptum dispositis, singulis demum solitariis bractea brevi ovata acuta suffultis, calycis lobis 4 ovatis acutis antheris totidem biglobosis oppositis, tubo undique aristato: aristis apice minute glochidiatis, carpidio solitario: stigmate penicillato. — Pedunculi scapiformes, (racemo incluso) 1—1½′ longi; foliola 10—12‴ longa, 4—5‴ lata; bracteae 1‴ longae, pedicellum subaequantes; calycis tubus demum 3‴ longus, ovoideo-oblongus. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

283. (36.) *A. polycarpa* Gr. n. sp. Euacaena, caule erecto inferne folioso pubescente in racemum interruptum elongatum abeunte, foliolis 4—6jugis e basi acutiuscula oblongis v. elliptico-oblongis argute inciso-serratis sparsim pubescentibus v. glabrescentibus: serraturis utrinque 7—10 acutis, suprema minori, floribus in racemo fasciculatis: bracteis lanceolato-linearibus evanidis, calycis lobis 4 ovatis acutis, tubo parvo undique aristato: aristis apice minute glochidiatis, staminibus 1—2 (—3): anthera biglobosa filamento aequilonga, carpidiis 2 glabris: stigmate penicillato. — Habitus Agrimoniae et A. agrimonioidi Kth. affinis videtur; caulis 1½—2pedalis, a medio racemosus, racemis quandoque quibusdam

accessoriis axillaribus brevioribus; foliola 1″ longa, 6‴ lata, ad ¼ latitudinis incisa: pedicelli inaequales, 1‴fere longi; calycis tubus demum 1‴ longus, ovoideo-oblongus, lobis persistentibus duplo brevioribus. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′ et in convalle excelsa Grandillas pr. Belen.

284. (37.) A. canescens Philipp. (Fl. atacam. p. 18.) ex descr. Capitulum floriferum 8‴, fructiferum (aristis inclusis) 1″ diam.; antherae ovoideae, ⅔‴ longae. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimiento et Laguna blanca. (»Reg. alpina des. Atacama«).

Myrtaceae.

285. Eugenia uniflora L. Arborea. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon, infrequens. (Amer. trop.)

286. E. Mato Gr. Conferatur cum E. Schüchiana Berg (Mart. Fl. bras. Myrtac. t. 4. f. 85.): nam floribus nimis juvenilibus collecta recognoscenda neque a descriptione ejus et icone dignosci potest nisi ramulis foliisque ab initio glabris (nec »junioribus rufo-tomentosis«). Arbor spectabilis. — Nom vernac. Mato. Tucuman, principalium arborum sylvae subtropicae una pr. Siambon. (E. Schüchiana: »Brasil austr.«)

287. *Psidium Thea* Gr. n. sp. fruticosum glabrum, ramulis teretiusculis foliosis, foliis rigidis lanceolatis v. elliptico-lanceolatis acutis v. mucronato-acutis subtus punctatis brevissime petiolatis: venis primariis obliquis subparallelis arcu subaequali juxtamarginali connexis subtus prominentibus, pedunculis unifloris in axilla solitariis folio multo brevioribus, bacca globosa: limbo calycino demum 5partito: segmentis deltoideis erectiusculis. — Frutex 1—1½pedalis; folia 1—1½″ longa, 4—8‴ lata, punctis pellucidis raris; pedunculi 4—6‴ longi, baccae diametro subaequilongi; bacca 2locularis, polysperma: testae stratum exterius dure lignosum, intus intra arcum embryonis crasse cylindrici incurvati protrusum, strato interiori membranaceo ab exteriori secedente. — Nom. vernac. Alpamato: folia apud incolas Theae surrogatum. Cordoba, in monte Cerro negro pr. San Bartolo. Tucuman, in sylvis primaevis.

288. *Myrtus serratifolia* Gr. n. sp. (Tab 1. f. 4.) glabra, ramulis tetra-

gonis, foliis coriaceis impunctatis ovatis v. ellipticis obtusiusculis supra basin argute serratis petiolatis: venis arcu flexuoso connexis, racemis terminalibus: pedicellis demum crassiusculis recurvatis, bacca globosa 2loculari: limbi calycini segmentis 5 lanceolato-acuminatis: loculis 1—2spermis. — Genus ob flores adhuc ignotos recognoscendum: structura fructus et seminis cum Myrto convenit, inflorescentia anomala foliisque serratis in familia singularis: receptacula olei aetherei in foliis investigatione anatomica apparebant. Arbuscula v. frutex ultra 6pedalis, valde ramosus, habitu Myrtaceo; folia opposita, 10—16‴ longa, 5—8‴ lata; petioli 2‴, pedicelli 1‴, racemi 1—1½″ longi, hi simplices, nunc tripartiti; bacca resinoso-aromatica, 4‴ diam., limbo calycino parvo demum evanido coronata; seminum testa exterior dure lignosa, intra arcum embryonis elongati in septum spurium crassiusculum protrusa, interior libera, membranacea. — Nom. vernac. Pala blanca, Tucuman, infrequens in sylvis montanis pr. Siambon.

Melastomaceae.

289. *Pleroma paratropicum* Gr. n. sp. fruticosum, ramulis petiolisque glanduloso-pilosis, foliis ovatis v. ovato-oblongis breviter acuminatis 3nerviis serrulatis utrinque sparsim setosis: pari nervorum accessorio juxtamarginali e basi nervorum lateralium oriundo, pedunculis terminalibus et axillaribus trifloris, his folium subaequantibus: floribus breviter pedicellatis, calycis tubo ovato glanduloso-piloso lobis oblongo-linearibus setosis demum longiori, petalis (siccis roseis) fimbriato-ciliatis calycis tubo plus duplo longioribus obovato-subrotundis, antheris 10 subaequalibus: connectivo infra loculos filiformi basi bitesticulato, stylo exserto curvo. — Affine videtur P. laxo DC., sed setae foliorum in utraque pagina conformes substrigoso-patulae. Rami superne compressi, internodiis folia subaequantibus, pilis patentissimis sparsis minuta glandula terminatis setisque eglandulosis foliorum ½‴ fere longis; folia membranacea, paullo bullata, pleraque 2″ longa, 1″ lata, floralia parva; pedicelli laterales calyce longiores, alares breviores; calycis tubus sub anthesi 2—3‴, lobi apice acuti 2‴ longi; petala 8—10‴ longa; antherae majores 3‴, minores 2‴ longae,

connectivi stipite declinato longiores; capsula 5locularis, a calycis tubo supra basin libera. — Tucuman, copiose in sylvis Alni: Cuesta de Siambon, unde rarescens descendit in sylvas subtropicas: Cuesta de Escaba.

Lythrariae.

290. Nesaea salicifolia Kth. — Syn. Heimia Lk. Frutex 6pedalis v. humilior. — Cordoba frequens in campis et in convallibus pr. urbem. (Amer. trop.—Bonaria).

N. salicifolia var. montana Gr. foliis lanceolatis basi rotundata v. subacuta a petiolo brevi subdistinctis.. In forma *α*. folia sunt subsessilia, lanceolato-linearia (3‴ lata), in varietate 4—8‴ lata, sensim acuminata: in flore nullum discrimen distinctum video, cornicula calycis longiora, lobis aequilonga, etiam in *α* occurrunt. — Tucuman, in Cuesta de Berico pr. Siambon, in fruticetis pratorum.

291*. Lythrum Hyssopifolia L. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

292. *L. campestre* Gr. n. sp. fruticosum, glabrum, ramis virgatis anguste 4—2alatis, foliis oppositis sparsisque breviter oblongo-lanceolatis lanceolatisve basi obtusis apice acutiusculis subsessilibus, floribus 6andris axillaribus geminis v. solitariis breviter pedicellatis: bracteolis minutis scariosis, calyce longe tubuloso petalis violaceis duplo longiori: lobis exterioribus 6 lanceoloto-acuminatis, interioribus minutis, stylo exserto petala aequante. — Affine videtur L. maritimo Kth., ubi „folia angustiora, rami 5angulares, calycis lobi subulati“, Frutex 6pedalis, floribus axillaribus numerosis insignis; folia 4—10‴ longa, 1½—3‴ lata; calyx 3—4‴ longus, vix 1‴ latus; petala 6, spathulata. — Cordoba, fruticeta formans in campis ab urbe meridionalibus, etiam in rupestribus pr. Las Peñas.

293. Cuphea hyssopifolia Kth. — Syn. C. balsamona Cham. Species valde variabilis: petala 1—2‴ longa, flores vulgo solitarii interfoliares, quandoque gemini, altero subaxillari; folia latitudine varia, in forma tucumanensi inferiora ovato-subrotunda acuta, 12‴ longa, 10‴ lata, superiora angustiora et sensim breviora, petala 2‴ longa. — Tucuman, perfrequens

in pratis pr. Siambon, etiam in sylvis subtropicis Cuesta de Periquillo. (Amer. tropica — Uruguay).

C. hyssopifolia var. brachyphylla Gr. foliis parvis oblongo-lanceolatis acutis glanduloso-ciliatis, petalis calyce plus 3plo brevioribus. — Suffrutex 6pedalis; folia 4—6‴ longa, 1½—2‴ lata; petala 1‴ longa. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas.

Onagrarieae.

294. Jussiaea repens L. — Cordoba, frequens in inundatis juxta fl. Rio Primero. (Zona tropica et ultra ejus fines).

295. J. longifolia DC. Forma calycis lobis latioribus ovato-lanceolatis acuminatis (8‴ longis, 4—3‴ latis) a descriptione cl St. Hilaire (Fl. Bras. mer. 2 p. 262) petalisque majoribus (1″ longis et latis) recedens: a J. suffruticosae L. formis angustifoliis pedicello fructui aequilongo (1″ fere longo) plane differt, a J. stenophylla Gill. (forsan non distinguenda) glabritie, calycis lobis 4 latioribus et foliis linearibus (4‴ latis). — Cordoba, in inundatis juxta fl. Rio Primero (— »Brasil. austr.«).

296. J. peruviana L. Forma calyce 4lobo (J. hirta V.), quae non distinguenda. — Tucuman, in scaturiginosis sylvarum, ad aquaeductus pr. S. Rablo. Catamarca, rarius in paludosis Ojo de Agua pr. Fuerte de Andalgala. (Amer. trop.)

297. (38.) Epilobium denticulatum R. P. — Syn. E. tetragonum var. Hook. Fl. antarct. — Tucuman, ad rivulos pr. Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas pt. Belen, alt. 9—11000′. (Andes »Peruv«. — Fret. magellan.)

298. Oenothera grandiflora R. P. (non Ait.) ex ic. Fl. peruv t. 318. b. — Syn. O. acaulis St. Hil. Fl. bras. 2. p. 272. (exclus. syn., nec Cav.). Flore ab O. acauli Cav. (ic. 4. t. 399.) sec. specimina chilensia (Lechl. 731, Phil. 395. a.) non differt, sed caule foliato 1—1½pedali et capsulae alis 4 infra apicem pyramidatum in angulum deltoideum productis (in O. acauli alae in apicem aequaliter attenuatae). — Nom. vernac. Flor del oracion, quia nocturna est. Santiago del Estero, ad aquaeductus et lagunas (»Peruvia, Brasil. austr., Uruguay«).

299. O. longiflora Jacq. (ht. vind. t. 172.). Forma calycis tubo 2—2½″ longo, pube molliter pilosa. — Tucuman, in pratis mt. Cuesta de Siambon. (»Urnguay, Brasil. austr.«).

O. longiflora var. Berteriana Spch. foliis linearibus (quae in *α.* lanceolata), pube molli, calycis tubo 4—5″ longo. — Cordoba, frequens in campis et ad fluvios. Tucuman, pr. Tafi.

300. O. mollissima L. ex descr. ap. St. Hil. l. c. p. 269. Forma calycis tubo 1½″, petalis 8‴ longis. — Cordoba, in convallibus juxta urbem. (»Bonaria, Uruguay«.).

301. (39.) *O. lasiocarpa* Gr. n. sp. Euoenothera, perennis, humilis, crassicaulis, ramosa, pilosa, foliis lineari-lanceolatis sinuato-dentatis inferioribus in petiolum attenuatis, floribus axillaribus luteis, demum rubescentibus, calycis tubo villoso-piloso ante anthesin cernuo ovario plus duplo longiori cylindrico apice dilatato, lobis lanceolato-acuminatis tubo brevioribus corollam aequantibus, petalis obverse deltoideo-subrotundis stamina stylumque apice 4fidum aequantibus, capsula dense pilosa sessili oblongo-lanceolata obtuse tetragona apice subtruncato-corniculata dura: seminibus in loculo biserialibus. — Characteribus praecedenti affinis, habitu accedit ad O. prostratam R. P., quae corolla duplo minori differt. Rhizoma crassum; caulis spithameus, foliosus, adscendens, ramis fastigiatis; folia inferiora 3″, calycis tubus (ovario incluso) 1″, lobi 8‴ longi; petala 8‴ diam.; capsula 8‴ longa. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

302. (40.) *O. nana* Gr. n. sp. Euoenothera, perennis, acaulis, pube brevi molli incanescens, foliis dense rosulatis lanceolato-linearibus v. late linearibus sinuato-denticulatis acuminatis basi attenuatis, floribus parvis axillaribus in rosula numerosis luteis, calycis tubo ovario longiori cylindrico apice sensim ampliato, lobis lanceolato-acuminatis tubo brevioribus corollam excedentibus, petalis subrotundis stamina paullo excedentibus, stigmate 4partito, capsula puberula sessili curvata lanceolato-oblonga parum angulata apice minute corniculata: seminibus in loculo biserialibus. — Habitus O. gracilifloraе H. A., (icpl. t. 338.), nulli affinis. Rhizoma crassum, descendens, rosula simplici v. subcaespitosa; semper basi in-

crassata; folia longiora 2″ longa, 2‴ lata, expansa; calycis tubus saepe incurvus, 4‴, lobi 2½—3‴ longi; petala 2‴ diam.; capsula matura 4‴ longa. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca.

Halorageae.

303. Callitriche verna L. — Tucuman, in aqua fontium sylvaticorum pr. Siambon. (Orbis).

304. C. deflexa A. Br. var. Austini Engelm. ex ic. Hegelm. in Mart. Fl. bras. Callitr. t. I. fig. II. 30. — Cordoba, in arenosis ad ripam fl. Rio Primero pr. Calera. (America tropica et temperata).

Laurineae.

305. *Nectandra porphyria* Gr. n. sp. ramulis purpurascentibus glabris, foliis chartaceis lanceolato-oblongis in acumen breve apice obtusiusculum productis basi acutis glabris: venis reticulatis utrinque arcte prominulis earumque axillis cum mediano fasciculato-pilosis; paniculis axillaribus glabris, flore . . ., cupula brevi bacca immatura subglobosa duplo breviori. — Simillima N. sanguineae Rottb. guianensi (Kappl. 2076, Sagot 1049.), sed distincta videtur pedicellis glabris, axillis venarum subtus barbatis. Arbor spectabilis; folia 5—6″ longa, 1½—2″ lata; pedicelli apice clavati, a cupula 3‴ alta cyathiformi-truncato parum distincti. — Nom. vernac. Laurel. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon, pr. La Cruz.

Cucurbitaceae.

306*. Citrullus Colocynthis Schrad. — Cordoba, in arenosis ad fl. Rio Primero.

Antagonia nov. gen.

Calyx 5dentatus, ♂ turbinatus, ♀ ellipsoideo-cylindricus. Corolla ♂ majuscula, campanulato-infundibularis, ad medium 5loba, ♀ parva, 5partita, intus squamis 3 (staminum sterilium loco) petalis conformibus aucta.

Stamina 3, filamentis distinctis, calycis tubo medio insertis, antheris in columnam cylindricam connectivo parum superatam connatis, 2 bi-, tertia unilocularis, loculis bis infractis, gyris longitudinaliter parallelis (inde in tota columna 15). Ovarium e placentis 3 multiovulatum, stigmate (squamis stamineis illis incluso) incrassato apice breviter trilobo. Fructus . . . — Caulis alte scandens, cirrhis bifidis; folia scabra, profunde palmatifida; flores axillares, monoeci, ♂ solitarii, breviter pedicellati, ♀ sessiles, saepe glomerati.

Genus structura maris Cionosicyi plane conformẽ, ex flore ♀ (unico in speciminibus nostris satis explicato) quasi petala 8 (virentia) exhibente sui juris et cirrhis divisis ab affini genere jamaicensi recedens, foliis Citrullum aemulans.

307. *A. citrullifolia* Gr. Caulis angulatus, scabriusculus; folia nunc 3—5loba, lobo medio pinnatilobo, singulis dilatato-obtusis, v. secundariis oblongis, denticulatis, basi breviter cuneata, pleraque ultra medium divisa, majora 3—4″ diam., omnia supra setulis conicis scabra, subtus pube brevi molliori obducta; flores puberuli; ♂: calyx 4‴ longus, apice fere 6‴ latus, dentibus breviter deltoideis corollae adpressis; corolla 6‴ longa, aperta 1″ diam., lobis late ovatis obtusis; filamenta filiformia, pilosa, columnae fere aequilonga: columna antherarum 3‴ longa, 1½‴ diam.; ♀ calyx 1‴, corolla 1‴ longa, segmentis ovato-oblongis obtusis a calyce patulo-divergentia, squamae interiores vix breviores conniventi-erectae. — Santiago de Estero, frequens in sepibus circa urbem.

308. *Wilbrandia sagittifolia* Gr. n. sp. scabro-pilosa, ramosa, foliis sagittato-deltoideis acutis: mediano et petiolo subaequilongis, racemis ♂ folium multo excedentibus, fasciculis florum ♀ pedunculatis: pedunculo petiolum subaequante. — Suffrutex »volubilis«; folia (inclusis auriculis acutiusculis) 1—1½″ diam., sinu patente versus petioli apicem rotundato: cirrhi simplices; racemi ♂ (incluso pedunculo) 5—6″ longi, 20—30flori, calycis tubus tubuloso-cylindraceus, 3‴ longus, dentes lineari-acuminati corolla duplo fere breviores; corolla 5partita, 2‴ fere longa, segmentis oblongis obtusiusculis; stamina 3, calycis fauci inserta, filamentis brevibus filiformibus, antheris distinctis, 2 bilocularibus oblongo-

linearibus, loculis rectis, tertia uniloculari lineari, omnibus $1\frac{1}{2}'''$ longis, connectivo non producto; fasciculi ♀ 3—7flori, pedunculo 6—8‴, pedicellis 1‴ fere longis, floribus vix 2‴ longis: calycis limbus 5partitus (nec ut in ic. W. drasticae 5fidus): lobi lineares, petala oblongo-lanceolata subaequantia, tubo fere aequilonga; ovarium e placentis 3 multiovulatum: stigmata 3 biglobosa. — Cordoba, pr. Las Peñas.

309. *Prasopepon cucumifolius* Gr. n. sp. foliis cordato-subrotundis integris (rarius obsolete 3lobis) denticulatis, calycis ♀ tubo dense pubescente, seminibus pallidis. — Caulis cirrhis simplicibus scandens; folia scabra, petiolo paullo longiora, $2\frac{1}{2}—3''$ diam., sinu basilari late rotundato patente; flores dioeci videntur; ♂: calycis tubus campanulatus, pubescens, 4‴ fere longus, lobi lineari-acuminati, 1‴ longi; corolla rotata, 5partita, 8‴ diam. (plane ic. P. Duriaei Naud. in Ann. sc. V. 16. t. 2. conformis), segmentis ovato-subrotundis obtusis; filamenta 3, distincta, brevia, calycis tubo superne inserta, antheris 2 bilocularibus oblongis connectivo angusto indiviso integris, tertia uniloculari oblongo-lineari, loculis rectis; ♀: pedicelli solitarii axillares; calycis tubus cylindraceus, superne paullo dilatatus, 2‴ longus, lobis linearibus duplo longior; corolla brevis, 5partita, calycis lobos subaequans, segmentis ovatis obtusis; ovarium placentis 5 a pariete intus prominulis uniloculare (nec ut in specie a cl. Naudin descripta »complete 5loculare«), stigmate peltato 5lobo-angulato; bacca globosa, glabriuscula, $1\frac{1}{2}''$ diam.: semina innumera, 2—3‴ longa, vix marginata. — Tucuman, frequens in fruticetis et sepibus pr. Siambon.

310. Adobra viridiflora Naud. ex ic. Ann. sc. nat. IV. 16. t. 4. Specimina ♂: pedicelli nunc solitarii axillares (ut in ic.), nunc accessoriis pedunculis corymbo paucifloro terminatis aucti; antherae 3 (in flore monstroso 4), bipartitae, loculis ab exteriori latere ad interius (a corolla aversum) varie sigmoideo-flexis. Folia 3partita et in segmenta linearia dissecta punctis callosis albis utrinque asperata, ut de Cucurbitella asperata Wp. (Cucurbita Gill.) describitur eademque species auctore cl. Philippi proxima: si non obstante stigmatis structura apud scriptores valde diversa revera congener est, nomen vetustius incompleta descriptione

obscuratum vix adoptandum esset. — Cordoba, frequens in sepibus praediorum. (»Corrientes, Uruguay, Buenos Ayres«).

311. *Cyclanthera tamnifolia* Gr. n. sp. glabra, debilis, foliis plerisque integris e basi subtruncato- v. subcordato-rotundata deltoideo-acuminatis repando-integerrimis, aliis obsolete hastatis, cirrhis bifidis v. iterato-bifidis, racemulis ♂ axillaribus laxifloris sessilibus petiolum brevem aequantibus v. paullo excedentibus saepe geminatis, bacca ovoidea aculeis mollibus armata pedicellum solitarium racemulis ♂ adpositum longitudine excedente. — Folia membranacea, inferiora 2½—2″ longa, 1½″ lata, superiora decrescentia et angustiora; flores ♂ virentes, 5fidi, cupuliformes, 1½‴ diam: calycis dentes minutissimi, fere inconspicui, corollae segmenta deltoidea calycis tubo aequilonga; stamen centrale, peltatum, stipite brevissimo, pelta supra plana orbiculari, anthera annulari; bacca 4—6‴ longa, aculeis sparsis complanatis persistentibus 2‴ longis. — Tucuman, in fruticetis regionis subtropicae pr. Siambon et reg. Alni mt. Cuesta de Siambon.

312. *Sicyos malvifolius* Gr. n. sp. caule glanduloso-piloso, foliis 5—7lobis basi late cordatis setuloso-scabriusculis: lobis subrotundis denticulatis repandis rotundato-mucronulatis: petiolo glanduloso-piloso lamina parum breviori, racemis ♂ elongatis folium saepe excedentibus, antheris 3 sigmoideis inferne connexis, baccis glomeratis ovoideo-subglobosis dense setoso-aculeatis. — A sectione Eusicyi As. Gr. recedit antheris magis distinctis. Folia majora 3″ diam., sinu late exciso ad medium usque rectilineo nervorumque pari inferiori limitato; cirrhi 3fidi; racemi ♂ laxiflori, simplices, 3″ longi, pedicellis longiusculis demum deflexis: flores cupuliformi-rotati, ad medium 5fidi, 3—4‴ diam., corollae segmentis deltoideis; bacca 4‴ longa, 2‴ lata, paullo compressa, rotundata: accedunt setae flaventes, retrorsum scabrae, patentissimae, 2‴ fere longae. — Cordoba, in sepibus pr. Ascochinga.

313. S. montanus Poepp. Endl. nov. gen. t. 172 (ubi analysis florum falsa). Haud dubie species est Poeppigii, cum sectionis Sicyopsidis charactere apud As Gr. minime consentanea. Folia et inflorescentia in icone bene expressa; corolla ♂ turbinato-rotata, 5‴ diam., segmentis

tubo calycis paullo longioribus ovatis obtusis; antherae 3 in apice columnae filiformis distinctae, loculis a latere exteriori ad interius (a corolla aversum) sigmoideo-inflexis, in antheris 2locularibus connectivo latiusculo separatis; pedunculi ♀ apice capitulo baccarum 6—8 stellatim expanso terminati, baccis (nondum maturis 3‴ longis) complanatis ovatis in acumen deltoideum abeuntibus, aculeis marginalibus paucis sparsis nunc etiam in facie varie collocatis 1‴ longis retrorsum scabriusculis flaventibus patentibus, limbo calycino evanido. — Tucuman, uberrime inter arbores et frutices scandens, in sylvis subtropicis pr. Siambon, Cienega. (»Peruvia«).

Begoniaceae.

314. Begonia octopetala l'Hér. — Jc. anal. Klotzsch Begon. t. 1. A. — Forma pauciflora. — Tucuman, in sylvis reg. Alni pr. Cienega, Cuesta de Anfama. Catamarca, in rupestribus umbrosis humidis convallis Granadillas (— Peruvia: Lechl. nr. 1877.)

315. *B. micranthera* Gr. n. sp. herbacea, erecta, glabriuscula, foliis oblique semicordato-ovatis breviter acuminatis lobulato-dentatis ciliatis, inferioribus quandoque subaequaliter subcordato-ovatis: petiolo superne sparsim piloso: stipulis bracteisque ciliatis, perigonio ♂ 4phyllo: filamentis distinctis filiformibus anthera obovoideo-globosa multo longioribus, capsula inaequaliter alata basi rotundata: ala majori longe in acumen obtusiusculum producta, binis minoribus deltoideis. — In sectione Begoniastri proxima B. hirtellae Lk. ejusque habitum omnino referens, distincta glabritie, capsulae ala majori producta et inprimis antheris minutis. Caulis palmaris-spithameus, simplex, paucifoliatus; folia majora 4″ longiori, 2″ breviori diam.; perigonium ♂ 1—2″ diam.; capsulae ala major 10‴ longa, ad basin 5‴ lata, minor 5‴ diam.: semina truncata. — Tucuman, in sylvis umbrosis reg. subtropic. pr. Siambon.

Passifloreae.

316. Passiflora foetida L. — Forma var. vitaceae Mast. (in Mart. Fl.

bras. Passifl. p. 583.) accedens. — Cordoba, in rupibus pr. Las Peñas scandens. (Amer. trop. et ejus fines australes excedens).

317. P. Mooreana Hook. Bot. mag. t. 3773. — Cordoba, perfrequens in campis et convallibus pr. urbem.

318. *P. naviculata* Gr. n. sp. Granadilla, glabra, caule obtusangulo folioso, foliis ultra medium trilobis basi breviter cordatis petiolatis: lobis divaricatis oblongis rotundato-obtusis mucronulatis v. retusis supra basin serraturis 1—2 glanduliferis instructam integerrimis: stipulis foliaceis petiolum eglandulosum subaequantibus semicordato-navicularibus extus serratis, pedunculis unifloris petiolum subaequantibus, involucello triphyllo: foliolis subcordato-deltoideis serrulatis flore duplo fere brevioribus, petalis pallidis coronae duplicis erectae seriem exteriorem longiorem fere ad basin divisam $\frac{1}{3}$ superantibus, staminibus apici gynophori impositis. — Affinis praecedenti et coronae longitudine conformis; stipulis falcatis etiam magis P. tucumanensi Hook. accedit, petiolo eglanduloso et lobis foliorum obtusis ab utraque differt. Folia $2\frac{1}{2}$—1″ longa, $1\frac{1}{2}$—1″ lata, lobis 12—6‴ longis, 6—4‴ latis, stipulis 12—8‴ longis, 4‴ latis; involucelli foliola 6‴—4‴, calyx 10—8‴ longus; bacca globosa, 1″ diam. — Catamarca, frequens in sepibus pr. Fuerte de Andalgala.

319. *Tacsonia umbilicata* Gr. n. sp. cirrhis scandens, glabra, foliis ad medium trilobis basi subcordatis: lobis ovatis rotundato-obtusis subaequilongis, lateralibus oblique patentibus: petiolo eglanduloso: stipulis foliaceis magnis semicordato-semiorbicularibus crenato-dentatis apice cuspidato-mucronatis, pedunculis folium excedentibus: flore (sicco) cyaneo, calycis ebracteati tubo cylindraceo basi parum dilatato truncato et intra marginem inferiorem profunde umbilicato lobis petalisque oblongis vix longiori, corona faucis duplici, utraque filamentosa, exteriori longiori, interiori remotiuscula, membrana fundi squamulis formata umbilico occultata. — Folia $2\frac{1}{2}$″ lata, 2″ longa, petiolo 10‴ longo, stipulis 10‴ longis, 6‴ latis; pedunculi 3—4‴ longi, pars apicalis umbilicum calycis conoideum intrans 4‴ longa; flores (non expansi) 3″ longi, 6‴ fere diam., tubo calycino $1\frac{1}{2}$″ longo, lobis petalisque 3‴ fere latis, filamentis coronae exterioris (superioris) 2‴ longis, interioris (inferioris) 1‴ distantis $\frac{2}{3}$‴

fere longis; gynophorum 2″ fere longum, apice staminiferum; bacca ovoideo-globosa, 1½″ longa, 1″ et ultra diam. — Nom. vernac. Granadillas, unde nomen loci natalis derivatur; fructus edulis. Catamarca, in fruticetis convallis excelsae Granadillas.

Papayaceae.

320. Carica quercifolia Benth. Hook. — Syn. Vasconcellia St. Hil. ex descr. flor. — Truncus 20—25′ altus; folia ovata, penninervia, nunc pinnatiloba (lobis 3—4jugis apice deltoideis) nunc sinuato-repanda, 12—5″ longa, 8—3″ lata, petiolo 4″—1″ longo; flores ♂ in apice pedunculi lateralis glomerato-corymbulosi: tubo corollae 4‴, lobis 3‴ longis, aestivatione anguste dextrorsum contorta subvalvari; bacca ovoidea, 2—1½″ longa: semina laevia, complanata, ovali-orbiculata. — Tucuman, non raro in fruticetis pr. Siambon (— »Brasil. austr.«)

Turneraceae.

321. Turnera setosa Sm. — Syn. T. pinnatifida Juss. var. angustiloba DC. ex descr. in St. Hil. Fl. bras. 2. p. 222. — Cordoba, in pascuis pr. S. Francisco. (»Bonaria-Brasil. austr.«).

Loaseae.

322. Mentzelia albescens Benth. Hook. — Syn. Bartonia Gill. B. sinuata Prl. — Calycis lobi subulati, 3‴, petala decem 4‴ longa; capsula cuneato-oblonga, 1″ fere longa, placentis 2 polyspermis: semina late alata. — Cordoba, frequens in arenosis ad fluvios. (»Mendoza-Chile«).

323. M. chilensis Gay. Forma foliis hastatis serratis v. superioribus breviter oblongo-lanceolatis a descriptione recedens, structura omnino congrua. Petala ovata, acuta, calycis lobis e basi subulata linearibus 3—4‴ longis subaequilonga: calycis tubus sub anthesi lobis duplo brevior, demum excrescens supra ovarium paullo productus; capsula breviter turbinato-oblonga, 6‴ longa, 3—5sperma: semina subrotunda, exalata, aspera: embryo rectus, albumine mediocri. — Cordoba, in rupibus pr. Ascochinga: fruticulus fragilis, ramosus, viscido-glochidiatus, dependens. (»Chile«.)

324. *Loasa muralis* Gr. n. sp. undique pilis urentibus horrida, decumbens, ramosa, foliis oppositis petiolatis ambitu subrotundis 3—5partitis: segmentis pinnatifido-lobatis: lobis extimis dentibusque ovatis acutiusculis, pedunculis axillaribus unifloris demum cernuis folio longioribus, calycis tubo campanulato, lobis multo brevioribus lanceolatis dentiformibus corolla parva quadruplo superatis, petalis cucullatis dorso setosis, squamis cucullatis dorso nudis apice truncato glandula continua terminatis staminodia gemina superne cirrhosa semiincludentibus, fasciculis staminum petalo inclusis sub10andris: antheris biglobosis, stylo indiviso, capsula globosa: placentis 3 lamelliformibus intus productis, seminibus (immaturis) oblongis. — Glandulam apicem truncatam squamae cucullato-compressae marginantem in nulla alia specie descriptam video. Rami adscendentes, palmares: setae pubi glandulosae intermixtae, crebrae, 1‴ longae, albae; folia 8—10‴ diam., petioli inferiores 4‴ longi; pedunculi 1½″, flores 6‴, calycis tubus 3‴, ejus lobi 1‴, petala 4‴ longa; squamae a latere visae semiovatae petalis flavis duplo breviores; staminodia infra medium lanceolata, pilosa, superne filiformia; stylus fusiformis hispidus; capsula 8‴ diam., recta, apice dehiscens. — Cordoba, in muris juxta cimeterium urbis.

325. L. coronata Gill. — Jc. Wedd. Chl. andin t. 74. Variat foliis magis et minus divisis; petala, ut in speciminibus chilensibus, ultrapollicaria. — Catamarca, in fruticetis Andium pr. Nacimiento (— Chile: Philippi pl. chil. 839.)

326. (41.) L. heptamera Wedd. var. mollis Gr. pube brevi, setis urentibus perraris, foliorum lobis acute inciso-serratis, calycis lobis corollam 6petalam dimidiam aequantibus. — A L. heptamera var. chelidonifolia Wedd. (Chlor. and. 2. p. 218.) recedit foliorum lobis oblongis lobulisque acutis, eam igitur cum *α.* conjungit. Minus vero placet, quod cl. Weddell speciem cum L. chuquitensi Meyen (Lechl. pl. peruv 1805.) comparaverat, ubi capsula ovoideo-globosa medio dehiscit secus suturas atque ita Blumenbachia est capsula recta, vel characterem genericum a dehiscentia petitum habitu Loasae debilitat: ceterum ad B. chuquitensen L. Pentlandii Hook. Bot. mag. t. 4095 (ubi capsula breviter campanulata depingitur) reducenda

videtur. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (— »Peruvia«).

327. Blumenbachia contorta Benth. Hook. — Jc. Juss. in Ann. Mus. 5. t. 3. fig. 1. (Loasa Lam.) — Genus Cajophora a cl. Bentham et Hooker (Gen. pl. 1. p. 805) ad Blumenbachiam reducta, capsula medio dehiscente, valvis basi apiceque unitis a placenta intervalvari intus in lamellas producta et valvam spuriam mentiente distinguendum est. — Catamarca, pr. Cienega (forma in terra repens). (»Peruviae reg. temparata«).

328. B. lateritia Benth. Hook. — Syn. Loasa Bot. Mag. t. 3632. Variat foliis profunde pinnatifidis, hastatis et integris inciso-serratis; fasciculi staminum circiter 15andri; capsula 5valvis, e basi turbinata cylindrica, 2″ longa, calycis lobis pinnatifido-incisis aut integris coronata; semina innumera, subglobosa, testa relaxata subquadrato-areolata. — Tucuman, volubilis in sylvis subtropicis pr. La Cruz, pr. Siambon, in fruticetis convallis infra Cieneja, pr. Anfama.

329. *B. cernua* Gr. n. sp. Raphisanthe, volubilis, breviter setosa et pilosiuscula, foliis oppositis e basi cordata ambitu ovato-oblongis inciso-pinnatifidis: lobis grosse serratis incisisque acutis sursum decrescentibus, imis semiovatis, pedunculis unifloris flore longioribus cernuis e dichotomia caulis oriundis v. axillaribus, calycis lobis linearibus remote denticulatis petala pilosa aequantibus v. parum brevioribus, squamis inferne cucullatis superne in appendicem subquadratam apice subretuso-biglandulosam productis e dorso appendices 3 filiformes duplo lamina longiores emittentibus: staminodiis interioribus 2 puberulis lineari-acuminatis, fasciculis staminum petalo inclusis 10—15andris: antheris ovoideis, capsula cylindrica basi attenuata 5valvi setosa calycis limbo coronata. — Habitus B. insignis Schrad.; folia 3—1″ longa, 2½—1″ lata; pedunculi solitarii, 1″, calycis lobi et petala 5—6‴ longa, haec cucullato-ovata (sicca carneo-albida); squamae 1½‴ longae; capsula torta, 1″ longa, 2½‴ diam., placentis intervalvaribus anguste lamellatis; semina minutissima, ovoidea, testa relaxata subquadrato-areolata. — Cordoba, in fruticetis pr. Las Peñas, pr. S. Francisco.

Crassulaceae.

330. Bulliarda bonariensis DC. — Syn. Tillaea peduncularis Sm. — Cordoba, in arenosis udis ripariis pr. urbem. (»Bonaria-Brasil. austr.«).

Umbelliferae.

331. Hydrocotyle Poeppigii DC. var. filipes Gr. pedunculis filiformibus petiolo duplo longioribus. — Species H. Bonplandii Rich. simillima, distincta umbellis laxifloris, pedicellis involucro multo longioribus 2‴ longis; folia 4‴ longa, 5‴ lata; pedunculi in nostra forma 1—1½″ longi. — Tucuman, ad fontes sylvarum in uliginosis pr. Siambon (— »Andes chilens.«).

332. H. natans Cyr. — Cordoba, vulgaris in omni provincia. (Amer. trop. et ultra ejus fines; Africa trop.: H. arvensis Hochst., unde migrasse eam censeo in Italiam).

333. H. bonariensis Lam. — Cordoba, ad vias et in muris pr. urbem. (»Amer. austr. — Bonaria et Chile«.).

334. (41.) Azorella madreporica Clos. ex Philippi, pl. chil. nr. 782: conferatur A. corymbosa Pers. sec. ic. R. P. (Fl. peruv. t. 250. a.) simillima. — Nom. vern. Jareta. Catamarca, in summis montibus Vayas altas caespitibus depressis densissimis solum tegens alt. 11000′: resinae ferax viatoribus ad comburendum exoptatissima. (Andes chilenses.).

335. Bowlesia tenera Spr. — Cordoba, ad vias juxta praedia. (Chile — »Brasil. austr.«).

336. (42.) B. lobata R. P. Forma involucri foliolis abbreviato-subrotundis, fructu puberulo, umbellis axillaribus longis, ramealibus ternatis brevissime pedunculatis, forsan ab ea, quam cl. Weddell (Chl. andin. 2. p. 187.) descripsit, distinguenda, sed cum ic. R. P. Fl. peruv. t. 251. b. plane conformis. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′. (»Peruv., Boliv.«).

337. B. acutangula Benth. ex descr. Wedd. (l. c.). differt a praecedente foliis 5—3lobis lobo medio productiori deltoideo nunc basi utrinque iterum in lobulum producto, pedunculis longioribus, fructu ovato-obtusato (in B. lobata ovali) et costis praeter pubem stellatam setas glochidiatas

sparsim gerentibus (cf. obs. de B. lobata in Benth. Hook. gen. pl. 1. p. 876): pubem quoque in pagina foliorum inferiori 3—4radiatam, in illa 6—8radiatam video. — Tucuman, repens intra gramina pr. Cienega. (»Ecuador — Bolivia.«)

338. (43.) *Mulinum triacanthum* Gr. n. sp. caulibus caespitoso-ascendentibus dense foliosis, foliis acerosis trisectis: segmentis spiniformibus petiolo basi in vaginam ciliatam producto aequilongis, umbellis axillaribus paucifloris: pedunculo abbreviato vix e vagina emergente, involucri foliolis lanceolato-acuminatis basi brevissime connexis pedicellos aequantibus, fructu ovali. — Ab affinibus umbella subsessili, a M. cryptantho Cl. (ubi foliorum segmenta ½—2‴ longa) segmentis multo longioribus M. spinosum Pers. simulantibus differt, a M. spinoso praeterea fructu non cordato. Suffrutex 2—4″ altus; folii segmenta 8—6‴ longa, aequalia, patentia; pedicelli crassiusculi, 2‴ longi; petala lutea subrotunda, apice obtusiusculo deltoideo incurvo; fructus utrinque rotundatus, 2‴ longus, 1½‴ latus, alis distinctis. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr, Belen.

339. (44.) *M. axilliflorum* Gr. n. sp. caule ascendente robusto ramoso dense vaginato, foliis acerosis trisectis: segmentis spiniformibus petiolo basi in vaginam glabram late amplexantem producto plerumque brevioribus, umbellis axillaribus sessilibus paucifloris: pedicellis alatis inaequalibus involucro eoque vagina foliari inclusis, involucri foliolis lanceolato-acuminatis pungentibus basi in tubum turbinatum connatis, fructu late cordato-ovali. — Habitus M. ulicini Gill., ubi fructus ovalis et segmenta folii 2‴ longa. Suffrutex palmaris; folii segmenta 4—5‴ (quandoque 6—8‴) longa, aequalia, patentia; pedicelli 1—2‴, involucrum 2‴ longum; petala pallide flava, subrotunda, apice deltoideo inflexo; fructus sinu basilari aperto cordatus, 2‴ longus et fere latus, alis latiusculis. — Catamarca, in convallibus arenosis excelsis inter Nacimientos et Laguna blanca, alt. 9—10000′.

340. Eryngium coronatum Hook. Arn. Forma 2—5″ alta, trichotomia pedunculorum 5—7cephala fastigiata; involucri foliola variant integerrima, spinuloso-pauciserrata et spinoso-pinnatifida, capitula cylindrico-oblonga v. ovoideo-cylindrica, infra bracteolas coronantes 8‴ longa, 4‴ lata: con-

feratur igitur cum speciminibus authenticis. — Santiago del Estero, in campis pr. urbem. (»Bonaria«).

341. E. nudicaule Lam. Forma foliis imis spathulatis, involucri foliolis integerrimis stellato-expansis, bracteolis flores excedentibus; radice perenni ab E. depresso H. A. chilensi differt. — Cordoba, in montibus inter Ascochinga et S. Roque infra et supra limites sylvarum. (»Uruguay — S. Luis«).

342. E. ebracteatum Lam. ex ic. Laroche, Eryng. t. 32. — Cordoba, rarius in ripa fl. Rio Primero. (»Amer. austr. trop. — Bonar.«).

343. *E. poterioides* Gr. n. sp. perenne, caule elato stricto multistriato remote foliato, foliis parallelinerviis gramineis lineari-acuminatis margine remote adpresso spinulosis, inflorescentia terminali et axillari: ramis 3—5natis, capitulis subfastigiatis cylindricis exinvolucratis, bracteolis subulato-linearibus flores paullo excedentibus, calycis tubo vesiculoso-squamato, dentibus deltoideo-mucronatis, petalis subrotundis stamina superantibus. — Medium inter praecedens, cui rami multo tenuiores, folia integerrima, bracteae breviores, petala purpurea, et E. nudum Gill., ubi »spinulae foliorum haud solitariae, capitula globosa et petala oblonga«; habitus capitulorum omnino ut in Sanguisorba officinali, petala supra calycem atrum pallida videntur. Caulis bi-quadripedalis, inferne fere 3‴ diam.; folia inferiora pedalia et ultra, 6—8‴ lata, spinulis e nervo marginali oriundis solitariis antrorsum adpressis 6‴ saepe et magis distantibus; capitula 14—6‴ longa, utrinque obtusa, 3—2‴ diam.; flores minuti, densissimi, bracteolis 2‴—1½‴ longis. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega. Catamarca, in convalle excelsa Granadillas pr. Yakutula.

344. *E. agavifolium* Gr. n. sp. elatum, crassicaule, foliis parallelinerviis oblongo-linearibus acuminatis margine in dentes magnos pinnatifide dissectis, caulinis semiamplexicaulibus: dentibus patentibus lanceolato-acuminatis latitudine laminae brevioribus, capitulis ovoideo-oblongis involucrum plus duplo excedentibus, involucri sub 20phylli foliolis lanceolato-acuminatis integerrimis patentibus v. demum reflexis, bracteolis lanceolato-acuminatis pungentibus flore duplo longioribus. — Exstat caulis fragmen-

tum fistulosum, 8‴ diam.; folia E. bromelifolio Laroch. simillima, 4—5pedalia, intra dentes 1½″lata: dentes majores 1″longi, supra basin obliquam 2‴ lati, nonnunquam cum minoribus alternantes, omnes antrorsum spectantes; capitula omnino Dipsaci, 1½—1″longa, 12—8‴ lata; involucri foliola 8—6‴, bracteolae 2—3‴longae. — Cordoba in ripa fl. Rio Primero nec raro in rupestribus montium.

345. Helosciadium leptophyllum DC. — Cordoba, ad vias juxta praedia. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

346*. Ammi Visnaga Lam. — Cordoba, in ripa arenosa fluminum.

347*. Conium maculatum L. — Cordoba, vulgaris in ruderatis.

348*. Pastinaca sativa L. — Cordoba, in ripa fluminum.

349. Daucus hispidifolius Clos ex descr. — Cordoba, ad vias et in ripis fluminum. (»Chile«).

Aristolochiaceae.

350. *Aristolochia argentina* Gr. n. sp. Gymnolobus, glabra, herbacea, volubilis, caule anguloso-sulcato, foliis cordato-deltoideis obtusis pedatim 7nerviis: sinu auriculis rotundatis laminaque minute ad basin cuneata late patente, pedunculis axillaribus unifloris solitariis, calyce extus glabro, intus laevi superne ad labium parce puberulo: tubo ab utriculo basilari ovoideo refracto clavato recto cum labio sessili simplici late ovato obtuso continuo. — Species inserenda juxta A. chilensem Mrs. Folia 2—3″ diam.: petioli 1½—2″ longi, pedunculum subaequantes; calycis utriculus 8‴, portio refracta 1½″: tubus et labium subaequilonga, ille apice 4—5‴ diam., hoc explanatum fere 8‴ latum; antherae 6, oblongae, distinctae; lobi stigmatici 6, obtuse deltoidei; capsula elliptica, utrinque acutiuscula, 1″longa. — Santiago del Estero, in sepibus praediorum pr. urbem.

351. A. angustifolia Cham. in Linnaea, 1832. t. 5. f. 2. Forma foliis nunc leviter subcordatis et labio margine sparsim papilloso. — Santiago del Estero, in salsis. (»Uruguay — Brasil. austr.«)

Santalaceae.

352. Jodina rhombifolia Hook. Arn. — Jc. Mart. Fl. bras. fasc.

28. t. 23. — Nom. vernac. Quebracho blanco, Q. flojo (cf. Gr. Vegetation der Erde, 2. p. 619: ubi error Schlechtendalii de nominibus vernaculis commissus exponitur). Cordoba, frequens in campis. (»Uruguay — S. Luis«).

Loranthaceae.

353. Loranthus cuneifolius R. P. — Jc. Eichl. in Mart. Fl. bras. Loranthac. t. 11. (Phrygilanthus). Bacca (immatura) embryonem praebet cylindricum albumine inclusum Phrygilanthi, tamen cupula singulos flores perfectos suffulciente habituque a sectione Psittacanthi, quam semine exalbuminoso cl. Eichler generice distinguere maluit, divelli nequit connexumque generis probat. — Cordoba, in Algarobis aliisque arboribus pr. Las Peñas, in montanis pr. S. Bartolo. Tucuman in arboribus sylvae subtropicae pr. Juntas. (»Peruvia et Brasilia australis — Chile et Bonaria«).

354. L. verticillatus R. P. (Syn. Phrygilanthus Eichl.) Forma varians foliis ternatim verticillatis, oppositis et alternis, corolla 15‴longa. — Catamarca, in Algarobis aliisque arboribus, in collibus pr. Yakutula. (»Peruvia« — Chile).

355. L. ligustrinus W. ex descr. ap. Eichl. (Syn. Phrygilanthus ej.). Parasiticus in Chal-Chal; flores odori: petala 6, ad apicem usque anguste linearia, a medio recurvata, 6‴ longa, ⅓‴lata; stamina corollae aequilonga, 3 paullo breviora: antherae ellipticae, ⅔‴longa, ex filamento acuminato incumbentes. — Tucuman.

356. L. eugenioides Kth. — Jc. Eichl. l. c. t. 12. (Phrygilanthus ej.). — Frutex terrestris, ultra 6pedalis. — Catamarca, in declivitate montis Cuesta de Chilca versus Fuerte de Andalgala. (»Peruvia, Brasil. austr.«).

357. L. flagellaris Cham. Schl. — Jc. Eichl. l. c. t. 13. (Phrygilanthus ej.). — Cordoba, frequens in Algarobis, c. c. pr. Las Peñas. (»S. Luis — Brasil. austr.«).

358. L. uruguensis Hook Arn. var. angustifolius Gr. foliis linearilanceolatis pedunculos duplo superantibus. — Forsan specifice distinguendus, sed ad speciem uruguensem relatus, quia L. phyllyraeides Kth.,

quocum structura convenit, eodem modo foliorum forma variare dicitur; folia $1\frac{1}{2}$'' longa, 4''' lata; pedunculi nunc supra medium furcati, nunc bis divisi et infra bifurcationes trichotomi, infra divisionem 6''' fere longi; petala 2''' longi; stigma in flore ♂ tenue. Habitu, ut bene monuerunt Hook. et Arn., accedit ad praecedentem, foliis imo magis quam forma ab illis descripta »foliis oblongo-lanceolatis«, sed ad sect. Struthanthi pertinet. — Santiago del Estero, frequens in Algarobis et aliis arboribus ultra fl. Saladillo. (*α*: »Uruguay«).

359. Phoradendron holoxanthum Eichl. ex descr. — Nomen vernac. Liga. Cordoba. super Celti in sylvis montanis pr. Calera. Catamarca, in Algarobis pr. Fuerte de Andalgala. (»Brasil. australi-orientalis«).

360. Ph. rubrum Gr. Forma angustifolia, foliis 2—3'' longis, 2—4''' latis. — Cordoba, in sylvis montanis pr. Calera frequens. Catamarca, vulgaris in Algarobis pr. Fuerte de Andalgala. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

Ph. rubrum var. brevispica Eichl. l. c. p. 121.) Forma angustifolia, foliis 12—8''' longis, 3—2''' latis. — Catamarca, in fruticibus sterilium montium pr. Fuerte de Andalgala.

361. Ph. chrysostarlyum Eichl. — Syn. Viscum Prl. ex descr., sed forma est foliis plerisque acuminatis. Pubes stellato-tomentosa. — Tucuman, in arboribus sylvae subtropicae pr. Siambon. (»Peruvia«).

Caprifoliaceae.

362. Sambucus australis Cham. Schl. — Cordoba, frequens in sepibus praediorum. (Introducta esse dicitur in Chile: Philippi pl. chil. 227.).

363. S. peruviana Kth. Cyma in specimine misso 5radiata. — Nom. vernac. Sauco. Tucuman, frequens a regione subtropica ad reg. Alni, quacum arbore quandoque sylvas mixtas format, pr. Siambon. (»Peruvia«.).

Rubiaceae.

364. Randia pubescens R. P. ex Jc. Fl. peruv. t. 220. b. — Syn. R obovata R. P. Arbor mediocris. — Tucuman, infrequens in sylvis subtropicis pr. Siambon. (»Peruvia«.).

365. *Manettia leianthiflora* Gr. n. sp. caule teretiusculo scabriusculo, foliis ovatis breviter acuminatis membranaceis utrinque sparsim puberulis basi breviter in petiolum producta rotundatis: stipulis deltoideis obtusiuscule apiculatis, pedunculis axillaribus saepe semel divisis 3—1floris: bracteis ovato-acuminatis, calycis lobis 4 oblongo-lanceolatis acutis puberulis sub anthesi tubo subaequilongis basi distantibus: dentibus accessoriis minutis v. obsoletis, corolla glabra rubra: tubo clavato-infundibulari calyce multoties longiori intus supra fundum subcylindricum transverse piloso: lobis ovatis obtusis, expansis antheras exserentibus, stylo longius exserto. — Conferatur cum M. grandiflora Miq., ubi »folia minora, supra glabra, stipulae latae brevissimae«. Caulis herbaceus, alte volubilis; folia 5—2″ longa, 2½—1″ lata, petiolo 6‴—4‴, stipulis 1½‴ fere longis; pedunculi (cum pedicellis) 2—1″, calycis lobi 3‴, corolla fere 2″ longa: ejus tubus basi 2‴, apice 6—8‴ diam., lobi 3‴ longi. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis pr. La Cruz.

366. Psychotria foveolata R. P. ex Jc. Fl. peruv. t. 207. b. — Frutex ultra 6pedalis. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Periquillo. (»Peruvia«.).

367. Borrera assurgens Gr. — Syn. Spermacoce R. P. Fl. peruv. t. 92. — Affinis B. Bartlingianae DC, sed cocci oblongi; calyx 4dentatus, demum 2dentatus. — Tucuman, in pascuis pr. Cienega. (»Peru — Brasil.«).

368. Richardsonia scabra L. — St. Hil. pl. usuell. t. 8. — Nom. vernac. Yerba del poyo: remedium contra gastricismum. Cordoba, in arenosis ad fl. Rio Primero inter lapides. Tucuman, in pascuis pr. Tafi. (Amer. trop.)

369. Mitracarpum Sellowianum Cham. Schl. ex descr. — Tucuman in pascuis pr. Tafi, in pascuis alpinis pr. Cienega. (»Bonar. - Brasil. austr.«)

370. M. cuspidatum DC. ex descr. — A praecedente differt setis stipularibus longioribus (saepe 1½‴ longis), dentibus calycis 2 accessoriis quam bina majora lanceolato-acuminata duplo brevioribus (nec minutis), stylo exserto et foliis angustioribus (quae tamen in utroque la-

titudine variant, in hac 1—3″ (— 5‴), in illa 4—6‴. — Cordoba, frequens ad vias, in ripis pr. urbem. (»Uruguay«).

371. (45.) Galium hirsutum R. P. Forma foliis elliptico-lanceolatis brevioribus (conformis Lechl. pl. peruv. 2139.), quae transit in formam foliis lanceolatis: 1775 ej.). — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega. (Peruv.)

372. (46.) G. Richardianum Endl. — Syn. Rubia Hook. Arn. ex descr. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega. (»Mendoza«).

373. (47.) G. corymbosum R. P. ex descr. Forma foliis ellipticis, sed transit in formam foliis angustioribus. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (»Peruv.«).

374. G. pusillum Endl. — Lechl. pl. chil. 374 (Rubia Gill.). Praecedenti proximum, sed folia angustiora et caulis teres, sulcis angustis exaratis. — Cordoba, in pascuis pr. S. Francisco. (»S. Luis« — Chile).

375. *G. chaetophorum* Gr. n. sp. Relbunium, humile, flaccido-diffusum, caulibus tetragonis laevibus, foliis quaternis oblongo-linearibus mucronato-acutis membranaceis diaphano-venosis setis longiusculis distantibus ad nervum marginalem et quandoque subtus ad medianum adspersis, ceterum glabris, pedunculis axillaribus oppositis folio brevioribus 1—2floris: altero breviori, involucri foliolis 4 breviter lanceolato-acutis setoso-ciliatis, fructu sessili subcarnoso setulis brevissimis tuberculato. — Caules palmares; folia internodiis breviora, 4—2‴, pedunculi breviores 1‴, longiores 2—3‴, involucri foliola 1—2‴ longa. — Cordoba, in rupibus.

376. *G. bigeminum* Gr. n. sp. Relbunium, elatum, strictum, glabrum, caule faciebus convexis tetraquetro laevi parce ramoso: ramis alternis erectis, foliis quaternis lanceolato-oblongis apice rotundato obtusiusculis venosis, pedunculis axillaribus oppositis folio brevioribus, saepe brevissimis, unifloris, involucri foliolis erectis, binis elliptico-lanceolatis fructu quadruplo longioribus, binis lanceolatis quam illa duplo brevioribus, corolla 4partita, fructu sessili subcarnoso minute tuberculato. — Species habitu Galii Molluginis et involucro anisophyllo, si cum sequente comparatur, separationi genericae Relbunii, quam preponunt cl. Bentham et Hooker (Gen. pl. 2 p. 149.), obstare videtur. Caulis bipedalis, basi repens, in-

ternodiis folia 2—3plo superantibus; folia 6—4‴ longa, 2—2½‴ lata, uninervia; pedunculi 2—½‴, involucri foliola majora 2—3‴, minora 1‴ fere longa. — Cordoba, in fruticetis ad fl. Rio Primero pr. urbem.

377. *G. tetragonum* Gr. n. sp. Eugalium, elatum, diffuso-ramosissimum, caule flaccido tetragono angulis retrorsum scabro, foliis quaternis oblongo-linearibus mucronulato-obtusiusculis uninerviis venosis glabris margine antrorsum scabriusculis internodio multo brevioribus, pedunculis axillaribus tetraquetris folium subaequantibus apice 2(—4)bracteato in cymam trichotome divisis, corolla alba 4partita, fructu baccato brevi glabro. — Affinis videtur G. ephedroidi (Rubiae Cham. Schl.) Herba perennis, pluripedalis, ramis intricatis, internodiis 2—1″ longis; folia 6—3‴ (—8‴) longa, 1—1½‴ lata; cyma ter-semel divisa, pedicellis divaricato-patentibus pedunculo brevioribus: bracteae breviter lanceolatae, vulgo oppositae, nunc ad primam divisionem verticillato-quaternae. — Cordoba, in rupestribus mont. Sierra de Cordoba, pr. Ascochinga.

Valerianeae.

378. (48.) *Phyllactis dinorrhiza* Gr. n. sp. Valerianopsis, herbacea, glabra, rhizomate crassissimo simplici apice dilatato dense rosulato, caulibus pluribus nudis v. infra inflorescentiam pari foliorum solitario instructis erectis folia quadruplo v. minus excedentibus, foliis rosularibus spathulato-lanceolatis obtusis integerrimis uninerviis in petiolum membranaceo-marginatum vix aequilongum sensim attenuatis, caulinis bracteisque linearibus, glomerulis florum in racemum simplicem spiciformem interruptum dispositis, plerisque subsessilibus, inferioribus magis distantibus breviterque pedunculatis, floribus dioecis, corolla infundibuliformi aequali 5loba: lobis oblongis obtusis stamina 3 subaequantibus, calycis (♂) limbo brevissimo erecto integro, ♀ . . . — Proxima Ph. macrorrhizae Benth. Hook., ubi foliorum lamina duplo latior et brevior petioloque elongato suffulta est. Rhizoma descendens, inferne 1″ et ultra, apice turbinato 2″ crassum; folia (petiolo incluso) 3—2″ longa, 6—4‴ lata; caules pedales-palmares, a medio fere glomeruliferi, internodiis imis racemi ultrapollicaribus: bracteae glomerulum subaequantes, foliis caulinis (1″ longis) multo bre-

viora; glomeruli singuli subglobosi, 2—3‴ diam., densiflori: flores ultimi bracteolis ovatis oppositis ternatim suffulti; corolla vix 1‴ longa. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr, Belen alt. 9—11000′.

379. (49.) *Ph. polybotrya* Gr. n. sp. Valerianopsis, herbacea, glabriuscula, caule stricto infra paniculam foliato striato, foliis omnibus pinnatisectis: segmentis 4—6jugis lanceolato-linearibus remote serratis apice attenuato obtusiusculis, panicula elongata interrupta inferne bis divisa: divisionibus racemiformibus oppositis: bracteis distinctis lanceolatis acutis, ultimis 3—1floris, floribus dioecis, corolla breviter infundibuliformi aequali 5dentata: dentibus deltoideis, staminibus 3 breviter exsertis, calycis (♀) limbo brevissimo 5denticulato, achenio compresso-trigono marginato. — Proxima P. polystachyae Benth Hook., foliorum segmentis infra apicem serratis et panicula in racemos magis compositos divisa distinguenda. Rhizoma simplex, 2‴ diam., repens v. curvo-descendens; caulis 2—1pedalis, a medio racemifer, internodiis plerisque 2—3″ longis; folia opposita, ima et caulina (petiolo brevi incluso) 2″ longa: segmenta subaequalia 6—8‴ (—12‴) longa, 2—3‴ lata; internodia paniculae sursum longitudine decrescentia: racemi inferiores 2—3″, superiores et partiales 10—4‴ longi, sursum aequaliter decrescentes; bracteolae 2—1‴, corollae et achenia ½‴ longa. — Catamarca in convalle alpina Granadillas pr. Belen.

380. *Valeriana effusa* Gr. n. sp. herbacea, elata, erecta, subglabra, foliis membranaceis magnis, inferioribus pinnatisectis, mediis indivisis v. petiolo appendiculato lyratis ovatis acutiusculis repando-dentatis, summis tripartitis: segmentis inferiorum mediis foliis conformibus, sed repando-integerrimis 3jugis longe petiolatis a terminali deorsum decrescentibus, superiorum lanceolatis acuminatis integerrimis, panicula terminali ampla effusa interrupta laxiflora: ramis tri-dichotomis, extimis in spiculam unilaterali-scorpioideam abeuntibus: bracteolis breviter lineari-setaceis, floribus polygamis, corolla infundibuliformi, achenio ovato laevi marginato pappo 8—10radiato quadruplo superato: setis plumosis basi membranacea connexis. — Affinis videtur V. magnae Clos, ubi segmenta »folii minora 5—6juga.« Herba ramosa, 4—6pedalis, internodiis paniculae 5—1½″

longis; folia ima pedalia (incluso petiolo 4″longo), segmenta majora foliaque media 3—4″ longa, panicula bipedalis — semipedalis, ramis primariis 6—3″ longis, inferioribus basi foliatis, superioribus bracteis minutis suffultis; corolla 5dentata, 1¼‴, achenium 1‴ longum. — Catamarca, frequens in praeruptis umbrosis ad rivulum pr. Fuerte de Andalgala.

Calycereae.

381. Boopis anthemoides Juss. — Jc. Mém. Mus. 6. t. 11. — Forma suffruticosa, spithamea, foliis caulinis pinnatisectis, ramorum primariorum plerisque linearibus. — Cordoba in arenosis ripariis et in convallibus pr. urbem. (»Bonaria«).

382. (50.) *Calycera Calcitrapa* Gr. n. sp. robusta, superne fastigiato-ramosa, glabra, caule inferne nudo suffruticoso erecto, superne folioso, foliis lineari-oblongis pinnatifido-sinuatis, plerisque basi latiuscula sessilibus: apice lobulisque dentiformibus mucronato-acutis, corymbo polycephalo, involucro planiusculo vix ad medium diviso capitulo demum globoso subaequali: lobis subulato-deltoideis, spinis calycinis numerosis capituli diametro multo longioribus. — Affinis C. eryngioidi Rem., sed capitula multo minora et involucro brevi distincta. Caulis 1—1½′ pedalis (sed pars inferior nuda forsan terrae immersa), apice ramulis numerosis in corymbum 6—4″ latum expansus; folia 6″ longa, 6—3‴ lata, inferiora in basin petioliformem attenuata, lobulis inaequalibus nunc in dentes abbreviatis 4—6jugis; pedunculi monocephali, divaricati, 8—12‴ longi; involucrum 6‴, capitulum florens 6‴ diam.; spinae flaventes, basi compresso-conicae, majores demum 6—8‴ longae; achenia turbinato-5gona, 2‴ longa, laevia. — Catamarca, in convallibus arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca alt. 10000′.

383. Acicarpha pinnatifida Mrs. — Jc. Contribut. to Bot. 2. t. 52. B. — Cordoba, in arenosis pr. urbem.

384. A. tribuloides Juss. — Jc. Mém. Mus. l. c., Mrs. l. c. t. 52. A. — Forma involucri foliolis saepe foliaceo-excrescentibus. Praecedenti similis, foliis basi attenuata semiamplexicaulibus (neque in auriculas amiplexantes productis) remote serratis v. levius incisis, stylo longius exserto,

et acheniis in basi capituli numerosioribus recedens. — Tucuman, in umbrosis reg. Alni, Cuesta de Siambon, et adscendens in pascua alpina pr. Cienega (— »Bonaria«.)

Synanthereae.

385. Vernonia salicifolia Gill. ap. Hook. Arn. (Comp. Bot. mag. 1. p. 237. — Syn. V. rubricaulis Hook. Arn. l. c. (non Humb. Bonpl., cujus folia conformia, sed achenia glabra et capitula secus ramos sessilia). Folia lineari-filiformia, arcuata, 5—2½″ longa, demum subtus glabrata, nervo crasso prominulo; capitula racemoso-corymbosa, ramis 1— pauci-capitulatis, involucro campanulato-hemisphaerico 5‴ longo, squamis acutis; achenia villosa. — Cordoba, frequens in campis arenosis et convallibus. (»Bonaria, Mendoza — Paraguay«).

386. V. mollissima Don ap. Hook. Arn. l. c. — Cordoba, pr. Las Peñas et S. Francisco. (»Bonaria-Mendoza«).

387. Elephantopus scaber L. Forma foliis imis latioribus obovato-spathulatis. — Tucuman, in sylvis subtropicis Cuesta de Periquillo. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

388. *Stevia Lorentzii* Gr. n. sp. herbacea, erecta, ramosa, puberula, foliis ovato-lanceolatis acuminatis supra basin cuneatam et in petiolum alatum contractam obtuse et grosse serratis triplinerviis: serraturis utrinque 12—15, panicula trichotoma: ramis patentibus apice corymbosis: pedicellis capitulo multo brevioribus, involucri foliolis breviter acuminatis, pappi aristis 2—3 achenio corollaque tubo duplo brevioribus coronula dissecta v. partim integra separatis eaque duplo longioribus. — Affinis St. breviaristatae H. A. et St. rhombifoliae Kth. Caulis inferne suffrutescens, 3pedalis: pubes brevissima, pulverulenta; folia (incluso petiolo 8—12‴ longo) 3—4″ longa, 1—1½″ lata, omnia opposita; panicula saepe pedalis, pyramidata, ramis inferioribus 4—6″ longis; involucrum 2‴ longum, pulverulento-puberulum; corollae (siccae) roseae. — Tucuman, ubi constituit praecipue vegetationem suffruticosam in pratis montanis pr. Siambon.

389. St. breviaristata Hook. Arn. ex descr. Praecedenti pappo conformis, differt caule altiori (fere 6pedali), foliis latioribus (3″ longis, 2″ latis) acutiusculis (non acuminatis): serraturis 15—20, paniculae ramis plerisque alternis indivisis brevibus et suberectis apice in glomerulum compactum floribus numerosis compositum (1″ diam.) abeuntibus, involucro 3‴ longo basi squamula foliata munito. — Tucuman, frequens in pratis montanis, Cuesta de Siambon.

390. (51.) *St. alpina* Gr. n. sp. herbacea, erecta, puberula, foliis deltoideo-ovatis v. superioribus ovato-lanceolatis acutiusculis grosse inaequaliter serratis triplinerviis basi in petiolum alatum contractis: serraturis obtusiusculis utrinque 12—20, glomerulis compacto-densifloris in caule ramisque paucis terminalibus: capitulis subsessilibus v. breviter pedicellatis, involucri foliolis apice subulato-acutiusculis, exterioribus obtusiusculis, pappi aristis 2 marginalibus corollae tubo achenioque subaequilongis coronula brevissima dissecta separatis. — Conferatur cum St. rhombifolia Kth., cui »serraturae foliares minus numerosae«. Caulis 3pedalis, ramosus: pubes brevissima, in capitulis densior; folia (incluso petiolo 6—8‴ longo) 3—4″ longa, 1½—2″ lata, suprema quandoque alterna; glomeruli 1″ diam., nunc subsolitarii, nunc pauci agglomerati; involucrum 3‴ longum, squamis exterioribus accessoriis foliaceis lanceolatis v. bracteolis suffultum. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

391. *St. vaga* Gr. n. sp. suffrutescens, flexuosa, ramosissima, puberula, foliis lanceolatis acuminatis medio serratis triplinerviis basi contracta in petiolum attenuatis: serraturis inaequalibus utrinque 9—3 v. in superioribus evanidis, ramis apice breviter corymbiferis: pedicellis inaequalibus, longioribus involucro parum brevioribus, involucri foliolis acutis basi nervoso-callosis, corollae tubo exserto involucro sesquilongiori, pappi exaristati coronula dissecta abbreviata: paleis inaequalibus, unica lanceolato-acuminata ceteris paullo longiori. — Affinis S. tenuifoliae Phil., ubi corolla longior, folia angustiora. Caulis tenuis, elongatus, ramis oppositis 4—5″ longis: pubes hirtulo-incurva, brevissima; folia caulina (incluso petiolo superne alato 4‴ longo) 2″ longa, 6‴ lata, ramea minora et angustiora, omnia opposita; pedicelli fastigiati 1—2‴, involucrum

2½‴, corollae (siccae carneae) tubus 4‴, lobi 1‴ longi. — Catamarca, non raro in convallibus lutosis pr. Yakutula.

392. St. Gilliesii Hook. Arn. ex descr. — Caulis 3pedalis; folia 1½—1″ longa, 8—5‴ lata, serraturis utrinque 4—9; corymbi apice compacti, 1—1½″ lati; pappi aristae 3 achenio aequilongae, coronula dissecta brevi separatae. — Tucuman, frequens in pratis alpinis pr. Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen. (»Mendoza«).

393. *St. minor* Gr. n. sp. perennis, herbacea, ramulis abbreviatis simpliciuscula, hirto-puberula, foliis lanceolato-v. oblongo-linearibus obtusiusculis pauciserratis v. integerrimis uninerviis v. obscure 3nerviis subsessilibus, corymbo terminali: pedicellis involucro multo brevioribus, involucri foliolis obtusiusculis v. subacutis basi calloso-nervosis, corollae tubo exserto pappi aristas majores aequante, coronula inter aristas 6—8 nulla. — Proxima videtur St. tenuifoliae Philipp., ubi »pappi aristae 3—4 et paleae breves« describuntur. Caulis strictus, 5—8″ longus, ramulis folia subaequantibus; folia 6—8″ longa, 1—2‴ lata, serraturis quandoque supra medium utrinque 3—4, summa alterna; corymbus 6—12‴ latus; involucrum 3‴, corollae tubus 4‴, lobi ½‴ longi; pappi setae inaequales, omnes setaceo-elongatae. — Catamarca, frequens in convallibus pr. Nacimientos.

394. St. multiaristata Spr., Hook. Arn. ex descr. Caulis pedalis, ut in praecedente, ramulis abbreviatis multifoliatus; involucri foliola 3‴ longa, corollae roseae tubo gracili fere duplo breviora; pappi aristae 10—12, corollae tubum paullo excedentes, subaequales; corollae lobi minuti, ½‴ longi. — Cordoba, frequens in arenosis ad flumina et in campis pr. urbem. (»Bonaria, Uruguay — Mendoza«).

395. Eupatorium conyzoides V. — Tucuman, frequens in pascuis montanis pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

396. E. Hookerianum Gr. — Syn. E. ciliatum Hook. Arn. (non Less.) ex descr. — Suffrutex tripedalis, ut praecedens, a quo involucro ciliato parum differt, foliis non distinguendum, quae etiam subtus punctata occurrunt. — Tucuman, ubi constituit magnam partem vegetationis suffruticosae in pratis montanis pr. Siambon. (»Bonaria«).

397. E. squarrulosum Hook. Arn. var. — Syn. E. liatrideum DC. ex descr. — Forma foliis ovato-lanceolatis minus pilosis; panicula ampla, in corymbos trichotomos abiens; capitula basi ovata, apice dilatata, involucro 4—5‴ longo, apice 3‴ lato, appendice foliolorum foliacea latiori quam longa. — Tucuman, in campis pr. La Cruz frequens. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

398. E. subhastatum Hook. Arn. — Syn. E. bartsiaefolium DC. ex descr. E. teucrioides Hook. herb. sec. Baker in lit. — Cordoba, in humidis pr. Las Peñas, S. Francisco. (»Brasil. austr. — Mendoza, Bonar.«).

399. E. Arnotianum Gr. — Syn. E. affine Hook. Arn. ex descr. (non Kth.). Forma angustifolia, scabro-pubescens, foliis 2—1½″ longis, 4—3‴ latis, summis alternis: capitula 10—7flora, involucro cylindrico, foliolis omnibus obtusis ciliatis dorso puberulis. — Cordoba, infrequens in humidis pr. Las Peñas, S. Francisco. (»Tucuman, Entre Rios-Brasil. austr.«)

400. E. pallidum Hook. Arn. ex descr. — Syn. E. pallescens DC. Suffrutex ultra 6pedalis. — Tucuman, in fruticetis sylvaticis pr. Siambon. (»Bonar.-Brasil. austr.«)

401. E. laevigatum Lam. — Syn. E. psiadiaefolium DC.: Riedel pl. brasil. 428. — Tucuman, in pratis montanis pr. Siambon. (Amer. trop.)

402. (52.) E. virgatum Don (1835.) — Syn. E. pinnatifidum DC. (1836.) — Nom. vernac. Romero. Cordoba, in montanis pr. S. Bartolo. Tucuman, fruticeta praecipue constituens in planitie pr. Tafi. Catamarca, in umbrosis pr. Yakutula. (»Uruguay-Mendoza«).

403. E. prasiifolium Gr. — Syn. Conoclinium DC. in pl. brasil. Selloan. a C. H. Schultz determin. — Forma foliis paullo majoribus, inferioribus deltoideis (1½″ longis, 1¼″ latis); receptaculum convexum, nec conicum, 15—20florum. — Tucuman, in pratis alpinis pr. Cienega frequens. (Amer. austr. trop.).

404. *E. lasiophthalmum* Gr. n. sp. Subimbricaria, suffruticosum, amplum, glabriusculum, caule cylindrico: gemmis axillaribus lana involutis, foliis oppositis membranaceis petiolatis magnis late ovato-rotundatis v. subrotundis acutiusculis quintuplinerviis serratis basi apiceque integer-

rimis subtus sparsim glanduliferis, corymbo diviso polycephalo, capitulis 10—12floris longiuscule pedicellatis, receptaculo minute planiusculo, involucro turbinato 2—3seriali: foliolis oblongo-linearibus acutiusculis estriatis, exterioribus brevioribus, achenio glabro, pappi setis setaceis. — Suffrutex ultra6pedalis; folia 4—3″ longa, 3—2″ lata, petiolo 1″ longo; panicula corymbosa, 6″ lata; involucrum 2‴, corollae rubro-violaceae 4‴ longae, stigmatibus longe exsertis; achenia $1\frac{3}{4}$‴ longa, pappo sordide albido aequilongo. — Tucuman, ubi ornat sylvas Alni regionis umbrosas, Cuesta de Siambon, inter Siambon et Juntas.

405. E. populifolium Hook. Arn. ex descr. (non Kth.: quae species ad Hebectinium, genus mihi distinguendum, sec. specimina mexicana coll. Hegewisch pertinet). Herba 6pedalis. — Tucuman, in m. Cuesta de Periquillo. (»Bonaria, Uruguay.«).

406. E. viscidum Hook. Arn. ex descr. Suffrutex ultra 6pedalis. — Cordoba, in sylvis pr. Ascochinga. (»S. Luis«).

E. viscidum var. protractum Gr. foliis in basin cuneatam protractis tripli-septuplinerviis. Transit in formam cordobensen, in qua ipsa folia potius triplinervia, quam trinervia, ut ap. Hook. Arn. (Contrib. Bot. Mag. 1. p. 241.) describuntur et quaedam revera adsunt. Suffrutex 12pedalis. — Tucuman, pr. Siambon.

407. E. laeve DC. Praecedenti simile, sed foliis angustioribus et involucro 1—2seriali (nec 4—5seriali) valde recedens. Forma foliis grossius serratis nunc biserratis a speciminibus brasiliensibus coll. Macrae et Riedel (his a b. C. H. Schultz determinatis) parum aberrans. Suffrutex ultra6pedalis. — Tucuman, in sylvis reg. Alni pr. Cienega. (Brasilia austr.).

408. E. azangarense C. H. Schultz!: Lechl. pl. peruv. 1776. — Syn. E. Sternbergianum James. pl. quit.: homonymon Candolleanum C. H. Schultz distinxisse videtur. — Tucuman, frequens in pratis alpinis pr. Cienega. (Andes a »Venezuela — Bolivia«).

409. *E. clavulatum* Gr. n. sp. Eximbricaria, frutescens, superne pyramidato-ramosum, ramis cylindraceis pilosiusculis, foliis oppositis rigidiusculis petiolatis oblongo-lanceolatis lanceolatisque acuminatis remote serratis

trinerviis v. subtriplinerviis glabriusculis subtus subeglandulosis: nervis subtus prominulis, panicula effusa: ramis apice subcorymbosis polycephalis, capitulis 5floris pedicellatis, involucro sub 6phyllo subuniseriali: foliolis parum inaequalibus oblongis v. elliptico-oblongis rotundato-obtusis striatis glabriusculis, corolla exserta superne campanulata, stigmatibus longe exsertis apice in clavulam nigricantem subabrupte incrassatis, achenio angulis hispidulo. — Affine videtur E. Riedeliano Gardn., ubi »folia multo majora et involucrum tomentosum". Frutex 6pedalis; folia 2" longa, 6—10‴ lata, petiolo 3‴ longo; panicula ultrapedalis; involucrum 1‴, corolla 1‴ longa, stigmata 1‴ ex corolla exserta. — Tucuman, in m. Cuesta de Periquilla.

410. *E. axilliflorum* Gr. n. sp. Eximbricaria, suffruticoso-flexuosum, caule striato-cylindrico pilosiusculo apice inque pedicellis villosiusculo-pubescente, foliis oppositis membranaceis petiolatis ovato-lanceolatis acuminatis serratis basi apiceque integerrimis triplinerviis pilosiusculis subtus eglandulosis, corymbis axillaribus brevibus folio superatis, capitulis 5floris saepius ternatim subsessilibus, involucro 5—6phyllo: foliolis oblongis obtusis v. obtusiusculis extus pubescentibus et margine villosis inferne nervosis, paucis exterioribus brevioribus. — Habitu simile E. iresinoidi Kth., involucro valde remotum et Mikaniae fere accedens. Folia 2—3" longa, 1—1½" lata, petiolo 6—8‴ longo; corymbi trichotomi, 1" longi et fere lati; involucrum 1½‴ longum; corollae nondum explicatae: ovarium 5costatum. — Cordoba, pr. Ascochinga.

411. *E. crithmifolium* Gr. n. sp. Gyptis, fruticosum, diffusum, foliosum, pulverulentum, glabrum, ramulis tenuibus angulatis, foliis oppositis crassiusculis subsessilibus pinnatisectis: rhachi segmentisque filiformi-linearibus supra canaliculatis acutis, his a basi (et inter se) remotis 2—1jugis, corymbis terminalibus laxis: pedicellis alternis capitulo longioribus, capitulis minutis paucifloris, involucro 3—4seriali: foliolis interioribus oblongis obtusis, exterioribus longitudine sensim decrescentibus. — Specimina fructifera fruticulum pedalem sistere videntur; folia arcuata, 1½" longa, rhachi et segmentis ½‴ fere latis; corymbus 1", involucrum fus-

cescens 2‴ longum; pappus breviter barbellatus, sordide albidus. — Cordoba, in collibus apricis.

412. E. ceratophyllum Hook. Arn. — Gyptis, habitu Achilleae Millefolium, a praecedente recedens caule herbaceo suffruticoso, foliis bipinnatisectis, pluribus alternis, involucro 2seriali tomentoso et pappo longius barbellato. — Cordoba, vulgaris in ripis arenosis pr. urbem, pr. Ascochinga.

413. Chromolaena pratensis Gardn. (a cl. Baker comparata). — Syn. Campuloclinium macrocephalum DC. ex descr. Eup. Donianum Hook. Arn. Genus a cl. Benth. et Hook. (Gen. pl. 2. p. 245.) ad Eupatorium reductum, sed distinctum achenio basi in stipitem attenuato, stipite basi in annulum dilatato, habituque Cynaroideo. — Cordoba, in m. Cerro negro pr. S. Bartolo. Tucuman, infrequens in pratis montanis pr. Siambon, in pascuis alpinis Cuesta de Berica. (»Amer. trop.«).

414. *Mikania phyllopoda* Gr. n. sp. stipulata, volubilis, ramis striatis glabriusculis, foliis magnis membranaceis cordato-deltoideis mucronulatis et grosse mucronulato-dentatis trinerviis e sinu lato usque ad originem nervorum approximatum cuneatis: stipulis latis foliaceis subreflexis saepe inciso-dentatis dentibusque limbi deltoideis inaequalibus, corymbis trichotomis e foliis exsertis superne aphyllis: pedicellis ternatis involucro multo brevioribus, involucri foliolis oblongis acutis glabris, quinto filiformi, corolla clavato-filiformi 5dentata, achenio glabro, pappo pallide rufescente. — Affinis videtur M. pteropodae DC., ubi »folia penninervia«. Folia majora 6—8″ longa, 5″ lata, petiolo 1½″ longo: stipulae 10‴ longae, 6‴ latae; corymbi 3″ lati; involucri foliola 4‴ longa, corollis semisuperata; stigmata longe exserta; achenia 2‴ longa, pappo duplo breviora. — Cordoba, pr. Ascochinga, in fruticetis ornamentum suaveolens.

415. *M. auricularis* Gr. n. sp. stipulata, volubilis, ramis angulato-striatis glabriusculis apice pubescentibus, foliis parvis membranaceis cordato-deltoideis breviter acuminatis angulato-v. repando-crenatis subtus punctatis glabriusculis 3—5nerviis e sinu lato breviter cuneatis: stipulis minutis deltoideis marcescentibus, corymbis contractis basi excepta aphyllis folium subaequantibus: pedicellis pubescentibus involucro subaequilongis,

involucro pubescente: foliolis ovali-oblongis obtusis, corollae limbo clavato-campanulato 5fido, achenio brevi glabrato, pappo albido. — Conferatur M. periplocifolia Hook. Arn., sed de stipulis silent auctores. Folia 1½″ diam., petiolo subaequilonga: stipulae 1‴ longae; corymbi densiflori, 1″ fere diam.; involucri foliola 1‴ longa, corolla pappoque duplo superata; achenia ½‴ longa. — Cordoba, in fruticetis et sepibus pr. urbem, floribus suaveolentibus.

416. (53.) Erigeron lanceolatus Wedd. var. Lorentzianus Gr. involucri foliolis interioribus quam exteriora paullo longioribus, ramis styli oblongis acutis extus papillosis. — Similis E. Sullivantii Hook., foliis angustioribus dignoscendus. Speciem inprimis ex stigmatis fabrica recognosco, etsi rami minus »hispidi« sunt: ceterum descriptio quadrat, capitulum expansum 1″ diam.; achenium pilosum. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (»Bolivia«).

417. (54.). E. cinerascens C. H. Schultz! (ex Lechl. pl. peruv. 1752.) — Forma ligulis obsoletis (*β.*: Wedd.); caulis jam primo anno florere videtur, demum perennis est. — Tucuman, pr. Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas supra Granadillas alt. 9—11000′. (Peru, »Bolivia«).

418. (55.) *E. spiciformis* Gr. n. sp. Coenotus, annuus, strictus, simpliciusculus, pilosiusculo-puberulus, foliis lineari-oblongis integerrimis mucronulato-obtusis basi attenuata late sessilibus, capitulis axillaribus subsessilibus solitariis v. in racemulum folio breviorem sub3cephalum congestis spicam foliis intermixtam fingentibus, involucri foliolis subbiserialibus lineari-acuminatis subaequilongis puberulis flores papposque subaequantibus, floribus radii filiformibus subuniserialibus, disci numerosis, achenio puberulo, pappo albido. — Affinis E. subspicato Benth., sed folia integerrima. Caulis spithameus-pedalis; folia numerosa, 8—10‴ longa, 2—3‴ lata; capitula hemisphaerica, 3‴ lata. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

419. *Vittadinia multifida* Gr. n. sp. glabra, caule suffrutescente virgato striato folioso, apice corymboso-racemoso, foliis pinnatisectis: segmentis remote 3—6jugis filiformibus acutissimis, capitulis discoideis, involucri foliolis lanceolatis acutiusculis apice ciliolatis, corollae tubo 5par-

tito, achenio oblongo glabrato, pappo uniseriali. — Genus ab Erigeronte distinguo involucro imbricato: foliolis pluriserialibus deorsum decrescentibus, ab Astere iisdem omnibus margine membranaceis et pappo simpliciori. Species affinis videtur V. trifurcatae Benth. Hook., in Bonaria quoque indigenae, cui folia minus dissecta et capitulum radiatum adscribuntur. Caulis infra inflorescentiam simplex, 2—4pedalis; folia 1—1½″, segmenta 3—4‴ longa; pedunculi 1—3cephali, 1—1½″ longi, foliati, foliis summis indivisis; capitula turbinata, 3‴ diam., involucro flores (siccos carneos) aequante; receptaculum multiflorum, convexo-planum; ovaria florum centralium brevia, forte sterilia; corollae a medio in limbum 5partitum dilatatae, pappo multisetoso aequali albo aequilongae; styli rami oblongi acuti dorso hispiduli; achenia compressa. — Cordoba, ad ripam fl. Rio Primero pr. urbem.

420. (56.) Aster marginatus Kth. — Syn. Noticastrum adscendens DC. — Tucuman, in jugo supra Cienega. (Andes »Amer. austr. trop.« — Chile).

421. A. montevidensis Gr. (Syn. Onoseris Spr. ap. DC. Aplopappus diffusus DC.: nomen speciei non adoptandum ob Ast. homonym. Ait.). — Cordoba, in arenosis humidis inter rupes pr. Las Peñas, S. Francisco. (»Uruguay, S. Luis«).

422. Solidago linearifolia DC. — Syn. S. coquimbana Phil. in pl. Mendoza! — Catamarca, frequens in convallibus umbrosis pr. Yakutula. — (— »Bonaria«: cf. Hook. in Comp. Bot. mag. 2 p. 253. — »Chile«.).

423. S. microglossa DC. — Tucuman, in pratis montanis, Cuesta de Siambon. (»Mendoza — Patagonia«: S. odora γ Hook. Arn. l. c.; Brasil. austr.: Pl. Riedel.)

424. Hysterionica jasionoides W. — Syn. Diplopappus hispidus H. A. — Cordoba, in praeruptis ad fl. Rio de las Barrancas. (»Patagonia et Mendoza — Brasil. austr.«).

425. H. subvillosa Gr. — Syn. Neja DC. Diplopappus villosus H. A. — Tucuman, in campis pr. Rozo al alto. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′ et in convalle Granadillas. (»Brasil. austr.«).

426. Grindelia pulchella Dun. — Syn. G. diffusa Gill. — Involucri

squamae squarroso-adscendentes. — Cordoba, in convallibus pr. urbem et in ripa fl. Rio Primero. Catamarca, frequens in campis pr. Yakutula. (»S. Luis, Mendoza — Patagonia«.)

427. Gutierrezia Gilliesii Gr. — Syn. G. linearifolia Hook. Arn. *β*. — Suffrutex spithameus v. palmaris, fastigiato-ramosissimus, glaber, foliis linearibus acutis punctatis (6—8‴ longis, ½‴ latis) laeviusculis; capitula turbinato-oblonga (4‴ longa), involucri foliolis exterioribus linearibus foliaceis, ceteris scariosis et apice foliaceis ovato-oblongis acutiusculis; flores radii 8—10, ligula elliptico-oblonga involucro duplo breviori, disci totidem; paleae pappi subuniseriales elliptico-oblongae, obtusae, eroso-ciliatae ovario strigoso subduplo breviores. — G. linearifolia Don (ap. Hook. Arn. in Comp. Bot. Mag. 2. p. 51.) differt ex descr. involucro et paleis pappi linearibus acutis: verosimiliter species chilensis est et referenda ad G. floribundam Benth. Hook. (Brachyrin Philipp.). — Cordoba, in collibus ab urbe occidentalibus, in montibus inter S. Pedro et Horcosumi. (»S. Luis«).

G. Gilliesii var. scabriuscula Gr. foliis margine ramisque scabriusculis, ligulis radii lanceolato-oblongis involucro turbinato subaequilongis. — Syn. G. linearifolia Hook. Arn. *α*. ex parte. — Catamarca, ubi vegetationem fruticulosam in convallibus infra Nacimientos praecipue constituit. (»Mendoza«).

428. (57.) *G. ledifolia* Gr. n. sp. fruticulosa, villosiusculo-pubescens, ramis foliosis monocephalis, foliis lanceolatis v. lanceolato-linearibus acutiusculis margine revolutis supra glabris subtus albo-tomentosis, involucro ovato lana adsperso: foliolis exterioribus foliaceis oblongo-linearibus recurvis involucro ipsi subaequilongis, ceteris scariosis ovato-oblongis, radio 5—8floro: ligulis oblongo-lanceolatis obtusis involucro subaequilongis, floribus disci 12—15, styli ramis oblongo-lanceolatis acuminatis dorso pubescentibus, acheniis villosis pappo duplo longioribus: paleis pappi subbiserialibus inaequalibus lineari-acuminatis. — Fruticulus ramosus, spithameus v. humilior; folia 6—8‴ longa, 1—3‴ lata, sessilia; involucrum 5—6‴ longum, 4‴ latum; ligulae ⅔‴ latae; achenium 2‴ fere longum. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′.

429. (58.) *G. repens* Gr. n. sp. suffruticosa e rhizomate ramosa,

breviter repens, glabriuscula, foliosa, pedunculis adscendentibus saepe numerosis fastigiatis, foliis lanceolato-linearibus obtusis punctatis margine scabro planis, involucro ovato glabro: foliolis scariosis, plerisque dorso foliaceis ovato-oblongis oblongisque obtusis, exterioribus brevioribus, radio 5floro: ligulis obovatis involucro subaequilongis, floribus disci 10, styli ramis ex iisdem longe exsertis oblongo-lanceolatis acuminatis dorso pubescentibus, acheniis strigosis pappo duplo longioribus: paleis pappi uniserialibus aequalibus fere 10 lanceolato-acuminatis. — Rami palmares, foliis dense usque ad capitula fere obtecti; folia 8—12‴ longa, 1—2‴ lata, basi attenuata sessilia; involucrum 4—5‴ longum, 4‴ latum; ligulae 1½—2‴ latae; achenium 1½‴ longum. — Tucuman, in jugo montis supra Cienega.

430. Baccharis serrulata Pers. ex descr. ap. Hook. Arn. (Hook. Journ. 3. p. 22.). Affinis B. trinervi Pers., distincta caule herbaceo et foliis triplinerviis (in illa trinervia sunt); folia 3—4″ longa, 12—16‴ (— 4‴) lata, basi in petiolum attenuata; stylus in ♂ indivisus. — Tucuman, pr. Pojo del alto. (Brasil. austr.: Pl. Riedel. — »Patagonia«.)

431. B. Pingraea DC. var. angustissima DC. Forma foliis 14—8‴ longis, 1—½‴ latis integerrimis obsolete triplinerviis: involucro et caule herbaceo praecedenti affinis. — Cordoba, non raro pr. Las Peñas. (»Brasil. austr. et Bonaria — Chile«).

432. B. lanceolata Kth. ex descr. Forma foliis lanceolatis acutis nunc supra medium remote serrulatis nunc integerrimis; frutex virgatus ultra6pedalis, a simili B. racemosa DC recedens foliis basi in petiolum brevem attenuatis et involucri ♂ squamis ovatis acutiusculis duplo brevioribus; folia triplinervia, nervis lateralibus a mediano magis quam a margine distantibus. — Nom. vernac. Junco. Cordoba, in ripa fl. Rio de Primero pr. urbem. Catamarca, fruticeta formans in ripis pr. Fuerte Andalgala. (»Peruv«.).

433. B. glutinosa Pers. ex descr. et nom. vernac. Forma foliis venosis (nec trinerviis) utrinque punctatis ad petiolum brevem usque argute et inaequaliter serratis apice integerrimo breviter acuminatis 2″ longis, 6—8‴ latis): venarum arcus a margine distantes; frutex ultra

6pedalis. — Nom. vernac.. Chilca. Santiago del Estero, in deserto salso, ubi fruticeta format v. aliis fruticibus immiscetur.

434. *B. amygdalina* Gr. n. sp. fruticosa, glabra, ramis striato-angulosis foliosis, foliis herbaceis lanceolatis acutis aequaliter et argute serrulatis in petiolum brevem attenuatis triplinerviis et subtus reticulato-venulosis: nervis lateralibus a mediano magis quam a margine calloso distantibus, corymbis terminalibus aphyllis 12—8cephalis, involucro ♂ hemisphaerico: squamis obtusis uninerviis ciliatis, interioribus oblongis, exterioribus ovatis brevioribus, stylo bifido, ♀ . . . — Affinis B. Alamani DC., distincta serraturis folii approximatis acutis, corymbo simpliciori et involucri squamis obtusis. Folia 2″longa, 6‴ lata, serraturis minutis: capitula 5‴ diam., majora quam in praecedentibus. — Tucuman, in pratis montanis pr. Siambon.

435. *B. sculpta* Gr. n. sp. suffruticosa, virgata, glabra, apice pulverulenta, caule cylindrico striato folioso ramis infra corymbum terminalem destituto, foliis herbaceis late lanceolato-acuminatis grosse serratis basi integerrima acutis et secus petiolum decurrentibus obsolete quintuplinerviis et subtus reticulato-venosis: nervis lateralibus venisque primariis textura aequalibus, corymbo congesto 20—40cephalo aphyllo: pedicellis plerisque capitulo brevioribus, involucro hemisphaerico multifloro: squamis obsolete nervatis eroso-ciliatis, exterioribus ovato-oblongis obtusiusculis, interioribus oblongis et apice saepe appendiculatis obtusis, florum ♂ stylo bifido, receptaculo ♀ convexo: alveolis profundis margine lacero-fimbriatis, achenio glabro quam pappus uniserialis triplo breviori. — Affinis videtur B. arbutifoliae Kth., receptaculo accedit ad B sinuatam Kth., habitu ad Vernoniam. Folia 3″ longa, 1″ lata, serraturis mucronulato-deltoideis, petiolo 2‴ longo cum lamina confluo; capitula ♂ 3‴, ♀ 4 diam. — Tucuman, ubi constituit formationem distinctam in jugo m. Cuesta de Junta, unde descendit cum rivulis Cienega versus et pr. Tafi. Catamarca, frequens in convalle Granadillas pr. Belen, ubi ascendit ad Vayas altas — 9000′.

436. B. tucumanensis Hook. Arn. ex descr. Frutex 6pedalis foliis supra basin remote denticulato-serratis (nunc integerrimis) saepe leproso-

pulverulentis (2″ longis, 10—6‴ latis; capitula ♂ in pedunculi foliis multo brevioris apice glomerata, ovata, 3—4‴ lata, stylo breviter bicuspidato. — Tucuman, in Cuesta de Periquillo.

437. *B. myrtilloides* Gr. n. sp. fruticosa, pedalis glabra, sparsim pulverulenta, ramis angulatis erectiusculis, foliis rigidiusculis lanceolato-oblongis acutis basi attenuata subsessilibus integerrimis utrinque punctulatis uninerviis subaveniis, capitulis superioribus terminalibus axillaribusque sessilibus solitariis v. paucis glomeratis, inferioribus in apice pedunculi folio multo superati congestis: glomerulo saepe unibracteato sub3cephalo, involucro hemisphaerico multifloro: squamis medio fuscescentibus margine eroso-ciliatis, exterioribus ovatis acutiusculis, interioribus oblongis obtusis, floribus exsertis: ♂ stylo brevissime bicuspidato, ♀ pappo pallide rufescente subuniseriali involucro duplo achenio glabro multo longiori. — Affinis B. montanae DC., distincta foliis uninerviis integerrimis et involucri squamis obtusis. Folia 1½—1″ longa, 8—6‴ lata; capitula utriusque sexus 3—4‴ diam. — Tucuman, in Cuesta de Juntas, ubi ad verticem usque integra format fruticeta. Catamarca, frequens in convalle excelsa Granadillas pr. Belen.

438. (59.) B. densiflora Wedd. ex descr. Praecedentibus duobus affinis inflorescentia et indumento leproso-pulverulento, sed folia anguste lanceolata, petiolata, 2—1½″ longa, 4—6‴ lata, et capitula minuta, fere 1‴ diam. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Siambon. (»Bolivia«).

439. B. dracunculifolia DC. Frutex gracilis, foliis lanceolato-linearibus linearibusqae superne remote serrulatis (12‴ longis, 2—3‴ latis; capitula ♂ ovata, 2‴ diam.), stylo ut in praecedentibus apice incrassato-conico minute bimucronato. — Tucuman, in fruticetis subtropicis pr. Siambon, frequentior in pascuis alpinis, quo adscendit. (Brasil, austr.: Riedel pl. brasil. — »Boliviae Andes«).

440. (60.) *B. polifolia* Gr. n. sp. fruticulosa, fastigiato-ramosissima, foliosa, ramis striatis tetragonis puberulo-pulverulentis flaventibus, foliis rigidulis linearibus margine revolutis integerrimis acutiusculis sessilibus supra glabratis subtus albo-tomentosis uninerviis aveniis, pedunculis e summis axillis monocephalis folio longioribus in corymbum simplicem

dispositis, involucro hemisphaerico multifloro: squamis obtusis nervatis dorso fuscescentibus margine ciliatis, exterioribus ovatis, inferioribus oblongis, floribus ♂ ♀ parum exsertis: stylo clavato-conico. — Ex affinibus B. velutina DC. differt »capitulis racemosis, stylo bifido, involucro«, B. radicans DC. »involucri squamis inferioribus acutis«. Spithamea — pedalis; folia 6—8‴ longa, 1‴ fere lata: capitula ♂ ♀ 2—3‴ diam. — Catamarca, ubi fruticeta praecipue format in planitie alta Laguna blanca et pr. fodinas Las Capillitas alt. 10—11000′.

441. B. artemisioides Hook. Arn. ex descr. — Habitus ex panicula racemiformi et ob involucrum lanatum Artemisiae Absinthium; involucrum laxum, squamae latiores quam in praecedente; capitula ♂ ♀ 2‴ diam.: stylus bifidus. — Cordoba, frequens pr. Las Peñas. (»S. Luis — Patagonia“.).

442. B. coridifolia DC. ex descr. — Praecedenti ex inflorescentia affinis, sed pubes nulla nisi pulverulenta, folia longiora (8—12‴ longa, ½‴ lata); capitula ♂ ♀ 2‴ diam.: stylus clavatus, obtusus. — Nom. vernac. Nio: equis venenosa dicitur. Tucuman, frequentissima in pratis pr. Siambon. (»Cordoba — Brasil. austr.«).

443. *B. effusa* Gr. n. sp. suffruticosa, pyramidato-ramosissima, glabra, ramis gracilibus angulosis superne racemiferis ad apicem ramulisque foliatis, angustissime linearibus flaccidis mucronato-acutis integerrimis basi attenuatis sessilibus uninerviis, racemis in paniculam pyramidali-effusam dispositis: pedunculis monocephalis folium aequantibus v. excedentibus, capitulis minutis pisiformibus 10—15floris, involucri squamis stramineis ad medianum fuscescentibus subintegerrimis, exterioribus subintegerrimis exterioribus ovatis acutis, inferioribus lanceolatis acuminatis, ♂ stylo bifido papilloso, ♀ pappo pallide rufescente uniseriali achenio glabro multo longiori. — Affinis videtur A. paniculatae DC. Suffrutex gracilis ultra6pedalis, ramulis inferne ex axilla oriundis dense foliatus; folia plana, avenia, 1″ longa, ⅓‴ lata; capitula 2‴ diam., utriusque sexus conformia, sed ♀ pappo longe exserto 4‴ longa. — Tucuman, frequens in ripis pr. Juntas.

444. *B. calliprinos* Gr. n. sp. fruticosa, superne pulverulento-pube-

rula, ramis striato-angulatis corymbo foliato terminatis, foliis coriaceis cuneato-ovalibus obtusis supra basin utrinque sinuato-4—5dentatis triplinerviis glanduloso-punctatis petiolatis: dentibus parvis calloso-mucronulatis, corymbis simpliciusculis: bracteis sursum decrescentibus integris, capitulis hemisphaericis multifloris, involucri squamis obtusis dorso fuscescentibus puberulis margine eroso-ciliolatis, exterioribus ovato-subrotundis, intimis oblongis, ♂♀..., ♀ pappo albido uniseriali breviter exserto achenio glabro triplo fere longiori — Proxima B. umbelliformi DC., ubi folia subsessilia serrata minus distincte triplinervia, involucri squamae acutae, indumentum nullum; ex Hookerianis B. Tweedii H. A. affinis videtur, »involucri squamis interioribus acutiusculis et glabritie« recedens. Folia 1″ longa, 6‴ lata; capitula 3—4‴ diam. — Catamarca, in convalle inferiori pr. Nacimiento, ubi fruticeta praecipue constituit.

445. B. Baldwinii H. A. sec. Baker, sed nostra a descr. recedit capitulis subsessilibus in apice ramorum glomerato-spicatis foliatis. — Forma foliis cuneato-linearibus supra medium utrinque 3—1dentatis raro integerrimis, 6—12‴ longis, 1—2‴ latis; capitula ♂♀ ovato-oblonga, ♀ subcylindrica, in utroque sexu 3‴ longa (in affini B. paucidentata DC. capitula hemisphaerica sunt et minora, 2‴ diam.) — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas, S. Francisco. (»Brasil. austr. — Patagonia«.)

446. B. axillaris DC. var. dentata DC. — Fruticulus ramosissimus, capitulis (ut in praecedente) subsessilibus glomerato-spicatis foliatis; folia 4—5‴ longa, dentibus inclusis 3—4‴ lata; capitula ♂♀ subcylindrica, 1½‴ longa, stylo apice conico-acuto. — Cordoba, frequens in campis sterilibus pr. Asçochinga. (»Uruguay-Brasil. austr.«)

447. (61.) B. Tola Phil. Fl. atac. p. 30. — Specimina non florentia, gemmis in ramulo terminalibus solitariis foliisque recognita; folia 4‴ longa, dentibus triangularibus utrinque 2—3 inclusis 2—2½‴ lata. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—10000′: medicamentum celebre. (»Reg. alpina deserti Atacama et Boliv.«)

448. B. brevifolia DC. ex descr. — Fruticulus erectus, ramosus, capitulis subsessilibus spicatis foliatis: folia 3—4‴ longa, dentibus suba-

picalibus triangularibus utrinque solitariis inclusis 2‴ lata; capitula ♀ subcylindrica, 2‴ longa. — Cordoba, in campis. (»Brasil. austr.«).

449. B. articulata Pers. Frutex 3pedalis internodiis bialatis 2—3‴ latis; capitula 3‴ longa, involucri squamis in utroque sexu obtusis; stylus ♂ ♀ 2fidus. — Cordoba, in montibus et collibus rupestribus v. c. Cerro de S. Roque, S. Francisco. (»Uruguay — Brasil. austr.«)

450. B. cylindrica DC. Herba ramosa, vix pedalis, internodiis 3—2alatis pulverulento-puberulis 2‴ latis; capitula ♂ ♀ 3‴ longa, involucri squamis acutiusculis v. obtusiusculis: stylus cylindricus, indivisus, papillosus, longe exsertus. — Cordoba, frequens in campis sterilibus, pr. Ascochinga. (»Brasil. austr.«).

451. B. microcephala DC. sec. Baker, sed specimina non florentia, internodiis angustissime 2alatis 1‴ latis. Frutex ramosissimus, foliis superne numerosis 1‴ longis breviter oblongis obtusis. — Cordoba, socialis in campis ab urbe borealibus. (»Brasilia australis«).

452. Heterothalamus brunioides Less. Frutex 6pedalis, foliis ericoideis. — Nom. vernac. Romerillo. Cordoba, frequens in ripa arenosa fl. Rio Primero. (»S. Luis — Brasil. austr.«).

453. H. spartioides Hook. Arn. — Syn. Baccharis sarophora Phil. pl. Mendoz.! — In genere anomalus receptaculo plano et paleis in capitulo ♀ caducis, in floribus centralibus nullis. Frutex subaphyllus, fastigiato-ramosus, 1½pedalis; capitula breviter racemosa, ♂ hemisphaerica, 2‴ diam., stylo bifido papilloso, ♀ turbinata, 3‴ longa, floribus exterioribus paleatis, interioribus nudis, lamina ligulari ovato-lanceolata acuta; involucri foliola exteriora ovata, interiora lanceolato-acuminata; achenium puberulum pappo subpluriseriali multo brevius. — Catamarca, pr. Fuerte de Andalgala, S. José, deinde vegetationem fruticosam praecipue formans in planitie excelsa circa Laguna blanca. (»Patagonia«, Mendoza — »Chile«).

454. Pluchea Quitoc DC. — Cordoba, frequens pr. urbem, pr. Las Peñas in ripis. (»Brasil. austr. — Patagonia«).

455. (62.) Tessaria absinthoides DC. Frutescens, ultra6pedalis. — Catamarca, frequens in convallibus versus Laguna blanca. (»Desertum Atacama et Chile« — »Uruguay«).

456. Pterocaulon spicatum DC. — Cordoba, frequens pr. Las Peñas. (Brasil. — »Bonaria«).

457. *Filago lasiocarpa* Gr. n. sp. nana, stricta, simplex, foliis approximatis linearibus acutis margine revolutis supra glabriusculis subtus cano-tomentosis, capitulis oblongo-cylindraceis 6—9floris in axillis superioribus 2—3nato-glomeratis, involucro sub10phyllo lanato: foliolis scariosis, interioribus flores exteriores involventibus, floribus androgynis: exterioribus 3—5 foemineis fertilibus v. sterilibus: styli ramis filiformibus glabriusculis exsertis, interioribus 3—4 hermaphroditis fertilibus: styli ramis inclusis papillosis, acheniis compressiusculis ovalibus a basi ad apicem villoso-pilosis: pilis patentibus diametro fructus aequilongis, pappo conformi caduco: setis multiseto-uniserialibus, receptaculo plano intra flores exteriores nudo. — Capitulis paucifloris et achenio villoso accedit ad Micropsin, genus forsan melius ad Filaginem reducendum. Herba annua, 2—4pollicaris, arachnoideo-canescens; folia 6—8‴ longa, ⅓‴ lata; glomeruli basi foliati; capitula 3‴ longa, floribus 2seriatis, ♀ filiformibus apice minuto 5denticulatis, ♂ apice campanulato-5dentatis: dentibus deltoideis, pappo flores aequante in annulum basi connato. — Tucuman, pr. Cienega.

458. Gnaphalium americanum Mill. — Syn. G. spicatum Lam. Forma angustifolia: G. sphacelatum Kth. — Tucuman, pr. Cienega. Catamarca, in convalle excelsa Granadillas. (America a Texas ad Terras magellanicas).

459. (63). G. spiciforme C. H. Schultz! in Lechl. pl. magell. 1250. — Differt a praecedente involucri squamis interioribus obtusis, a G. purpureo L. boreali-americana radice perenni. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (Terr. magellan.)

460. G. cheiranthifolium Lam. — Syn. G. paniculatum Colla. G. chilense C. H. Schultz! in Lechl. pl. chil. 496. a., 3227.: forma angustifolia idemque est G. mendozinum Phil.! (Anal. univ. de Chile, 1870. p. 184.). — Cordoba, frequens in campis sterilibus, pr. Ascochinga, Las Peñas. Tucuman, pr. Cienega. (»Uruguay« et Chile — »Patagonia«).

461. G. citrinum Hook. Arn. — Lechl. pl. peruv. 483. — A prae-

cedente differt inflorescentia compacta. — Cordoba, in campis pr. Las Peñas. Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (Peru et »Uruguay — Chile et Patagonia«.).

462. Achyrocline saturejoides DC. — Cordoba, in collibus campisque arenosis pr. Las Pñas. (Boliv. et Brasil. austr.: pl. Riedel 446. — »Uruguay«)

463. *A. flavescens* Gr. n. sp. suffruticosa, lana araneosa parce adspersa, caule foliis decurrentibus alato apice corymbifero, foliis lanceolato-linearibus linearibusque acutis et mucrone fusco apiculatis, capitulis fasciculato-glomeratis flavis 5floris, involucri squamis 10—15 oblongis acutis, floribus ♀ 3, ☿ 2. — Proxima A. alatae DC., ubi involucri squamae fuscescentes, magis numerosae, et capitula 7flora. Caulis sesquipedalis; folia 2—1″ longa, 4—2‴ lata, alis caulinis ½‴ latis; capitula 1½‴ longa, glomerulis subglobosis. — Tucuman, in pratis montanis Cuesta de Siambon, Cienega. (Peruvia pr. Tabina: Lechl. pl. peruv. 1909.)

464. Polymnia sonchifolia Poepp. Endl. nov. gen. t. 254. — A speciebus boreali-americanis differt stylis florum disci bifidis et acheniis in ambitu florum sterilium biseriatis: quo sectio Polymniastri Lam., habitu ceterum P. Uvedaliae similis, melius stabilitur. Herba 12pedalis; folia in nostra forma minus exquisite hastata, quam in icone citata. — Tucuman, in sylvis fruticetisque densis pr. Siambon. (»Peruvia orient.«).

465. Acanthospermum hispidum DC. — Syn. A. humile DC. var. sec. Benth. Hook. — Tucuman, in sylvis subtropicis Cuesta de Periquillo, in pratis pr. Siambon. (Brasil.)

466. Parthenium Hysterophorus L. — Cordoba, ubique ad vias et in campis sub finem aestatis. (Amer. trop. et ultra ejus fines a Louisiana ad Patagoniam).

467. Ambrosia tenuifolia Spreng.! — Cordoba, gregarie pr. Aschinga. (»S. Luis, Bonaria, Uruguay«.).

468. Xanthium italicum Mor. — Syn. X. macrocarpum Hook. Arn. — Cordoba, in arenosis ad fl. Rio Primero. (Amer. trop. et temp., inde in Europam translatum).

469. X. spinosum L. — Cordoba, ad sepes et in ripis pr. urbem. (Amer. trop. et temp., inde in Europam translatum).

470. Zinnia pauciflora L. — Cordoba, vulgaris in campis et convallibus. Catamarca, frequens in cultis pr. Yakutula. (»Peruv. — S. Luis«).

471. Siegesbeckia cordifolia Kth. var. Mandonii Schultz: Mand. pl. bol. 232. — Herba fere 6pedalis. — Tucuman, gregarie in sylvis pr. Cienega, Tafi, Cuesta de Casillo. (»Andes Amer. trop. — Chile«).

Lorentzia nov. gen.

Capitulum discoideum, heterogamum, subglobosum, multiflorum, floribus in ambitu ♀ sub3serialibus fertilibus, disci interioribus hermaphroditis sterilibus. Involucrum 1—2seriale, foliaceum, in paleas sensim transiens, his achenia excedentibus apice subulatis, interioribus inferne membranaceis nervoso-striatis concavo-complicatis flores amplectentibus. Receptaculum angustistimum, conico-filiforme, undique paleatum. Corollae tubulosae, 5dentatae. Antherae flavae, solubiles, basi minutissime biauriculato-sagittatae. Stylus divisus, in ♂ profunde bifidus, ramis apice in appendicem conicam hispidulam productis. Achenia crassa, obpyramidata, apice truncata, exteriora 3-, interiora 4gona, pappo e medio disco minuto brevissime cyathiformi ciliato-dentato et aristis paucis multo longioribus nunc deficientibus aucto. — Herba annua, stricta, scabrohispidula, ramis paucis apice monocephalis, foliis oppositis lanceolatolinearibus subintegerrimis v. paucidentatis triplinerviis, floribus flavis, acheniis glabriusculis costulatis.

Genus inter Melampodineas et Heliantheas ambiguum, ab illis stylis omnibus bifidis, ab his antheris haud nigricantibus distinctum, juxta Ogieram inserendum et Aspiliae habitu affinius, in honorem detectoris nominatum.

472. *L. pascaloides* Gr. — Herba sesqui-2pedalis, foliosa, foliis basi longe attenuatis et ad nodum integrum linea annulari confluis ramulisque foliatis internodia aequantibus v. excedentibus (3—4″ longis, 3—6‴ latis) acuminatis repando-denticulatis v. integerrimis, dentibus infimis saepe majoribus (1‴ longis); capitula sub anthesi 6‴, fructifera 10‴ diam.; involucri foliola lanceolato-acuminata, 5‴, paleae 3‴, achenia 2‴ longa, haec apice planiuscula 1‴ diam. minute scabriuscula versus pap-

pum centralem striatula; pubes scabra folia aequaliter obducens, setulis adpressis antrorsum versis. — Santiago del Estero, copiose in formatione Chacras dicta pr. urbem.

474. Aspilia buphthalmiflora Gr. — Syn. Leighia DC. ex descr. — Cordoba, non rara in campis pr. Las Peñas. (»Bonaria — Brasil. austr.«).

475. *A. aurantiaca* Gr. n. sp. suffruticosa, ramosa, scabra, foliis oblongo-lanceolatis acuminatis repando-serrulatis breviter petiolatis utrinque aequaliter hispidulis, corymbis inaequalibus obligocephalis, involucro 3seriali: foliolis exterioribus squarrosis mediisque subaequalibus superne foliaceis oblongis acutiusculis disco vix brevioribus, interioribus brevioribus membranaceis oblongis obtusis superne ciliolatis, ligulis radii aurantiacis apice 3dentatis, receptaculo convexo: paleis oblongo-linearibus apice denticulato acutiusculis, acheniis duplo brevioribus compressis glabriusculis: squamulis pappi in annulum abbreviatum connexis, aristis interjectis multo longioribus achenio fere aequilongis caducis. — Folia omnia opposita, 3—1″ longa, 12—4‴ lata; pedicelli 1—1½″, involucri foliola exteriora 5‴, interiora 4‴, ligulae 8‴ longae. — Tucuman, frequens in fruticetis montanis, Cuesta de Berico.

476. *Viguiera mollis* Gr. n. sp. suffruticosa, apice ramis patentibus monocephalis fastigiata, caule robusto villosulo-scabriusculo, foliis superioribus alternis oblongo-lanceolatis utrinque attenuato-acutis supra basin adpresse serratis subtriplinerviis supra scabriusculo-pubescentibus subtus molliter villosulo-tomentosis subsessilibus, involucro 4seriali: foliolis subaequalibus herbaceis ovato-lanceolatis acutis, exterioribus squarrosis basi callosis, ligulis aureis aurantiaco-nervatis sub16 apice rotundato minute 2—3dentatis involucro plus duplo longioribus, receptaculo convexo: paleis nervoso-striatis acutiusculis, acheniis compressis glabriusculis. — Caulis 4pedalis; folia 2—3″ longa, 10—16‴ lata, superne decrescentia, subintegerrima; involucri foliola 5‴, ligulae 1″ longae. — Tucuman, copiose in pratis montanis, Cuesta de Siambon.

477. V. tucumanensis Gr. — Syn. Leighia Hook. Arn. ex descr. — Caulis 5pedalis; folia in nostra forma superiora 3—4″ longa, 4—5‴

lata, sparsim utrinque hispidula. — Tucuman, socialis in monte Alto de las Salinas.

478. *Flourensia campestris* Gr. fruticosa, glabra, foliis oblongo-lanceolatis acutis basi in petiolum attenuatis integerrimis uninerviis et reticulato-venosis, capitulis radiatis corymbosis, involucro 2seriali disco paleisque multo breviori: foliolis lanceolato-acuminatis apice obtusiusculis, paleis apice dilatato 3denticulato-deltoideis, ligulis ovato-lanceolatis involucro vix aequilongis, achenio pubescente inter aristas puberulas duplo breviores nudo. — Syn. Encelia in campis Cordobanis lecta ap. Benth. Hook.! (Gen. pl. 2. p. 378): species igitur (supervisis aristis achenii) ad Encelias typicas »exaristatas«, genus chilense ad Helianthum ibi (p. 376.) reducitur, mihi vero plane sui juris videtur achenio a latere compresso, aristis validis persistentibus, paleis concavo-semiamplexantibus membranaceis apice dilatatis (minime complicatis), deinde caule fruticoso, foliis alternis, resina copiosa, pube achenii; altera species bonariensis eodem nomine vernaculo Maravilla designatur, ac chilensis typica F. thurifera. Enceliae certe affinior est quam Heliantho praecipue ob antheras fuscas (nec nigricantes) et ob achenii formationem, sed paleas video in E. canescente medio plicatas et apice cuspidatas. Frutex ultra 6pedalis, ramosus, foliosus; folia 2--2½″ longa, 6—8‴ lata, petiolo 3—4‴ longo; corymbi simpliciusculi terminales, pedicellis capitulo subaequilongis; involucrum 3‴, flores disci 5‴ longi; receptaculum parvum, conicum; ligulae paucae, flavae, neutrae, 3‴ longae, apice rotundato 2—3denticulatae; antherae fuscescentes, appendice terminali pallido-membranacea rotundata, basi biauriculatae; styli rami appendice conica hispidula; achenia 3‴ longa paleis subaequilonga, aristis 2 exsertis 2‴ longis. — Cordoba, in campis ab urbe austro-orientalibus sociali vegetatione fruticeta formans.

479. *F. tortuosa* Gr. n. sp. fruticosa, tortuoso-ramosa, foliis ovato-lanceolatis lanceolatisque mucronulato-acutis basi cuneatis petiolatis integerrimis uninerviis sparsim puberulis et glabrescentibus, capitulis radiatis subsolitariis, involucro 2seriali disco paullo breviori: foliolis ovatis v. ovato-oblongis acutis ciliolatis, paleis apice abruptim dilatato multidenticulatis subtruncatis, ligulis ovali-oblongis involucro longioribus, achenio

sericeo-villoso inter aristas puberulas marginales breviores aristulis 1—2 accessoriis instructo. — Praecedenti ceterum structura conveniens; frutex 6pedalis; folia 2—1″ longa, 10—6‴ lata, petiolo 3—4‴ longo; involucri foliola 5‴ longa, 2—1½‴ lata; ligulae flavae, sub5, 8‴ longae; paleae 3‴ longae: achenia immatura. — Nom. vernac. Maravilla. Catamarca, frequens in campis inter Belen et Yakutula.

480. Ximenesia microptera DC. — Ad Verbesinam genus reducunt Benth. Hook. (l. c. p. 380.), recedit alis achenii apice productis et involucro. — Catamarca, ubique pr. Yakutula. (»Bonaria«).

481. (64.) *Spilanthes alpestris* Gr. n. sp. stricta, gracilis, setuloso-scabra, foliis oblongo-lanceolatis calloso-acutiusculis basi cuneato-attenuatis vix petiolatis remote serrulatis serratisque triplinerviis, pedunculis elongatis apice paullum incrassatis, involucro 2seriali: foliolis ovato-oblongis obtusis, capitulo hemisphaerico demum obtuso conico radiato, ligulis luteis 8—10 dilatato-oblongis 3dentatis involucro duplo longioribus floribus disci vix longioribus, acheniis glabris apice truncato calvis. — Proxima videtur S. ecliptoidi Gardn., ubi »involucri foliola lineari-lanceolata acuta« et S. helenioidi H. A., cui »folia integerrima glabra«. Caulis 2pedalis, oligocephalus; pedunculi 6″, folia 2—1½″, involucrum 2‴, ligulae 4‴ longae; discus 4—5‴ diam.; achenia 1‴ longa, palea basi in stipitem contracta fere duplo breviora. — Tucuman, frequens in pascuis alpinis m. Cuesta de Berico.

482. Thelesperma scabiosoides Less. — Syn. Bidens Leyboldi Phil.! (Anal. Univers. de Chile 1865. 2. p. 338.). — Cordoba, pr. Las Peñas, S. Francisco. (Mendoza, »Uruguay — Patagonia«).

483. (65.) Cosmos peucedanifolius Wedd. ex descr. Ligulae radii speciosae, 1½″ longae, 1″ latae. — Tucuman, solitarie in fruticetis montanis Cuesta de Siambon, frequens in pratis alpinis pr. Cienega. (»Bolivia«).

484. (66.) *Bidens cosmanthus* Gr. n. sp. Psilocarpaea, hispidulo-pubescens, caule erecto anguloso submonocephalo, foliis ternatisectis: segmentis supra basin argute serratis acutis, lateralibus sessilibus duplo brevioribus ovatis, terminali oblongo-lanceolato basi cuneato et secus petiolum decurrente, capitulo longe pedunculato radiato, involucri foliolis

subaequalibus lineari-oblongis obtusiusculis dense pilosis radio flavo plus triplo superatis, ligulis 8 ovalibus 3denticulatis: nervis excurrentibus 9, aliis infra apicem evanidis, achenio (immaturo) pubescente 2aristato: aristis erectis. — Affinis videtur B. andicolae Kth., sed de magnitudine radii silent auctores. Caulis pedalis et ultra; foliorum segmenta lateralia 6—8‴, terminale 1—1½″ longum, 6—8‴ latum; involucrum 4‴, ligulae 12—14‴ longae. — Tucuman, copiose in alpinis pr. Cienega.

485. (67.) ***B. macranthus*** Gr. n. sp. Psilocarpaea, perennis, pube reversa hispidula, caule erecto superne anguloso submonocephalo, foliis bipinnatisecto-multifidis ambitu deltoideis: lobis extimis cuneato-ellipticis breviterve oblongis cuspidatis, capitulo longe pedunculato radiato, involucri foliolis subaequalibus oblongis obtusis pilosis radio flavo fere quadruplo superatis, ligulis 8—10 ovali-oblongis 3denticulatis: nervis excurrentibus 9, aliis infra apicem evanidis, achenio (immaturo) puberulo 2aristato: aristis erectis. — Proximus praecedenti, foliis diversissimus et sequenti accedens, ubi segmenta angusta. Caulis 1—2pedalis; folia (excluso petiolo) 1½″ fere longa, lobi extimi 1½—3‴ longi; involucrum 4‴, ligulae 18—12‴ longae. — Tucuman, copiose in pascuis alpinis pr. Cienega. Catamarca, in convalle excelsa Granadillas pr. Yakutula.

486. B. humilis Kth. var. macranthus Wedd. Forma hispidula; radius flavus, involucro 3—4plo longior, sed involucri foliola 2—3‴, ligulae 6—8‴ longae, hae oblongae v. medio paullo dilatatae 3‴ latae, nervis excurrentibus raro ultra 5, denticulis terminalibus saepe obsoletis. — Cordoba, frequens pr. Ascochinga. (»Andes a Venezuela ad Boliviam«: Mand. pl. boliv. 52.)

487. B. leucanthus W. — Cordoba, frequens pr. urbem. (America tropica et ultra ejus fines, inde per orbem calidiorem fere omnem).

488. B. bipinnatus L. Forma foliis nunc pinnatisectis: segmentis cuneato-oblongis, pilis sparsis evanidis adspersa; ligulae 5, nervis 5. — Tucuman, in umbrosis regionis subtropicae, Cuesta de Berico. (Amer. tropica et ultra ejus fines, inde per orbem calidiorem).

489. Heterosperma rhombifolium Gr. — Syn. Bidens C. H. Schultz!, qui genus ad Bidentem reduxit, in Lechl. pl. peruv. 1576. Species pa-

rum ab H. maritimo Kth. foliis latioribus (2″ longis, 1″ latis) recedens. — Tucuman, ad vias regionis subtropicae pr. Siambon. (Peruvia).

490. (68.) *H. depressum* Gr. n. sp. perenne, caespitoso-decumbens, caulibus brevibus bifariam pilosis, foliis ternatim semel v. bis dissectis: segmentis cuneatis oblongisque v. in crenaturas reductis mucronulato-acutis, capitulis breviter pedunculatis terminalibus et axillaribus, aliis subsessilibus, involucri foliolis oblongis obtusis, exterioribus ciliatis, radio 5floro: ligulis subinclusis, acheniis ovalibus a dorso compressis nunc calvis nunc breviter biaristatis, disco 5—10floro: acheniis breviter rostratis: rostro aristis exsertis aequilongo. — Caules palmares, apice in pedunculum ascendentem abeuntes; folia 6—8‴ diam.; involucrum 2‴ longum; ligulae ovali-subrotundae, 2fidae; achenia exteriora 2‴, interiora (rostro et aristis inclusis) 4‴ longa. — Tucuman, formationem alpinam herbaceam pr. Cienega ex magna parte constituens.

491. Chrysanthellum procumbens Rich. — Syn. Adenospermum tuberculatum H. A. — Cordoba, in arenosis humidis pr. S. Francisco. Tucuman, in pratis udis pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ejus fines australes.)

492. Schkuhria bonariensis Hook. Arn. ex descr. Herba annua, stricta, pedalis, foliosa. — Tucuman, in pratis humidis pr. Siambon. (»Bonaria«).

493. S. abrotanoides Rth., Benth. in pl. Sprucean. ecuador. 5789. — Syn. Amblyopappus mendozinus Phil.! pl. Mendoza (Anal. Univers. de Chile, 1870. p. 184.). — Herba annua, spithamea, superne fastigiato-ramosissima; flores in nostra forma 5 homogami; species peculiaris paleis pappo pinnatifido-striatis, ut de Amblyopappo pusillo notant Hook. Arn. — Nom. vernac. Mata-pulga. Cordoba, in campis et ripis arenosis pr. urbem. (Andes a »Mexico« ad Mendozam).

494. (69.) S. anthemoides Benth. Hook (Achyropappus Kth.) — Syn. S. pusilla Wedd. ex ic. Chlor. and t. 14. b.: forma pusilla, discoidea. — Variant nostrae formae folii segmentis 1—⅓‴ latis, capitulis 10floris: exterioribus radiatis, et 5floris discoideis homogamis ♂♀. — Catamarca, in convalle excelsa Granadillas pr. Belen. (»Andes a Mexico ad Boliviam“).

495. Flaveria Contrajerva Pers. — Cordoba, ad vias pr. urbem autumno. (Amer. trop. et ultra ejus fines australes).

496. Gaillardia scabiosoides Benth. Hook. var. radiata eor. — Syn. Cercostylis Hook. Arn.: forma discoidea. — Caulis spithameus, basi foliosus; folia bipinnatisecta, ambitu ovata, 1—1½″ longa; radius exsertus, ligulis trifidis. — Cordoba, frequens ad fluvios pr. urbem. (»S. Luis — Patagonia«).

497. G. Doniana Gr. var. discoidea Gr. — Syn. Cephalophora Hook. Arn. ex descr. forma radiata; sed receptaculo setoso et styli ramis appendice elongata hirta elongata auctis praecedenti affinis. Caulis pedalis; folia integra, integerrima, 2″ longa, 2‴ lata. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas. (»Mendoza«).

498. Hymenoxys anthemoides Cass. — Cordoba, in campis arenosis et in ripis caespitose crescens. (»Bonaria«).

499. (70.) *Tagetes campanulata* Gr. n. sp. macrocephala, erecta, robusta, foliosa, apice corymbosa, foliis pinnatisectis, inferioribus oppositis: segmentis 4—6jugis lineari-lanceolatis argute subpinnatifido-serratis apice serraturisque cuspidatis, his deorsum saepe arcuatis, pedicellis incrassatis involucro subbrevioribus, involucro campanulato 8dentato: dentibus deltoideis margine tomentosis, capitulo multifloro: ligulis radii obovato-oblongis apice obtusiuscule incisis involucro aequilongis flavis, pappo 5aristato: aristis inaequalibus, squamulis nullis. — Caulis 3pedalis, apice ramosus; folii segmenta 8—16‴ longa, 1½—3‴ lata; involucrum 8‴ longum, 4—5‴ latum. — Tucuman, in rupibus supra Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′.

500. T. glandulifera Schrk. — Lechl. pl. peruv. 2059. — Cordoba, frequens pr. Ascochinga. (Peru, »Brasil. austr. — Chile«).

501. T. terniflora Kth. Forma flaccida, pedalis, minus ramosa quam bogotensis (Goudot, nr. 1.); flores radii 5 v. pauciores, ligulis subrotundis minutis (1‴ diam.), inter dentes involucri parum exserti; pappi aristae 2 cum squamulis brevibus basi cohaerentes. — Tucuman, frequens pr. Cienega. (Andes Amer. austr.).

502. T. filifolia Lag. — Syn. T. coronopifolia Benth. in Spruce pl.

ecuador. 5790. (non W.) — Caulis diffusus; character T. coronopifoliae W., sed aristae pappi 2 flores disci subaequantes, sursum scabrae, cum squamis latiusculis apice incisis duplo brevioribus alternantes. — Tucuman, non raro in pratis pr. Siambon. (Andes Amer. austr.).

503. T. micrantha Cav. Forma pollicaris: T. pusilla Kth. sec. Schultz in Mand. pl. boliv. 69. — Tucuman, ubi partim formationem herbaceam pumilam constituit in alpinis pr. Cienega. (Andes a Mexico: Schaffner — »Mendoza«).

504*. Anthemis Cotula L. — Cordoba, frequens ad vias et ripas pr. urbem.

505. Senecio ceratophyllus Hook Arn. ex descr. Affinior S. argenteo Kz., quam S. chilensi Less. Frutex repens v. erectus, pluripedalis, ramis herbaceis monocephalis palmaribus, involucro 8‴ longo 12—24phyllo ligulis radii longiori. — Cordoba, in convallibus pr. urbem et in pascuis montanis Sierra de Cordoba. (»Patagonia«).

506. (71.) *S. argophylloides* Gr. n. sp. fruticosus, lana adpressa niveus, ramis foliosis spithameis apice 3—1 (—5)cephalis, foliis linearibus sessilibus apice rotundato-obtusis integerrimis, capitulis radiatis multifloris, involucro hemisphaerico sub12phyllo radio subaequilongo: foliolis glabrescentibus dorso planiusculo fuscis margine membranaceo pallidis, squamis exterioribus lanatis, ligulis radiis 8—10 ovali-oblongis (siccis aurantiacis), acheniis puberulis. — Diagnosi S. argophylli Phil. (Linnaea, 28. p. 747.) in plurimis accedit, sed a S. chilensi Less. cum eodem comparato caule fere ad apicem folioso gemmisque foliatis fere ex omnibus axillis prolifero habitus valde removetur, ramis vulgo pleiocephalis ab utroque et a S. argenteo Kz. (Lechl. pl. chil. 2893.), cui involucrum fere duplo longius et obtuse costatum. Folia 1½″ longa, 1‴ lata, sursum arcuata; involucrum 3—4‴ longum; capitulum fere 1″ diam. — Catamarca, in regionis Puna arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca.

507. (72.) *S. psammophilus* Gr. n. sp. fruticosus, tomento adpresso niveus, ramis foliosis spithameis corymbo simplici contracto 3—7cephalo terminatis, foliis linearibus sessilibus apice rotundato-obtusis nunc remote utrinque 1—2crenato-pinnatifidis nunc integerrimis: lobulis rotundatis,

capitulis discoideis sub20floris, involucro campanulaceo floribus breviori 10—12phyllo: foliolis dorso planiusculo incano-pubescentibus margine membranaceis apice sphacelato obtusiusculis, squamis exterioribus adpressis, acheniis puberulis. — Proximus videtur S. albolanato Phil. (Fl. atacam. p. 32.), cui involucri foliola »acuminata vix ustulata« et folia integerrima, affinis quoque praecedenti, quocum consociatus crescit. Folia 8—6‴ longa, 1‴ lata, lobulis 1‴ longis crenaturiformibus: axillae gemmis foliatis instructae; involucrum 4‴, flores cum pappo 6‴ longi; capitulum florens apice 4—5‴ diam. — Catamarca, in regionis Puna arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca alt. 10000′.

508. S. albicaulis Hook. Arn. var. pinnatifidus Gill. ex descr. Suffrutex pedalis lana adpressa niveus, folii segmentis 12—4‴ longis, 1‴ latis, involucro 4‴, capitulo discoideo multifloro 8‴ longo. — Nom. vernac. Vida-Vida. Cordoba, frequens in arenosis convallium et in campis. (»Mendoza — Patagonia«).

509. *S. salsus* Gr. n. sp. fruticosus, glaber, ramis tortuosis lignosis apice 1—3cephalis palmaribus foliatis, foliis carnosis sessilibus paucilobo-pinnatifidis: rhachi lineari apice lobisque rotundato-mucronulatis, his 1—2jugis remotis patentibus terminali brevioribus, capitulis discoideis multifloris, involucro ovato flores aequante 8—10phyllo: foliolis dorso planis margine membranaceis obtusiusculis fuscescentibus, squamis exterioribus brevibus adpressis, acheniis glabris. — Proximus S. pinnatilobato C. H. Schultz!, ubi folia petiolata, rhachi sursum dilatata, lobis plurijugis latioribus; conferendus quoque est S. trifidus Hook. Arn., cui »folia apice trifida supra canaliculata«. Folia 6‴ longa, rhachi lobisque 1‴ latis; involucrum 5‴ longum, capitulum apice 4‴ diam. — Catamarca, frequens in campo de Arenal in salsis pr. Amaicha, fruticeta quoque formans in planitie alta pr. Laguna blanca.

510. (73.) *S. sectilis* Gr. n. sp. fruticosus, glaber, ramis foliosis duris corymbo conferto 8—12cephalo terminatis, foliis pinnatisectis basi petioliformi integris: segmentis linearibus 4—6jugis rhachi conformibus cuspidatis integerrimis v. extus 1—2lobulatis, capitulis discoideis sub20-floris, involucro ovato floribus breviori: foliolis sub 12 fuscescentibus apice sphacelato acutiusculis inferne juxta marginem costulatis, squamis exte-

rioribus sub3plo brevioribus adpressis, acheniis glabris. — Foliis accedit ad S. hakeifolium Berter.: Phil. pl. chil. 812., cui capitula duplo majora pauciora longe pedicellata et squamae involucri exteriores exiguae v. abortivae. Folia 2″, segmenta inferiora 6‴ longa, cum rhachi ⅔‴ lata; involucrum 3‴, flores 4‴ longi. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

511. S. Bridgesii Hook. Arn. — Phil. pl. chil. 790. — Foliis praecedenti similis, sed suffrutex corymbo diviso polycephalus, capitulis radiatis, involucri squamis exterioribus abbreviatis. — Cordoba, in arenosis ad fl. Rio Primero et convallium pr. urbem. (Chile).

512. *S. flagellisectus* Gr. n. sp. glaber, erectus, caule erecto suffrutescente superne herbaceo in corymbum divisum polycephalum patentem abeunte folioso, foliis pinnatisectis basi petioliformi ad nodum brevissime dilatata semiamplexicauli supremisque integris: segmentis 4—6jugis elongatis rhachi paullo latioribus ensiformi-linearibus acuminatis superne remote serrulatis v. integerrimis supremis secus rhachin decurrentibus, capitulis radiatis multifloris, involucro ovato 15—18phyllo radio aequilongo: foliolis dorso planiusculo fuscescentibus margine membranaceis apice obtusiusculo penicillatis, squamis exterioribus brevibus patulis, imis remotiusculis, ligulis radii 12 oblongis aureis, acheniis hirtis. — Habitus speciosus fere S. saracenici; caulis 3pedalis; folia 3—4″, segmenta 1½—2″ longa, haec 2—1‴, rhachis inferne ⅔‴ lata; involucrum 5—6‴ longum; capitulum cum radio 1″ diam. — Tucuman, in campis pr. Tafi. Catamarca, Vayas altas supra convallem Granadillas pr. Belen frequens.

513. (74.) *S. pseudotites* Gr. n. sp. araneoso-puberulus, caule herbaceo erecto folioso in corymbum confertum polycephalum abeunte, foliis e basi cordata et ad petioli apicem breviter cuneata sensim attenuatis acutis argute dentatis: petiolo (in superioribus deficiente) basi utrinque auriculato: auriculis semicordato-subrotundis dentatis, capitulis radiatis (v. in lusu discoideis) multifloris, involucro hemisphaerico sub20phyllo: foliolis dorso convexis superne pilosulis apice obtusiusculis radio subbrevioribus, squamis exterioribus vix duplo brevioribus adpressis, ligulis radii sub 12 oblongo-lanceolatis aureis, acheniis puberulis. — Proximus S. Otiti Kz. (Lechl, pl. peruv. 604.), pube, corymbo contracto, ligulis plu-

ribus distinctus. Folia 3—4″ longa, 1″ ad basin lata, petiolo inferiorum auriculas 8‴ longas duplo superante: dentes deltoidei; involucrum 3‴, ligulae radii 4‴ longae. — Catamarca, in alpinis convallis Granadillas pr. Yakutula, ubi etiam forma discoidea lecta est.

514. (75.) *S. belenensis* Gr. n. sp. glanduloso-puberulus, caule herbaceo erecto folioso in corymbum confertum oligocephalo-divisum abeunte, foliis lanceolato-oblongis obtusiusculis crenatis, inferioribus in petiolum latiusculum cuneato-attenuatis, superioribus angustioribus basi petiolisque inferiorum auricula brevi cordata crenato-dentata semiamplexicaulibus, capitulis radiatis multifloris, involucro hemisphaerico sub20phyllo: foliolis dorso planis fuscescentibus glabriusculis apice obtusiusculo penicillatis radio brevi longioribus, squamis exterioribus plus duplo brevioribus adpressis, ligulis radii sub12 obovatis aureis, acheniis glabris. — Affinis S. agapatensi C. H. Schultz (Lechl. pl. peruv. 1903. 3158.), ubi capitula duplo majora et folia omnia sessilia. Caulis 1—1½pedalis; folia inferiora 2½″ longa, 16—4‴ lata, petiolo 8‴ longo, superiora decrescentia; involucrum 3‴, ligulae radii 2‴ longae, discus 5‴ apice latus. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen.

515. (76.) *S. otopterus* Gr. n. sp. glaber, caule herbaceo erecto folioso et auriculis foliorum late decurrentibus alato in corymbum confertum polycephalum abeunte, foliis oblongo-lanceolatis oblongisque acutis argute dentatis, inferioribus basi cordatis petiolatis: petiolo utrinque latissime auriculato: auriculis oblongatis dentatis in alam integerrimam attenuatis, superioribus cum auriculis brevius decurrentibus confluis, capitulis radiatis multifloris, involucro hemisphaerico sub20phyllo: foliolis juxta marginem costulatis apice sphacelato et penicillato obtusiusculis radio brevioribus, squamis exterioribus paullo brevioribus incurvo-patulis, ligulis radii sub10 lanceolato-oblongis aureis, acheniis puberulis. — Folia 3″ longa, 8—15‴ lata, alis internodii 1—2‴ latis; involucrum 3—4‴, ligulae radii 5—6‴ longae; discus apice 5‴ diam. — Tucuman, in alpinis pr. Cienega et Tafi: cum duabus, quae sequuntur speciebus ad Seneciones decurrentes Africae australis accedens, rarum utriusque Florae affinitatis vestigium.

515. *S. deferens* Gr. n. sp. caule herbaceo robusto lana arachnoidea amissa glabrescente striato folioso foliisque decurrentibus alato apice diviso et cum ramis in corymbos confertos 10—20cephalos abeunte, foliis oblongo-lanceolatis oblongisque acutis inaequaliter dentatis v. denticulatis supra glabrescentibus subtus lana arachnoidea incanis basi adnata in alas decurrentes integerrimas attenuatis, capitulis radiatis sub20floris, involucro ovato sub10phyllo: foliolis inferne bicostulatis apice esphacelato acuminatis radio subaequilongis glabris, squamis exterioribus abbreviatis pubescentibus, ligulis radii sub8 lanceolato-oblongis aureis, acheniis puberulis. — Affinis praecedenti. Folia 4—2″ longa, 15—8‴ lata, alis internodii deorsum sensim attenuatis inferne 1‴ latis; involucrum $2^1/_2$‴ longum; discus 2‴ diam. — Santiago del Estero, gregarie ad sepes et ad fl. Rio dulce. Catamarca, ubique ad vias pr. Fuerte de Andalgala.

516. *S. stenopterus* Gr. n. sp. caule herbaceo erecto glabrescente striato folioso foliisque angustissime decurrentibus stenoptero apice in corymbos laxos 5—8cephalos diviso, foliis lanceolato-oblongis obtusiusculis minutissime et remote denticulatis supra glabrescentibus subtus arachnoideo-puberulis versus basin adnatam cuneato-attenuatis et repando-integerrimis, capitulis radiatis sub16floris, involucro ovato sub16phyllo: foliolis juxta marginem inferne costulatis apice sphacelato acuminatis radio duplo longioribus glabris, squamis exterioribus abbreviatis pilosulis, ligulis radii sub6 breviter oblongis aureis, acheniis puberulis: pappo deciduo. — Parum a praecedente diversus, gracilior et pedicellis capitulo 3—4plo longioribus (in illo eo brevioribus) distinguendus. Folia sursum sensim decrescentia, inferiora 4—5″ longa, $1^1/_2$″ lata, alis apice 1‴, inferne $^1/_2$‴ latis; involucrum $2^1/_2$‴, ligulae $1^1/_2$‴ longae; discus 2‴ diam. — Catamarca, frequens pr. Fuerte de Andalgala.

517. S. Hualtata Berter. ex descr. Forma foliis inferioribus e basi cordato-hastata sensim attenuatis crenato-dentatis 10″ longis, basi 6″ latis, ligulis (siccis ochroleucis) late oblongis involucro longioribus 4‴ longis. — Cordoba, in aquis stagnantibus juxta fl. Rio Primero et pr. Totoral. (»Mendoza — Chile«).

518. (77.). *S. Lorentzii* Gr. n. sp. herbaceus v. basi suffrutescens,

caule palmari v. spithameo folioso ascendente simplici arachnoideo-tomentoso v. demum glabrescente in corymbum confertum oligocephalum abeunte, foliis lanceolatis v. linearibus acuminatis remote serratis v. pinnatifido-incisis supra parce arachnoideis subtus lana arachnoidea incanis, inferioribus in petiolum attenuatis, capitulis discoideis multifloris, involucro ovato-hemisphaerico glabrescente: foliolis dorso planiusculis apice sphacelato obtusiusculis disco parum superatis, squamis exterioribus pubescentibus vix duplo brevioribus adpressis, acheniis glabris. — Habitus S. incani L. Folia 1″ longa, 3½—1½‴ lata, serraturis dentiformibus utrinque 3—5; involucrum 4‴ longum et apice latum. — Tucuman, ubi vegetationis alpinae herbaceae magnam partem format in jugo supra Cienega.

519. (78.) S. breviculus Philipp. ex descr. (Linnaea, 33. p. 149.) Forma nostra 2—3pollicaris, foliorum segmentis lanceolato-acuminatis remotiusculis 5—6jugis 1½—2½‴ longis, magis accedit ad S. chamaecephalum Wedd., qui vix nisi capitulo radiato distinguendus est. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (»Mendoza«).

520. (79.) *Werneria cortusifolia* Gr. rhizomate crasso descendente caespitosa, subexscapa, glabra, foliis rosularibus obovato-oblongis oblongisque inciso-serratis obtusiusculis basi attenuata late vaginantibus, capitulis sessilibus radiatis magnis, involucro hemisphaerico bracteolis paucis duplo brevioribus calyculato: foliolis basi connatis sub 20 oblongo-linearibus obtusis herbaceis margine angustissime scariosis radio duplo longioribus, ligulis sub16 oblongis aureis. — Folia expansa, 2—1″ longa, 10—8‴ lata; involucrum 10—12‴ longum et latum. — Syn. Senecio wernerioides Wedd. Chl. and t. 19. C.: forma foliis minus incisis, sed species ex involucri foliolis planis ad ¼ fere connatis ad Werneriam transponenda. Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (»Peru«).

521*. Cynaea Cardunculus L. var. Scolymus L. — Cordoba, ex cultura aufuga.

522*. Centaurea melitensis L. — Cordoba, ad sepes et ripas.

523*. Cnicus benedictus L. — Cordoba, in ripis arenosis.

524. Hyalis argentea Don. — Phil. pl. mendoz.! — Tucuman et Catamarca, in confinio utriusque provinciae, primo pr. Amaicha observata, dein frequens pr. S. José. (Mendoza — »Cordoba et Patagonia«).

525. Chuquiraga chrysantha Gardn. var. longiflora Gr. squamis involucri interioribus 15—20‴ longis folia supra glabra subduplo longitudine excedentibus apice mucronato-obtusiusculis, axillis nunc minute (2‴) bispinulosis nunc inermibus. Species, quam cl. Weddell ad Ch. oppositifoliae Gill. formas reduxit, bene distincta involucri squamis interioribus apice non attenuatis aureis foliisque lanceolatis acuminatis. Frutex 6pedalis v. humilior. — Nom vernac. Azafran. Tucuman, in declivitate superiori montium supra Cienega. (»Andes Boliviae et Chile«).

526. Ch. spinosa Don var. parviflora Gr. capitulis 8‴ longis. Forsan species distincta, involucro aureo et foliis praecedenti varietati accedens, sed spinae axillares 4‴ longae, involucri squamae interiores 6‴ longae, 1‴ latae, apice deltoideo mucronulatae; frutex ramosus, foliis 6—8‴ longis, 1½—2‴ latis: exstat quoque forma tenuis foliis 3‴ longis, omnibus fere oppositis glabris. — Catamarca, ubi praecipue fruticeta constituit in reg. Cardones, et in convalle Tembladera pr. Fuerte de Andalgala. (»Andes Peruv. — Chile«).

527. (80.) Ch. erinacea Don ex descr. Frutex ramosus, foliis patentissimimis acerosis margine involutis 6‴ longis, capitulis 8‴ longis, squamis fere praecedentis. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca alt. 9—11000'. (»Andes Mendoza, Patagonia«).

528. (81.) Doniophyton andicolum Wedd. Chl. and. t. 4. B. — Syn. Chuquiraga anomala Don. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca alt. 10000'. (Andes Mendoza et »Chile«).

529. (82.) Gochnatia glutinosa Don. — Phil. pl. mendoz.! — Catamarca, ubi fruticeta in planitie alta pr. Laguna blanca praecipue cum aliis constituit. (Andes Mendoza).

530. *G. cinerea* Gr. n. sp. ramis cinereis glabrescentibus demum aphyllis apice spinescentibus, foliis saepe fasciculatis lineari-lanceolatis obtusiusculis integerrimis glabris aveniis, nunc mucronulato-obtusis, capitulis lateralibus breviter pedicellatis solitariis v. geminis v. in race-

mum spurium dispositis, floribus 5 homogamis, involucro turbinato-cylindraceo sub4seriali scarioso: foliolis exterioribus ovatis acutis, intimis multo longioribus oblongo-lanceolatis acuminatis, pappo alutaceo. — Proxima praecedenti, distincta foliis obtusiusculis et fructu pappoque duplo majori. Frutex ultra6pedalis, rigens; folia 6—12‴ longa, 2‴ lata; involucrum 6‴, achenia cum pappo 1″ longa, haec cylindracea, deorsum attenuata, 10costata, puberula; receptaculum glabrum. — Catamarca, frequens in fruticetis ripariis pr. Fuerte de Andalgala.

531. (83.) Pachylaena atriplicifolia Don, Wedd. Chl. and. t. 6. B. — Syn. Chionoptera gayophyta DC. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (Andes Mendoza — »Chile«).

Cnicothamnus nov. gen.

Capitulum radiatum, floribus radii uniseriatis discique innumeris hermaphroditis fertilibus. Involucrum imbricato-multiseriale, squamis subcoriaceis planis adpressis spathulatis et in appendicem mucronulato-rotundatam lacero-incisam et fimbriato-denticulatam apice dilatatis. Receptaculum planum, nudum, breviter piliferum. Corollae radii bilabiatae, labio superiori ligulato 3dentato, inferiori angustissime lineari duplo breviori, disci profunde 5fidae, subregulares, segmentis basi parum obliquis tubo tubuloso duplo longioribus erectis anguste linearibus apice uncinato-revolutis. Antherae basi bisetosae, apice acuminatae (in speciminibus nostris et in radio et in disco polline destitutae). Stylus in floribus radii et disci conformis, exsertus, apice in lobos brevissimos obtusiusculo-oblongos divisus. Achenium dense villosum, compressum, striatum, pappo pluriseriali copioso piloso: setis scabriusculis. — Frutex excelsus, ad capitula usque foliosus, foliis sparsis ovatis venoso-uninerviis crenato-denticulatis subtus incano-villosulis; capitula grandia, solitaria, in apice ramorum sessilia, floribus purpureis.

Genus Mutisiacearum Lycoseri affine et verosimiliter eodem modo dioeco-dimorphum (nostrum capitula fertilia exhibens), distinguendum floribus radii perfecte bilabiatis, disci profunde divisis, involucro appendiculato, achenio ecostato compresso villoso et habitu.

532. *C. Lorentzii* Gr. — Frutex 20—25′ altus, ligno molli, ramis crassis nodosis apice tomentosis; folia 6—3″ longas 4—2″ lata, supra glabra, nervo venisque primariis subtus prominulis, petiolo crassiusculo basi dilatato 2—4‴ longo, summa capitulo approximata; capitulum subglobosum 2″ diam., involucro floribus ⅓ superato; involucri squamae extrorsum longitudine decrescentes, singulae ab appendice 2‴ lata abruptim deorsum attenuatae; corollae radii erectiusculae 14‴ longae, labio superiori tubo sub3plo longiori 1‴ lato, disci 10—12‴ longae; achenium lineare, 4‴, pappus 8—11‴ longus. — Tucuman, in declivitate occidentali m. Cuesta de S. Javier.

533. Trichocline incana Cass. — Cordoba, rarius ad ripas et in convallibus. (»Uruguay, Bonaria, S. Luis — Patagonia«).

535. (84.) T. plicata Hook. Arn. ex descr. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (»Mendoza«).

535. (85.) *T. exscapa* Gr. n. sp. foliis rosularibus lyrato-pinnatisectis supra glabris subtus niveo-tomentosis: segmentis serrato-dentatis, terminali ovali-oblongo, lateralibus auriculi- v. dentiformibus deorsum ad petiolum brevem usque decrescentibus, capitulo grandi collo inserto sessili, involucri squamis planis oblongis acutis, corollis radii extus villosulis 6—7nerviis. — Foliis accedit ad T. auriculatam (Bicheniam Wedd.), differt folii segmentis superioribus dentatis et scapo nullo. Folia a petiolo vix distincta 2″ longa, segmento terminali 6—8‴ lato, sequentibus oblongis 2‴ latis; capitulum aureum, 12—15‴ diam. — Tucuman, in jugo montis supra Cienega.

536. Leria nutans DC. — Cordoba, infrequens in sylvis pr. Aschinga. (Amer. trop. — Uruguay.)

537. Jungia floribunda Less. Forma auriculis folii majoribus (8‴: Less. — 2″ diam.). Herba 6pedalis. — Tucuman in sylvis scaturiginosis umbrosis pr. Siambon, in reg. Aliso pr. Cienega, Alto de las Salinas. (»Brasil. austr.«).

538. *Leuceria thrincioides* Gr. n. sp. Chabraea, humilis, pulverulento-puberula, caule scapiformi foliato oligocephalo, foliis imis rosulatis runcinato-pinnatifidis v. integris spathulato-oblongis acutiusculis inciso-dentatis

dentatisque: dentibus deltoideis, caulinis parvis oblongo-lanceolatis acuminatis subintegerrimis semiamplexicaulibus, pedicellis in corymbum dispositis, involucro puberulo: squamis subaequalibus spathulato-oblongis obtusis margine angusto membranaceis, corollis sub10, omnibus subaequalibus bilabiatis, achenio pubescente ellipsoideo-oblongo: pappo superne barbellato, inferne scabriusculo. — Habitu ad L. Salinae (Chabraeam Rém.) accedens, palmaris; folia rosularia 1—1½″ longa, 6—8‴ lata; involucrum 2‴, flores 3‴ longi, albi. — Santiago del Estero et Cordoba, in arenosis humidis versus confinia utriusque provinciae.

539. (86.) *Perezia carduncelloides* Gr. n. sp. Clarionea, caule erecto folioso 1—oligocephalo glabro basi denudato, foliis imis ovatis petiolo aequilongis, caulinis semiamplexicaulibus e basi rotundata oblongis v. oblongo-lanceolatis, omnibus acutis spinuloso-ciliatis dentatisque laevibus glabriusculis, involucri squamis 3—4serialibus lanceolato-acuminatis apice spinuloso-mucronatis, interioribus margine membranaceis, exterioribus foliaceis spinuloso-ciliatis et in folia suprema transeuntibus, floribus 10—20 violaceis, receptaculo glabro, pappo alutaceo achenium glabrum multo superante. — Affinis videtur P. ciliari H. A., ubi involucri squamae »elliptico-oblongae v. obovatae«. Caulis spithameus (v. palmaris) — sesquipedalis; folia 2″—8‴ longa, 8—3‴ lata; capitulum ovato-cylindraceum; involucrum 1″ longae, corollarum labia superiora 6‴ exserta, oblongo-linearia, 3dentato-obtusa, 1‴ lata. — Tucuman, frequens in pratis alpinis supra Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′.

540. P. acanthoides Hook. Arn. ex descr. Species receptaculo fimbrillifero sect. Homoeanthi DC., habitu Sonchi; folia 4—5″ longa, 1—1½″ lata; corymbus terminalis, simplex, confertus; involucrum conforme, 6‴ latum; capitula multiflora, ovata, labiis corollarum coerulescentium superioribus oblongis 3denticulato-obtusis 2—3‴ longis. — Tucuman, in fruticetis pr. Anfama. (»Mendoza«).

541. (84.) P. multiflora Less. Species habitu Cardui, receptaculo conice elongato peculiaris. — Nom. vernac. Scorzonera. Tucuman, sparsim

in pratis alpinis pr. Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′. (Andes ab »Ecuador ad Boliviam«).

542. Trixis frutescens P. Br. var. cacalioides Don. — Schultz in Pl. Lechl. peruv. 1550. — Tucuman, in m. Cuesta de Juntas pr. Anfama. (Amer. trop., var.: Peruv.)

543. T. divaricata Spreng. var. discolor Gill. — Cordoba, frequens pr. Las Peñas. (»Brasil.«; var.: S. Luis).

544. T. papillosa Gill. — Cordoba, in campis, ripis et convallibus pr, urbem. (»S. Luis, Mendoza«).

545. Proustia pungens Poepp. var. ilicifolia Hook. Arn. — Syn. P. mendozina Phil.! — Non differt a pl. Poeppigiana (Wedd. Chl. and. t. 5.) nisi foliis plerisque sinuato-denticulatis, denticulis spinescentibus. — Cordoba, ad fl. Rio Primero, pr. Las Peñas. Catamarca, in campis pr. Yakutula, in fruticetis convallium Sierra de Nacimientos. (»Bolivia — Chile«; var.: Mendoza — »Chile«).

546. (88.) Hypochaeris Meyeniana Benth. Hook. — Syn. Achyrophorus Wp. Forma foliis dentatis. — Catamarca, in alpinis Vayas altas 9—11000′. (»Peru« — Boliv.: Mand. pl. boliv. 290: forma fol. integrioribus).

547. (89.) H. andina Benth. Hook. — Syn. Achyrophorus DC. A. glaucus Phil.!: forma involucro glabrescente. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (Andos des. »Atacama«, Mendoza, »Chile«).

548. (90.) H. elata Benth. Hook. — Syn. Achyrophorus Wedd. — Tucuman, in pratis alpinis supra Cienega. — Catamarca in alpinis Vayas altas, in convalle Granadillas pr. Belen. (Bolivia: Mand. pl. boliv. 285.)

549. Picrosia longifolia Don. — Cordoba, ad vias juxta praedia. (»Peru et Brasil. austr. — Bonaria et Mendoza«).

550. (91). Hieracium frigidum Wedd. Chl. and t. 42. B. — Tucuman, sparsim in pratis alpinis pr. Cienega. Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′, in convalle excelsa Granadillas pr. Yakutula. (»Andes Amer. austr.«).

551. (92.) H. sordidum Gr. Stenotheca, elata, fulvo-pilosa, foliis ad

basin caulis nullis, caulinis inferioribus elliptico-oblongis acutis semiamplexicaulibus remote denticulatis v. repando-integerrimis, superioribus latitudine decrescentibus, summis infra paniculam linearibus, panicula nuda elongata internodiis longiusculis interrupta: ramis laxis superne 3—7cephalis, involucri squamis lineari-acuminatis apice acutis v. obtusiusculis pedicellisque pilosis et glanduliferis, ligulis parum exsertis glabris, acheniis atrofuscis verruculosis pappo parum brevioribus. — Conferatur H. sordidum Gill. ab Hook. Arn. dubie ad H. cymosum Vill. relatum. — Praecedenti proximum, acheniis et involucro 4‴ longo conforme, foliis latis et inflorescentia divisa distinctum. Caulis 3pedalis, inferne foliosus; folia inferiora 4″ longa, 1½″ lata, media oblongata, summa 1‴ lata; achenia 1½‴ longa. — Catamarca, in convalle alpina Granadillas pr. Belen. (H. sordidum Gill.: »Mendoza«).

Campanulaceae.

552. (93). Wahlenbergia arida Gr. — Syn. Campanula Kth. ex descr. W. linarioides γ. A. DC.: sed caule scabro, foliis lanceolatis, calycis lobis ovario plus duplo capsulaque 4—5plo brevioribus corollam 5partitam subaequantibus (1½—2‴ longis), capsulaque cylindrica basi attenuata (6—8‴ longa) omnino distincta. W. calycina Schlecht. in Lechl. pl. peruv. 1816. parum recedit foliis ellipticis v. elliptico-oblongis duplo et ultra brevioribus. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega. (»Andes Amer. austr. trop.«)

Lobeliaceae.

553. (94.) Pratia oligophylla Wedd. Ch. and. t. 45. B. — Catamarca, in prato alpino udo pr. Laguna blanca semel reperta. (»Reg. Puna Peruv.« et Boliv.: Mand. pl. boliv. 489.)

554. (95.) *Lobelia Cymbalaria* Gr. n. sp. Rapuntium, herbaceum, filiforme, repens, radicans, glabrum, foliis orbicularibus in petiolum subaequilongum contractis repando-denticulatis, nunc ovalibus brevius petiolatis, pedunculis unifloris elongatis axillaribus erectis apice cernuis, calyce turbinato adnato: lobis linearibus obtusiusculis corollae tubo duplo bre-

vioribus, corolla coerulea: lobis inferioribus mucronulato-spathulatis tubo longioribus superiores lineari-attenuatos paullo excedentibus, antheris dorso glabris, binis inferioribus apice setosis, capsula supra tubum calycis breviter producta verticeque dehiscente. — Affinis L. reniformi Cham., habitus Linnaeae; caulis simpliciusculus, 1′ fere longus; folia pleraque 8—4‴ diam.; pedunculi 2—3″, calycis tubus 1‴, lobi ejus 1‴, corolla 6‴ longa. — Tucuman, in pascuis alpinis Cuesta de Siambon frequens.

555. *Siphocampylos foliosus* Gr. n. sp. suffruticosus, virgatus, dense foliosus, pilosiusculus, foliis sparsis (nunc geminatim approximatis) lanceolatis breviter acuminatis argute denticulatis subsessilibus pedicello longioribus supra inflorescentiam comosis, pedicellis axillaribus confertis ebracteolatis flori subaequilongis, calyce hemisphaerico: lobis subulato-deltoideis acutis tubo aequilongis, corolla (sicca lurida) calycis lobis multo longiori tubulosa erectiuscula glabra: lobis parum declinatis linearibus subaequalibus tubo duplo brevioribus, antheris corollam subaequantibus, 2 inferioribus barbatis. — Folia 2″ longa, 6‴ lata; pedicelli 1″ longi; calyx 5‴ diam.; corolla 1″ longa, tubo 2‴ diam. — Cordoba, in montanis pr. S. Bartolo.

556. *S. nemoralis* Gr. n. sp. suffruticosus, robustus, in racemum thyrsoideum abiens, pilosiusculus, foliis sparsis oblongo-lanceolatis breviter acuminatis argute denticulatis supra glabrescentibus, inferioribus breviter petiolatis, superioribus decrescentibus subsessilibus, floralibus pedicello superatis, pedicellis confertis ebracteolatis flori subaequilongis, calyce hemisphaerico: lobis subulato-linearibus apice angusto obtusiusculis tubo subaequilongis, corolla (sicca vinosa) calycis lobis multo longiori tubulosa erectiuscula pilosiuscula v. glabrescente: lobis parum declinatis linearibus, inferioribus tubo apice obliquo parum brevioribus, antheris corollam subaequantibus, 2 inferioribus barbatis. — Proximus praecedenti, racemo multifloro Tupis haud minus spectabili et proportione floris distinctus. Caulis 6pedalis; folia inferiora 6″ longa, 2″ lata; racemus saepe pedalis, pedicellis demum 2″ longis; calyx 5‴ diam.; corolla 1½—2″ longa, tubo superne 4‴ diam. — Tucuman, non raro in sylvis Alni regionis Cuesta de Anfama, pr. Cienega, pr. Tafi.

Plantagineae.

557. Plantago patagonica Jacq. Forma foliis linearibus lanatis; semina 2, cymbiformia. — Cordoba, in ripa arenosa fl. Rio Primero pr. urbem. (»Bonaria et Chile — Patagonia«).

558. (96.) P. sericea R. P. Fl. peruan. t. 79. b. — Lechl. Pl. peruv. 1821. — Catamarca, in alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (Andes Amer. trop. austr. — chilens.).

P. sericea R. P. var. linearis Kth. Forma foliis glabrescentibus. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega.

P. sericea R. P. var. lanuginosa Gr. Forma foliis lanuginosis: — Syn. P. Lindeniana Decs. ap. Wedd. Chl. and 2 p. 164. — Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

559. (97.) P. oreades Decs. var. chamaestachya Gr. scapis adscendentibus foliorum caespite brevioribus et occultatis, spica breviori (1″ longa). Rhizomate incrassato superne 2″ lato cum descriptione ap. Wedd. (Chl. and. 2 p. 159.) convenit foliisque fere P. lanceolatae; semina in nostra forma 2, ovali-oblonga, intus planiuscula. — Tucuman, in pascuis alpinis pr. Cienega alt. 9—10000′. (»And. Amer. austr. trop.«).

560. (98.) P. hirtella Kth. var. leptophylla Decs. ex specimin. Goudot a Decs. citat. — P. Candollei Rap. in Phil. pl. chil. 710. est forma a Kunthio delineata (nov. gen. t. 127.) a nostra foliis majoribus denticulatis pluries nervatis specifice non distinguenda: semina 4—2 plano-convexa. — Tucuman, non raro in pascuis alpinis pr. Tafi. (Andes Amer. austr. — Chile).

561. P. brachystachys Kz. — Syn. P. truncata Barn., Decs. in Gay Fl. chil. 5 p. 201., Phil. pl. chil. 271, 501, 788. Lechl. pl. peruan. 3297. — Spica saepius cylindrica (1″ longa), ut bene monuit Decs. l. c., nec repetiit in DC. Prodr. 13. 1. p. 727., inde nomen Kunzeanum haud aptum; semina 4—2 intus convexiuscula atque ita cum duabus praecedentibus ad sectionem a P. patagonica distinctam pertinens. — Cordoba, in arenosis ad fl. Rio Primero pr. urbem. (Peru, Chile).

Plumbagineae.

562. Plumbago scandens L. — Cordoba, in apricis pr. Ascochinga. (Amer. trop. et ultra ej. fines australes).

Primulaceae.

563. Samolus floribundus Kth. — Nom. vernac. Vero. Cordoba, in humidis convallis fl. Arroyo pr. Las Peñas. Tucuman, in uliginosis sylvaticis pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ejus fines boreales et australes).

Myrsineae.

564. Myrsine floribunda R. Br. — Syn. M. Rapanea R. S. — Tucuman, arbor spectabilis infrequens in sylvis subtropicis pr. Siambon. (Amer. trop. — Uruguay).

565. M. marginata Hook Arn. — Nom. vernac. Lanza blanca. Tucuman, arbor excelsa aut mediocris late obumbrans, frequens in sylvis subtropicis in Cuesta de la puerta pr. urbem et pr. La Cruz. (»Brasil. austr. — Uruguay«).

Jasmineae.

566. Menodora trifida Steud. — Syn. Bolivaria Cham. Forma foliis saepe integris, aliis trifidis, nonnullis bijugo-pinnatisectis, calyce profunde 5—6fido; folia paullo breviora, quam in ic. Eichl. Fl. brasil. 6. 1. t. 85. (4‴ longa, 1‴ lata). — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus. (»Brasil. austr. — Bonaria et Mendoza«).

Apocyneae.

567. Vallesia glabra Cav. — Syn. V. dichotoma R. P. — Santiago de Estero, non raro in fruticetis et ad sepes. (Amer. trop. sub coelo sereno et ultra ejus fines).

568. Aspidosperma Quebracho Schlecht. (Bot. Zeitg. 19.: ic. fruct. t. 5. B.) — Simile A. parvifolio A. DC., sed foliis oppositis (ternatimque verticillatis) a charactere generico aberrans corollaque aliis speciebus accedens.

Arbor sempervirens, glabra, ligno duro, foliis rigidis glaucescentibus elliptico-lanceolatis subsessilibus v. in petiolum brevissimum attenuatis utrinque laevigatis subvenosis margine calloso flavente cinctis apice aristato-mucronatis (1″ longis, 3—4‴ latis; cymae axillares et terminales, trichotomae (1″ diam.), pedicellis patentibus pedunculisque minutissime puberulis, 1—2‴ longis; calyx 5partitus, ½‴ longus, segmentis ovatis acutis; corolla lutea, ad medium 5fida, tubo cylindrico 2‴ longa, lobis expansis oblongo-linearibus obtusis basi auriculata sinistrorsum contortis; antherae infra faucem sessiles, deltoideo-cuspidatae; ovaria 2, stylo communi incluso superne clavato minutissime 2cuspidato; capsula lignosa, margine convexa compressiuscula, ellipsoidea, 2½″ longa, 1½″ lata, 10‴ crassa, valvis medio carinatis: semina cum ala lata 2″ longa, 1″ lata. — Nom. vernac. Quebracho colorado in prov. Cordoba, Q. blanco in prov. Santiago et Tucuman. Cordoba, in campis pr. urbem, inde per provincias Santiago del Estero et Tucuman.

569. Echites funiformis Vell. Jc. Müll. Arg. in Mart. Fl. bras. 6. 1. t. 44. (Amblyanthera ej.) — Forma glabra, foliis et floribus 2½″ longis. — Nom. vernac. Azucena. Tucuman, vulgaris in fruticetis et ad sepes pr. urbem, etiam ad arbores altissimas scandens easque tanquam funibus connectens, in montanis quoque pr. Siambon. (»Brasil.«).

570. E. longiflora Desf. — Jc. Müll. Arg. l. c. t. 43. (Macrosiphonia ej.) — Forma foliis saepe verticillatis: Syn. E. petraea St. Hil. (Macros. verticillata Müll. Arg.) — Cordoba, in campis et convallibus. (»Brasil. austr.«).

571. E. bracteata Gr. — Syn. Parsonsia Hook. Arn. Laseguea Hookeri Müll. Arg.: genus ad Echitem revocandum; calyx demum deciduus, nec persistens, ut cl. Müll. Argov. de Laseguea praedicat. — Cordoba, in sylvis et fruticetis volubilis, pr. Las Peñas, Ascochinga. (»Brasil. austr.«).

Asclepiadeae.

572. Mitostigma tomentosum Decs. — Jc. Deless. ic. 5. t. 59. — Catamarca, in fruticetis inter Cuesta de Chilca et Campo de Pucara, pr. Yakutula. (»Tucuman«).

573. *Astephanus mitophorus* Gr. n. sp. volubilis, villosulo-canescens, foliis sinu angusto cordato-ovatis cuspidatis pube subtus densiori discoloribus longiuscule petiolatis, pedunculis folium subaequantibus umbella 5—10flora terminatis: pedicellis flori subaequilongis, calycis segmentis linearibus obtusis, corolla rotata majuscula utrinque pubescente albida: tubo ovato calycem subaequante: segmentis tubo plus duplo longioribus e basi latiuscula lanceolato-acuminatis apice obtusiusculis, columna subsessili: antherarum membranis ovatis, stigmate in processum filiformem apice bidentatum elongatum producto. — Affinis videtur A. cordifolio Phil. (Anal. Univ. de Chile, 1862. p. 399.), cui »pubes pulverulenta, folia minora, pedunculi 2—4flori, corollae segmenta oblonga, obtusa«; conferenda quoque Brachylepis Candolleana Hook. Arn., descriptione in pluribus conformi: squamae quidem ad basin columnae in nostra nullae, sed filamentorum basis subulata, corollae inserta, si a columna separatur, squamarum speciem exhibebit. Folia 2″ longa, 1½″ lata, sinu basilari fere 6‴ longo, petiolo 1″ longo; calyx 2‴, corollae segmenta 4‴, columna 1‴, stigmatis depressi appendix 2‴ longa. — Tucuman, in fruticetis ad rivulos pr. Tafi.

574. Morrenia odorata Lindl. — Syn. Cynanchum Hook. Arn. — Pedicelli corymbosi, flori subaequilongi, saepe numerosi, corymbo petiolum subaequante nunc subsessili nunc breviter pedunculato; calycis segmenta lanceolata, acuta, 4‴ longi: corolla extus pulverulenta (sicca purpurascens), tubo 1‴, segmentis oblongo-lanceolatis obtusiusculis 5‴ longis; corona columnam cum corollae tubo connectens, erecta, ad medium 5loba, 3‴ longa, lobis quadratis bifidis; stigma depressum, appendice brevi bifida. — Nom. vernac. Dora. Santiago del Estero, v. c. frequens ad sepes pr. Tunas. Catamarca, vulgaris in fruticetis et ad sepes pr. Fuerte de Andalgala, floribus odore Vanillae fragrantibus, inde usque ad oppidum Yakutula. (»Brasil. austr. — Bonaria«).

575. *M. brachystephana* Gr. n. sp. incano-pulverulenta, foliis hastato-acuminatis, corymbis pauci (—1)floris subsessilibus petiolo brevioribus, calycis segmentis lanceolato-acuminatis, corollae segmentis oblongis obtusis, corona breviter campanulata aequaliter 10loba: lobis subrotundis tubo

paullo brevioribus. — Frutex volubilis, habitu praecedentis, foliis minoribus 1½″ fere longis, ad auriculas rotundatas 8—10‴, medio 2—3‴ latis; pedicelli flori subaequilongi; calyx 1½‴ longus; corolla extus pulverulenta (sicca purpurascens), tubo 1‴ segmentis 2‴ longis; corona pallens, demum patens, 1‴ longa; stigma convexum, mamillatum; folliculi ovato-lanceolati, muricato-verrucosi, 2″ longi, 1½″ lati. — Nom. vernac. Tasí. Cordoba, inter rupes pr. S. Francisco. Catamarca, in fruticetis pr. S. Jose (sine floribus).

576. *Oxypetalum coccineum* Gr. n. sp. suffruticosum, erectiusculum, villosulo-pubescens, foliis cordato-deltoideis mucronulato-acutis longiuscule petiolatis, pedunculis interpetiolaribus 3floris folia subaequantibus, corolla coccinea hyprocraterimorpha, lobis spathulato-oblongis obtusis facie in gemma exteriori tuboque vix duplo breviori pubescentibus, coronae foliolis a corolla distinctis basi columnae insertis oblongis apice truncato crenulatis intus nudis, stigmate basi ventricoso in appendicem bifidam columna longiorem producto: lobis filiformibus divergentibus. — Species corona a corolla libera anomala, ceterum a sect. Tweedia Decs. haud separanda. Caulis 1—2pedalis, crassiusculus, lactifluus, simpliciusculus, internodiis folia subexcedentibus; folia 1—2″ longa, 1″ lata, petiolo 10—6‴ longo, sinu aperto, pube molli; pedunculi 1—1½″, pedicelli 5—8‴ longi: calycis segmenta lanceolato-linearia, corollae tubum subaequantes; corollae tubus subcylindricus, 3‴, lobi 4½‴, coronae foliola 2‴, columnae pars antherifera 1‴, stigmatis pars ventricosa 1½‴, appendix 2½‴ longa. — Cordoba, in rupibus S. de Cordoba pr. S. Roque, raro in collibus apricis pr. Malaguena.

577. *O. niveum* Gr. n. sp. frutescens, apice volubile, ramis villoso-tomentosis, foliis e basi cordata attenuato-acuminatis margine crispato-undulatis discoloribus supra molliter pubescentibus subtus tomento pannoso niveo-argenteis, pedunculis extraaxillaribus corymbo umbelliformi 5—10floro terminatis, plerisque folio brevioribus, corolla purpurea: lobis lanceolato-attenuatis obtusis a medio recurvis facie in gemma exteriori tuboque campanulato parum breviori pubescentibus, columna superne nuda inferne trabeculis laminiformibus curvato-descendentibus cum

callositatibus corollae connexa, stigmate prominulo in appendicem fere ad basin bipartitam producto: segmentis subuliformi-filiformibus divergentibus e corolla exsertis. — Species corona staminea propria nulla v. potius ea in portionem columnam cum corollae tubo connectentem reducta valde anomala, sed a praecedente aliisque generice minime divellenda: ex descriptionibus nimis succinctis O. mollis et tomentosi Wight affinis videtur, sed structura aut coronae aut stigmatis differt. Folia 3—2½″ longa, 1½—1″ lata, petiolo crassiusculo 12—4‴ longo: pedunculi 2—1″, pedicelli 6—8‴ longi; calycis segmenta lanceolata-linearia, 4‴ longa; corollae tubus 3‴, lobi 4‴ columna 2‴, stigma cum appendice 4½‴ longum. — Tucuman, in alveo sicco rivuli pr. Tafi.

578. Rhyssostelma nigricans Decs. ex Jc. Deless. ic. 5. t. 75. — Genus Oxypetalo affine, sed stigmatis appendix superne in clavum 4costatum dilatata; corona columnam cum corollae tubo connectens 5phylla, foliolis apice incurvis intus ad basin 2squamulatis. — Cordoba, solitarie in convalle fl. Rio de las Barrancas. (»Uruguay«).

579. Asclepias curassavica L. Forma corolla pallida. — Cordoba, non raro in convallibus pr. urbem. (Amer. trop.).

580. Sarcostemma Gilliesii Decs. — Syn. Philibertia Hook. Arn. Zosima violacea Phil.! (in Anal. l. c. 1870. p. 187.) ex specimin. collect. Mendozae descriptioni erroneae omnino contrariis, imo corolla pubescente coronaque staminea ampla Philibertiae nostrae congruis, est forma corolla minori. Corolla magnitudine variabilis, 12—6‴ diam., sinuato-5angularis; corona, quae dicitur exterior, annularis, potius e toro oriunda; stigmatis appendix subuliformis, apice bidentata. S. Donianum et incanum Decs. descriptione data dignosci nequeunt. — Nom. vernac. Farol. Cordoba, in fruticetis pr. urbem, pr. Las Peñas. (»Uruguay« — Mendoza).

581. Ditassa bonariensis Decs. ex descr. — Cordoba, repens in fruticetis sylvarum pr. Ascochinga. (»Brasil. austr. — Bonar.«).

582. Metastelma diffusum Decs. ex descr. Habitus praecedentis, rami volubiles bifariam puberuli, folia 5—10‴ longa, 1½– 3‴ lata, pedunculi pauciflori petiolum subaequantes; corolla extus glabra, 1¼″ longa, tubo calycem subaequante, segmentis ovato-oblongis acutiusculis,

tubo duplo longioribus intus puberulis et margine involuto crassiusculis; coronae foliola lineari acuminata incurva, columnam subaequantia, ejus stipiti crassiusculo inserta et ad corollam decurrentia; stigma depressum. — Catamarca, in fruticetis collium siccorum pr. Recreo. (»Bonar. — Brasil. austr.«).

583. *Gonolobus foetidus* G. n. sp. pube longiuscula molliter pilosus, foliis cordato-ovatis cuspidato-acutis, pedunculis nullis, pedicellis fasciculatis petiolo multo brevioribus, calyce piloso corolla glabrescente v. parce pilifera duplo breviori: segmentis ovato-acuminatis, corolla profunde 5fida (sicca purpureo-nigricante): segmentis ovato-deltoideis acutiusculis, corona urceolata apice margine inflexo planiuscula integerrima columnam subaequante. — Frutex volubilis; folia internodiis breviora, 2″ longa, 1½″ lata, superiora decrescentia: petiolus 1″ longus, in superioribus brevior; pedicelli 3‴, calyx 2‴, corolla (e gemma subglobosa oriunda) 4‴ longa, demum expansa 6‴ diam.; corona e corollae tubo paullo prominens, basin columnae cum eo connectens. — Catamarca, in campis pr. Yakutula.

Gentianeae.

584. (99.) Gentiana cuspidata Gr. — Tucuman, copiose supra La Cruz et in m. Alto de las Salinas. (Peru).

585. (100.) *G. bromifolia* Gr. n. sp. Andicola, caule stricto a basi ramoso, ramis erectis 1—3floro-racemiformibus, foliis gramineis internodia plerumque excedentibus, caulinis anguste linearibus basi contiguis, imis rosulatis superne paullo latioribus, omnibus margine laevibus apice obtusiusculis, calyce corollae tubum superante: lobis lanceolato-linearibus tubo ipsius multo longioribus, corolla (sicca rosea) campanulacea, expansa rotata imberbi: segmentis obovato-oblongis acutiusculis tubo subduplo longioribus, ovario in stipitem brevissimum basi attenuato. — Habitu G. detonsae affinis G. dianthoidi, a descriptione G. Donii inflorescentia et foliis margine laevibus recedens. Radix perennis, tenuis, descendens; caulis pedalis, ½—¾‴ diam., tetragonus, internodiis pedicellisque 1—2″ longis; folia 1½—2½″ longa, caulina ½—⅔‴, ima 1‴ lata; calyx 10—8‴, ejus tubus 2‴, corolla 12—16‴ longa, ejus seg-

menta 5, 4‴ lata, tubus 3‴ latus. — Tucuman, frequens in summis pascuis alpinis pr. Cienega.

586. (101.) *G. imberbis* Gr. n. sp. Amarella, caule gracili ramoso tetraquetro, foliis caulinis ovato-lanceolatis acutis sessilibus interstitio caulino basi distinctis, cymis numerosis umbelliformibus: pedicellis calyce brevioribus, calycis 5fidi lobis lanceolatis acutiusculis tubo duplo longioribus corollae tubum aequantibus, corolla (sicca violacea) imberbi: lobis ovatis mucronulato-obtusis tubo clavato-cylindrico duplo brevioribus, ovario oblongo-lineari sessili apice in stylum brevem attenuato: stigmatibus ovali-oblongis. — Habitus exacte G. Amarellae, cymae contractae multiflorae; caulis spithameus, internodiis 1—2″ longis; folia (ima non adsunt) 6—8‴ longa, 2—3‴ lata; pedicelli 1—2‴, corollae tubus 4‴, lobi 2‴ longi. — Catamarca, in pascuis alpinis pr. Escaba.

587. (102.) *G. pulla* Gr. n. sp. Amarella, multicaulis v. a basi decumbenti-ramosissima, abbreviata, in ramos unifloros abiens, foliis ovato-oblongis obtusiusculis v. imis lanceolato-ellipticis obtusis, pedicellis flore longioribus adscendentibus, calyce ad medium 5fido: lobis oblongis acutiusculis tubum corollae adaequantibus v. eo brevioribus, corolla (sicca violacea) imberbi: lobis ovatis acutiusculis tubo clavato duplo brevioribus (v. in forma micrantha tubo subaequilongis), ovario subsessili. — Habitus G. tenellae, sed corolla major. Radix annua; caespes 8—2″ diam., internodiis sursum crescentibus, pedicellis 1—2½″ longis; folia 4—6‴ longa, 2—3‴ lata, ima saepe angustiora, caulina trinervia; flores in eodem caespite dimorphi, alii 10—8‴, alii 6—5‴ longi. — Tucuman, perfrequens in pascuis alpinis pr. Cienega.

588. *G. cosmantha* G. n. sp. Amarella, caule stricto simplici v. parce ramoso paucifloro, foliis internodio brevioribus e basi subcordata ovatis v. ovato-deltoideis acutis ad nodum integrum contiguis 3—5nerviis, pedicellis terminalibus et e summis axillis erectis flori specioso subaequilongis, calyce corollae tubo paullo breviori 5fido: lobis lanceolato-acuminatis tubo ipsius duplo longioribus, corolla (sicca purpurea) imberbi: lobis ovatis v. ovato-oblongis acutiusculis diu erectis tubo campanulato sesquibrevioribus, ovario sessili. — Habitus G. asclepiadeae, cujus vices gerit

in regione montana tucumanensi, sed limbo corollae demum expanso radiceque annua ad sect. Amarellae potius accedens. Caulis 1—1½pedalis, cylindraceus internodiis sursum crescentibus, superioribus 2—4″ longis; folia deorsum decrescentia, rosularia sub anthesi nulla, superiora 1—1½″ longa, 6—12‴ lata, infima angustiora; flos limbo nondum expanso 1½—1″ longus; calyx 6—8‴, corollae tubus 9—10‴ longus, hic 4—5‴ latus, lobi 6—8‴ longi, 3—4‴ lati. — Tucuman, frequens in sylvis Aliso (Alni) in m. Cuesta de Casilla.

589. (103.) G. podocarpa Gr. — Syn. Varasia podocarpa Phil. Fl. atac. t. 5. B. (ubi errore ab auct. in Linnaea, 33 p. 179. emendato corolla 5dentata delineata est). Species polymorpha, sicut affinis G. sedifolia, nunc nana, vix uncialis, nunc ultrapalmaris capsulisque longissime exsertis, carpophoro 2″—1″ longo, corolla quoque 12—6‴ longa variabilis, folia imbricata v. distantia: a G. prostrata simillima capsula basi attenuata, a G. sedifolia radice annua et plicis corollae 4—2dentatis lobis multo superatis, ab utraque corollae limbo 4partito distincta. — Tucuman in pascuis alpinis summis pr. Cienega. Catamarca, in pascuis alpinis supra Laguna blanca alt. 10000′: forma nana, imbricata. (»Andes Atacama«).

Scrophularineae.

590. (104.) *Calceolaria Lorentzii* Gr. n. sp. Jovellana, subacaulis, sparsim pilosula, foliis imis caulem dimidium subaequantibus ovalibus v. ovali-oblongis in petiolum attenuatis obtusis superne remote serrulatis, caulinis inferioribus minoribus, superioribus bracteantibus parvis ovato-lanceolatis acutiusculis, corymbo paucifloro laxo: pedicellis bractea multo longioribus, calycis segmentis subrotundis apice obtusiuscule deltoideis corollae labium superius parum excedentibus, corolla lutea: labio inferiori calycem plus duplo superante fere ad medium aperto. — Proxima C. scapiflorae Benth., ubi corollae labium inferius »fere ad apicem apertum«. — Caulis e rhizomatis ramis filiformibus 2—3pollicaris; folia ima petiolo vix longiora, interiora multo brevius petiolata; pedicelli arcuati 8—10‴, calyx 2‴, corollae labium inferius 5—6‴ longum; antherae lo-

culi distincti, apice divergentes, ab apice filamenti deorsum paralleli. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

591. (105.) C. parviflora Gill. ex descr. Corolla lutea, labio superiori calycem subaequante, inferiori 6‴ longo, 5‴ lato, apertura abbreviata; antherae loculi divergentes, subrotundi. — Tucuman, gregarie in alpinis excelsis pr. Cienega; forma nana, 1—2flora in pascuis pr. Tafi. Catamarca, eadem forma nana in pascuis inter Fuerte de Andalgala et fodinas. (»Mendoza»).

592. C. uniflora R. P. ex ic. Fl. peruan. t. 20. c. — Forma herbacea, repens, foliis pollicaribus basi attenuatis subsessilibus; calyx 3‴, corollae labium inferius incurvum cis curvaturam 6‴ longum. — Catamarca, in convalle Granadillas, ubi rupes umbrosas humidas obducit. (»Andes peruv.«)

593. *C. foliosa* Gr. nov. sp. Eucalceolaria, herbacea, erecta, pilis septatis tenuibus glandulosa-pilosa, foliis oppositis membranaceis inter venas glabrescentibus late ovato-deltoideis obtusiusculis argute duplicato-dentatis, superioribus subsessilibus, inferioribus in petiolum brevem contractis, corymbis laxe multifloris, axillaribus terminali conformibus folium subaequantibus: pedicellis flore longioribus, calycis segmentis ovatis acutis, corolla lutea: labio superiori calyce majori orbiculari ad medium bifoveato, inferiori quam superius et apertura fere duplo majori orbiculari. — Habitus C. heterophyllae R. P., sed structura corollae fere ut in C. glandulosa Poepp. chilensi, ubi labii superioris foveae desunt et apertura minor. — Caulis crassiusculus, flaccidus, ultrapedalis; folia 3—2″ longa, 2—1½″ lata, internodiis paullo breviora; pedicelli longiores 8‴ longi, pedunculo corymbifero axillari aequilongi; calyx 2½—2‴ longus; corolla 5—6‴ diam. — Tucuman, ad rivulos pr. Tafi.

594. C. salicifolia R. P. ex ic. Fl. peruan. t. 19. b. — Forma ramulis puberulis, foliis concoloribus, in venis tantum subtus canescentibus; calycis segmenta ovata, acuta, 2‴ longa; corollae labium superius transversim ovale, calyce brevius, longitudinaliter biplicatum, area media inter plicas aperturam labii inferioris claudente, hoc quadrato-oblongum, 5‴ longum, apertura brevi transversim latiori; antherae connectivo transverso

filiformi, ramo altero in loculum oblongum, altero in inanem abeunte (inde ad sect. Aposeci transponenda). — Tucuman, copiose in fruticetis ad rivulos pr. Tafi. Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (»Peru«).

595. *C. teucrioides* Gr. n. sp. Aposecos, suffruticosa, inferne in ramos virgatos divisa, pube septata pilosa v. canescens, foliis oppositis e basi cordata sensim attenuatis oblongo-lanceolatis apice obtusiusculis aequaliter crenatis margine revolutis, superioribus sessilibus, inferioribus brevissime petiolatis, corymbis terminalibus et e summis axillis confertipaucifloris: pedicellis calyce longioribus, calycis segmentis ovato-deltoideis obtusis corollae labium superius subaequantibus flavescentibus, corolla (sicca brunnea): labio inferiori obovoideo-incurvo basi contracto cis medium aperto. — Habitus C. virgatae R. P.; caulis 1—2pedalis, internodiis foliisque subaequilongis; folia 12—6‴ longa, 5—4‴ lata, saepius subtus canescentia; pedicelli longiores 6‴, calyx 1½—2‴, corollae labii inferioris pars descendens 3‴, pars adscendens 4½‴ fere longa; antherae connectivo transverso superne canaliculato clavato, scilicet sensim in loculum ovoideum incrassato, loculo utroque pollinifero, altero minori (unde species a sect. Aposeci fere ad Eucalceolariam transitoria). — Tucuman, copiose in pratis montanis pr. Siambon. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′.

596. Linaria canadensis Spreng. — Cordoba, in campis. (Amer. zona utraque temperata).

597. Mimulus luteus L. — Catamarca, ad rivulos in convalle Granadillas pr. Belen, in alpinis Vayas Altas alt. 9—11000′. (Amer. occid. zona utraque temperata).

598. Stemodia lanceolata Benth. ex descr. — Cordoba, pr. Las Peñas. Santiago del Estero, juxta praedia. (»Uruguay — Mendoza«).

599. Herpestis Monnieria Kth. — Cordoba, ad ripas in graminosis. (Zona orbis totius tropica et in America ultra ejus fines).

600. Limosella aquatica L. var. tenuifolia Hoffm. — Cordoba, raro in arenosis humidis. (Orbis.)

601. Scoparia pinnatifida Cham. Schl. Forma puberula, corolla intus barbata. — Cordoba, frequens in campis. (»Brasil. austr. — Bonar.«)

602. *Buddleja tucumanensis* Gr. n. sp. fruticosa, ramosa, foliosa, ramis subcylindricis incano-tomentosis, foliis oblongo-lanceolatis acuminatis eroso-dentatis (v. superioribus integerrimis) supra glabratis subtus incano-tomentosis, omnibus in petiolum brevem attenuatis interstitio nodi caulino distinctis, glomerulis axillaribus densifloris brevissime pedunculatis v. subsessilibus: pedunculo petiolum aequante v. eo breviori, corollae tubo e calyce breviter exserto. — Affinis videtur B. mendozensi Gill. Frutex 6pedalis; folia inferiora 6—3″ longa, 1½—1″ lata, suprema decrescentia; glomeruli 6—8‴ diam., subglobosi, pedunculo 3‴ longo; corolla (sicca luride lutea), tubo 2‴, calyce 1½‴ longo. — Tucuman in m. Cuesta de Periquillo.

603. *B. cordobensis* Gr. n. sp. fruticosa, ramosa, foliosa, ramis subcylindricis foliisque utrinque incano-tomentosis, his lanceolatis acutiusculis integerrimis brevissime petiolatis: petiolis crassiusculis ad nodum contiguis, glomerulis axillaribus densifloris interrupte spicatis subsessilibus, corollae tubo calyce lanato subincluso. — Praecedenti affinis. Frutex 6pedalis; folia 1—1½″ longa, 4‴ lata. petiolo vix 2‴ longo; glomeruli 4‴ diam., subglobosi: calyx et corollae tubus 1½‴ longus; lobi corollae subrotundi, expansi, 1‴ diam. — Cordoba, in ripa fl. Primero, pr. Las Peñas, in pascuis montanis.

604. *B. tenuifolia* Gr. n. sp. fruticosa, ramosa ramis tenuibus foliosis subcylindricis pube incana evanida glabratis, foliis linearibus utrinque attenuatis obtusiusculis subsessilibus integerrimis supra glabris subtus incano-tomentosis interstitio nodi caulino distinctis, floribus breviter pedicellatis in cymulas basi foliatas paucifloras ramulum brevem terminantes dispositis, calyce ovato breviter 4dentato incano-tomentello corollam campanulatam subincludente, corollae lobis abbreviato-rotundatis. — Habitus fere Lippiae; folia 10—4‴ longa, 1—1½‴ lata, minora in axillis rosulata, v. bracteantia; calyx 1½‴ longus; antherae 4, infra faucem corollae 4crenatae insertae, ovoideo-oblongae, inclusae; ovarium subglobosum, stylo

integro aequilongum, 2loculare, loculis multiovolatis. — Cordoba, in collibus calcareis Sierra de Cordoba.

605. Gerardia rigida Gill. ex descr. Variat calycis dentibus abbreviatis et filiformibus recurvis tubo (sub anthesi 3‴ longo) paullo brevioribus- — Cordoba, pr. Las Peñas. Catamarca, frequens in fruticetis conv. Granadillas pr. Belen. (»Uruguay — S. Luis«: exclusa pl. chilensi sec. Clos corolla 8‴ (nec 1½″) longa distincta).

606. (106.) Bartsia hispida Benth. Radix annua videtur; paullo a descriptione recedit calycis lobis tubo subaequilongis v. longioribus. — Tucuman, non raro in alpinis pr. Cienega. (»Peru«).

Solaneae.

607. Schwenkia tenuis Gr. — Syn. Cyclostigma Philipp. (Anal. Univers. Chile, 1870. p. 197.). — Species in genere, cujus habitum repetit, anomala corollae lobis 5 simplicibus orbiculatis integris supra basin limbi plicativi imbricativis, sectionem distinctam juxta Cardiomeriam insedendam format, glandulis quoque 5 hypogynis ovoideis peculiarem: a Leptoglossi differt staminibus infra faucem insertis fertilibus 2, sterilibus 3. A Scrophularineis cum generibus affinibus removetur cyma terminali et aestivatione limbi plicativa. — Santiago del Estero, in salsis ad fl. Rio Saladillo et ultra in campis. (»Mendoza«).

608. Nierembergia filicaulis Lindl. — Bot. reg. t. 1649. — Cordoba, in pratis pr. Las Peñas, S. Francisco. (»Bonar. — Brasil. austr.«).

609. N. hippomanica Mrs. — Nom. vernac. Chuchu, pecudibus venenatum. Cordoba, frequens in campis ab urbe meridionalibus. (»S. Luis«).

610. *N. browallioides* Gr. n. sp. suffrutescens, erecta, dichotome ramosa, puberula, foliis ellipticis v. elliptico-oblongis obtusiusculis in petiolum brevem attenuatis v. superioribus subsessilibus, his geminatis v. oppositis, pedicellis alaribus erectis sub anthesi calyce paullo brevioribus, demum ei aequilongis, supremis ternatim approximatis, calyce 5fido: lobis foliaceis ellipticis acutis, tubo campanulato 10costato, corollae tubo filiformi calycem patentem parum excedente, limbo ei aequilongo late cyathiformi breviter in lobos 5 late rotundatos diviso, staminibus stylum cingentibus

aequalibus medio cohaerentibus, stigmate breviter ex staminibus exserto discoideo-peltato margine membranaceo eroso, capsula calycis tubum aequante. — Affinis N. calycinae Hook., sed corolla vix pollicaris. Caulis pedalis et ultra, ramis patentibus in dichotomia inaequalibus; folia 2—1″ longa, 1″—4‴ lata; calyx sub anthesi 4‴, corollae tubus 5—6‴, limbus 6‴ longus: limbi diam. 8—10‴; stamina fauci corollae inserta, limbo fere duplo superata; capsula disco brevi continuo basi cincta, 2valvis, valvis bifidis: semina angulata, embryone recto. — Nom. vernac. Chuchu Tucumanensium. Tucuman, frequens in convalle alpina pr. Anfama, solitarie in convallibus pr. Cienega.

611. Petunia linoides Sendtn. ex descr., a qua paullo discrepat calyce ad medium 5fido, foliis plerisque alternis, inferioribus latioribus. Herba perennis, palmaris, floribus paucis v. terminalibus solitariis, ante expansionem limbi infundibularis 6‴ longis. — Cordoba, raro in rupestribus pr. S. Francisco. (»Brasil. austr.«).

612. P. propinqua Mrs. ex descr.: forma foliis paullo latioribus et brevius petiolatis v. subsessilibus. Et haec et praecedens cum aliis forsan melius ad Nicotianam referuntur, calyce 5fido nec 5partito a Petunia distinguendam: valvae enim capsulae demum ad medium bifidae a Petunia recedunt, stamina inaequalia etiam in Nicotiana occurrunt, corollae limbus subaequalis. — Cordoba, frequens in convallibus et ad ripas. (»Bonaria«).

613. Nicotiana acutiflora St. Hil. ex descr. Calyx 8‴, corolla 4—5″ longa, limbi infundibularis lobis ovato-oblongis acutis: descriptio N. longiflorae Cav. »corolla calyce quinquies longiori« discrepat. — Cordoba ad ripas. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

614. *N. acuta* Gr- n. sp. herbacea, puberula et apice glandulosa, caule erecto indiviso foliis decrescentibus remotis nudiusculo, foliis imis rosulatis spathulato-lanceolatis acutis undulato-repandis in petiolum attenuatis, caulinis inferioribus lanceolatis, superioribus linearibus basi cordata semiamplexicaulibus, cyma simpliciter racemiformi pauciflora, calyce 5fido corollae tubo 2—3plo breviori: tubo 10costato, lobis lanceolato-linearibus subaequalibus, corollae tubo filiformi apice clavato, limbo 3—4plo breviori: lobis lanceolatis acutiusculis. — Proxima N. acuminatae Hook.

chilensi, distincta foliis caulinis petiolo destitutis et corollae lobis angustis. Caulis strictus, 1½—2pedalis; folia ima (cum petiolo) 2—3″ longa, 6‴ lata, caulina sensim breviora et angustiora; calyx 8‴, corollae tubus 2½—1″ longus. — Cordoba, ad aquaeductus fl. Rio Primero pr. urbem.

615. N. noctiflora Hook. — Bot. mag. t. 2785. — Santiago del Estero, ubi constituit magnam partem vegetationis camporum. (»Mendoza«).

616. N. glauca Grah. — Bot. mag. t. 2837. — Species arborea, sectionem distinctam v. potius generice separandam (Nicotidendron Gr.) formans (calyce 5dentato, embryone minuto recto, cotyledonibus radiculam subaequantibus, testa reticulata), aut cum Vestia consocianda, quae staminibus exsertis differt. — Nom. vernac. Balan balan. Cordoba — Tucuman, frequentissima a parte boreali prov. Cordoba per prov. Santiago del Estero, v. c. ad fl. Rio Saladillo, usque ad sylvas subtropicas tucumanenses, ubi in m. Cuesta de la puerta arboris spectabilis statura observabatur. (»Bonar. — Uruguay«).

617. Datura Stramonium L. — Nom. vernac. Chiamico. Cordoba, frequens autumno ad vias. (America, inde per. orbem).

618. Lycium ciliatum Schlecht. — Syn. Salpichroa Mrs.: sed aestivatio corollae imbricativa. Frutex ultra6pedalis. — Cordoba, vulgare in sepibus pr. urbem. Santiago del Estero, frequens in salsis. (»Brasil. austr.«).

619. L. floribundum Dun. ex descr. — Species pube et calyce ultra medium 5fido, ejus lobis lanceolato-acuminatis insignis, foliis variabile (½—4‴ longis): in nostra forma folia spathulato-linearia, vix ultra ½‴ lata, a qua L. tenuispinum Mrs. distinguere nescio. — Santiago del Estero, ubi constituit partim fruticeta in salsis. (»Mendoza«).

620. L. Tweedianum Gr. Syn. L. elongatum Mrs. ex parte, quoad loc. nat. Tweedianum. — Frutex ramosissimus, glaber, spinescens; folia fasciculata, carnosula, spathulato-linearia, 2—3‴ longa; calyx 5dentatus, sub bacca profundius divisus, 1‴ longus; corollae tubus 2½—3‴ longus, lobis duplo longior; stamina exserta, inferne pilosa. Praecedenti habitus similis. — Santiago del Estero, ubi constituit ex magna parte fruticeta in salsis inter urbem et fl. Rio Saladillo.

621. L. elongatum Mrs. ex descr. — Simillimum praecedenti, sed folia vulgo longiora, 6—4‴ longa, in petiolum attenuata, calycis dentes lanceolati, inaequales (nec deltoidei), corollae tubus longior, calycem duplo, lobos fere sexies superans, 5‴ longus, stamina inclusa, filamenta 2—3 altius inserta. Folia fere Dipyrenae. — Cordoba, frequens in campis et ad sepes.

622. L. infaustum Mrs. ex descr. — Frutex divaricato-ramosus, glaber, spinescens; folia variabilia, obovata, versus petiolum cuneata, obtusa, 4—12‴ longa, herbacea, cum calyce pruinoso-punctulata; calyx 5dentatus, 2‴ longus; corollae tubus 4‴ longus, lobis plus duplo longior: stamina exserta, glabra, basi villosa. — Santiago del Estero, ubi constituit partim fruticeta in salsis. (»Bonar. austr.«)

623. L. fuscum Mrs. ex descr. — Specimina baccifera; folia glauca, e petiolo fere abruptim subrotunda, rotundata, 6—10‴ longa, 5—8‴ lata. Frutex ultra6pedalis. — Nom. vernac. Chalchal. Santiago del Estero, ubi constituit partim fruticeta in salsis. Catamarca, frequens in ripis pr. Fuerte de Andalgala. (»Mendoza«).

624. L. cestroides Schlecht. — Nom. vernac. Tala churqui. — Cordoba, frequens in convallibus et ad sepes. (»Brasil. austr. — Tucuman«).

625. *Cestrum pubens* Gr. n. sp. ramis pallidis foliisque puberulis apice incano-villosulis, foliis elliptico-oblongis acutiusculis: venis primariis arcuatis sub10jugis, panicula terminali convexo-corymbosa cymis racemiformi-scorpioideis constituta: pedicellis brevibus calyce inaequaliter 5dentato corolla quinquies fere superato: dentibus obtusis, margine tomentosis, corolla cylindrico-clavata glabra: dentibus brevissimis rotundatis margine pubescentibus, staminibus $^1/_3$ supra basin corollae insertis inferne pilosis, bacca ovali-subglobosa calycem duplo superante. — Proximum C. corymboso Schlecht., distinctum pube, corolla majori ejusque dentibus rotundatis. Folia 3—4″ longa, $1^1/_2$—2″ lata; calyx 2‴, corollae tubus 9—10‴, dentes 1‴ longi; corolla (sicca) vinosa, limbo fusco. — Tucuman, non raro in fruticetis pr. Siambon.

626. *C. Lorentzianum* Gr. n. sp. ramis glabratis apice puberulis, foliis elliptico-oblongis cuspidato-acutis supra glabriusculis subtus pube-

rulis: venis primariis arcuatis sub12jugis, panicula terminali confertiflora racemiformi cymis scorpioideis paucifloris conglomeratis constituta: pedicellis apice articulatis calyce brevioribus v. nullis, calyce glabro pallido inaequaliter 5dentato corolla triplo breviori: dentibus deltoideis, corolla cylindrico-clavata glabra: dentibus oblongo-lanceolatis acutiusculis margine pubescentibus: staminibus supra basin corollae (intra calycem) insertis glabris, bacca ovali-globosa calycem duplo superante. — Proximum praecedenti, sed staminibus et corollae dentibus diversum. — Frutex ultra6pedalis; folia 4—5″ longa, 1½—2½″ lata; calyx 2½″, corollae tubus 7—8‴, dentes 1½″ longi; color corollae praecedentis. — Tucuman, in sylvis subtropicis et in pratis montanis pr. Siambon.

627. C. pseudoquina Mart. var. Non differt a descriptione nisi corollae tubo longiori 10‴ longo. Frutex ultra 6pedalis; corollae lobi 2½‴, calyx 2‴ longus; bacca edulis, ovoidea, calyce triplo major. — Nom. vernac. Durazuillo. Cordoba, frequens in campis juxta praedia, in collibus graniticis pr. Totoral. (»Brasil. austr.).

628. (107.) Fabiana densa Rémy. — Wedd. Chlor. and. t. 57. A. — Forma foliis remotiusculis 3‴ longis; frutex 6pedalis, ramis confertis erectis subfastigiatis; corollae dentes subulati. — Tucuman, ubi fruticeta alpina constituit in declivitate jugi inter Tafi et Amaicha meridionali (Cardones). Catamarca, praecipue fruticeta formans in regione Laguna blanca alt. 10000′. (»Andes Boliv. et Peruv«).

629. (108.) F. denudata Mrs. — Folia rara, ¼—½‴ longa; corollae dentes rotundati. — Catamarca, in fruticetis juxta fodinas alt. 10—11000′. (»Andes Mendoza«).

603. Salpichroa rhomboidea Mrs, — Nom. vernac. Uva: baccae edules. Cordoba, in campis et sepibus. (»Bonar.—Brasil. austr.«).

631. S. Mandoniana Wedd. var. tucumanensis Gr. corollae tubo (7—9‴ longo) versus medium subconstricto calycem 3—4plo superante, pube in ramulis petiolisque brevissima. Frutex 6pedalis, ceterum cum descriptione Weddeliana conveniens. — Tucuman, ubi fruticeta format in convalle rivuli pr. Tafi. (α: Bolivia: Mand. pl. bol. 437.)

632. *Jochroma australe* Gr. n. sp, Chaenesthes, glabrum, demum

spinis raris armatum, foliis sparsis elliptico-oblongis v. ellipticis obtusiusculis in petiolum longum cuneato-attenuatis: venis primariis 6—8jugis, pedicellis fasciculatis elongatis apice incrassato cernuis, corollae tubo extus pulverulento-puberulo calyce quadruplo longiori inferne cylindrico a medio infundibulari: lobulis pubescentibus abbreviatis obtuse deltoideis cum totidem minoribus alternantibus, staminibus brevissime exsertis stigma capitato-bilobum subaequantibus, bacca globosa e calyce demum fisso brevissime exserta. — Proximum J. (Chaenesti) longipedi Mrs., ubi »folia majora acuminata, bacca oblonga«. Frutex ultra6pedalis; folia 3‴ longa, 1—1½″ lata, petiolo 6—10‴ longo; pedicelli plerumque 1½″ longi; calyx ovatus, subtruncatus, minute 5denticulatus, demum accrescens; corolla 12—14‴ longa, infra medium 4‴, apice 1‴ diam., lobulis majoribus 2‴ longis; bacca nigrescens, 6‴ diam. — Tucuman, in planitie pr. Tafi.

633. *J. arboreum* Gr. n. sp. arboreum, glabratum, foliis sparsis ellipticis acutiusculis in petiolum longum cuneato-attenuatis: venis primariis 6—10jugis, pedicellis fasciculatis elongatis apice incrassatis arcuatis, corolla . . ., bacca globosa calycem patellarem demum obtuse lobatum multo excedente. — Arbor spectabilis, praecedenti speciei simillima, sed calyce parvo sub bacca 1‴ alto (2‴ diam.) baccaque rubra minori (4‴ diam.) distincta: ex habitu de genere vix dubitandum; folia 3″ longa, 2″ lata, petiolo pedicellisque 1″ longis. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Berica.

634. J. grandiflorum Benth, ex descr. — Habitus praecedentis; affine J. nr. 5597 in Spruce pl. ecuador., sed calyce breviori sub anthesi 4‴ longo distinctum; corolla 1½—2″ longa, medio 5‴ diam.; stylus exsertus; bacca globosa, 8‴ diam. — Nom. vernac. Perilla. Tucuman, pr. Tafi, in convallibus ad rivulos pr. Cienega. (»Peruv«).

635. Acnistus arborescens Schlecht. — Frutex excelsus, nunc arborescens. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. (Amer. trop).

636. *A. parviflorus* Gr. n. sp. ramulis pubescentibus, foliis ellipticis acutis in petiolum longum cuneato-attenuatis membranaceis supra pulverulento-puberulis subtus cinereo-villosulis: venis primariis 10—12-

jugis, pedicellis fasciculatis petiolos subaequantibus, bacciferis erectis, calyce brevi 5denticulato corolla triplo breviori, corolla infundibulari pubescente: lobis ovatis obtusis tubo late ampliato plus duplo brevioribus stamina subaequantibus, stylo breviter exserto, bacca globosa calycem multo excedente. — Affinis videtur A. brevifloro Sendtn., cui »corolla diam. fere 1‴«. Frutex excelsus v. arbuscula; folia 3—2″ longa, 1½—1″ lata, petiolo 8—10‴ longo; calyx 1‴, corolla 3—4‴ longa, haec apice 4‴ diam.; bacca 3‴ diam. Nom. vernac. Chilque blanco. Tucuman, frequens pr. Siambon.

637. Physalis viscosa L. — Cordoba, juxta praedia. (America calidior).

638. Ph. Neesiana Sendtn. Paullo discrepat calyce ad medium 5fido corollam dimidiam excedente: habitus Ph. angulatae L., sed pubes glandulosa et calycis lobi lanceolato-acuminati. — Nom vernac. Pocoto de Vibora. Tucuman, in ruderatis pr. La Cruz. (»Brasil.«).

639. Capsicum microcarpum DC. — Nom. vernac. Laji. Cordoba, in rupibus pr. S. Francisco. (»Brasil.«).

640. Lycopersicum peruvianum Mill. — Catamarca, in ruderatis Vayas altas alt. 8500′. (»Peruv.« — Ecuador: Spruce 5169).

641. Solanum nigrum L. var. frutescens A. Br. — Syn. S. gracile Dun. S. guineense Lam. sec. A. Br. S. nigrum var. Aguaraquiva Sendtn. — Puberulum, suffrutescens, foliis repando-integerrimis; filamenta glabra; calyx baccae nigrae adpressus. — Cordoba, in fruticetis ad fl. Rio Primero. (Orbis).

642. S. fragile Wedd. ex descr. — Forsan est verum S. atriplicifolium Gill. (exclus. synon. ap. Sendtn. et Dun.) — Tucuman. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (»Andes Peruv.«).

643. S. chenopodifolium Dun. ex descr. — Suffrutex ramosissimus, ascendens, palmaris-sesquipedalis, foliis subhastato-lanceolatis v. inferne remote pinnatifidis, pube brevissima. — Cordoba, in rupibus pr. S. Francisco. Catamarca, in convallibus arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca, alt. 10000′. (»Uruguay, Bonaria»).

644. S. pulchrum Dun. — Jc. anal. Sendtn. in Mart. Fl. bras. 10 t. 4. f. 24—30. — Forma nunc suffruticosa 6pedalis, nunc fruticem spectabilem sistens, foliis 5—6″ longis, 2—3″ latis, pube subtus sparsa stellata, pedunculis lateralibus bis dichotomis, pedicellis umbelliformibus deflexis. — Tucuman, in sylvis et fruticetis subtropicis, Cuesta de Berica et pr. Siambon. (»Brasil., Peru«.)

645. S. crispum R. P. var. Tomatillo Rém. (Witheringia ej.) sec. specim. Philipp. pl. chil. 482. 680. — Syn. S. crispum. var. elaeagnifolium Dun. — Frutex 6pedalis, foliis basi in petiolum attenuatis (*α.* in Fl. peruv. t. 158. a. foliis basi subtruncatis specifice non differt. — Santiago del Estero, frequens in campis salsis. Tucuman, in campis et ad prov. Catamarca extensum. (»Peru., Chile.«).

646. S. triste Jacq. amer. pict. t. 49. — Frutex excelsus (20—25′), nunc arborescens, varians pedunculo stricto et scorpioideo. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de S. Javier, C. de Periquillo. (Amer. trop.)

647. S. verbascifolium L. — Arbuscula (15—20′) v. arbor spectatabilis. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon, La Cruz. (Amer. trop. et. ultra ej. fines).

648. S. sordidum Sendtn. — Jc. anal. l. c. t. 4. f. 47—50. — Frutex foliis velutinis; baccae aurantiacae, globosae, 8—10‴ diam. — Cordoba, perfrequens in campis et fruticetis, v. c. pr. Ascochinga. (Brasil. austr.«).

649. S. elaeagnifolium Cav. — Nom. vernac. Granadillo. Cordoba, frequens in campis. (Andes a Nov. Mexico — »Chile et Bonaria«).

650. *S. claviceps* Gr. n. sp. Leptostemon, suffruticosum, viscoso-pubescens, aculeis rectis flavis compressis validis et minoribus in caule densis in venis medianoque foliorum sparsis armatum, foliis subcordato-oblongis angulato-lobatis supra pube simplici puberulis subtus stellato-tomentellis: lobis 2—3 deltoideis obtusiusculis v. acutis, pedicellis lateralibus solitariis v. paucis fasciculatis flori subaequilongis, calyce 5fido inermi corolla quadruplo breviori: lobis subulatis, corolla 5partita extus

puberula: segmentis ovato-lanceolatis, acutiusculis, antheris aequalibus oblongo-linearibus a medio attenuatis, stylo crasso stamina excedente in stigma clavato-capitatum dilatato, bacca.... — Species juxta S. mammosum L. inserenda, robusta; folia gemina, lobis basilaribus patentissimis subhastata, majora 4″ longa, basi 3″, medio 2″ lata, aculeis majoribus 6—8‴ longis; corolla 12‴ diam.; antherae 4‴, stylus 6‴ longus; stigma 1½‴ diam. — Tucuman, perfrequens in pratis pr. Siambon.

651. S. sisymbriifolium Lam. Forma foliis bipinnatifidis, lobulis rotundatis; aculei fulvi, in calyce densi, in caule foliisque sparsi: pubes in caule simplex, glandulosa, in foliis stellata; corolla 1″ diam.; antherae minus quam in praecedente attenuatae; stylus breviter exsertus, crassiusculus, apice in stigma capitatum clavato-dilatatus; bacca 8‴ diam. — Tucuman, perfrequens in campis. (»Bonaria — Brasil. et Peruv.«).

652. S. aculeatissimum Jacq. Specimina floribus monstrosis apetalis, calyce excrescente corollam mentiente (aculeato), antheris deformatis circiter 10. — Nom. vernac. Cerraja. Tucuman, in campis pr. La Cruz. (Amer. trop.)

Bignoniaceae.

653. *Anemopaegma clematideum* Gr. n. sp. fruticoso-volubile, ramis tetragonis, junioribus anguloso-striatis glabratis, foliis trifoliolatis, nonnullis bifoliololato-cirrhiferis, petiolisque subaequilongis puberulis glabratisque: foliolis ovatis et in acumen obtusiusculum protensis basi brevissime cuneatis, cymis terminalibus laxe racemiformibus v. corymbiformibus paucifloris, calyce campanulato truncato 5denticulato puberulo corolla multo breviori, corolla puberula: tubo deorsum curvato e basi cylindrica modice dilatata stamina fere duplo superante: lobis subrotundis, capsula sessili ovali-oblonga muricata: seminibus 3seriatis: ala subrotunda pellucida circa loculum utrinque emarginatum abruptim opaca ex area opaca obovata radiatim striata. — Species juxta A. prostratum DC. inserenda; rami tenues, internodiis folia subaequantibus; petioli 1—1½″, petioluli 8—4‴, foliola 1½—1″, pedicelli 4—6‴, calyx 4‴, corolla 20‴ longa, haec superne 6‴, basi 2‴ lata: capsula 3″ longa, 14—16‴ lata, valvis planis

medio longitudinaliter impressis flavescentibus undique muricatis a replo filiformi solutis; semina (ala inclusa) 14—16‴ lata, 1″ longa, area opaca duplo longiora, loculo 3‴ lato, 2‴ longo. — Nom. vernac. Tripa de Braya. Cordoba, vulgaris in campis et convallibus.

654. Dolichandra cynanchoides Cham. — Legumen lanceolatum, valvis septo angusto contrarie complanatis demum bipartitis. Nom. vernac. Sacha huesca blanca. Cordoba, in sylvis montanis, Cerro de S. Roque. Tucuman, frequens in sylvis subtropicis pr. La Cruz.

655. Tecoma stans Juss. – Syn. Stenolobium Seem. — Nom. vernac. Garocha. — Catamarca frequens ad rivulos pr. Fuente de Andalgala. (Amer. trop. et ultra ej. fines austral.).

656. *T. nodosa* Gr. n. sp. Tabebuia, arborea, glabra, ramulis sublepidotis opposite nodulosis, foliis simplicibus fasciculatis oppositisque rigidis spathulato-lanceolatis obtusiusculis v. acutis repando-integerrimis glaucis utrinque lepidoto-punctatis et venoso-reticulatis, fasciculis pauciforis pedicellisve e ramulo abbreviato solitariis, his medio bibracteolatis calyceque lepidoto-squamulosis: bracteolis linearibus, calyce campanulato parum inaequali inaequaliter lobulato corolla multo breviori, corolla glabra intus pilosa infundibulari-campanulata: tubo stamina superante, lobis subrotundis undulatis ciliatis, antherarum loculis oblongis strictis, staminum longiorum divergentibus, minorum altero erecto, altero pendulo, capsula... — Affinis T. trachycarpae Gr. Arbor spectabilis, trunco brevi, coma densa, ramis rigidis oppositis; folia 1½—1″ longa, 7—4‴ lata; pedicelli 4‴, bracteolae 1½‴, calyx 4‴, corolla 1½″ longa, haec flava, limbo expanso fere 1½″ lato, lobis 6‴ diam. — Nom. vernac. Guinah. Santiago del Estero, pr. Las Aguilas.

657. Argylia uspallatensis DC. ex descr. — Catamarca, in montanis inter Nacimientos et Laguna blanca.

658. *Jacaranda chelonia* Gr. n. sp. glabra, foliis impari-bipinnatis: pinnis multijugis, foliolis 15—20jugis ovali-oblongis mucronatis, impari majori ovato-lanceolato acuminato: rhachi angustissime alata, floribus..., capsula complanato-orbiculata utrinque rotundata: valvis duris atris nitidis ecarinatis laeviusculis. — Affinis J. filicifoliae Don, sed petiolus

communis tetragonus, foliola membranacea subtus reticulato-venosa, valvae capsulares testudinis loricis similes. Arbor spectabilis, coma ampla; foliola lateralia 4—5‴, terminalia 9‴ longa; capsula 2½—3″ longa, 2—2½″ lata; semina (ala inclusa) 8‴ diam., loculo 4‴ diam. obtuse-deltoideo. — Nom vernac. Tarco. Tucuman, raro pr. La Cruz.

659. Oxycladus aphyllus Mrs. Linn. Transact. 21. t. 18. — Genus Bignoniacearum anomalum, Jacarandae ovulis juxta mediam septi lineam biseriatis comparandum, Tecomis simplicifoliis habitu, inflorescentia, flore affinius, fructu calyce 5dentato incluso abortu ovulorum ceterorum (3—4 in quaque serie) monospermum ab omnibus dictinctum, juxta Crescentieas inserendum. — Frutex aphyllus, 6pedalis, cortice fusco nitidissimo. — Catamarca, pr. Punta de Balastro, inde frequens per desertum Campo del Arenal. (»Mendoza«).

Acanthaceae.

660. Ruellia geminiflora Kth. var. humilis (Dipteracanthus Ns.). — Cordoba, in fruticetis campestribus pr. Pueblito nuevo. (Amer. trop.)

661. Stenandrium trinerve Ns. Differt a simili S. dulci Ns. chilensi bracteis angustioribus spinuloso-acuminatis exquisitius trinerviis. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

662. Chaetothylax umbrosus Ns. ex descr. — Syn. Heinzelia ovalis Ns. ex descr. et loco. — Tucuman, perfrequens in sylvis subtropicis, Cuesta de S. Javier, C. de Periquillo, pr. La Cruz. (»Amer. austr. Nov. Granad. et Brasil.«).

663. Dianthera sulcata Gr. Rhytiglossa, humilis, suffruticosa, a basi fastigiato-ramosa, pube brevi densa obducta, caule trichotomo sulcis angustis 6(—8) exarato teretiusculo, foliis internodia subaequantibus, plerisque lanceolato-acuminatis, inferioribus ovatis v. ovato-lanceolatis, floribus ex axillis supremis glomerato-oppositis v. breviter spicatis: bracteolis lineari-acuminatis calycem subaequantibus v. excedentibus, calyce 5partito: segmentis lineari-acuminatis aequalibus corollae tubo breviori-bus, corolla pubescente: tubo filiformi labiis duplo longiori, labio superiori spathulato-oblongo subintegro, inferiori aequilongo tripartito: seg-

mentis oblongis obtusis, staminibus breviter e tubo corollae exsertis: antherae loculis approximatis parallelis oblongo-linearibus obtusis parum inaequalibus, capsula supra unguem aequilongum elliptica valvis a latere compressis 2sperma: seminibus orbicularibus muricatis. — Habitus Erythraeae ramosissimae, statura palmaris; folia 6—10‴ longa, inferiora 4‴, superiora 2—1‴ lata; corollae purpurascentis tubus 5—6‴, labia 3‴, capsula (ungue incluso) 6‴ longa; semina 2‴ diam.: dissepimenta adnata, angusta, demum medio imperfecta. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

664. Justicia campestris Gr. — Syn. Jacobinia ciliata Ns. ex descr. Habitu convenit cum J. sericea R. P. Fl. peruv. t. 9., antherarum loculo altero basi mucronato generis typica species est. Frutex 3pedalis; folia internodia subaequantia, $1^1/_2$—2″ longa, 6—4‴ lata, laete virentia; corolla purpurascens, tubo 5—6‴ longo supra basin dilatato, labio inferiori aequilongo patente 3lobo, superiori breviori erecto stamina subaequante. — Cordoba, fruticeta extensa formans pr. Las Peñas. (»Santiago del Estero«).

665. *J. xylosteoides* Gr. n. sp. Adhatoda, fruticosa, glabrescens, ramulis quadrisulcato-teretiusculis, foliis parvis spathulato-oblongis v. oblongo-ellipticis acutiusculis v. obtusis mox glabris subsessilibus, floribus rubris axillaribus subsolitarie oppositis sessilibus puberulis, bracteolis oblongo-linearibus acutis calyce brevi longioribus, calycis segmentis lanceolato-acutis, corolla elongata: tubo recto clavato calyce quinquies labiis triplo longiori, labio superiori erecto oblongo obtuso antheras paullo excedente, inferiori aequilongo profunde 3fido patente: segmentis oblongis obtusis, antherae loculis oblongis, superiori obliquo, inferiori connectivo parallelo semidemissiori basi breviter mucronato, capsula... — Proxima praecedenti, corollae tubo 1″ longo distinguenda, glabritie et caule fruticoso a descriptione J. Tweedianae (Adhatodae Ns.) recedens; frutex 3pedalis, ramis crassis tortuosis; folia 8—12‴ longa, 3—6‴ lata; bracteolae 4‴, calyx 2‴, corollae labia 6—8‴, antherae loculi 1‴ longi. Santiago del Estero, in fruticetis mixtis camporum fruticibus majoribus inspersa.

666. *J. squarrosa* Gr. n. sp. Adhatoda, frutescens, glabrescens, ramulis flexuosis quadrisulcato-teretiusculis, foliis internodio saepe breviori-bus oblongo-lanceolatis acuminatis v. apice obtusiusculis basi in petiolum brevem attenuatis lineolatis mox glabris, floribus glomeratis v. breviter spicatis in ramulo terminalibus, bracteolis lineari-acuminatis squarrosis longe ciliosis corollae tubum subaequantibus v. excedentibus, calycis segmentis lanceolato-linearibus acuminatis corollae tubo duplo breviori-bus, corolla puberula: tubo recto subclavato labiis vix duplo longiori, labio superiori erecto oblongo-lanceolato antheras duplo excedente, inferiori patente 3lobo: lobis obovatis, antherae loculis oblongis approximato-parallelis, altero paullo demissiori basi obtusiuscule mucronato, capsula 4sperma in unguem aequilongum parum attenuata spathulato-oblonga: valvis a dorso compressis. — Accedit pluribus notis ad Justiciae sect. Simonisiam Ns. Caulis superne herbaceus, ramosus; folia $1\frac{1}{2}$—2″ longa, 6—8″ lata; corollae tubus 7—8‴, labia 4—5‴, capsula 6‴ longa: semina immatura. — Cordoba, in apricis pr. Ascochinga.

667. Plagiacanthus racemosus Ns. — Syn. Justicia R. P. Fl. peruv. t. 11. b. — Specimina fructifera: capsula fere praecedentis, sed valvis demum fere ad medium bifidis, dissepimento adnato fisso, a Justicia generice differt; semina 4 laevia. Herba suffrutescens, 3pedalis. — Nom. vernac. Coguju. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. La Cruz. (»Peruv.«).

668. Dicliptera Pohliana Ns. in Mart. Fl. brasil. 9. t. 30. — Tucuman, non raro in umbrosis sylvae subtropicae pr. Siambon (specimina quoque inmixta Justiciae squarrosae, inde ad prov. Cordobensem extensa videtur). (»Brasil. austr.«).

669. *D. scutellata* Gr. n. sp. suffruticosa, erecta, glabrescens, caule 6sulcato, foliis ovatis acutiusculis basi acuta longiuscule petiolatis crenulato-repandis lineolatis, pedunculis axillaribus folio plerisque longioribus trifidis: pedicellis unifloris, medio longiori, involucro diphyllo corollae tubum dimidium subaequante: foliolis e basi contracto-cuneata ovato-subrotundis mucronulato-obtusis compaginatis, bracteolis nullis, calycis segmentis lanceolato-acutis corolla sexies brevioribus puberulis, corolla flava

parce puberula: tubo clavato labiis quadruplo longiori, labio superiori ovato-oblongo obtuso stamina subaequante, inferiori 3crenato, utroque suberecto v. hoc demum patente, capsula breviter unguiculata. — Habitus praecedentis; folia 2—2½″ longa, 12—15‴ lata, involucralia 9—5‴ longa, 7—3‴ lata; corolla (labiis inclusis) 16‴, capsula (ungue incluso) 5‴ longa. — Catamarca, in sepibus et fruticetis pr. Yakutula.

670. D. tomentosa Ns. ex descr.: tamen corolla sicca, ut in praecedente flava. Herba suffruticosa, decumbens, fragilis, internodiis folia multo superantibus: a praecedente tomento, pedunculis pedicellisque brevibus, involucri foliolis angustioribus cuneato-obovatis distincta. — Cordoba, in convallibus montanis Cerro de S. Roque. (»Peruv.«).

671. D. Tweediana Ns. ex descr. — Herba diffusa, caule sexangulari, foliis oblongo-lanceolatis; corolla purpurascens, 1″ longa. — Cordoba, in campis. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

Gesneriaceae.

672. *Gloxinia gymnostoma* Gr. n. sp. Mandirola, pilosa, foliis ovatis acutis serratis basi rotundata in petiolum contractis, pedicellis axillaribus solitariis folium subaequantibus; calycis lobis lanceolato-acuminatis integerrimis corolla triplo brevioribus, corolla oblique clavato-campanulata extus pilosa: limbi erectiusculi brevis segmentis semiorbiculatis intus margineque glabris. — Proxima et similis G. ichthyostomae Gardn. (Hook. ic. 472.), ubi lobus corollae inferior margine fimbriatus; caulis 1—2pedalis, flaccidus; folia 3—2″, flores 18—20‴ longi; calyx ultra medium 5fidus, tubo adnato turbinato 3—4‴ longo; stamina corollam subaequantia, stylo longiora; stigmatis lobi breves, oblongo-contigui. — Tucuman, in sylvis subtropicis umbrosis pr. Siambon.

673. *Ligeria andina* Gr. n. sp. Tapina, caule erecto simplici piloso, foliis ovatis v. ovali-rotundatis subsessilibus duplicato-serratis utrinque obtusis (v. supremis acutis) supra glabriusculis v. sparsim subtusque ad nervos pilosis, pedunculis e summis axillis 2—3floris: pedicellis aequilongis, calycis segmentis ovatis acutis. — Simillima L. villosae Hanst. (Tapiniae Hook. ic. 469), cui calycis segmenta angustiora. Caules e tu-

bere placentiformi spithamei, internodiis 4—5; folia majora 2″ longa, summa decrescentia; pedicelli 6—8‴ longi; calyx brevissime adnatus: segmenta 2‴ longa, 1‴ lata; corolla ignota; glandulae 2 posticae ad basin ovarii portionis liberae. — Catamarca, ad rivulos in convalle Granadillas pr. Belen.

674. Martynia lutea Lindl. — Fructus solummodo exstat, maturus $2^1/_2$″ longus, rostro deflexo-hamato pungente 5″ longo. — Nom. vernac. Cuerno de diablo. Cordoba. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

675. M. montevidensis Cham. — Nom. vernac. Chiamico; fructus: Hasta de diablo. Cordoba, ad sepes et vias. (»Uruguay. — Brasil. austr.«).

Convolvulaceae.

676. Ipomoea megapotamica Chois. ex descr. Corolla variat 2—3″ longa, extus fasciis sericeo-pubescentibus inferne confluis formaque Argyrejae bracteatae Chois. similis. — Nom. vernac. Mechoacan: radix purgans. Cordoba, in convallibus montium altiorum pr. S. Bartolo. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

677. I. digitata L. var. platensis Lindl. — Catamarca, in fruticetis collium pr. Yakutula. (Zona tropica — »Bonaria«).

678. I. polymorpha Ried. ap. Meisn. in Mart. Fl. bras. 7. t. 92. — Formae foliis variis (J. delphinoides Chois., J. adspersa Mart.) intermixtae. — Tucuman, non raro in campis pr. Tafi. (»Brasil. austr.«)»

679. I. hederifolia L. Meisn. l. c. t. 76. f. 1. — Nom. vernac. Torota del monte. Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. Catamarca, in sepibus pr. Yakutula. (Amer. trop.)

680. I. purpurea Lam. — Nom. vernac. Dasi. Cordoba, in sepibus juxta praedia. (Amer. tropica et ultra ejus fines).

681. I. acuminata R. S. — Nom. vernac. Tejuco: remedium contra serpentium morsum. Cordoba, frequens in sepibus juxta praedia. (Amer. trop.)

682. Convolvulus montevidensis Spreng. Foliis transire videtur

in C. Ottonis Meisn. l. c. t. 113. — Cordoba, in convallibus. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

683. *Breweria sericea* Gr. n. sp. caespitosa, sericeo-tomentella, caulibus palmaribus decumbentibus foliosis, foliis lanceolato-ellipticis acutis v. obtusiusculis brevissime petiolatis, racemo terminali paucifloro foliato, sepalis ovato-oblongis acutis conformibus corolla alba plus duplo brevioribus, stylo profunde bifido, seminibus laevibus. — Herba suffrutescens, pube albicans, caulibus parce divisis; folia 10—6‴ longa, 4—1½‴ lata; flores 3—7, approximati, 1″ longi, pedicellis calyce brevioribus; corolla infundibulari-campanulata, apice longitudine vix angustior; stamina corollam dimidiam excedentia, stylum subaequantia, antheris linearibus; stylus ovario ovoideo biloculari 4ovulato duplo longior, stigmatibus capitatis. — Cordoba, frequens in convallibus.

684. Evolvulus sericeus Sw. — Cordoba, in convallibus. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

685. E. villosus R. P. — Cordoba, frequens in rupestribus pr. Las Peñas. (Amer. trop.)

686. *E. falcatus* Gr. n. sp. suffruticosus, humilis, argenteo-sericeus, multicaulis, foliosus, foliis utrinque sericeis subsesilibus elliptico-lanceolatis falcato-acuminatis v. cuspidatis (nunc inferioribus ellipticis), pedicellis axillaribus unifloris brevissimis, floribus folio fere duplo brevioribus coeruleis, sepalis ovato-lanceolatis acuminatis corolla duplo brevioribus. — Affinis E. incano Pers. Caules 3—4″ longi, simplices, dense foliati; folia pleraque 6—8‴ longa, 1½—2″ lata; sepala 2‴, corolla 4‴ longa. — Cordoba, frequens in convallibus pr. urbem.

687. Dichondra repens Forst. — Cordoba, in umbrosis ad vias juxta praedia. (America calidior et zona temperata orbis australis).

688. Cuscuta grandiflora Kth. — Tucuman, in fruticibus pr. Tafi. (»Andes Amer. austr. — Chile«).

689. C. corymbosa. R. P. — Progel in Mart. Fl. bras. 7. t. 126. f. 2. — Tucuman, in fruticibus reg. Aliso Cuesta de Siambon. (Amer. trop. et ultra ej. fines.)

690. C. cristata Engelm. ex descr. — Nom. vernac. Fideos. Cordoba, pr. urbem. (»Santiago del Estero.«)

Hydroleaceae.

691. *Nama echioides* Gr. n. sp. suffrutescens, adscendens, ramosa, pube villoso-hirsuta cinerea, foliis spathulatis obtusis sessilibus undulatis, floribus in apice ramorum fasciculato-congestis axillaribusque brevissime pedicellatis, calycis segmentis linearibus spathulato-obtusis corolla tubulosa paullo superatis, staminibus inclusis inaequalibus, capsula puberula: valvis breviter 2dentatis, seminibus laevibus. — Proxima videtur N. undulatae Kth.; valvis capsulae maturae cum placenta fere ad apicem connexis a N. jamaicensi L. differt. Herba robusta, pedalis v. spithamea, foliosa, folia 12—6‴ longa, 3—1½‴ lata; calyx 3‴, corolla coerulea 4‴, capsula 2‴ longa, haec oblongo-linearis, loculicida, placentis demum distinctis margine revoluto polyspermis; semina pallida, ovoideo-subglobosa. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus. Catamarca, frequens in campis pr. Yakutula.

692. (109.) Phacelia circinata Jacq. Forma strigosa, calycis segmentis acutis. — Tucuman, in pratis alpinis pr. Cienega, ad rivulos pr. Tafi. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (Andes a freto magellanico — Oregon).

693. (110.) Ph. pinnatifida Gr. in pl. Lechl. peruv. 1801 — Wedd. Fl. andin. 2. p. 85. — Catamarca, in convallibus alpinis arenosis inter Nacimientos et Laguna blanca. (Andes Peruv. — »Boliv.«).

694. *Ph. artemisioides* Gr. n. sp. pumila, adscendens villoso-puberula, foliis pinnatisectis: segmentis profunde 2—4jugo-pinnatifidis, lobis lobulisque rhacheos breviter oblongis rotundatis, floribus parvis in spicas scorpioideas congestis, calycis segmentis oblongis rotundato-obtusis corollam dimidiam superantibus, corolla infundibuliformi: lobis ovatis obtusis tubo cylindrico duplo brevioribus, staminibus corollam subaequantibus, stylo ad medium bifido, capsula subglobosa calyce inclusa, seminibus 4 granulatis. — Herba perennis, palmaris v. digitalis, ramosa v. caespitosa, foliosa; folia ambitu oblonga, 1—1½″ longa, segmenta

subaequalia, 2—3‴ longa; spicae apice plures, 6—10‴ longae, densiflorae; calyx 1‴, corolla 1½‴ longa, haec sicca albida. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

Sterrhymenia nov. gen.

Calyx bilabiatus, tubo brevi, labiis membranaceis demum excrescentibus induratis, altero elongato, altero duplo breviori binisque intermediis parvis dentiformibus. Corolla tubuloso-clavata, regularis, 5dentata, dentibus imbricativis. Stamina 5, inaequalia, inclusa, tubo corollae inferne inserta. Ovarium superum, minutum, 2ovulatum, septo a basi ad ovula usque extenso incomplete 2loculare, ovulis ex apice ovarii pendulis anatropis. Stylus terminalis, filiformis, apice incurvatus, stigmate simplici obtuso. Utriculus abortu septoque evanido monospermus, laevis, calycis tubo in cupulam duram excrescente inclusus inque ejus cavitate apice constricta nidulans, perigonii basi marcescente cinctus. Semen pendulum, albuminosum, albumine carnoso amylo destituto embryonem rectum axilem includente, radicula supera cotyledonibus oblongo-linearibus plano-convexis aequilonga. — Herba habitu fere Allioniae, alternatim ramosa, puberula; folia opposita, demum ramo oblique excrescente geminatim approximata; flores gemini, altero abortivo, terminales, intra folia summa sessiles, demum juxta rami originem extraxillares.

Genus valde anomalum, nulli affinius quam Cardiopteri Wall. tamen structura satis alienae eademque ratione, qua olim cl. Blume vestigia secutus exposui (Jahresber. system. Bot. 1850. p. 97., 1852. p. 102. 109.), Hydrophylleas pauciovulatas cum Boragineis connectere videtur.

695. *S. cynocrambe* Gr. (Tab. 2. f. 5). — Herba diffusa, ultrapedalis, ramulis apice foliatis internodiisque 1—2″ longis, pube brevi glandulosa; folia ovato-deltoidea, obtusa, in pari subinaequalia, repanda, pinguia, utrinque squamulis albidis maculata, lamina in petiolum aequilongum semiamplexantem contracta, 6—12‴ diam.; flores ex plerisque nodis, altero oblique juxta terminalem inserto, paullo serius evoluto; calycis labium majus, corollae tubo parum brevius, lanceolatum, obtusiusculum, repandum, demum 4‴ longum, 1‴ latum, mediano venisque

recurvis crassiusculis margine connexis rigidum, cupulam cum altero accessoriisque tum pluribus coronans, hac axi quasi immersa, lignosa; corolla 6‴ longa, 1—1½‴ diam., dentibus ovatis obtusis 1‴ longis patulo-erectis, tubo demum a basi persistente soluto; stamina supra basin corollae inserta, bina media tubum dimidium aequantia, bina breviora, quintum longius, filamentis filiformibus, antheris erectis: loculis ovoideis, sejunctis; stylus stamina subaequans; utriculus ovatus, acutus, 1½‴ longus, cavitatem cupulae penitus implens: semen conforme, sessile, testa membranacea. — Catamarca, non raro pr. Yakutula.

Borragineae.

696. Tournefortia elegans Cham. — Jc. anal. Fresen. in Mart. Fl. bras. fasc. 19. t. f. 5. — Variat foliis basi rotundatis v. acutis. — Frutex ultrasexpedalis. — Tucuman, frequens in campis pr. La Cruz, rarius in sylvis subtropicis pr. Siambon. (»Brasil. austr.«).

697. Heliotropium anchusifolium Poir. — Syn. Heliophytum DC. (Tournefortia heliotropoides Hook. in Bot. mag. t. 3096.: forma foliis ellipticis.) Nostra forma oblongifolia variat foliorum latitudine et inprimis pube nunc in foliis fere evanida nunc villosa et in spicis villoso-glandulosa. Herba pedalis, suffruticosa; folia undulata; calycis segmenta lanceolata, corollae tubo duplo breviora; corolla 3‴ longa, lobis rotundatis tubo duplo brevioribus, hoc intus supra stamina piloso; antherae ovato-oblongae, supra basin corollae insertae; ovarium hemisphaericum, stigmate sessili conico; fructus glaber, apice tuberculatus, loculorum paribus fovea sejunctis. — Nom. vernac. Pucerá. Cordoba in campis et ad vias pr. urbem, in rupestribus pr. Las Peñas. (»Bonaria — Brasil. austr.«).

H. anchusifolium Poir. var. lithospermifolium (Heliophytum DC.), foliis lineari-lanceolatis glabriusculis. Foliis undulato-repandis ad *α* vergit. — Cordoba, ad sepes et vias.

698. *H. veronicifolium* Gr. n. sp. Heliophytum, humile, herbaceum, perenne v. basi suffrutescens, caule striguloso brevi decumbente apice ascendente, foliis oppositis alternisque obovato-oblongis obtusis brevissime

petiolatis supra scabriusculis subtus glabriusculis ad venas margineque strigulosis, spicis scorpioideis terminalibus densifloris simplicibus v. conjugatis, calycis segmentis ovato-oblongis obtusiusculis corollae tubum medio staminiferum fere aequantibus, corollae lobis oblongis obtusis tubo aequilongis, fauce edentata, antheris oblongo-lanceolatis acuminatis distinctis faucem attingentibus, stigmate sessili breviter cylindrico ex annulo protruso parum exserto, carpidiorum paribus parallelis, fructu . . . — Affine H. parvifloro L. Habitus Veronicae officinalis; caules digitales v. palmares, plures simpliciusculi; folia 6—10‴, spicae 8—10‴, calyx $^3/_4$‴, corollae tubus 1‴, lobi 1‴ longi. — Cordoba, in campis pr. urbem.

699. *H. salsum* Gr. n. sp. Heliophytum, humile, herbaceum, perenne, caulibus parce strigulosis brevibus decumbentibus apice adscendentibus, foliis suboppositis alternisque elliptico-oblongis acutiusculis in petiolum brevem contractis glabriusculis supra laevibus subtus ad venas parce strigulosis, spicis scorpioideis terminalibus brevibus conjugatis v. simplicibus, calycis segmentis lanceolato-acutis corollae tubo medio staminifero paullo brevioribus, corollae lobis lineari-acuminatis apice tenui obtusiusculis tubo aequilongis, fauce edentata, antheris lanceolatis in acumen angustum productis distinctis faucem attingentibus, stigmate sessili conico ab ovario aequilongo annulo prominulo sejuncto, carpidiorum paribus parallelis, fructu . . . — Proximum habituque simile praecedenti, corollae lobis angustis (quales in genere nondum observati Tournefortiarum plurium structuram repetunt) cum sequente specie comparari potest. Caules digitales v. palmares, inaequaliter caespitosi; folia 4—8‴, spicae 6—10‴, calyx $^2/_3$‴, corollae tubus 1‴, lobi 1‴ longi. — Santiago del Estero, in salsis totius provinciae, ubi vegetationis magnam partem format, v. c. ad fl. Saladillo.

700. *H. repens* Gr. n. sp. Heliophytum, perenne, caule repente elongato simpliciusculo glabro v. parcissime strigulis adsperso, foliis geminis sparsisque ovato-oblongis obtusis breviter petiolatis utrinque glabris v. subtus ad venas parce striguliferis, spicis scorpioideis elongatis laxifloris conjugatis, calycis segmentis lanceolato-acuminatis corollae tubo supra basin staminifero paullo brevioribus, corollae lobis lanceolato-acu-

minatis apice obtusiusculis tubo aequilongis, fauce edentata, antheris lanceolatis in acumen angustum brevissime exsertum productis distinctis, stigmate sessili conico, fructu laevi calyce incluso: carpidiorum paribus (altero saepe abortivo) incurvato-globosis lacuna profunda sejunctis. — Caulis tripedalis et ultra, hinc inde radicans, internodiis folia subaequantibus v. excedentibus; folia $1\frac{1}{2}$—1″, spicae 4—6″, calyx 1‴, corollae tubus $1\frac{1}{2}$‴, lobi $1\frac{1}{2}$‴ longi; fructus $1\frac{1}{2}$‴ diam. — Santiago del Estero, perfrequens in salsis, ubi sociali vegetatione suis locis late effusum est.

701. H. curassavicum L. — Santiago del Estero, in salsis, ubi suis locis late effusum est. (Litora et salsa Americae ab Oregon ad Patagoniam, unde trans maria pacificum et atlanticum migravit).

702. *H. campestre* Gr. n. sp. Euheliotropium. herbaceum, perenne, incano-strigosum, caule erecto simpliciusculo v. superne ramoso, foliis sparsis v. suboppositis lanceolatis breviter acuminatis subsessilibus, racemis spiciformibus terminalibus apice scorpioideis conjugatis v. ternatis: floribus parvis brevissime pedicellatis remotiusculis, calycis segmentis lanceolato-acuminatis corollae tubo extus strigoso semi-superatis, corollae lobis subulato-deltoideis tubo medio staminifero quadruplo brevioribus plica minuta sejunctis, antheris lanceolato-acuminatis inclusis distinctis, stigmate elongato subuliformi: stylo duplo breviori apice in annulum prominulum dilatato, fructu hispido depresso calyce superato: carpidiis 4 convexo-trigonis. — Floribus pedicellatis ad sect. Schleideniam habituque ad sequentem speciem accedit, sed bracteae nullae et corollae plicae vix in denticulum protensae. Habitus Myosotidis; caulis spithameus; folia 10—12‴ longa, 2—3‴ lata; racemi sub10flori, 1—$1\frac{1}{2}$″ longi; corolla tenuis, sicca luteola, 2‴ longa; fructus $1\frac{1}{2}$‴ diam., carpidiis latere planis. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

703. H. mendozinum Phil.! — Folia quam in praecedente angustiora, corolla infundibuliformis, a medio dilatata, duplo major (4‴ longa), antherae apiculatae, stigma duplo brevius, obtuse conoideum, stylo aequilongum: et revera Schleideniae sect. adjungendum est fauce corollae in dentes deltoideos inter lobos promissa, floribus brevissime pedicellatis juxta bracteam (nunc evanidam) extraaxillaribus, calycis segmen-

tis subinaequalibus; antherae tamen distinctae, filamentis brevissimis medio corollae tubo insertis; carpidia praecedentis: embryo incurvus. — Catamarca, in campis pr. Fuerte de Andalgala. (Mendoza).

704. H. chrysanthum Phil.! — Praecedenti simillimum, sed distinctum corolla (sicca) aurea, calyce breviori corollae tubo duplo (nec paullo) superato, antheris supra basin corollae insertis, stigmate elongato-conoideo quam stylus brevissimus multo longiori. Folia quoque in nostra forma angustiora, linearia, margine revoluta, et corollae tubo supra antheras intus in utraque specie pilosa a descr. Philippiana (Annal. Chil. 1862. 2. p. 400.) recedit. — Catamarca, in campis ad ripas pr. S. José. (Mendoza).

705. (111.) Cynoglossum revolutum R. P. ex descr. — Catamarca, in pascuis alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000'. (»Peruv«.).

Labiatae.

706. Hyptis spicata Poit. — Cordoba, ad rivulos pr. Ascochinga. (Amer. trop. — Bonar.)

707. H. canescens Kth. — Cordoba, in convallibus. Tucuman, frequens in pascuis montanis et fruticetis pr. Siambon. (Venezuela: Fendt. 882. — »Peruv«).

708. H. verticillata Jacq. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Escaba. (Amer. trop. — »Uruguay«).

709.* Mentha rotundifolia L. — Cordoba, frequens ad aquaeductum pr. Las Peñas.

710.* M. aquatica L. var. citrata Ehrh. — Cordoba, ad rivulos pr. Ascochinga.

711. Minthostachys mollis Bg. Lab. pers. p. 13. in Mém. de l'acad. de St. Pétersb. Vol. 21.). — Syn. Bystropogon Kth. ex Mand. pl. boliv. 516. — Forma suffruticosa, incano-pubescens. Cl. Bunge sectiones et Bystropogonis et Micromeriae americanas generice ab europaeis et canariensibus distinguendas statuit, characteres vero nondum dedit: revera staminibus distantibus erectis v. parum arcuatis Thymeis magis quam Melisseis accedunt et calyce aequali 13nervi consonae sunt. Micromeria inde haud dubie ab his separanda et ad sectionem Piperellae restringenda

est (antherae loculis a connectivo minuto obconico divergentibus), exclusa M. staminea Boiss., quae Origano affinior et monotypa (Minthostemon) stamina distantia praebet, antherae loculis oblongis parallelis. Ex americanis Hesperothymus habitu a ceteris differt, connectivo dilatato conico apice truncato antheraeque loculis oblique ei adnatis a medio liberis aegre distinguendus: minus etiam placet, Minthostachydem a Xenopomate separari, quae habitu fruticoso aut suffruticoso et speciebus novis sequentibus arcte consociantur. Minthostachydis calyx fauce villosus non sufficit, neque antherae loculi in nostra specie ovoidei connectivo minuto oblique basi adnati, sed styli lobo altero setaceo, altero diminuto a Xenothymo differt. — Tucuman, frequens in fruticetis et ad margines sylvarum pr. Siambon. (Andes a »Bogota« ad Boliviam).

Xenopoma Bg. sect. *Xenothymus* Gr.

Stamina 4, subaequalia, brevissima, filamento antherae subaequilongo infra faucem corollae inserto, antherae loculis connectivo minuto oblique adnatis v. parallelis. Styli rami subaequales, acuminati. — Frutices v. suffrutices, ramosissimi, foliosi, cymulis axillaribus.

Sectio primaria (Euxenopoma) ex X. obovato W. et X. boliviano (Micromeria Benth., Mand. pl. boliv. 517.) differt filamentis didynamis anthera multo longioribus, antherae loculis obovato-oblongis connectivo minuto basi oblique adnatis deorsum divergentibus.

712. *X odorum* Gr. n. sp. Xenothymus, fruticosus, internodiis tetragonis glabris folio brevioribus, foliis petiolatis ovatis obtusiusculis superne pauciserrulatis in petiolum contractis praeter marginem petiolumque ad nodum usque ciliatos glabriusculis, cymulis axillaribus brevissime pedunculatis 15—9floris glabriusculis petiolum paullo superantibus, pedicellis calyce longioribus, bracteolis linearibus obtusiusculis, calyce corollam subaequante intus glabro ad medium 5fido: lobis patulis lanceolatis obtusiusculis ciliatis, corollae lobis brevibus rotundatis: labio superiori emarginato, inferiori patente ejusque lobo medio paullum exserto, staminibus inclusis, antherae loculis oblongis oblique adnatis, carpidiis demum acutatis. — Frutex ultrapedalis, valde odorus; folia 8—10‴

longa, serraturis utrinque 3—5; cymulae 3—4‴ diam.; pedicelli 1½—2‴, calyx vix 1‴ longus, 13nervis. — Tucuman, ubi fruticeta format in faucibus ad rivulum pr. Tafi.

713. (112.) X. *eugenioides* Gr. n. sp. Xenothymus, fruticosus, piloso-villosus, subcanescens, internodiis teretiusculis folio brevioribus, foliis petiolatis oblongis v. ovato-oblongis rotundato-obtusis integerrimis basi acutiusculis subtus glanduloso-punctatis, cymulis axillaribus 3—1-floris subsessilibus v. brevissime pedunculatis, pedicellis calyce brevioribus, bracteolis breviter setaceis, calyce corollam subaequante intus glabro ad medium 5fido: tubo inferne 10—, superne 13nervi, lobis patulis lineari-acuminatis, corollae lobis brevibus rotundatis: labio superiori emarginato, inferiori patente ejusque lobo medio paullo exserto, staminibus inclusis, antherae loculis subglobosis subparallelis, styli ramis subuliformibus, carpidiis demum acutatis. — Characteribus pluribus accedit ad M. nubigenam Benth., sed frutex erectus, pedalis, ramis 4—6″ longis; folia 6—4‴ (—2‴) longa, 2—1‴ lata, petiolo 1—½‴ longo; pedicelli ½‴, calyx 1½‴ longus: nervi suturales 4 supra medium tubum divisi (inferior pars igitur characterem Saturejae infirmans). — Tucuman, frequens in montibus supra Tafi. Catamarca, in alpinis Vayas altas pr. Belen alt. 9—11000′. (Eadem species videtur ap. Mandon pl. boliv. 515, sed specimina minus foliosa).

714. X. *verticillatum* Gr. n. sp. Xenothymus, suffruticosus, pube brevi hispidula canescens, caule erectiusculo breviter ramoso tetragono, foliis petiolatis ovatis acutis pauciserrulatis v. integerrimis, verticillastris subsessilibus multifloro-spicatis folia diminuta subaequantibus hispido-pilosis, pedicellis calyce multo brevioribus, calyce corollae tubum aequante intus nudo ad medium 5fido: lobis erectis lanceolato-acuminatis, corollae lobis brevibus rotundatis: labio superiori emarginato, inferiori patente, staminibus inclusis, antherae loculis subglobosis parallelis, styli ramis brevibus acuminatis, carpidiis obtusis laevibus. — Caulis spithameus, ramis dense florigeris 1—2″ longis erecto-patentibus; folia caulina 6—4‴ longa; verticillastra 4‴ diam., pleraque contigua; calyx 13nervis, 1¼‴, corolla 1½‴ longa. — Cordoba, pr. Las Peñas.

715. *Sphacele acuminata* Gr. n. sp. fruticosa, glabriuscula, foliis oblongo-lanceolatis utrinque acuminatis et in petiolum attenuatis aequaliter crenato-serratis laeviusculis subtus punctulatis, verticillastris 6—2floris in racemum pyramidato-compositum dispositis: pedunculo villosulo, foliis floralibus ellipticis pedicellos brevissimos excedentibus, calyce glabro membranaceo: dentibus cuspidato-deltoideis tubo duplo brevioribus, corolla tubulosa calycem subduplo excedente: lobis brevibus rotundatis, staminibus subaequalibus inclusis: antherae loculis subgloboso-didymis. — Affinis videtur S. parviflorae Benth., sed foliis laevibus vix margine rugosis subtus pube parum notabili v. evanida adspersis distincta. Frutex ultra6pedalis, foliosus; folia 5—3″ longa, 20—12‴ lata; panicula 3—6″ diam.; calyx sub anthesi 1½‴ longus, campanulatus, demum excrescens 4‴ longus et apice latus; corolla vix 2½‴ longa, superne 1‴ lata. — Tucuman, in fruticetis pr. Siambon, Juntas, Anfama. Catamarca, frequens inter frutices ad ripas pr. Fuerte de Andalgala.

716. *S. hastata* Gr. n. sp. suffruticosa, caule erecto tetragono villosiusculo, foliis petiolatis hastatis ovato-deltoideis acutis supra basin aequaliter crenato-serratis laeviusculis puberulis subtus punctulatis, verticillastris 2—6floris in racemum interruptum terminalem tripartitum dispositis: foliis floralibus ovatis pedicellos excedentibus, calyce puberulo ventricoso: dentibus subulato-spinescentibus tubo duplo brevioribus, corolla campanulata calycem subduplo excedente: lobis brevibus rotundatis, staminibus longioribus breviter exsertis: antherae loculis ovoideis divergentibus. — Caulis simpliciusculus, bipedalis; folia 3″ longa, 2″ lata, suprema basi rotundata, 2″ longa, 1″ lata; racemus 2″, calyx sub anthesi 4‴ longus, apice 2½‴ diam.; corolla 6—8‴ longa, apice patula, tubo 2½‴ diam. — Cordoba, in convalle fl. Arroyo pr. Las Peñas.

717. Salvia Gilliesii Benth. ex descr. — Species variabilis foliis e basi leviter cordata ovato-deltoideis v. oblongo-lanceolatis, racemis simplicibus v. compositis, pedicellis exsertis, calycis labio superiori minute 3dentato; connectivi ramus anticus dilatatus et loculo casso appendicu-

latus. — Catamarca, in m. Cuesta de Chilca, in convalle Granadillas pr. Yakutula, in rupibus pr. Laguna blanca. (»Mendoza«).

718. *S. Lorentzii* Gr. n. sp. Calosphace, brachyantha, fruticosa, ramis villosulo-incanis, foliis petiolatis e basi leviter cordata ovato-oblongis obtusiusculis crenatis discoloribus supra puberulis subtus albido-tomentosis, verticillastris 6floris in racemum simplicem interruptum dispositis: foliis floralibus minutis deciduis, calyce villoso: labio superiori minute 3denticulato, inferioris lobis ovatis mucronulatis, corolla puberula: tubo subincluso, labio superiori oblongo calyce duplo, inferiori eo triplo longiori, connectivi ramo antico dilatato, stylo glabro. — Proxima praecedenti, sed corolla (sicca fusco-albida) majore calyceque villoso et stylo glabro distincta; a S. cuspidata R. P. tomento foliorum et foliis floralibus, a S. cardiophylla Benth. calyce differt. — Fruticulus spithameus; folia pleraque 1″, calyx sub anthesi 3‴, corolla 8‴ longa; racemi demum oblongati, 3—5″ longi. — Cordoba, in convallibus pr. urbem.

719. *S. Matico* Gr. n. sp. Calosphace, longiflora, caule herbaceo suffruticoso glanduloso-piloso erecto ramoso, foliis petiolatis e basi leviter cordata v. truncato-rotundata ovatis acutis serratis supra puberulis subtus lurido-tomentosis v. glabrescentibus, verticillastris 2—4floris secundis in racemos simplices dispositis: floralibus minutis ovatis deciduis, calyce glanduloso-piloso: labio superiori integro inferiorisque lobis ovato-deltoideis acutis, corolla coerulea calycem plus duplo excedente: tubo breviter exserto, labio superiori dense piloso oblongo obtuso, inferiori triplo longiori ejusque lobis rotundatis, medio majori, connectivi ramo antico acuto, stylo glabro. — Species habitu Stachydis sylvaticae, juxta S. coeruleam Benth. inserenda. Caulis sesquipedalis; folia pleraque 3—4″ longa, 2½″ lata, petiolis superioribus decrescentibus; racemi 2—3″, calyx sub anthesi 4‴, corolla 10—12‴ longa. — Nom. vernac. Matico. Tucuman, non raro in pascuis pr. Cienega, Tafi.

720. *S. rhinosima* Gr. n. sp. Calosphace, longiflora, caule fruticoso puberulo, foliis petiolatis ovatis v. ovato-oblongis acutis v. in acumen tenue productis supra basin cuneatam v. rotundatam serratis supra pu-

berulis subtus pubescentibus, verticillastris 6floris subsecundis in racemum simplicem dispositis: foliis floralibus oblongo-lanceolatis deciduis pedicellos excedentibus, calyce hispidiusculo: labio superiori integro inferiorisque lobis rotundato-acutis tubo quadruplo brevioribus, corolla coerulea calycem duplo et magis excedente: tubo exserto, labio superiori piloso oblongo apice dilatato-obtuso, inferiori glabro longiori ejusque lobis rotundatis, medio dilatato, connectivi ramo antico lineari obtuso, stylo glabro. — Affinis praecedenti et S. guaraniticae St. Hil. Frutex ultra6pedalis; folia internodium subaequantia, pleraque 4″ longa, 2″ lata; racemi speciosi 4—6″ longi, internodiis calyces subaequantibus; calyx 8‴, corolla 16—18‴, ejus tubus 10‴, labium superius 4—5‴, inferius 6—8‴ longum. — Catamarca, in fruticetis umbrosis pr. Yakutula et in convalle Granadillas.

S. rhinosima var. arborescens Gr. fruticosa excelsa v. arborescens, glabriuscula, foliis basi subcordatis cuspidato-acutis argute serratis, corolla breviori: tubo subincluso. — 15—18′ alta, folia majora, subtus ad venas pubescentia; corolla 12—14‴, ejus tubus 6—8‴, labium inferius 6‴ longum. — Tucuman, in convalle principali pr. Juntas et Anfama, ubi fruticeta constituit.

721.* Marrubium vulgare L. — Cordoba, ad vias et sepes juxta praedia.

722.* Stachys arvensis L. — Cordoba, frequens in convalle fl. Arroyos pr. Las Peñas.

723. Teucrium cubense L. — Cordoba, ad vias juxta praedia et in campis. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

Verbenaceae.

724. Priva laevis Juss. — Syn. Castelia cuneato-ovata Cav. ic. t. 583. Bouchea copiapensis Gay Fl. chil. t. 55. — Cordoba, in convallibus, ad sepes et vias. (»Mendoza—Chile«).

725. Verbena juniperina Lag. — Philipp. pl. Mendoza!: V. bryoides ej. in Fl. atac. t. 5. C. ex icone non distinguenda. — Species variabilis bracteis calycem subaequantibus, nunc duplo brevioribus, calycis

dentibus angustioribus et latioribus, ciliolatis v. nudis, corollae tubo calycem excedente v. subaequante, foliis recurvato-patentissimis v. patentibus, rosula axillari plus v. minus evoluta. Frutex 6pedalis. — Catamarca, ubi fruticeta constituit in convallibus Tembladera, Granadillas et Cardones. (Mendoza — »Atacama«: ex syn. cit.).

V. juniperina Lag. var. campestris Gr. humilior, adscendens, foliis nitidulis patulis, capitulis saepe paucifloris, bracteis calyce duplo brevioribus, calycis dentibus angustioribus nudis. Formis mediis cum *α* confluit. — Cordoba, in parte boreali provinciae, ubi cum Prosopi campestri Gr. formationem Chanar dictam constituit.

726. V. chamaedrifolia L. — Cordoba, frequens in campis et convallibus. (»Bonar. — Brasil. austr.«).

727. V. bonariensis L. Forma 6pedalis. — Tucuman, ad rivulos pr. Tafi. (»Bonar. — Brasil. austr.« et translata ultra maria.)

728. V. litoralis Kth. — Tucuman, in pratis pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ej. fines australes).

V. litoralis Kth. var. leptostachya Schau. — Cordoba, ad ripas fluminum et aquaeductus.

729. V. ephedroides Cham. ex descr. Variat bracteis calycis tubum fere aequantibus v. minoribus. — Nom. vernac. Jagica; remedium contra capitis dolorem. Cordoba, in ripa fluminis Primero. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

730. V. erinoides L. — Cordoba, rarius in rupestribus pr. Las Peñas. (»Brasil. austr. — Peru«).

V. erinoides L. var. andina Gr. calycis dentibus latioribus abbreviatis mucronatis. — Habitu cum *α.* omnino convenit fructuque, tamen capitulum sub fructificatione non elongatum. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′.

731. V. tenera Spreng. — Cordoba, frequens in campis, convallibus et ripis arenosis pr. urbem. Santiago del Estero, ubique in provincia, v. c. ad sepes pr. Loreto. (»Bonar. — Uruguay«).

732. V. crithmifolia Gill. Hook. Affinis praecedentibus, tamen connectiva exappendiculata. Caulis suffruticosus, erectus; corolla 6‴

longa, calyce duplo longior, lobis emarginatis; cocci helvoli, oblongi, $1^1/_2$‴ longi, dorso parum scrobiculati, carinati, margine arguto, intus medio convexi et tomentello-granulosi. — Cordoba, in parte boreali provinciae et in parte australi prov. Santiago frequens in fruticetis. Catamarca, in campis pr. Fuerte de Andalgala. (»S. Luis. Mendoza«).

733. Lippia citriodora Kth. — Anomala stylo excentrico, stigmate bilobo; corollae labium superius indivisum, oblongum. Frutex 12pedalis. — Catamarca, in fruticetis pr. Yakutula. (»Uruguay — Peru«).

734. L. lycioides Steud. — Schau. in Mart. Fl. bras. 9. t. 36. — Frutex ultra6pedalis. — Nom. vernac. Anjel. Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus. Tucuman, frequens in pascuis pr. Siambon. (»Bonar. — Mexico«.)

735. *L. polystachya* Gr. n. sp. Aloysia, fruticosa, alternifolia, ramis virgatis glabratis foliosis: axillis rosula foliorum v. spicularum instructis, foliis sparsis subsessilibus breviusculis lineari-lanceolatis acutiusculis basi attenuatis integerrimis minute hispidiusculis supra virentibus v. demum lepidoto-punctatis margine revolutis subtus albido-glaucis, spicis innumeris aggregatis densifloris sessilibus, plerisque folio brevioribus, bracteis transverse dilatatis subtruncatis calycem amplexantibus eoque duplo brevioribus, calyce brevi ovato breviter 4fido membranaceo corollae tubum subaequante: lobis deltoideo-acutis, corolla infundibulari inaequaliter 4loba: lobis ovato-rotundatis, superiori emarginato, stigmate subcapitato. — Habitus fere Artemisiae; rami cylindrici, striati; folia 10—4‴ longa, $1^1/_2$‴ lata; spicae 6—2‴ longae; calyx $^2/_3$‴, corolla 1″ longa; antherae subsessiles, inclusae; stylus ovario biloculari vix longior. — Nom. vernac. Paleo de Castillo: remedium tonicum. Cordoba, pr. Las Mollas ditionis Las Peñas, loco unico obvia.

736. L. lantanifolia Gr. — Syn. L. asperifolia argentiniensis Gill, Schau. L. asperifoliae Rich. (Wright pl. nicaraguens.) plane conformis, sed specifice differre videtur corolla triplo fere majori (3‴ longa), tubo e bracteis exserto, et bracteis angustioribus, plerisque ovato-lanceolatis, inferioribus apice recurvis. Frutex ultra6pedalis, capitulis 6‴ diam. —

Tucuman, in fruticetis Cuesta de S. Javier. Catamarca, frequens in convalle Granadillas.

L. lantanifolia var. crenata Gr. foliis crenatis (in *α.* argute serrata sunt). — Cordoba, in sylvis et fruticetis pr. Ascochinga.

737. L. turnerifolia Cham. var. camporum Gr. caule glanduloso-pilosiusculo setis destituto, foliis lanceolato-ellipticis serratis basi cuneata integerrima in petiolum attenuatis. — Caulis erectus, basi suffruticosus, pedalis. Forma L. turnerifoliam cum L. asperrima Cham. connectens. — Tucuman, in campis graminosis pr. Rozo al alto. (*α.*: »Brasil. austr.«).

738. L. nodiflora Rich. — Cordoba, ad vias juxta praedia. (Orbis fere omnis calidior).

739. *L. turbinata* Gr. n. sp. Diphyllocalyx, fruticulosus, ramis striatis scabriusculis, foliis oppositis ternisque lanceolato-linearibus acuminatis in petiolum brevissimum attenuatis superne pauciserrulatis, nunc integerrimis, sparsim et minute strigulosis v. glabrescentibus, capitulis brevissime pedunculatis turbinato-depressis folio multo brevioribus: pedunculo petiolum parum excedente capitulo aequilongo, bracteis obtusiusculis, exterioribus ovatis adpressis, interioribus lanceolatis, sepalis 2 distinctis lanceolatis acutiusculis superne longe ciliatis corolla e bracteis exserta plus duplo brevioribus, corollae labio superiori emarginato, inferioris lobo medio majori. — Habitus Saturejae; folia internodium subaequantia, 12—8‴ longa, 1½‴ lata, laeviuscula; capitula 3—2‴ diam; corolla 2‴ longa, infundibularis, tubo cylindrico; stamina didynama, medio tubo corollae inserta, antheris filamento aequilongis; stylus ovario 2loculari aequilongus, stigmate capitato. — Cordoba, in campis ab urbe meridionalibus.

L. turbinata var. integrifolia Gr. foliis oblongo-linearibus obtusiusculis integerrimis. — Flos (forsan ex statu dimorpho) ab *α* differt corollae tubo campanulato, staminibus infra faucem insertis, stylo excentrico in stigma unilaterale dilatato. — Folia 2‴ lata. — Nom. vernac. Pulco. — Catamarca, frequens in campis pr. Belen.

740. *L. salsa* Gr. n. sp. Diphyllocalyx, fruticosus, ramis divari-

catis tetragonis scabris, foliis oppositis parvis sessilibus rigidis ovato-lanceolatis in acumen spinescens productis inciso-paucilobis v. integris margine incrassato revolutis lepidoto-granulatis et setuloso-hispidiusculis: lobis 1—2jugis subulato-spinescentibus patentibus, setulis e granula solitariis, capitulis turbinato-ovoideis longe pedunculatis: pedunculo folium multo superante, bracteis ovato-lanceolatis spinescenti-acuminatis, exteri-oribus longioribus capitulum subaequantibus, sepalis 2 basi parum cohaerentibus obtusis: altero spathulato-oblongo, altero latiori emarginato, corolla calycem duplo superante e basi dilatata tubulosa: labio superiori emarginato, lobis brevissimis subtruncatis, medio labii inferioris latiori. — Habitus fere parvi Eryngii; folia 3—5‴ longa, 1—1½‴ lata; capitula 3—2‴ longa, pedunculo patente 1″ longo; stamina didynama, inferiora medio tubo inserta, antheris subsessilibus; stylus ovario biloculari multo longior, stigmate parum dilatato. — Santiago del Estero, frequens in fruticetis deserti salsi.

Acantholippia nov. gen.

Calyx membranaceus, 4crenatus. Corolla infundibuliformis, limbo inaequaliter 4lobo. Stamina didynama, inclusa, antheris bilocularibus. Ovarium biloculare, loculis uniovulatis, ovulis erectis; stylus filiformis, terminalis, stigmate capitato. Capsula dicocca, coccis intus concavo-planis facile secedentibus dorso rotundatis. Semen albuminosum, embryone axili, albumine carnoso, radicula infera. — Frutex ramosissimus, spinosus, ramis folioso-salsoloideis; folia alterna, carnosa, minuta, lobata, subtus canaliculata; capitula villosa, in ramulis foliosis terminalia.

Genus habitu singulare, a Lippia proxima albumine copioso nunc primum in duobus Verbenacearum generibus observato distinctum.

741. (113.) *A. salsoloides* Gr. — Frutex ramis demum apice spinescentibus tenuibus rigidis valide armatus; ramuli foliis approximatis filiformes, puberuli, mox glabrati; folia gibbosa, sessilia, 1‴ longa et lata, ad medium fere 3—1jugo-pinnatiloba, lobis subglobosis dorso profunde canaliculatis, glaucescentia, pruinoso-glabra; capitula 4—3‴ diam., globosa, supra folia summa sessilia; bracteae orbiculatae, extus pubescentes,

calycem aequantes, $1^1/_4'''$ diam.; calyx pube molli patentissima alba dense lanatus, crenaturis rotundatis; corolla calycem excedens, 2‴ longa, lobo superiori emarginato, 3 inferioribus subaequalibus rotundatis, omnibus brevibus; stamina inferiora medio corollae tubo, superiora infra faucem inserta, filamentis antherae subglobosae subaequilongis; capsulae cocci calyce inclusi, oblongi, obtusi, intus nitidi; cotyledones lineari-oblongae, radiculae aequilongae. — Catamarca, ubi fruticeta praecipue constituit in planitie Laguna blanca alt. 10000'.

Neosparton nov. gen.

Calyx membranaceus, campanulato-tubulosus, subtruncatus, minute 5dentatus, denticulis ciliatis. Corolla infundibuliformis, limbo aequaliter 5lobo imbricativo. Stamina didynama, inclusa, corollae tubo superne inserta, antheris bilocularibus. Ovarium minutum, disco cupulari basi inclusum, biloculare, loculis uniovulatis, ovulis erectis; stylus filiformis, terminalis, stigmate oblique capitato. Drupa abortu monococca, margine utrinque in carinam alatam producto, calyce ampliato inclusa. Semen albuminosum, subcylindricum, embryone axili, albumine corneo, radicula infera. — Frutex glaber, aphyllus, ramis oppositis v. verticillatis strictis validis apice pungenti-acutis, internodiis elongatis cylindricis striatis; spicae breves, ad nodos sessiles, bracteis minutis.

Genus habitu Ephedrae insigne, cum Verbena aphylla Gill. comparandum, quae spicis longe pedunculatis a nostra specie differt.

742. *N. ephedroides* Gr. (Tab. 2. f. 6.) — Frutex 6pedalis et ultra, dichotomia ramorum erectorum supra axes abortivos apice pungentes eminens, trunco inferne 2—3‴, ramis sub apice acuminato 1‴ crassis, internodiis 2—3″ longis, junioribus vernicoso-nitidulis; nodi in annulum margine sphacelatum (foliorum scilicet rudimenta) dilatati; spicae 6—8‴ longae, ad basin usque densiflorae; bracteae ovato-subrotundae, sphacelato-membranaceae, nodulo dilatato apice truncato-constricto, cui flos inseritur, vix majores; calyx sub anthesi 2‴, corolla 4‴ longa, haec »alba«; filamenta anthera paullo longiora; stylus 4‴ longus; drupa »alba«, ovali-compressa, calyce inclusa, 3‴ longa, $1^1/_2'''$ lata.

Catamarca, in deserto Campo del Arenal; pr. S. José; frequens in arena mobili supra Nacimientos.

743. Lantana Sellowiana Lk. ht. berol. t. 50. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas, S. Francisco. Catamarca, frequens in fruticetis riparum pr. Fuerte de Andalgala. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

Tamonopsis nov. gen.

Calyx membranaceus, apice obliquo obsolete bilobus. Corolla tubuloso-infundibuliformis, limbo bilabiato, labio superiori bilobo, inferiori trilobo, lobo medio majori. Stamina didynama, inclusa, inferiora tubo corollae medio, superiora infra faucem inserta, antheris bilocularibus. Ovarium biloculare, loculis uniovulatis, ovulis erectis; stylus filiformis, stigmate unilaterali. Drupa coccis 2 connexis bilocularis, calycis fundo circumscisso suffulta. Semen exalbuminosum. — Frutex, ramis tetragonis pilosiusculis, foliis oppositis petiolatis grosse crenato-serratis; spicae axillares, pedunculatae, bracteis foliaceis corollam subaequantibus.

Genus habitu Tamoneam referens, calyce Lippiae, drupa Lantanae affinius, bracteis ceterum majusculis et floribus sessilibus a Casselia recedens.

744. *T. spicata* Gr. — Frutex gracilis, internodiis folia subaequantibus; folia ovato-oblonga, obtusiuscula, basi subtruncata et in petiolum 4—6‴ longum cuneato-attenuata, herbacea, supra glabriuscula, sparsim punctulata, subtus puberula, venis inter crenaturas excurrentibus penninervia, 2″ longa, 1″ lata; spicae folium subaequantes, 1—1½″ longae, pedunculo aequilongae: bracteae late ellipticae, acutiusculae, palmatinerviae, 2‴ longae; calyx ventricosus, corollae tubo duplo brevior; corolla 1‴ longa, tubo gracili a medio sursum et versus basin deorsum paullo dilatato, lobis rotundatis, medio inferiori obovato; antherae filamento aequilongae; drupa atra, subrotunda, 1½‴ diam. — Cordoba, ad rivulos convallium pr. Ascochinga.

Gnetaceae.

745. Ephedra triandra Tul. in Mart. Fl. bras. Gnet. t. 107. —

Nom. vernac. Pico de loro. Cordoba, in fruticetis camporum et convallium. Catamarca, frequens pr. Fuerte de Andalgala. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

Coniferae.

746. Podocarpus angustifolius Parlat. ex descr. Specimina ♂ juvenilia. — Nom. vernac. Pino. Tucuman, in sylvis montanis pr. Escoba, in m. Alto de las Salinas. (»Bolivia«).

747*. Pinus halepensis Mill. — Introducta pr. Tucuman.

Alismaceae.

748. Sagittaria montevidensis Cham. Schl. — Cordoba, in aquis juxta fl. Primero. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

Juncagineae.

749. Triglochin palustre L. — Syn. T. fonticola Philipp. Fl atac. ex descr. — Catamarca, in uliginosis convallium pr. Nacimientos. (Zona temp. bor. — »Atacama«).

Najadeae.

750. Potomageton pectinata L. — Syn. P. stricta Philipp. l. c. — Cordoba, in rivulo pr. Las Peñas. (Orbis).

751. P. pusilla L. — Cordoba, in aquis aquaeductuum, in rivulo pr. Las Peñas. (Orbis).

Aroideae.

752. *Asterostigma vermitoxicum* Gr. Specimen incompletum, A. concinno Schtt. affine videtur, spatha breviori, antheris cum stipite purpureis a descriptione recedens. Folium (emarcidum) profunde bipinnatifidum, longe petiolatum, lamina 4″ longa, lobis primariis 2″ longis; scapus (spatha inclusa) pedalis; spatha pallens, 4″ longa, spadice duplo longior; spadix infra medium ♂, inde ad apicem usque ♀; ovaria 2locularia, ovulis 1ovulatis, in stylum aequilongum conoideum obtusiusculum

stigmatibus radiatim ad basin usque decurrentibus notatum producta; antherae 8—6 in corpus globosum (½‴ diam.) conferruminatae, stipite angustiori 2‴ longo abruptim in globum dilatato, rimis verticalibus dehiscentes, ad apicem spadicis obtusum usque conformes: parte ♂ spadicis densiflora, 14‴ longa, 6‴ diam., ♀ parum angustior, 1″ longa, inferne spathae adhaerens, ovariis deorsum remotiusculis. — Tuber ponderis usque ad 4 libras, ad necandas larvas adhibetur. — Cordoba, ad sepes et inter frutices.

Palmae.

753. Copernicia campestris Burmeist. Congener videtur Thrinaci Chuco Mart. apud Orbign. palm. t. 1. f. 3. t. 24., sed genus fructu ignoto plane dubium: petiolo inermi differt a Copernicia, floribus sessilibus a Thrinace, magis Trithrinaci accedit. — Cordoba, ubi format sylvas sola hac palma constitutas pr. S. Pedro.

Commelyneae.

754. Tradescantia ambigua Mart. ex descr. — Tucuman, in sylvis subtropicis, Cuesta de Escaba. (»Brasil.«).

755. Commelyna cayennensis Lam. var. pubescens Gr. foliis et bracteis subtus margineque villosulis, pedunculo altero unifloro sterili, altero 2—3floro: flore unico fertili. — Eadem forma videtur cum C. gracili Bot. mag. t. 3047. — Tucuman, in pascuis montanis pr. Cienega. (*α*: Amer. trop. et ultra ejus fines).

756. C. fasciculata R. P. ex Jc. Fl. peruv. t. 72. b. Forma glabra; folia oblongo-lanceolata, 3—4″ longa, 6—9‴ lata; bracteae cordatae, breviter cuspidato-acutae, 12—16‴ longae, pedunculo altero 1—2floro, altero 4-plurifloro, pluribus fertilibus; semina breviora, quam in C. cayennensi, et laeviuscula. — Tucuman, in pratis montanis pr. Cienega. (»Peru«).

757. C. sulcata W. ex descr. — Cordoba, frequens ad sepes et vias. (»Uruguay — Brasil. austr.«).

Gramineae.

758. (114.) *Hordeum halophilum* Gr. n. sp. annuum, adscendens, foliis involutis tomentello-puberulis, spica cylindracea, spiculae mediae gluma fertili oblongo-lanceolata laeviuscula ex apice acuminato in aristam duplo longiorem producta, sterilibus a basi setaceis aristiformibus ei aristae aequilongis et cum glumis spicularum neutrarum geminis conformibus divergentibus. — Habitus H. Berteroani Desv. (Philippi pl. chil. 607.) gluma fertili duplo angustiori et aristis exterioribus strictis (neque arcuato-divergentibus) distincti; a descriptione H. adscendentis Kth. recedit foliorum pube, spica breviori, nervis glumae fertilis 3 parum conspicuis, id vero ulterius conferendum est. Culmus spithameus v. palmaris, basi foliosus, foliis ceteris remotis decrescentibus; spica 1—1½″, glumae steriles 5—6‴, fertilis 2½‴ longa, haec ½‴ fere lata. — Catamarca, in salsis Laguna blanca alt. 10000′.

759. *H. compressum* Gr. n. sp. annuum, adscendens, foliis planis lineari-acuminatis scabriusculis, spica lineari compressa, spiculis exaristatis rigidis scabriusculis, glumis sterilibus lineari-acuminatis florem in spiculis neutris aequantibus, fertili duplo superatis, eademque fertili lanceolato-lineari in acumen tenue subpungens attenuata paleam excedente, floribus spicularum lateralium neutris a glumis sterilibus internodio interjecto remotiusculis. — Affine videtur H.mutico Prl. (non Steud.), ubi »radix repens, glumae steriles setaceae florem fertilem aequantes«. — Culmi pedales, vaginis involuti; folia 2—3″ longa, 1‴ lata: ligula brevissima truncata; spica 3—4″ longa, 3‴ lata, rhachi fragili bifariam densispiculata glabra; spicula media fertilis 4‴, laterales neutrae 2‴ longae, illa sessilis, hae brevissime stipitatae earumque gluma tertia lanceolato-acuminata paleam aequans; ovarium apice pilosum, stigmatibus a basi plumosis infra apicem ejus insertis. — Cordoba, ad aquaeductus.

760. *Chusquea Lorentziana* Gr. n. sp. erecta, ramis foliatis fertilibusque intermixtis dense fasciculatis, foliis lineari-acuminatis basi breviter contractis glabriusculis margine scabriusculis non tessellatis: venis transversis inconspicuis, ligula brevi rotundata, paniculis racemiformibus:

ramis simpliciusculis laxis distantibus, axi scabriusculo, spiculis oblongo-lanceolatis acuminatis, glumis sterilibus 4, omnibus cuspidato-acutis, binis inferioribus ovatis tertia duplo-triplo brevioribus, superioribus oblongis, tertia quam quarta $^1/_3$ breviori, fertili breviter exserta. — Affinis Ch. Dombeyanae Kth. (Spruce pl. ecuador. 6093.), recedens spiculis majoribus latioribus remotis, glumis imis evolutis et paniculae ramis pedunculatis laxis cernuis. »Truncus solidus, 20—25′ altus, 1″ diam.«: rami steriles fertilesque majores pedales et ultra; folia pleraque 4—3″ longa, 3—2‴ lata, nervis dense striata, 5 validioribus; rami inflorescentiae a medio fere divisi, inferne foliati; spiculae breviter pedicellatae, stramineo-virentes, puberulae v. glabratae, 5‴ longae, 1‴ latae; glumae steriles 2 inferiores $^1/_2$—1‴ et ultra, tertia 2‴, quarta 3‴ longae, majores fertilisque 7nervis, omnes breviter cuspidatae. — Nom. vernac. Caña brava. Tucuman, gregarie in sylvis subtropicis pr. Siambon.

761. Arundo occidentalis Lieb. — Cordoba, ad rivulos montanos pr. Ascochinga. (Amer. trop.)

762. A. Sellowiana Schult. — Syn. Gynerium argenteum Ns. — Catamarca, frequens ad rivulos pr. Yakutula, unde ascendit in regionem excelsam Laguna blanca. (»Brasil. austr. et Uruguay« — Chile).

763. Bromus unioloides Kth. — Spruce pl. ecuad. 5815. Philippi pl. chil. 724. — Tucuman, in S. de Aconquija pr. Cienega, alt. 8000′. (Andes Amer. trop. — Chile).

764. B. Haenkeanus Kth. ex descr. — Spiculae 3—5florae, glumis fertilibus ex apice obtusiusculo brevissime aristatis, inferioribus saepe muticis. — Catamarca, in planitie pr. Tafi. (»Andes Peru — Chile«).

765. Festuca erecta Urv. (ex Duperr. Voy. t. 7.), var. mutica Gr. glumis fertilibus acuminatis submuticis. — Lechl. pl. chil. 3004. Philippi pl. chil. 569. — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (»Terr. magellan.«).

F. erecta var. aristulata Gr. pedalis, glumis fertilibus ex apice integro v. bidenticulato brevissime aristulatis. — Forma *α.* apud Duperr.

arista longiori differt. — Ejusdem graminis forma laevior est F. acanthophylla Phil. pl. chil. 752. — Catamarca, in collibus pr. Yakutula.

766. F. setifolia Steud. in pl. Lechler peruv. nr. 1826. Differt a praecedente foliis multo tenuioribus convoluto-setaceis dorso laevibus, caespite laxo nudo, glumis fertilibus superne membranaceis: nervis 5 medio evanidis. — Catamarca, cum praecedente in convalle Granadillas. (Andes Peru).

767. Poa serotina Ehrh. var. purpurea Gr. foliis superioribus vagina multo brevioribus, paniculae ramis geminis v. solitariis, glumis purpureis margine membranaceo pallidis. — Idem gramen, forsan specifice distinguendum, ex America boreali (dit. Oregon) mis. Lyall, neque ibi a P. serotinae formis sec. descript. apud As. Gray (Bot. northern States, ed. V. p. 629.) distingui videtur. Accedit quoque ad P. holciformem Prl. chilensem, differt vero a descriptione ejus glumis fertilibus $1\frac{1}{2}'''$ (nec $2'''$) longis acutis et ligula producta acuminata P. serotinae. — Catamarca, in regione inferiori collium pr. Yakutula. (Zona temp. bor.).

768. Poa annua L. — Cordoba, ad aquaeductus. Tucuman, in S. de Aconquija pr. Cienega, alt. 8000′. (Orbis).

769. Melica macra Ns. ex descr. — Forma rigens, sesquipedalis, e rhizomate fibroso caespitosa, foliis 2—4″ longis; flores distantes nudi, tertius ♂ lanceolatus; a descriptione recedit glumis fertilibus demum inferne muricato-tuberculatis, quod auctor forsan supervidit. — Cordoba, graminum in format. Pampas dicta vulgatissimorum unum, e. c. in convallibus pr. urbem. (»Uruguay«).

770. M. papilionacea L. sec. descr. ap. Ns. Agrostogr. brasil. p. 484.). Variat paniculae ramis erectis et patentibus, spicularum floribus fertilibus 1—2. Gluma sterilis inferior in nostra forma albido-pallens, apice eroso-denticulata, superior inferne rubro-tincta, fertilis juxta marginem longe ciliata; flos sterilis turbinatus. — Cordoba, frequens in campis graminosis (Pampas) pr. urbem. (»Uruguay«).

771. Koeleria cristata Pers. — Forma spiculis 2—1floris, gluma fertili ex apice bidenticulato breviter setigera. — Catamarca, in collibus pr. Yakutula. (Zona utraque temperata).

772. *Airopsis millegrana* Gr. n. sp. Molineria, elata, laevis, foliis elongatis convoluto-linearibus: vagina laxa apice juxta ligulam brevissime ciliosam pilosa, panicula elongata patente: ramis innumeris capillaribus basi nodulosis: pedicellis tenuissimis spicula multoties longioribus, spiculis minutis 2—1floris: flore altero stipitato, glumis ovatis acutis, sterilibus inaequalibus carina scabriusculis, fertilibus exsertis paleae aequilongis, caryopsi compressiusculo-subglobosa intus leviter sulcata, demum planiuscula. — Genus Airam cum Agrosti connectens, ab illa glumis fertilibus muticis membranaceis dorso argutis, a sectione Agrostis Airagrosti minus distinctum callo deficiente et spicula typice 2flora, sectiones plures (a cl. Parlatore generice separatas) ex varietate spicularum includens. Species ex descriptione A. capillaceae (Airae Lam.) affinis videtur, spiculis 1floris et 2floris in panicula mixtis ad Airagrostin magis quam ceterae accedit. Radix fibrosa, at forsan perennis; culmus cum foliis glaber, strictus, 3—4pedalis; folia 6—12″ longa, explanata 1‴ lata, laevia: pili ad apicem vaginae tenuissimi, 1—4‴ longi, nunc evanidi, ciliares ligulae ½‴ longi; panicula 1½—2pedalis, 3″ lata, pedicelli patentes, scabriusculi, longiores 3—6‴ longi; spiculae purpurascentes, ½‴ longae, biflorae et uniflorae inordinate mixtae, hae rudimento floris alterius stipitiformi instructae; glumae steriles fertili sua fere duplo breviores, superior major, internodio inter flores (stipite) florem inferiorem dimidium subaequante; palea apice 2dentata; caryopsis libera, inclusa, dorso convexa, basi brevissime producta. — Tucuman, in monte Cuesta de Berico.

773. *Agrostis nardifolia* Gr. n. sp. Lachnagrostis, rhizomate caespitoso descendente, surculis densifoliis, vaginis pallidis glabris, culmo exserto laevi, foliis convoluto-setaceis arcuato-recurvis apice pungentibus, ligula acuminata puberula, panicula oblonga purpureo-straminea: pedicellis scabriusculis, glumis sterilibus lanceolato-acuminatis mucronatis florem paullo exedentibus, fertili 5nervi apice lacero acuminata supra basin aristata: arista geniculata glumas steriles paullo excedente, rudimento floris secundi florem fertilem subaequante calloque longe piloso. — Sectionem Lachnagrostis Ns. praeeunte cl. J. Hooker, a Podagrosti rudi-

mento floris alterius stipitato plumoso-piloso tantum distinctam, ad Agrostidem reduco: eo spectant plures Deyeuxiae andicolae, a Calamagrosti habitu et glumarum sterilium textura hyalino-membranacea removendae. Species proxima videtur A. velutinae (Deyeuxiae Desv.), sed vaginae culmi pube vix adspersae et glumae steriles majores 3‴ (nec 2‴) longae: ceterum Lachnagrostes omnes speciminum authenticorum comparatione egent. Gramen pallidum, caespitibus sterilibus erectis tenuibus 3—4″ altis ad medium vaginatis; culmus pedalis v. spithameus, folio summo a panicula (2—1″ longa 3—4‴ lata) remoto; folia intus scabriuscula; pedicelli scabriusculi, erecti, longiores spiculae aequilongi; spicula 3‴ longa, arista ½‴ exserta; glumae membranaceae, subuninerves, fertilis paleam apice laceram subaequans. — Catamarca, in collibus pr. Yakutula versus Belen.

774. (115.) *A. canescens* Gr. Lachnagrostis, rhizomate repente, surculis distichis erectis longe vaginatis: vaginis nitidis candido-pallidis glabris, foliis vagina multo brevioribus convoluto-setaceis recurvis apice pungentibus: ligula acuminata puberula, culmo filiformi laevi, panicula e caespite exserta oblongo-lineari albida: pedicellis scabriusculis, glumis sterilibus lanceolato-acuminatis florem excedentibus, fertili hyalina apice 4denticulata supra basin aristata: arista glumas steriles subaequante, rudimento floris secundi florem fertilem subexcedente calloque piloso. — Forsan Deyeuxia chilensis Desv., ubi »pedicelli laeves, arista paullo exserta«, nec vaginae nostrae peculiares describuntur. Rhizoma filiforme, apice in ramos caespitis distichos approximatos numerosos plerosque steriles divisum: hi stricti, filiformes, 6—8″ longi, ad medium usque v. altius vaginis inclusi, parcifolii; culmus (panicula inclusa) pedalis: panicula 3(—2)″ longa, 3—4‴ lata, folio summo approximata v. ab eo paullo remota; folia antrorsum scabriuscula, tenuia; pedicelli erecti, longiores spiculae aequilongi; glumae steriles uninerves, 2½‴, fertilis 2‴ longa, haec paleam acutiusculam subaequans. — Catamarca, in salsis Laguna blanca.

775. *A. rosea* Gr. n. sp. Lachnagrostis, rhizomate curvo fibroso, surculis erectis culmum subaequantibus, vaginis pallidis scabriusculis,

foliis vaginae subaequilongis convoluto-linearibus strictiusculis apice subpungentibus: ligula brevi rotundata, culmo filiformi scabriusculo, panicula oblongo-lineari roseo-albida: pedicellis scabriusculis, glumis sterilibus lanceolato-acuminatis florem subaequantibus, fertili 5nervi acuminata sub apice dorsi brevissime aristulata v. mutica, rudimento floris secundi flore fertili breviori piloso, callo brevissime pilifero. — Affinis A. chrysostachyae (Deyeuxiae Desv.), cui panicula contracta aurea, (»ligula acuminata, glumae $2\frac{1}{2}$—3‴ longae«). Culmi $1\frac{1}{2}$pedales, surculis foliosis cincti; folia 6—8″ longa, explicata $\frac{1}{2}$‴ lata, scabriuscula; panicula 3—4″ longa, 6‴ fere lata; pedicelli erecti, plerique spicula breviores; glumae steriles 3nerviae, $1\frac{1}{2}$‴ longae, inferne roseae, fertilis dorso convexa, aristula parum superata. — Catamarca, inter Yakutula et Belen.

776. A. eminens Gr. — Syn. Deyeuxia Prl.: nostra forma glumis sterilibus subintegris v. apice laceris culmoque ad paniculam vaginis tecto a descriptione ejus parum recedit. Glumae hyalinae, steriles fertili $\frac{1}{3}$ longiores, fertilis 4dentata, arista suprabasilari glumam fertilem aequante, palea aequilonga apice denticulata, callo parce piloso, rudimento piloso flore paullo breviori: Lachnagrostis spiculis in apice ramorum paniculae glomeratis peculiaris. — Catamarca, in collibus pr. Yakutula. (»Peru«).

777. A. exasperata Trin. ex descr. — Euagrostis, glumis sterilibus 1‴ longis fertili apice denticulata subduplo longioribus, arista supra medium dorsum inserta glumas steriles aequante, palea duplo quam gluma fertilis breviori, callo nudo. — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (»Chile«).

778. A. laxiflora Richards. var. aristata Gr. — Syn. A. montevidensis Spreng., Kth. gram. t. 169. — Trichodium arista recta spiculam excedente glumae fertili supra dorsum medium inserta, sed sec. Asa Gray (l. c. p. 611.) species variat mutica et aristata: A. leptotricha Desv. (Phil. pl. chil. 378.) est eadem forma mutica, callo nudo in nostro specimine instructa. — Cordoba, in Cerro de S. Lorenzo pr. S. Francisco. (Amer. bor. — »Uruguay« et Valdivia).

779. (116.) Muehlenbergia Clomena Tr. — P. B. Agrostogr. t. 7. f. 10. — Tucuman, S. de Aconquija, in graminosis pr. Cienega, alt. 8000'. (And. Mexico — »Peru«).

780. M. diffusa Schreb. Forma a boreali-americana gluma sterili superiori paullisper majori rotundato-truncata parum recedens. — Tucuman, in umbrosis humidis sylvarum subtropicarum pr. Siambon. (Amer. bor. — »Brasil.«).

781. *M. phragmitoides* Gr. n. sp. perennis, elata, stricta, foliis elongatis convoluto-linearibus scabriusculis: ligula producta lacero-bifida, panicula elongata purpurascente: ramis semiverticillatis capillaribus scabriusculis, glumis sterilibus minutis subaequalibus lanceolato-acutis fertili quadruplo brevioribus, hac convoluta lineari-acuminata apice angusto bidentata 3nervi inter dentes longe aristata paleam convoluto-acuminatam paullo excedente, arista flore 4plo v. magis longiori tenuissima, callo barbulato. — Structura M. rigidae Trin. accedere videtur. Culmus rigens, 4pedalis, basi vaginis emarcidis inclusus; folia flaccida, pedalia, summum paniculae pedali approximatum; paniculae rami longiores 3″ longi, erectiusculi v. patentes, in pedicellos spicula breviores divisi; glumae steriles ½‴, fertilis 2—2½‴, arista 8—10‴ longa, haec flexuoso-erectiuscula. — Tucuman, in sylvis montanis reg. Aliso, Cuesta de Anfama.

782. Polypogon interruptus Kth. nov. gen. t. 44. — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (Amer. austr.: Spruce pl. ecuad. 5803. — Chile: Philipp. pl. chil. 679.)

783. (117.) *Lycurus alopecuroides* Gr. n. sp. radice fibrosa, culmo geniculato adscendente glabro, foliis planis lineari-acuminatis apice mucronatis margine scabriusculis: vagina compressa, ligula producta acuminata, panicula cylindracea coerulescente: pedicellis geminis subaequalibus scabriusculis, spicula utraque subaequali, glumis sterilibus fertili brevioribus, inferiori bifida, superiori integra, fertilis arista lamina triplo breviori. — Habitus L. phleoidis Kth. Gramen caespitosum, palmare v. spithameum, foliis 1″ longis; panicula 10—18‴, spiculae 2‴ fere longae; glumae steriles e basi in aristas terminales fertilis arista ⅓ bre-

viores productae, fertilis paleaque aequilonga lineari-lanceolatae, illa in aristam terminalem producta, haec acuminata. — Catamarca, in alpinis convallis Granadillas pr. Belen.

784. *Epicampes coerulea* Gr. n. sp. perennis, stricta, glabra, foliis rigidis convoluto-linearibus: ligula elongata acuminata, panicula contracta spiciformi: pedicellis scabriusculis, glumis sterilibus lanceolato-linearibus acuminatis dorso scabris paullo inaequalibus fertili $^1/_3$ brevioribus, hac conformi apice breviter bidentata et e sinu brevissime aristata, callo breviter piloso. — Habitus Sporoboli; E. phleoidi (Cinnae Kth.) et E. Kunthianae Gr. (C. strictae Kth.) affinis videtur, flore exserto distinguenda. Rhizoma caespitosum, fibrosum; culmus $1^1/_2$—2pedalis, laevis; folia elongata, summum paniculae approximatum, vagina scabriuscula, ligula 4‴ longa; panicula coerulescens, apice attenuata, 3—8″ longa, 3‴ diam; spiculae contiguae, 3‴ longae; glumae steriles dorso convexo uninerves, angustae, fertilis carinata, arista $^1/_3$‴ fere longa. — Tucuman, ad vias pr. Anfama, S. de Aconquija in m. Cuesta de Juntas.

785. Sporobolus indicus R. Br. — Syn. S. tenacissimus P. B. Tucuman, frequens ad vias pr. Anfama, Siambon. (Zona tropica et ultra ejus fines).

Cinnagrostis nov. gen.

Spiculae paniculatae, androgyno-unisexuales, uniflorae, callo apice barbato, rudimento floris alterius stipitiformi superne longe piloso. Glumae steriles membranaceae, aequales, florem subaequantes, floralis 5nervis superne membranacea e dorso medio aristata, arista setiformi exserta. Palea in flore ♂ 2 —, in ♀ uninervis. Stamina 3. Ovarium glabrum, stigmatibus plumosis e stylo brevi divergentibus. Caryopsis... — Gramen perenne, habitu Cinnae, culmo elato, foliis planis, ligula brevi ciliata, paniculae ramis semi-verticillatis multispiculatis flexuoso-patentibus, spiculis virentibus.

Genus Cinnae proximum, distinctum palea in flore masculo binervi, staminibus 3, callo stipiteque floris alterius rudimentarii Lachnagrostidis,

inde ob habitum et paleam floris foemineam uninervem Cinnam cum Agrostide connectens.

786. *C. polygama* Gr. (Tab. 2. f. 7.) — Rhizoma repens; culmus 4—6pedalis, laevis, ad summam fere partem vaginis foliorum elongatis apice laxis inclusus; folia pedalia, lineari-acuminata, glabra, scabriuscula, 4—6‴ lata; panicula erecta, pedalis, pedicellis longioribus spiculae subaequilongis leviter scabriusculis; spiculae $1\frac{1}{2}$‴ longae, arista breviter exserta; glumae lanceolato-acutae, steriles uninerves, fertiles apice denticulatae, rudimentum stipitiforme (pilis erectis inclusis) paullo superantes; flos ♂ ovario rudimentario staminibus cincto, ♀ staminibus destitutus. — Tucuman, in pratis m. Cuesta de Anfama, in regionem superiorem adscendens.

Diachyrium nov. gen.

Spiculae in panicula contracta uniflorae, callo minuto glabro, flore incluso. Glumae chartaceo-membranaceae, uninerves, acuminatae, muticae, steriles paullo inaequales, fertilis conformis. Paleae 2 distinctae, lateles (i. e. respectu glumarum transversae), nervo utriusque solitario margini a gluma remoto approximato. Lodiculae 2 majusculae, paleis oppositae. Stamina 3. Stigmata divergentia, supra basin plumosa. Utriculus liber, compresso-ovoideus, Embryo parvus. — Gramen perenne, strictum, habitu Psammae, foliis rigidis erectis convoluto-filiformibus, ligula cilioso-lanata, panicula elongata lineari, spiculis pallidis.

Genus Agrostidearum pericarpio solubili Sporobolo comparabile, paleae quam dicunt superioris loco squamis 2 ad basin plane distinctis et prosenthesi $\frac{1}{4}$ versus glumas sitis valde memorabile.

787. (118.) *D. arundinaceum* Gr. (Tab. 2. f. 8.) — Culmus erectus, 2—3pedalis, validus, laevis, compresso-cylindraceus, basi vaginis planis 4—6‴ latis dense involutus, cum iis pallide stramineus, superne aphyllus; folia culmum subaequantia v. longiora, cylindrica, $\frac{1}{2}$‴ diam., apice pungentia, glabra, laevia, vaginis elongatis, inferioribus aphyllis, suprema culmum inferne involvente, lana ligulari 2‴ longa secus marginem vaginae aliquid decurrente; panicula 6—12‴ longa, 3—4‴ lata, utrinque

attenuata, ramis adpressis, pedicellis apice incrassatis sparsim pilosiusculis, longioribus spiculae aequilongis; glumae steriles lanceolato-acuminatae, convexae et nervo carinatae, inferior $2^1/_2'''$, superior $3'''$ longa, fertilem paullo superans, haec paleis aequilonga; paleae oblongo-lanceolatae, acutae, lodiculas rotundatas sexies superantes; utriculus utrinque acutiusculus, $1^1/_4'''$ longus. Embryo albumine triplo brevior. — Catamarca, in salsis Laguna blanca, alt. 10000′.

788. (119.) *Nassella caespitosa* Gr. n. sp. e radice fibrosa caespitosa, laevis, glabra, foliis convoluto-setaceis strictis apice pungenti-acuminatis: ligula brevi bilobo-rotundata pilosa, panicula angusta purpurascente, glumis sterilibus oblongo-lanceolatis acutis trinerviis flore $^1/_3$ longioribus, fertili oblonga 5nervi apice truncata pilosa arista puberula triplo — duplo breviori, palea nana, callo brevi barbulato. — Genus palea enervi cum cl. Desvaux (Gay Fl. chilen. 6. p. 264.) a Milii sect. Urachne, quacum arista foveolae inserta decidua convenit, distinguo. Culmi spithamei-pedales, panicula e caespite exserta; folia 1—3″, panicula 3—1″ longa, haec $4'''$ lata, ramis filiformibus geminis v. solitariis, longioribus inferne nudis; glumae steriles $1^3/_4'''$, arista $2^1/_2$—$3'''$ longa, flexuosa; flos $^1/_4'''$ diam., cylindricus, apice truncato foveola exsculptus, pilis erectiusculis albidis; antherae glabrae; caryopsis oblonga, gluma fertili coriacea plane involuta, palea triplo breviori. — Tucuman, in pascuis alpinis S. de Aconquija, supra Cienega.

789. Stipa tenuissima Trin. ex descr. — Cordoba, in convallibus pr. urbem. (»Mendoza«).

790. (120.) St. Ichu Kth. (Jarava R. P.) — Spruce pl. ecuad. 5923. Syn. St. eriostachya Kth. nov. gen. t. 41. St. gynerioides Philipp.! in Anal. Univ. Chile, 1870. p. 203. — Jarava R. P. palea nana cum Nassella et Stipa conveniens, huic arista geniculata affinior, ob coronam floris papposam aristam deciduam cingentem forsan restituendum videtur. — Tucuman, in pascuis alpinis S. de Aconquija, Cuesta de Juntas. (Andes, a »Mexico — Mendoza.«)

791. Aristida stricta Mich. Forma flore paullum e glumis sterilibus inaequalibus exserto: eadem exstat e Mexico: Schaffner, pl. mex. 175. — Cordoba, frequens in campis. (Amer. trop. et temperata.)

792 (121.) Phleum alpinum L. — Catamarca, in alpinis convallis Granadillas pr. Belen. (Orbis reg. alpin., Amer. arctic. — antarct.)

793. Bouteloua curtipendula As. Gr. var. aristosa As. Gr. — Syn. B. affinis J. Hook. — Cordoba, non raro in promontoriis pr. Ascochinga versus Cerro de Mogate. (Amer. bor. — Andes Peruv.: Spruce pl. peruv. 4445.)

794. B. tenuis Gr. — Syn. Chondrosium P. B. Ch. humile P. B. — Forma glumis sterilibus paullo majoribus glabris, fertili inferne ciliata. — Tucuman, ubi format graminosa pr. Tafi. (Andes a Mexico: Schaffn. pl. mexic. ad Amer. austr.: Spruce pl. Ecuad. 5922.)

795. Chloris distichophylla Lag. — Syn. Eustachys Ns. — Homonymon Kunthii recedit gluma fertili dorso pilosa, quae apud Neesium (Agrostogr. brasil. p. 418.) et in nostra ciliata dorso glabra. — Cordoba, in campis. (»Uruguay — Brasil.«)

796. Chl. ciliata Sw. — Cordoba, in campis. (Amer. trop.)

797. Chl. barbata Sw. — Cordoba, in campis et pr. Ascochinga. (Amer. trop., Ind. or.)

798. Eleusine indica G. — Cordoba, ad vias pr. Ascochinga. Tucuman, pr. Siambon. (Zona trop. et ultra ejus fines).

Tricuspis sect. nov. *Neuroblepharum.*

Spiculae floribus approximatis, glumis fertilibus ex apice subintegro aristatis, nervis longe sericeo-ciliatis. Caryopsis sulco exarata.

899. *T. latifolia* Gr. n. sp. elata, glabra, foliis planis late lineari-acuminatis supra laevibus subtus scabriusculis, paniculae ramis sparsis patentissimis racemiformibus inferne nudis basi in nodulum incrassatis, spiculis 3(2—4)floris pedicello longioribus purpureo-variegatis, glumis fertilibus in aristam erectam fere aequilongam attenuatis v. apice minutissime 2denticulatis: nervo mediano bifariam, lateralibus simpliciter ciliatis: ciliis patentibus sericeis. — Gramen speciosum, 4pedale et ultra, internodiis infra paniculam 4″ longis; folia 6—8″ longa, 6—8‴ lata, ligula ciliari brevi; panicula ampla, 6—8″ longa, ramis capillaribus 3—4″ longis a medio spiculiferis solitariis (v. geminatim approximatis)

4—8‴ distantibus; spiculae lanceolatae, 3—4‴ longae; glumae steriles chartaceo-membranaceae, lanceolatae, mucronulato-acutae, paullum inaequales, glabrae, carina scabriusculae, 2‴ longae, fertiles inferiores breviter exsertae, omnes fasciculo pilorum fultae, lanceolato-acuminatae v. apice ab arista brevissime soluto bidenticulatae, membranaceae, ad apicem usque 3nerves, ciliis nervorum exsertis latitudine ipsarum paullo brevioribus, 2½‴ longae, arista 2‴ longa; palea linearis, complicata, binervis, brevissime ciliata; caryopsis oblongo-linearis, glabra, in stipitem brevissimum basi contracta, sulco profundo superne exarata. — Cordoba, frequens in convallibus montanis pr. Ascochinga.

800. Paspalum notatum. Fl — Variat spiculis apice rotundatis et acutiusculis, quae forma a P. disticho L. var. vaginato Sw. spiculis duplo latioribus majoribus foliisque lanceolato-acuminatis planis differt. — Cordoba, in campis. Tucuman, ubi sociale et principale gramen pascuorum fertilium est, e. g. pr. Yerba buena, in pratis pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

801. P. platense Spr. — Syn. P. ovatum Ns. ex descr. P. dasypleurum Kz. Philippi pl. valdiv. 144., pl. mendoz. 3. — Cordoba, frequens in campis. Tucuman, gramen principale in pascuis montanis v. c. Cuesta de Berico. (»Brasil. austr. et Uruguay« — Chile).

802. P. plicatulum Mich. — Cordoba, pr. Ascochinga. (Amer. bor. — Uruguay.)

803. *P. elongatum* Gr. n. sp. Eupaspalum, validum, erectum, foliis elongatis lineari-acuminatis subtus pilosulis v. glabratis: ligula brevissima truncata ciliosa, paniculae elongatae ramis numerosis alternis, superioribus decrescentibus, rhachi dorso plano pilifera spicularum latitudinem subaequante v. latiori, spiculis 4seriatis ellipticis obtusiusculis inaequaliter pedicellatis glabris, gluma sterili a rhachi aversa plana 3nervi, fertilis nervis prominulis 5nervi. — Speciem pro P. exaltato Prl. haberem, in quo descriptio glumarum sphalmate obscurata videtur, nisi ligula subnulla ciliosa nostrae obstaret. Habitus P. densi Poir., a quo differt paniculae ramis remotioribus erectiusculo-patentibus, spiculis angustioribus, rhachi latiori et nervis glumae fertilis. Culmus 3—4pedalis,

vaginis elongatis pilosis v. glabris, foliis 5—8″ longis, 3—8‴ latis; panicula fuscescens, 5—8″ longa, ramis inferioribus 2—1″; rhachis $^1/_3$—$^1/_2$‴ lata, pilis nunc spiculas excedentibus nunc brevioribus; spiculae $^3/_4$—1‴ longae. — Cordoba, in convallibus pr. Ascochinga. Tucuman, in m. Cuesta de Berico. Catamarca, in cultis pr. Yakutula et in convalle Granadillas. (Andes Boliv. — 3000 m: Mandon, pl. bol. 1253.)

804. Digitaria marginata Lk. — Tucuman, in pratis et sylvis subtropicis pr. Siambon. (Orbis calidior).

805. Orthopogon loliaceus Spr. — Tucuman, frequens in sylvis subtropicis umbrosis, e. g. pr. Siambon. (Amer. trop.)

806. *Panicum oblongatum* Gr. n. sp. Virgaria, perennis, caespitosa, elata, culmis erectis superne foliosis: nodis glabris, foliis e basi rotundata lanceolatis elongatis acuminatis subtus vaginaque superne pilosulis: ligula ciliari, panicula elongata angusta: ramis erectis brevibus internodium pilosum subaequantibus, spiculis 2seriatis pallide virentibus: pedicellis geminis inaequalibus, ultimo sterili setiformi, gluma ima ovato-subrotunda obtusiuscula ceteris triplo breviori, his subaequalibus ellipticis, sterilibus obtusiusculis v. mucronulatis 5(3—7)nerviis, fertili demum laevi semitereti a dorso parum compressa acutiuscula. — Species juxta P. racemosum Ns. videtur inserenda; culmi 3—4pedales; folia 10—6″ longa, 16—8‴ lata, extra medianum albidum laete virentia; panicula 8″ longa, 3—4‴ lata, ramis plerisque 6‴ longis adpressis, superioribus decrescentibus; spiculae 1‴ longae. — Tucuman, in umbrosis udis sylvarum subtropicarum pr. Siambon.

807. *P. enneaneurum* Gr. n. sp. Virgaria, perennis, e basi ramosa repente erecta, culmis ad apicem foliatis nudisque glabris, foliis e basi cordato-ovata suboblique oblongo-lanceolatis acuminatis internodium subaequantibus glabris 9(—11)nerviis: vaginis apice pilosis compressis, ligula ciliari, panicula patente remotiflora: ramis filiformibus, nunc sparsim piliferis, nonnullis semiverticillatis, pedicellis inaequalibus sparsis, longioribus spiculam multo longitudine excedentibus, spiculis virentibus glabris ovalibus, gluma ima ovato-oblonga obtusa 3nervi ceteris $^1/_3$ bre-

viori, his subaequalibus elliptico-oblongis obtusiusculis 3nerviis, fertili demum laevi convexo-plana a dorso compressa. — Species juxta P. maximum Jacq. inserenda; culmi 2—3pedales; vaginae 1—2″, folia 3—4″ longa, haec 8—12‴ lata; panicula 6—3″ longa et lata, ramis plerisque distantibus sparsis, pedicellis remotiusculis apice angulatis; spiculae 1½‴ longae. — Tucuman, cum praecedente pr. Siambon. (Peru: Lechl. pl. peruv. 2430.)

808. *P. chloroleucum* Gr. n. sp. Virgaria, perennis, basi ramosa, glauco-albens, culmis adscendentibus basi distiche foliosis duris: nodis villosis, internodiis vaginisque lanugine parciori adspersis, foliis rigidule arcuatis culmum subaequantibus lineari-acuminatis convolutis pilosulis: ligula dense villosa, panicula patente: ramis lanuginosis inaequaliter geminis v. solitariis axi communi brevioribus racemiformibus, inferioribus semel divisis, partialibus internodium subaequantibus, spiculis glabriusculis geminatim subsecundis erectis, altera longius pedicellata pedicelloque subaequilonga, glumis 3 sterilibus subaequalibus ovatis acutiusculis 5—7nerviis concavis fertili parum longioribus, hac laevi obsolete nervis 5angulata a latere compressiuscula obtusiuscula. — Species habitu junceo peculiaris; culmi 1—1¼pedales; folia striato-nervosa, explanata 1½‴ lata, vagina laxa; panicula 4—6″ longa, ramis sursum descrescentibus, imis 3″ longis; spiculae 2‴, gluma fertilis 1½‴ longa: lanugo pedicelli angulati in glumis subito decrescens. — Catamarca, in salsis Laguna blanca.

809. Setaria glauca P. B. — Cordoba, ad fl. Rio Tercero. (Zonae trop. et temp.)

S. glauca var. penicillata Gr. (Fl. Westind. p. 554). — Tucuman, in pascuis montanis, Cuesta de Berico.

810*. S. italica P. B. — Cordoba, ad aquaeductus pr. S. Anna.

811. Gymnothrix latifolia Schult. — Ad descriptionem Neesii (Agrostogr. bras. p. 278) addendum est: internodia culmi ultra6pedalis in tubera depresso-globosa 6‴ diam. inferne composita incrassata, inque ea emendandum: setae sursum (nec retrorsum) scabrae, facile a spicula decidua solubiles. In affini G. tristachya Kth. (Syn. Penniseto

Lechleri Steud. in Lechl. pl. peruv. 1925) setae sub spicula diutius persistunt, nodi glabri, pedunculi longiores. — Tucuman, frequens in udis montanis, Cuesta de Siambon, C. de Junta. (»Uruguay«).

812. (122.) G. chilensis Desv. in Gay, Fl. chil. t. 74. — Species glumis binis infimis minutis (nunc altera abortiva), stigmatibus purpurascenti-plumosis stylo simplici impositis, spiculis sessilibus facile recognoscenda, variat spicularum magnitudine et gluma tertia neutra paleaque carente v. ♂ cum palea. — Catamarca, in convalle alpina Granadillas pr. Yakutula, in salsis Laguna blanca alt. 10000′. (Locus chilensis recognoscendus).

813. *G. rigida* Gr. n. sp. e rhizomate tuberculifero breviter repente elata, stricta, rigens, glabra, laevis, nodis constrictis glabris, foliis lineari-acuminatis: ligula ciliari, spica terminali lineari; setis subaequalibus sursum scabriusculis rigidiusculis spiculam sessilem subaequantibus, gluma ima parva ovata acuta 1nervi, secunda duplo longiori spiculam dimidiam subaequante v. excedente ovato-lanceolata acuminata, tertia oblongo-lanceolata acuminata 5nervi fertili aequilonga eique conformi palea destituta, stylis distinctis a medio pallide plumosis. — Species, setis rigidioribus habituque ad Cenchrum myosuroidem Kth. setis basi connexis distinctum accedens. Rhizoma moniliforme, tuberculis 6‴ diam. subglobosis deorsum radices validas emittentibus; culmus 5—6pedalis, inferne divisus, internodiis cylindricis vagina arcte inclusis 6—2½″ longis; folia 6—8″ longa, 3‴ lata, plana v. convoluta; spica 2″ longa, 3‴ diam., internodiis spiculam dimidiam subaequantibus; setae numerosae, pallidae, cum spicula decidua persistentes, ad basin usque distinctae; spiculae 2½‴ longae, purpurascentes. — Cordoba, frequens, e. c. in regione montana pr. Ascochinga.

814. Cenchrus myosuroides Kth. nov. gen. t. 35. — Tucuman, in pascuis montanis et glareosis pr. Cienega. (Ind. occ.; Peru: Lechl. pl. peruv. 1567.)

815. C. tribuloides. L. — Syn. C. muricatus Phil.! pl. mendoz. (Anal. Univ. Chile, 1872. p. 202). — Cordoba, frequens in campis lapidosis. (Zona trop. et in Amer. zona utraque temp.)

816. Lappago aliena Spreng. — Cordoba, frequens ad vias. (Zona trop. et ultra ejus fines).

817. Andropogon saccharoides Sw. — Cordoba, pr. Ascochinga. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

818. A. condensatus Kth. — Syn. A. Lechleri Steud. in Lechl. pl. peruv. 1860. — Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas. Tucuman, in pascuis montanis, Cuesta de Escaba, C. de Berico. (Amer. trop. — Uruguay.)

819. Sorghum nutans As. Gr. — Tucuman, in pratis montanis, frequens pr. Siambon, Cuesta de Siambon, C. de Berico. (Amer. trop. et temperata).

Cyperaceae.

820. Cyperus megapotamicus Kth. ex descr. Ns. (Cyperaceae in Mart. Fl. bras. p. 6). — Cordoba, pr. Las Peñas, Cerro de S. Lorenzo, Ascochinga. (»Brasil. austr.«).

821. C. diandrus Torr. — Syn. C. rivularis Kth.! — Tucuman, in uliginosis sylvaticis pr. Siambon. (Amer. trop.: Fendl. pl. Venez. 1586, et temperata: Beyrich pl. bor. amer.)

822. C. reflexus V. (ex auctoritate cl. Böckeler). — Forma involucro abbreviato; capitulum sanguineo-badium, 1″ diam., squamis oblongo-lanceolatis acutis achenio triquetro duplo longioribus: nervis lateralibus prominulis margineque pallidioribus. — Cordoba, pr. S. Francisco in m. Cerro de S. Lorenzo. (»Uruguay — Brasil. austr.; Chile»).

823. *C. phaeocephalus* Gr. n. sp. Eucyperus, perennis, culmo basi in tuberculum incrassato stricto trigono glabro folia excedente, involucro 4—3phyllo reflexo-patente capitulum solitarium diviso-hemisphaericum multo excedente: foliolis margine scabris lineari-acuminatis, binis multo longioribus, spiculis badiis conglobatis numerosis 4—10floris: glumis remotiusculis obovatis obtusis v. minutissime mucronulatis 5—9nerviis, rhachi angulata nuda v. angustissime marginata: internodiis gluma 3—4plo brevioribus, achenio compresso-trigono oblongo gluma duplo breviori, staminibus 3. — Affinis C. filiculmi V., glumis concolori-brunneis nitidulis

facile distinguendus. Tubera ovoidea v. subglobosa, 3—6‴ diam.; culmus spithameus-sesquipedalis, superne attenuatus; folia plana, culmea distantia (v. nulla), summum ad capitulum usque fere elongatum; capitulum 4—6‴ diam.; involucri folia longiora 2″, glumae 1‴ longae. — Catamarca, in graminosis convallis Granadillas. (Andes Amer. austr.: Spruce pl. ecuador. 5904.)

824. C. ochraceus V. var. humilis Kth. (ex Rugel, pl. cub. 601. c.) — Forma pedalis v. humilior, fasciculo spicularum sessili solitario: structura non differt. — Nom. vernac. Totoralilla. Tucuman, in umbrosis sylvarum subtropicarum pr. La Cruz. (Amer. trop., Galapagos).

825. C. Luzulae Rottb. — Tucuman, in uliginosis sylvarum subtropicarum, Cuesta de Escaba. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

826. C. vegetus W. — Cordoba, ad aquaeductus in pratis pr. Ascochinga. — Tucuman, frequens in pratis scaturiginosis. (»Amer. trop.« — Chile: Phil. pl. chil. 544.)

827. C. laetus Prl. — Cordoba, in pratis pr. Ascochinga. Catamarca, in uliginosis pr. Fuerte de Andalgala. (»Brasil. austr. et Uruguay — Chile«).

828. C. densiflorus Mey. — Syn. C. ferax Rich. — Cordoba, ad aquaeductus juxta praedia. (Amer. trop.)

829. C. infucatus Kth. ex descr. ap. Ns. (l. c. pag. 44). — Tucuman, in pratis pr. Siambon frequens. (»Brasil.«).

830. C. flavomariscus Gr. — Cordoba, in collibus saxosis pr. Las Peñas. (Amer. trop.)

831. Kyllingia triceps Rottb. — Tucuman, ubique in graminosis camporum et pratis. (Amer. trop.)

832. *Scirpus crinalis* Gr. n. sp. Eleocharis, rhizomate filiformi repente ad caespites fibroso, culmis capillaceis elongato-erectis sulcato-quadrangulis spicula multo tenuioribus: vagina laxiuscula truncata, spicula ellipsoidea, 10—20flora, glumis pauciseriatis conformibus ovato-oblongis obtusis sanguineo-brunneis margine pallidioribus dorso virentibus, ima vacua parva amplexicauli, stylo 3fido, achenio pallido ellipsoideo-3gono laevi setis hypogynis 6 superato: tuberculo nigrescente conico acuto cum achenii triplo majoris apice contiguo. — Con-

feratur S. bonariensis (Eleocharis Ns.), ubi setae 3″ et glumae differre videntur. Culmi pedales v. spithamei; spicula 1—2‴, glumae ½—¾‴ longae. — Tucuman, in uliginosis ad fontes sylvae subtropicae pr. Siambon.

833. S. striatulus Gr. (Eleocharis Desv. Fl. chil. t. 71. f. 3.) — Cordoba, in ripa humida fl. Rio Primero. (Chile: Phil. pl. chil. 705. 815.)

834. S. nodulosus Rth. — Cordoba, in pratis uliginosis pr. Ascochinga, ad lagunas pr. Chanar. Tucuman, in pascuis montanis pr. Cienega. (Amer. trop.)

835. S. Baeothryon Ehrh. — Spicula 3—4flora: nullo modo differt a. pl. boreali nisi setis hypogynis paullo minus evolutis. — Catamarca, in salsis, Laguna blanca, alt. 10000′. (Z. temperata bor.)

836. (123.) *S. remireoides* Gr. n. sp. Euscirpus, rhizomate descendente apice vaginis emarcidis filamentoso, culmo teretiusculo laevi supra basin foliosam aphyllo folia paullo excedente supra glomerulum spicularum in involucrum 1phyllum vaginatum erectum breviter producto, foliis curvatis erectisque crassiusculis laevibus inferne convoluto-teretiusculis supra medium planiusculis utrinque leviter convexis margine scabris apice obtusiusculis rigidis, spiculis 3—8 crassis ovato-oblongis obtusiusculis brunneis multifloris, glumis ovato-rotundatis glabris apice subemarginato mucronulato v. obtuso brevissime ciliolatis dorso convexo carinatis, stylo breviter bifido, achenio pallide olivaceo elliptico acuto planoconvexo laevi setas hypogynos inaequales duplo et magis excedente. — Species juxta S. badium Prl. inserenda, culmo tereti distincta. Culmus palmaris v. spithameus; involucrum 6—12‴, spiculae 4—6‴, glumae 1½‴ longae, hae nitentes, ultra 1‴ latae; stamina 3; achenium glumis fere duplo superatum, stylo deciduo, setis hypogynis 4—5 abbreviatis, una vulgo achenium dimidium aequante. — Catamarca, in salsis, Laguna blanca, alt. 10000′.

837. S. juncoides W. — Forma fasciculo spicularum contracto (Syn. Oncostylis junciformis var. ambigua Ns.). Achenium pallens, tuberculo nigro minuto, plane ut occurrit in speciminibus cubensibus. —

Cordoba, in rupestribus pr. Las Peñas. Tucuman, in pascuis montanis humidis pr. Tafi. (Amer. trop.)

S. juncoides W. var. nanus Gr. pollicaris, culmis caespitem parum excedentibus, glomerulo ad spiculas 3—1 reducto involucri foliolo uno saepe superato. — Cordoba, in collibus arenosis graniticis pr. Totoral.

838. S. atacamensis Gr. — Syn. Isolepis Phil. Fl. atacam. p. 53. ex descr., a qua noster tantummodo recedit foliis mucronatis. — Species juxta S. paradoxum (Isol. Kth.) inserenda; habitu accedit S. gaymardioides Steud. in Lechl. pl. peruv. 1977. (Syn. S. thermalis Benth. in Spruce pl. ecuad. 5781.), ubi setae hypogynae Euscirpi adsunt, quae in specie Philippiana, recte ad sect. Isolepidis relata, desunt. — Catamarca, in salsis Laguna blanca. (»Des. Atacam.«).

839. Carex bonariensis Desf. (ex auctoritate cl. Böckeler). — Cordoba, pr. Las Peñas. (»Bonar. — Brasil. austr.«)

840. *C. Lorentziana* Gr. n. sp. rhizomate diviso repente, culmo gracillimo supra basin aphyllo trigono laeviusculo caespitem multoties superante, foliis planis lineari-acuminatis glabris margine scabriusculis, plerisque in caespitem erectiusculum coadunatis, spiculis 2—5 breviter oblongis viridi-fuscescentibus subsessilibus erectis, terminali androgyna inferne ♂, ceteris ♀, imae bractea longiori breviter vaginante filiformi erecta spiculam excedente saepe ad summam spiculam usque producta, glumis ovatis mucronulatis fructu paullo brevioribus, perigynio glabro ovato-conoideo angulis rotundatis trigono mutico brevissime emarginato: faciebus exterioribus 3nerviis, stylo 3partito. — Species ad sect. Gracillimarum As. Gr. pertinens. Culmus 2—3′, folia 3—5″ longa; spiculae 6‴ fere longae, demum 2‴ latae, superiores contiguae, ima paullo remotior, ejus bractea 12—6‴ longa; glumae 1‴ longae; perigynium basi breviter attenuatum, facie posteriori concava. — Tucuman, sparsim in declivitate occidentali montium pr. Cienega, alt. 9000′.

Junceae.

841. Juncus balticus Deth. var. crassiculmis Buchenau in lit.; culmo compresso aphyllo, sepalis exterioribus brunneis margine carina-

que pallidis (vix 2‴ longis). — Culmo compresso (inferne 1½‴ lato) ad J. compressum Kth. transit, cujus formam calyce longiori et vaginis foliiferis distinctam e freto magellanico (Lechl. pl. mag. 1231.) comparo speciemque ipsam ad J. balticum reducendam judico: calyce enim forma Lechleriana cum J. baltico var. picto Philipp.! (Phil. pl. chil. 738; J. compresso Steud. in Lechl. pl. chil. 2967; J. baltico var. pacifico Engelm.) convenit, vaginis foliiferis etiam ipse J. balticus (culmo tereti) occurrit: Lechl. pl. chil. 3089. — Tucuman, in graminosis scaturiginosis pr. Cinugarero. Catamarca, in salsis Laguna blanca alt. 10000′. (Zona temp. bor.; Amer. occid. omnis).

842. J. platycaulos Kth. sec. cl. Buchenau in lit., qui specimina originalia contulit. — Tucuman, in pratis montanis pr. Cienega, alt. 8000′. (Amer. trop. — Chile).

843. J. capillaceus Lam. ex descr. — Syn. J. Chamissonis Kth. sec. Buchenau, Mand. pl. boliv. 1435. Capsula e calyce exserta et sepalis acutis (neque acuminatis) a praecedente differt, foliis cum eo convenit. — Cordoba, in pratis uliginosis pr. Ascochinga. Tucuman, in graminosis, Cuesta de Siambon. (»Uruguay«, Bolivia — »Chile«).

844. *J. Luzuloxiphium* Gr. n. sp. ensifolio-articulatus, culmo elato foliato, foliis equitantibus remote septatis planis lineari-acuminatis elongatis culmum subaequantibus, imis in vaginas aphyllas reductis, anthela terminali: pedunculis numerosis inaequalibus; capitulis 4—6floris, plerumque pluribus congestis: bracteis membranaceis sursum decrescentibus, imis pedunculisque longioribus subaequilongis, sepalis dorso brunneis margine pallide membranaceis subaequalibus lanceolato-acuminatis apice cuspidatis stamina 6 duplo, capsulam nitidam atram apice subretuso-rotundatam ⅓ superantibus, antheris filamento paullo brevioribus, capsula septis valde incompletis uniloculari, seminibus minutis innumeris ellipsoideis utrinque acutis pallidis substriato-laeviusculis: apice minuto nigricante. — Habitus Luzulae maximae; culmus 3pedalis, paucifolius; folia superiora pedalia, 2‴ lata, vagina laxa apice rotundata; anthela 2″, capitula 2‴ diam., sepala 1½‴ longa. — Tucuman, in scaturiginosis inter frutices pr. Cienega.

Liliaceae.

845. Allium striatum Jacq. — Tucuman, pr. Tafi. (Amer. bor. — Chile).

846. A. fragrans Vent. — Forma ovarii loculis 8ovulatis cum praecedente conveniens, distincta foliis 3‴ (nec 1‴) latis, perigonii segmentis apice rotundatis stamina parum superantibus 6‴ (nec 3—4‴) longis, stylo ovario parum (nec duplo) longiori. — Cordoba, ad sepes et vias. (Zona trop. et ultra ejus fines.)

847. Anthericum peruvianum W. — Syn. Phalangium ciliatum Kth. nov. gen. 7. t. 676: sed folia in nostra forma margine scabriuscula (non ciliolata) et fibrillae radicales non tuberoso-incrassatae. Perigonium marcescens. — Tucuman, non raro in pascuis montanis pr. Tafi. (»Andes trop.«)

848. Alstroemeria peregrina L. — R. P. Fl. peruv. t. 288. — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Yakutula. (»Peru — Chile«).

849. Bomarea fimbriata Herb. (Alstroemeria R. P. l. c. t. 293. a.) — Forma fimbriis perigonii obsoletis. — Tucuman, pr. Siambon, raro. (»Peru«).

850. B. Bredemeyeriana Herb. — Fendl. pl. tovar. 1537.: forma caule glabro (B. acutifolia Herb.). Variat foliis subtus pilosiusculis et glabris, pedunculis 3floris et indivisis; pedunculi hirtelli, perigonium 15—18‴ longum. — Tucuman, in regione Aliso, Cuesta de Siambon, Junta, Anfama. (Andes trop.)

851. Chlidanthus fragrans Herb. — Bot. reg. t. 640. — Catamarca, in convallibus pr. Nacimientos, Laguna blanca. (»Bonar.«)

852. Amaryllis mesochloa Herb. (Zephyranthes Lindl.). — Bot. reg. t. 1361. — Cordoba, raro inter frutices pr. Las Peñas, pr. Las Talas. Catamarca, supra convallem Granadillas alt. 9—10000′. (»Bonar. — Brasil. austr.«)

853. Hypoxis decumbens L. — Tucuman, frequens in campis graminosis pr. Tafi, in pratis montanis Cuesta de Siambon. (Amer. trop.)

Smilaceae.

854. Smilax campestris Gr. — Nom. vernac. Sacha nueva. Tucuman, in sylvis subtropicis e. c. pr. La Cruz. (Brasil. austr.)

855*. Asparagus officinalis L. — Cordoba, ad vias juxta praedia.

Dioscoreae.

856. Dioscorea glandulosa Kl. — Syn. D. piperifolia var. glandulosa Gr. olim. sed semine Helmiae Kth. a medio in alam quadrato-oblongam producto distincta. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Juntas. (Brasilia).

Irideae.

857. Nemastylis spathacea Gr. — Syn. Beatonia lutea Klatt ex parte sec. Mandon, pl. boliv. 1223 ab ipso citat.: exclus. analysi in Mart. Fl. bras. III. 1. t. 69. et synon. Lk. (planta ex ins. Chiloe introducta): nostrae enim speciei in utraque collectione stamina distincta, stigmata bipartita anguste petaloidea et perigonium violaceum. Nemastylin Nutt. stigmatibus bipartitis a Cipura (ubi stigmata antheris alterna non recognovi) aegre distinguo, habitu conformis est ceteraque Cypellearum (Kt.) genera Herbertiana aliaque a cl. Klatt adoptata secundum stigmata aut simplicia aut divisa ad Cipuram et Nemastylin revocanda videntur (cf. Ind. Fl. cub. p. 252). — Catamarca, in convalle Granadillas pr. Belen. (Bolivia.)

858. *Herbertia euryandra* Gr. n. sp. bulbo 1—2phyllo, caule compressiusculo monophyllo simpliciusculo v. ex axilla semel diviso foliis superato, foliis lanceolato-acuminatis elongatis, imis in vaginam longe attenuatis, caulino evaginato, spathis 2phyllis membranaceis lanceolato-acuminatis a folio remotis 2-(1—3)floris, pedicellis spatha plus duplo longioribus, perigonio caeruleo: foliolis exterioribus obovato-subrotundis, interioribus brevioribus late subrotundis ex medio apice breviter subulatis, columna staminea conica, antheris erectis subquadrato-rotundatis: connectivo lato membranaceo loculos ovoideos sejungente, stigmatibus cu-

neato-subrotundis apice crenulatis stylo brevi impositis anthera opposita duplo brevioribus. — Bulbus ovatus, apice constrictus, 8—10‴ longus, 6‴ diam.; caulis palmaris v. spithameus, gracilis, internodio inferiori superius (pedunculos) multo excedente; folia ima 3—5″ longa, 4—6‴ lata, caulinum longius, erectum, 6—8″ longum, 6—8‴ latum: spathae valvae parum inaequales, 4—6‴, pedicelli 12‴, perigonium 4‴ longum: ejus foliola ad ovarium usque distincta stamina duplo excedentia; antherae loculi flavi, demum connectivo facile rupto stamina 6 mentientes, columna filamentorum abbreviata sublongiores. — Tucuman, infrequens inter frutices pr. Siambon.

859. Sisyrinchium iridifolium Kth. — Syn. S. laxum Lk. Bot. mag. t. 2312. Lechl. pl. chil. 290. 3095., pl. magell. 1216. Spruce pl. ecuad. 5025. — Cordoba, raro in montanis pr. S. Bartolo. Catamarca, in convalle Granadillas et in collibus pr. Yakutula inter frutices. (Andes Amer. trop. et »Brasil. austr.« — Fret. magellan.)

860. S. scirpiforme Poepp. — Mandon pl. boliv. 1222. Lechl. pl. chil. 3012. 3030. Syn. S. gracile Phil. pl. chil. 742. — Cordoba, in collibus graniticis pr. S. Franscisco (forma columna staminea longiori, perigonii foliolis cuspidatis). Catamarca, inter frutices pr. Yakutula. (»Peru« — Chile).

861. S. leucanthum Coll. — Mandon pl. boliv. 1213. 1214. — Catamarca, in collibus pr. Yakutula inter frutices. (Boliv. — »Chile«, »Falklands«).

862. S. setaceum Klatt in Mart Fl. bras. III. 1. t. 71. f. 1. — Forma foliis scapo palmari superatis. — Cordoba, in pascuis lapidosis pr. S. Francisco. (»Brasil. austr. — Uruguay«.)

Bromeliaceae.

863. *Tillandsia Lorentziana* Gr. n. sp. Platystachys, foliis e basi oblonga lineari-attenuatis acuminatis convolutis recurvatis caule brevioribus furfuraceo-squamulosis: squamulis densis patulis griseo-albidis, spica composita compressa, partialibus 3—5 patentibus alternatim remotiusculis subaequalibus: bracteolis imbricato-distichis glabris conduplicato-

oblongis acutis striato-nervosis calycem parum excedentibus internodio 3—4plo longioribus, sepalis ungues petalorum dimidios excedentibus, 3 distinctis subaequalibus acutiusculis, petalis (siccis) pallidis: lamina spathulato-lanceolata ungue filiformi duplo breviori, antheris exsertis, stylo longius exserto: stigmatibus obtusis ciliolatis. — Affinis T. Balbisianae Schult., squamulis foliorum et bractearum inferiorum patulis, ut in T. pruinosa Sw., prima fronte distinguenda. Caulis 1′, folia 4—7″ longa, haec e basi 8—10‴ lata sensim attenuata, a medio fere angusta, caulina superiora in bractearum formam mutata, vaginantia, 1½″ fere longa; spicae 3—2″, bracteolae 1″, sepala 10‴, petala 18‴ longa, lamina expansa stylo subaequilonga. — Cordoba, in rupibus siccis convallis fl. Auroyo pr. Las Peñas.

864. *T. circinalis* Gr. n. sp. Platystachys, foliis caule fere ad basin bracteis vaginato brevioribus e basi deltoidea abruptim in laminam e basi lata attenuatis lineari-acuminatis convolutis recurvis superne in arcum circinalem integrum circumflexis et ultra eum productis argenteo-furfuraceis: squamulis densis patulis, spica composita compressa, partialibus 11—9(—3) contiguis erectiusculis bractea oblonga acuta parum longioribus sursum decrescentibus 8—4floris: bracteolis imbricato-distichis lepidotis conduplicato-oblongis obtusiusculis obtuse carinatis calycem subaequantibus internodio ter longioribus, sepalis ungues petalorum aequantibus cartilagineis convolutis oblongis obtusiusculis, 3 distinctis subaequalibus, petalis violaceis: lamina obovato-subrotunda ungue ligulato brevioribus, antheris cum stylo inclusis. — Species pulchra, robusta, foliis infra apicem circinato-gyratis caudae Rodentium similibus. Caulis 1—1½′, folia 4—6″ longa, haec supra vaginam 6—10‴ longam 8—10‴ lata; bracteae 2—1½″, bracteolae 6‴ longae; petalorum lamina 4‴ diam. — Cordoba, ad arborum truncos in collibus promontorii S. de Cordoba.

865. T. bicolor. Brongn. — Voy. Coquille t. 36. — Habitu et structura T. pulchellae Hook. simillima, sed semina papposa et spica pauciflora, subdisticha. — Tucuman, copiose in arboribus sylvae subtro-

picae pr. Siambon. Catamarca, caespitose in rupibus jugi Cuesta de Chilca. (»Brasil. austr.«)

866. *T. unca* Gr. n. sp. Anoplophytum, caule robusto incurvato humili diviso ad apicem usque folioso, foliis approximatis rigidis arcuato-recurvatis e basi dilatata subuliformi attenuatis pungenti-acuminatis convolutis lepidotis cinereis, summis brevioribus spicae pauciflorae fere aequilongis, bracteis 3—5 contiguis membranaceis concavis striato-nervosis nudis v. sub apice parum lepidotis elliptico-oblongis unifloris flore vix superatis mucronato-acutis v. infima foliaceo-appendiculata: bracteola lineari-oblonga calycem subaequante, sepalis petalorum ungues subaequantibus, binis ad $^3/_4$ connexis carinatis, tertio apice conformi mucronato-acuto, petalis cyaneis: lamina ovata acutiuscula in unguem 4plo longiorem contracta, antheris inclusis. — Affinis praecedenti, sed folia cum caudice multo crassiora, basi amplexicauli concava 5—6‴ lata; caulis 4—6″, folia 3—2″, bracteae 8‴ (praeter appendicem), calyx 7‴, corolla 9‴ longa. — Cordoba, in arboribus pr. Tarana.

867. *T. recurvata* L. — Tucuman, copiose in arboribus reg. subtropicae pr. Siambon et reg. Aliso pr. Cienega. (Amer. trop. et ultra ejus fines.)

868. T. propinqua Gay ex descr. — Foliis plerisque 6‴ longis recedit (vix satis) a T. capillari R. P. Fl. peruv. t. 271. c. — Cordoba, in variis arboribus et fruticibus pr. urbem. (»Chile bor.«; T. capillaris: »Peru«).

869. T. usneoides L. — Tucuman, copiose in arboribus reg. Aliso, S. de Aconquija. pr. Cienega. (Amer. trop. et temp. utraque).

Orchideae.

870. Oncidium Batemannianum Parment. — Bot. reg. 31. t. 40. — Catamarca, in arboribus pr. Altos de Las Salinas. (»Brasil. austr.«).

871. Stenorrhynchus speciosus Rich.?: specimen obsoletum. — Cordoba, in horto pr. Ascochinga. (Amer. trop.)

Rhizocarpeae.

872. Azolla magellanica W. — Cordoba, in aquis juxta fl. Rio primero. Tucuman, rarius pr. Siambon. (Amer. trop. — Fret. magell.)

Lycopodiaceae.

873. Selaginella jungermannioides Sprg. — Tucuman, in umbrosis humidis reg. subtropicae pr. Siambon, in rupibus pr. Monteros, in reg. Aliso Cuesta de Siambon. (Amer. austr. trop.)

874. S. patula Sprg. — Tucuman, in rupibus et terra pr. Cienega. (Amer. trop.)

875. S. microphylla Sprg. — Cordoba, in rupibus umbrosis pr. Las Peñas, in convallibus altioribus S. de Cordoba. (Amer. austr. trop. — »Uruguay«).

876. S. rupestris Sprg. — Cordoba, late in campis sterilibus effusa a planitie usque ad montes altiores. (Orbis extra Europam et Australiam).

877. Lycopodium Saururus Lam. — Tucuman, in sylvis reg. Aliso pr. Cienega. (»Andes Amer. austr. — Bonar.«)

Equisetaceae.

878. Equisetum ramosissimum Desf. Forma 33 ap. Milde: »dolosa«. — Cordoba, in arenosis pr. Ascochinga. (Orbis temper. et trop., excepta Australia.)

879. E. pyramidale Goldm. — Cordoba, in praeruptis ad rivulos pr. Las Peñas. (»Amer. austr. trop. — Bonar. et Chile«).

880. E. giganteum L. — Catamarca, in paludosis Ojo de Aqua pr. Fuerte de Andalgala. (Amer. trop. — »Chile«).

881. E. bogotense. Kth. — Tucuman, in arenosis ad fl. Rio grande pr. Siambon (Amer. trop. — »Chile«).

Filices.

882. Anemia tomentosa Sw. var. flexuosa Sw. — Jc. Raddi bras. t. 13. — Cordoba, in rupium fissuris pr. Las Peñas, Ascochinga. (Amer. trop. — »Bonar.«).

A. tomentosa Sw. var. fulva Sw. — Forma foliis glabrescentibus. — Tucuman, in umbrosis humidis reg. subtrop. pr. Siambon.

883. Trichomanes sinuosum Rich. — Tucuman, in sylvis subtropicis pr. Siambon. (Amer. trop.)

884. Davallia inaequalis Kz. — Lechl. pl. peruv. 2292. a. — Tucuman, copiose in convalle humida reg. subtrop. pr. Siambon. (Amer. trop.)

885. A. cuneatum Langsdf. — Cordoba, ad terram argillaceam pr. Las Peñas. (»Brasil.«)

A. cuneatum Langsdf. var. Veneris Gr. elatius, foliolis majusculis 10—12‴ diam. — Forma habitu A. capilli Veneris, a quo venis inter crenaturas excurrentibus recedit. — Tucuman, frequens in rupibus humidis sylvae subtropic. pr. Siambon.

886. A. thalictroides W. var. chilense Kaulf. — Convenit cum aethiopico L. venis a basi dichotome divisis, ramis remotiusculis, recedit iis inter denticulos excurrentibus. — Cordoba, in rupium fissuris pr. Ascochinga. (Zonae trop. et ultra ej. fines).

887. A. tenerum Sw. var. rhomboideum Kth. (ex specim. Moritz pl. Venez. idemque misit Duchassing e Panama). — Convenit cum specie Swartziana petiolulis apice articulatis, recedit segmentis apice rotundato crenatis minus profunde divisis. — Catamarca, in alpinis Vayas altas alt. 9—11000′. (Amer. trop.)

888. Cheilanthes marginata Kth. — Spruce pl. ecuad. 5327. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (Amer. trop. — »Bonar.«)

890. Ch. spectabilis Kaulf. — Syn. Hypolepis Lk., Hook. sp. fil. 2. t. 88. Br. — Tucuman, raro in sylvis subtrop. pr. Siambon. (»Amer. austr. trop. — Uruguay«).

891. Ch. cartilaginea Gr. — Syn. Pteris Prl. in reliq. Haenk. 1. t. 9. f. 3. Allosorus rigidus Kz. sec. observ. Mett. Cheilanth. nr. 77. f. 37. — Ab auctoribus cum specie mexicana (Pt. rigida Sw.) commixta, sed perfecte glabra, rhizoma breve incrassatum, margo indusialis membranaceus a fronde coriacea distinctus: hoc charactere (Cheilanthes sect. II. ap. Mett.) Cheilanthem a Notholaena distinguo nostraque species etiam rhachi supra sulcata (nota a cl. com Keyserling adoptata) Cheilanthibus genuinis conformis, etsi habitus omnino Pteridis, a qua soris venarum apici incrassato insertis crenaturis levibus frondis marginalibus respondentibus et sub indusio continuo integerrimo distinctis generice differt.

Formae duae exstant invicem transeuntes: *α.* spithamea, fronde ambitu oblongo-lanceolata bipinnatisecta coriacea (4—5″ longa, 1½—2″ lata), segmentis primariis plerisque aequilongis, secundariis alternatim 3—4jugis utrinque conformibus lanceolatis obtusiusculis basi adnata contiguis; *β. platyloba*, palmaris v. digitalis, fronde ambitu oblonga bipinnatipartita herbacea (3—2″ longa, 1″ lata), segmentis primariis plerisque aequilongis, supremis pluribus integris, secundariis ultra medium pinnatipartitis 3—1jugis ovato-oblongis ovatisque rotundato-obtusis. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (»Peru«).

892. Notholaena sinuata Kaulf. — Tucuman, in muris. (»Andes trop. et ultra ejus fines«).

893. N. squamosa Bak. — Syn. Cheilanthes Gill. — Tucuman, in rupibus alpinis pr. Cienega. (»Peru — S. Luis«).

894. N. rufa Prl. — Syn. N. ferruginea Hook. Forma parva, fronde 2—3pollicari. — Cordoba, in rupibus pr. Las Peñas. (Amer. trop. et ultra ejus fines).

895. N. micropteris Keys. — Syn. Cheilanthes Sw. — Cordoba, in rupibus pr. Las Peñas. (»Brasil. austr.«)

896. N. Mathewsii Gr. — Syn. Cheilanthes Kz., Mand. pl. boliv. 1575. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (»Peru« — Boliv.: Mand. pl. boliv. 1575.)

897. N. myriophylla J. Sm. — Syn. Cheilanthes Desv. Hook. sp. fil. 2. t. 105. A. Ch. elegans Desv. l. c. t. 105. B., Mand. pl. boliv. 1574. Nostra forma frondis segmentis ultimis in petiolulum contractis utramque connectit. — Cordoba, in rupibus pr. Las Peñas. (Andes a »Mexico — Bonar.«)

898. N. ternifolia Keys. — Syn. Pteris Cav. — Cordoba, in rupibus pr. Las Peñas. (Andes trop. — Chile austr.)

900. Pteris concolor Langsdf. — Ic. Baker in Mart. Fl. bras. f. 49. t. 43. III). Syn. Pellaea geraniifolia Radd., sed margine frondis nervoso vera Pteris (cf. Metten. Cheilanthes, p. 2) — Nervatura convenit cum ic. cit., sed quandoque infra sinum anastomoses venarum subsolitariae exstant in nostra forma, nec frequentes P. pedatae L. — Cordoba, in rupium fissuris pr. Ascochinga. (Zona trop. et ultra ejus fines austr.)

901. P. deflexa Lk. — Tucuman, per magnum spatium solum sylvae tropicae occupans. (Amer. trop.)

902. Blechnum unilaterale W. — Ic. Baker. l. c. t. 44. IV. — Cordoba, in rupium fissuris, Cerro de Potosiorca. (Amer. trop.)

903. B. occidentale L. — Tucuman, in convallibus pr. Siambon. (Amer. — trop. Chile.)

904. B. hastatum Kaulf. — Cordoba, cum praecedente pr. Las Peñas. (»Bonar. — Brasil. austr.«)

905. Acrostichum conforme Sw. — Cordoba, in rupium fissuris humidis pr. Ascochinga. (Zona trop. et ultra ejus fines austr.)

906. Gymnogramme trifoliata Desv. — Forma stipitibus basi tuberoso-incrassatis. — Tucuman, in lapidosis apricis alvei fl. Rio grande pr. Siambon. (Amer. trop.)

907. G. nivea Mett. — Syn. Notholaena Desv. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (Andes trop.)

908. G. flavens Kaulf. — Cordoba, in rupium fissuris pr. Ascochinga. (»Andes trop.«)

909. Asplenium lunulatum Sw. — Tucuman, in umbrosis reg. subtrop. pr. Siambon. (Zona trop. et ultra ej. fines austr.)

910. A. Trichomanes Huds. — Forma segmentis sursum in angulum productis. — Tucuman, in umbrosis reg. subtrop. pr. Siambon. (Orbis temperatus et tropicus.)

911. A. Gilliesianum Hook. et Grev. t. 63. — Cordoba, in rupium fissuris pr. S. Francisco. (»Peru — Boliv.«)

912. A. furcatum Thunb. — S. Luis, in rupibus pr. Oyada. Tucuman, in arboribus sylv. subtrop., Alto de las Salinas. (Zona trop. et ultra ej. fines).

913. Aspidium aculeatum Sw. var. platyphyllum W. — Tucuman, in convallibus pr. Siambon. (Orbis zonae trop. et temp.)

914. A. Filix mas Sw. — Tucuman, in regione montana, Cuesta de Siambon. (Orbis zonae temp. et trop. reg. mont.)

915. A. conterminum W. — Cordoba, in rupium fissuris et in terra pr. Ascochinga, Las Peñas. (Amer. trop. — »Chile«).

A. conterminnm W. var. oligosorum Kth. — Tucuman, in convallibus pr. Siambon.

916. A. patens Sw. Forma elatior, venis segmentorum 8jugis, imis distantibus: plane refert A. pachyrhachis Kz. (Fendl. fil. Venez. 187.), sed pinnae imae non decrescunt. — Tucuman, in convallibus pr. Siambon. (Amer. trop. et ultra ej. fines).

917. Cystopteris fragilis Bernh. — Tucuman, in umbrosis humidis pr. Siambon. (Orbis).

918. Woodsia incisa Gill. — Lechl. pl. peruv. 1700. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (Peru — »Bonar.«)

919. Polypodium areolatum Kth. — Forma serie sororum a margine et nervo aequidistante (P. sporadocarpum W.) — Tucuman, in arboribus, Alto de las Salinas. (Amer. trop.)

920. P. loriceum L. — Tucuman, in rupibus pr. Cienega. (Amer. trop. et ultra ej. fines austr.)

921. P. incanum Sw. — Tucuman, in arboribus sylv. subtrop., pr. La Cruz. (Amer. trop. et temp.; Afr. trop. et temp.)

922. P. macrocarpum Prl. — Syn. Lechl. pl. peruv. 2009. P. Tweedianum Hook. ic. t. 86. Nom. vern. Calaguala. — Cordoba, in rupibus Cerro negro pr. S. Bartolo. Tucuman, in arboribus reg. subtrop. pr. La Cruz, in rupibus pr. Cienega. (Peru).

923. P. moniliforme Cav. var. anfractuosum Mett. — Spruce pl. ecuad. 5274. — Tucuman, in rupibus alpinis pr. Cienega. (Amer. trop.)

924. P. lycopodioides L. — Tucuman, in arboribus reg. subtrop. pr. Siambon. (Zona trop.)

925. P. ensifolium W. — Syn. P. angustifolium Eat., Fendl. fil. Venez. 224. — Tucuman, in arboribus reg. subtrop. et mont. pr. Juntas. (Amer. trop.)

926. P. laevigatum Cav., Baker. l. c. — Syn. P. fasciale W. — Forma venis anguste areolatis, soris majusculis. — Tucuman, ad rivulos pr. Tafi, in reg. Sambuci et Aliso. (Amer. trop.)

927. P. Phyllitidis L. var. repens Sw. — Tucuman, in sylvis subtrop., Quebrado de Monteros. (Amer. trop.)

Verbesserungen.

S. 51 Z. 2 v. u. statt Leguminosen (Quebrachia) lies: Terebinthaceen (Loxopterygium).

S. 54 Z. 3 v. u. statt 120 lies: gegen 120.

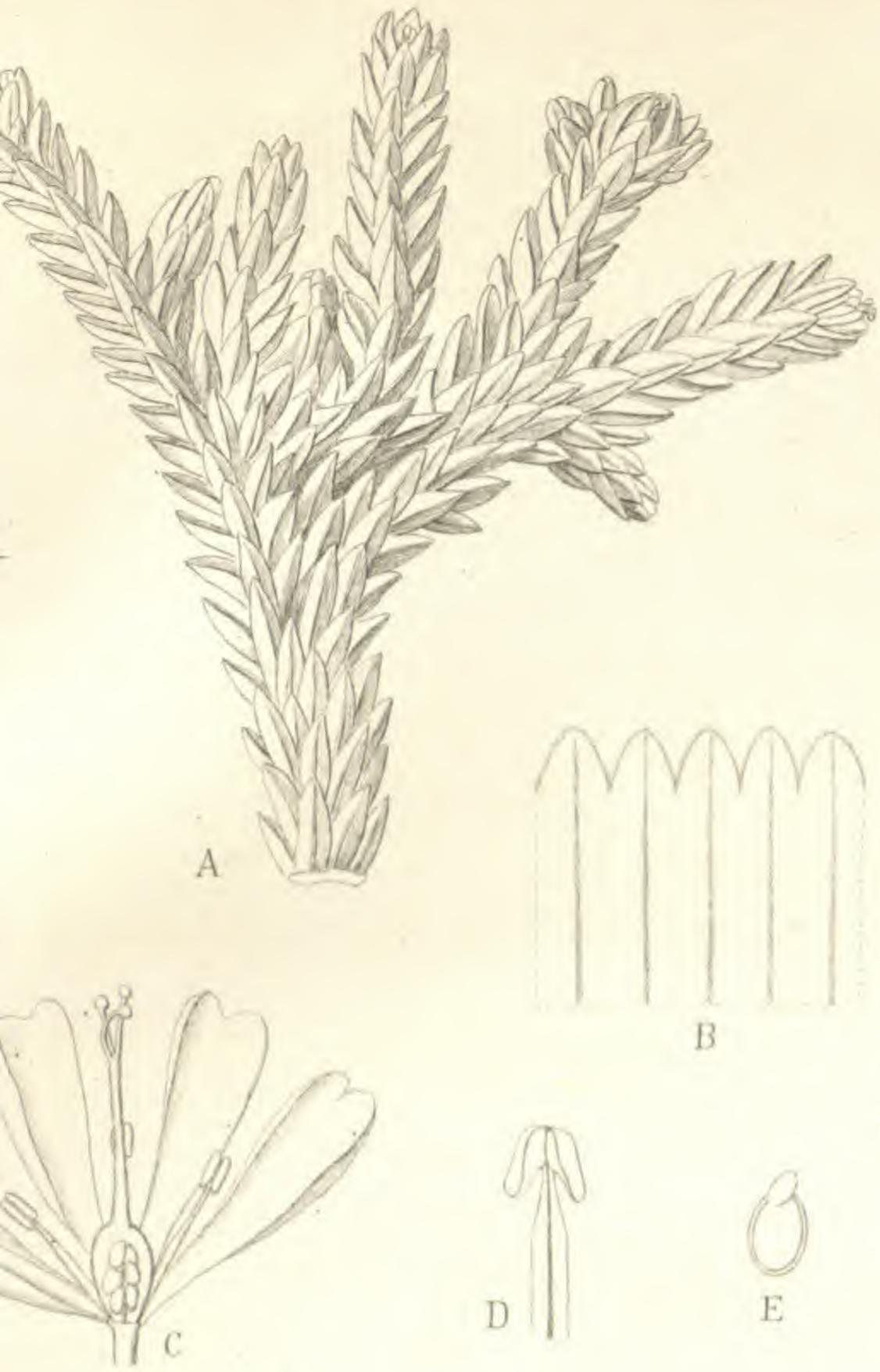
S. 90 Z. 1, 2 Deleatur Malvastrum tricuspidatum: ex specimine fructifero forma tucumanensis ad praecedens M. spicatum pertinet.

S. 95 Z. 3 statt ined. lies: Journ. of Botany, 1874, ubi cl. Müll. Arg. ceteras quoque Euphorbiaceas Lorentzianas suas nunc descripsit.

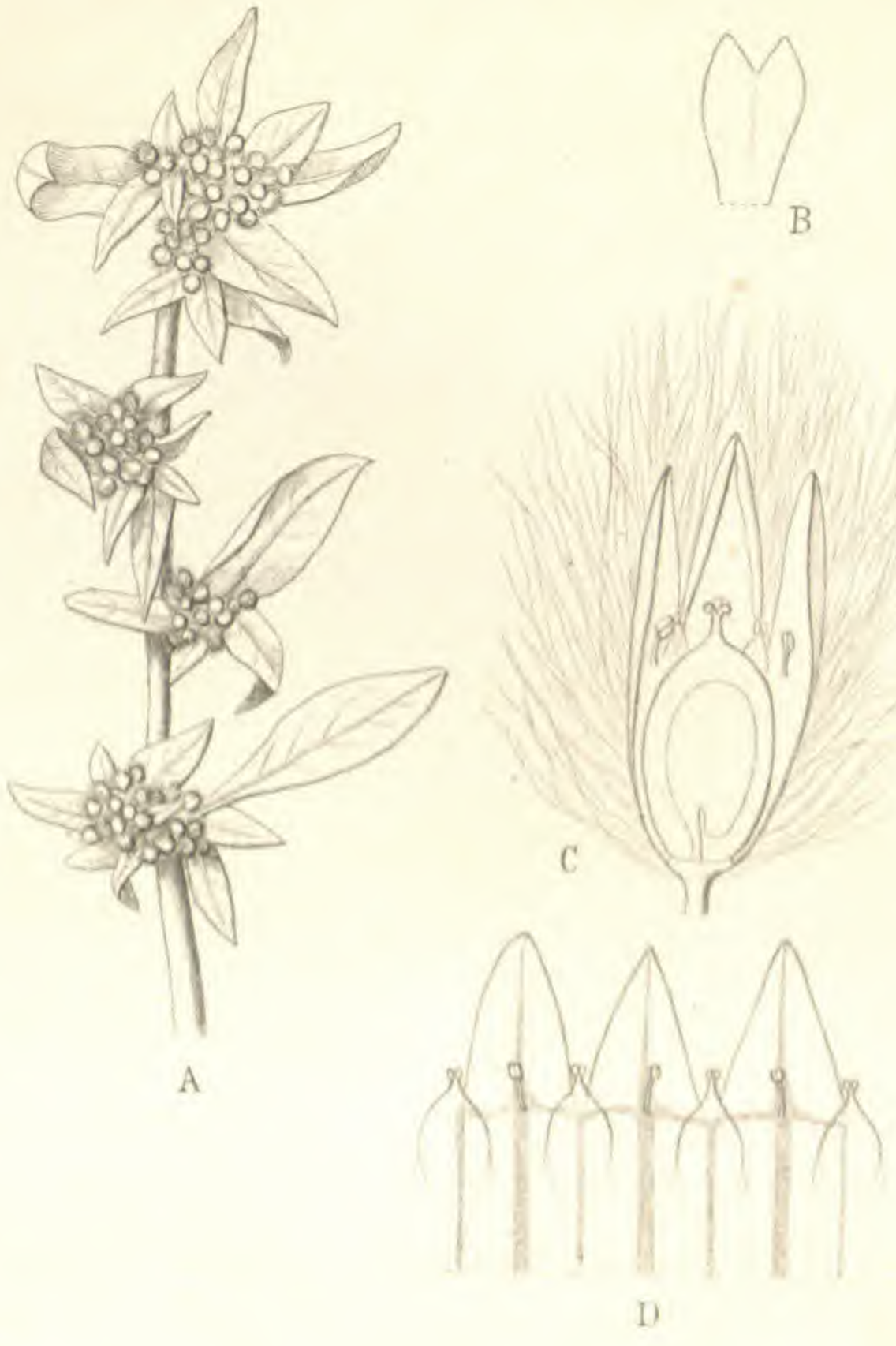
S. 135 nr. 269 statt A. Visite Gr. lies A. Visco Lor. in lit.

Index.

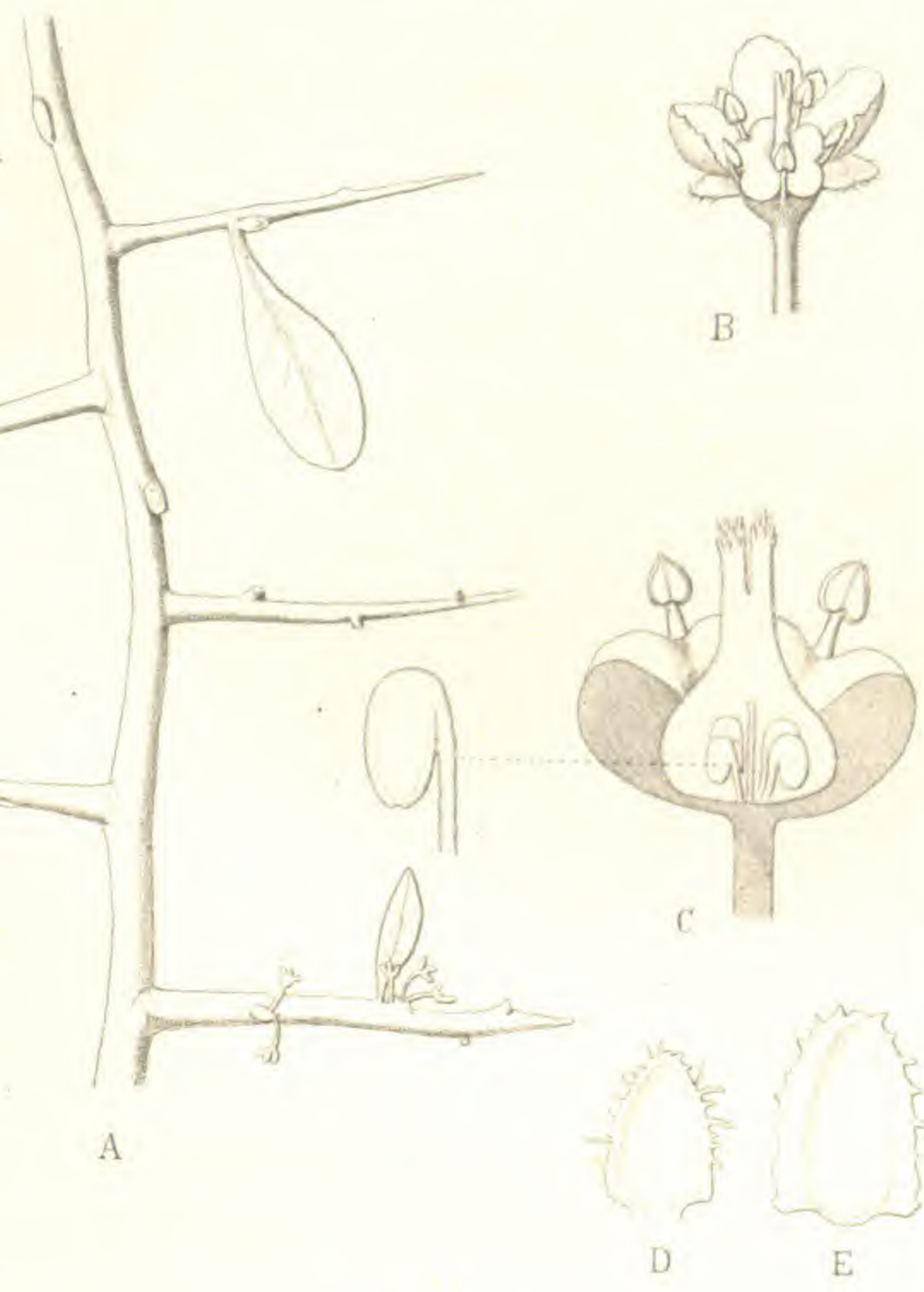
Acanthaceae	224	Euphorbiaceae	94	Orchideae	273
Alismaceae	247	Filices	274	Palmae	248
Amarantaceae	60. 79	Gentianeae	208	Papaveraceae	71
Amentaceae	117	Geraniaceae	103	Papayaceae	150
Ampelideae	100	Gesneriaceae	227	Passifloreae	148
Apocyneae	203	Gnetaceae	246	Piperaceae	114
Aristolochiaceae	156	Gramineae	65. 249	Plantagineae	202
Aroïdeae	247	Halorageae	144	Plumbagineae	203
Asclepiadeae	204	Hydroleaceae	62. 230	Polygaleae	74
Begoniaceae	148	Hypericineae	89	Polygoneae	112
Berberideae	70	Irideae	270	Primulaceae	203
Bignoniaceae	222	Jasmineae	203	Ranunculaceae	68
Bombaceae	93	Juncagineae	247	Rhamneae	99
Borragineae	232	Junceae	267	Rhizocarpeae	273
Bromeliaceae	271	Labiatae	235	Rosaceae	137
Buettneriaceae	93	Laurineae	144	Rubiaceae	158
Calycereae	163	Leguminosae	117	Rutaceae	107
Campanulaceae	200	Liliaceae	269	Saliceae	89
Capparideae	73	Lineae	103	Santalaceae	156
Caprifoliaceae	158	Loaseae	150	Sapindaceae	108
Caryophylleae	59. 76	Lobeliaceae	200	Scrophularineae	210
Celastrineae	61. 110	Loranthaceae	157	Smilaceae	270
Chenopodeae	84	Lycopodiaceae	274	Solaneae	214
Commelyneae	248	Lythrarieae	141	Synanthereae	164
Coniferae	247	Malpighiaceae	101	Terebinthaceae	114
Convolvulaceae	228	Malvaceae	89	Turneraceae	150
Crassulaceae	153	Melastomaceae	140	Umbelliferae	153
Cruciferae	71	Meliaceae	107	Urticeae	111
Cucurbitaceae	144	Myrsineae	203	Valerianeae	161
Cyperaceae	264	Myrtaceae	62. 139	Verbenaceae	65. 240
Dioscoreae	270	Najadeae	247	Violaceae	74
Equisetaceae	274	Nyctagineae	86	Zygophylleae	104
Erythroxyleae	102	Onagrarieae	142		



1. Pycnophyllum sulcatum.



2. Gossypianthus australis.



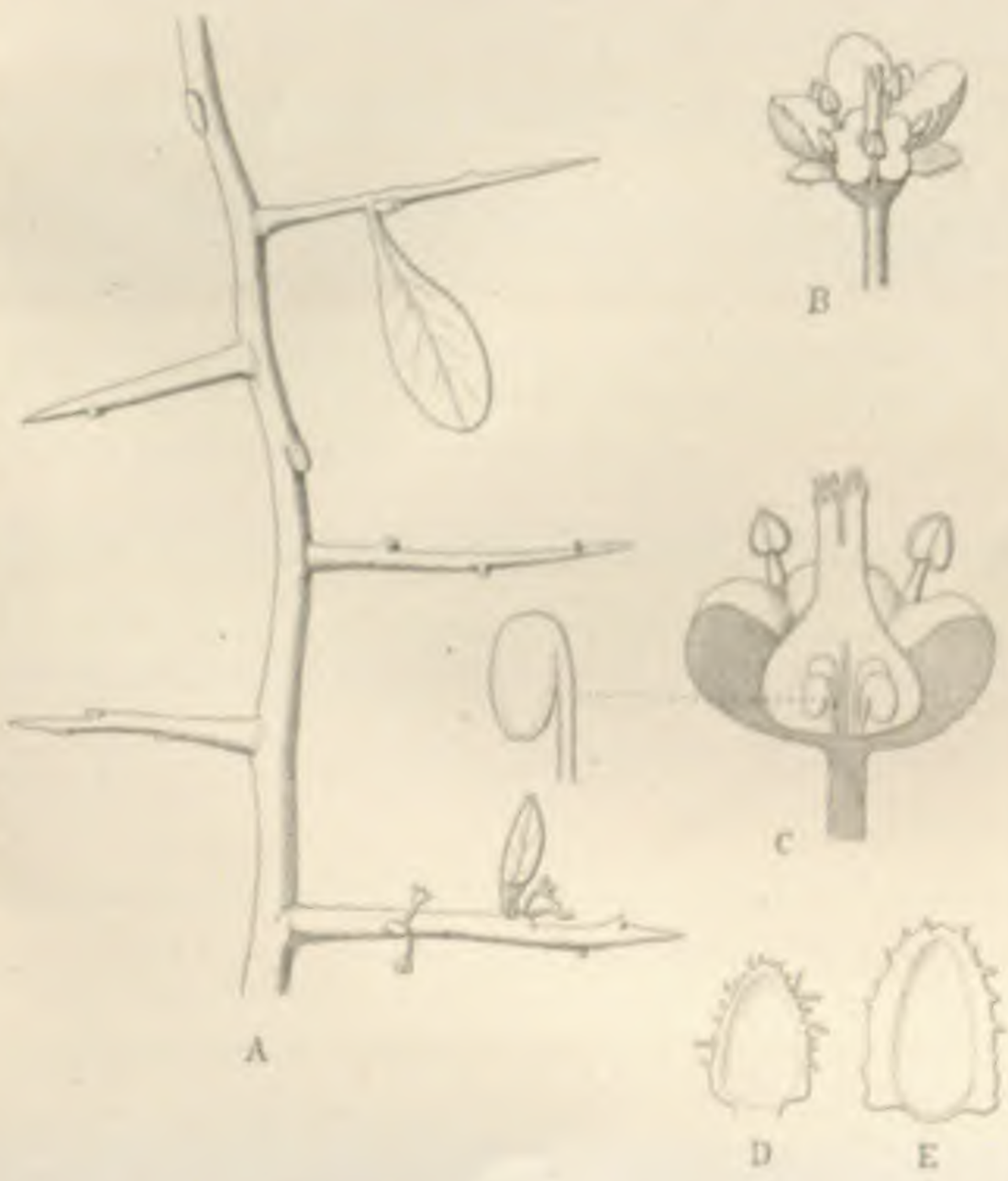




1. Pycnophyllum sulcatum.



2. Gossypianthus australis.



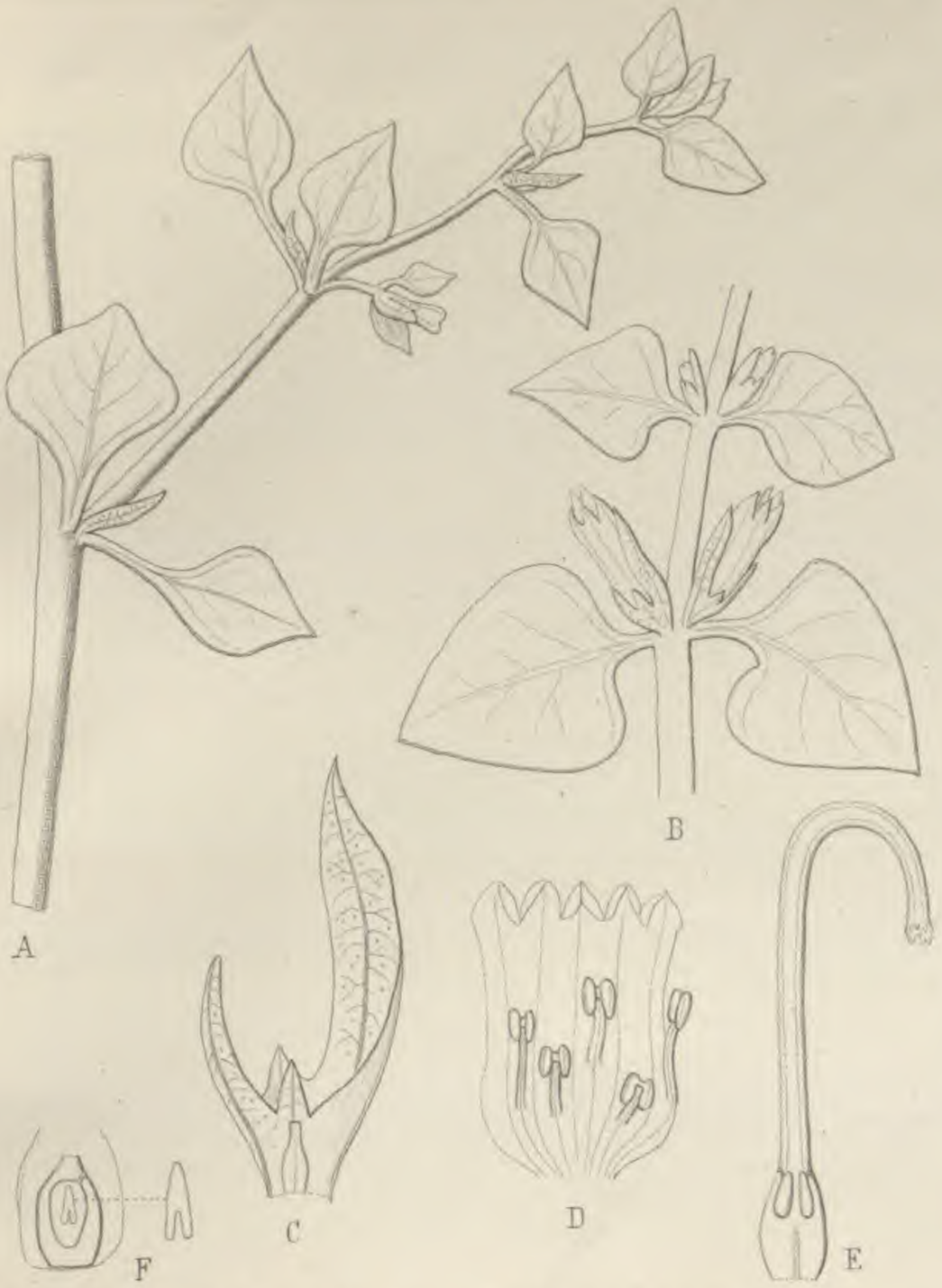
3. Moya spinosa.



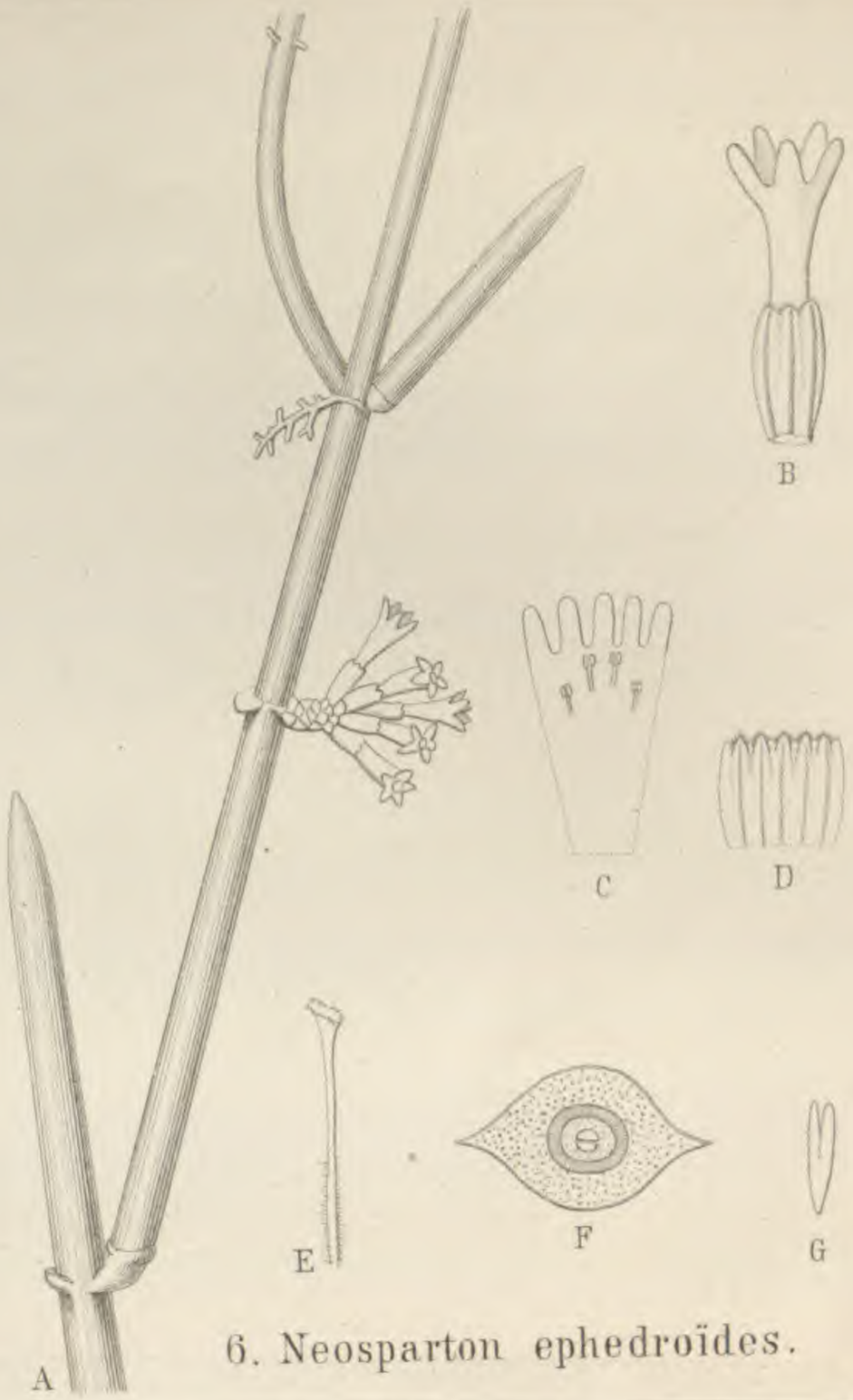
4. Myrtus serratifolia.

O. Drude del.

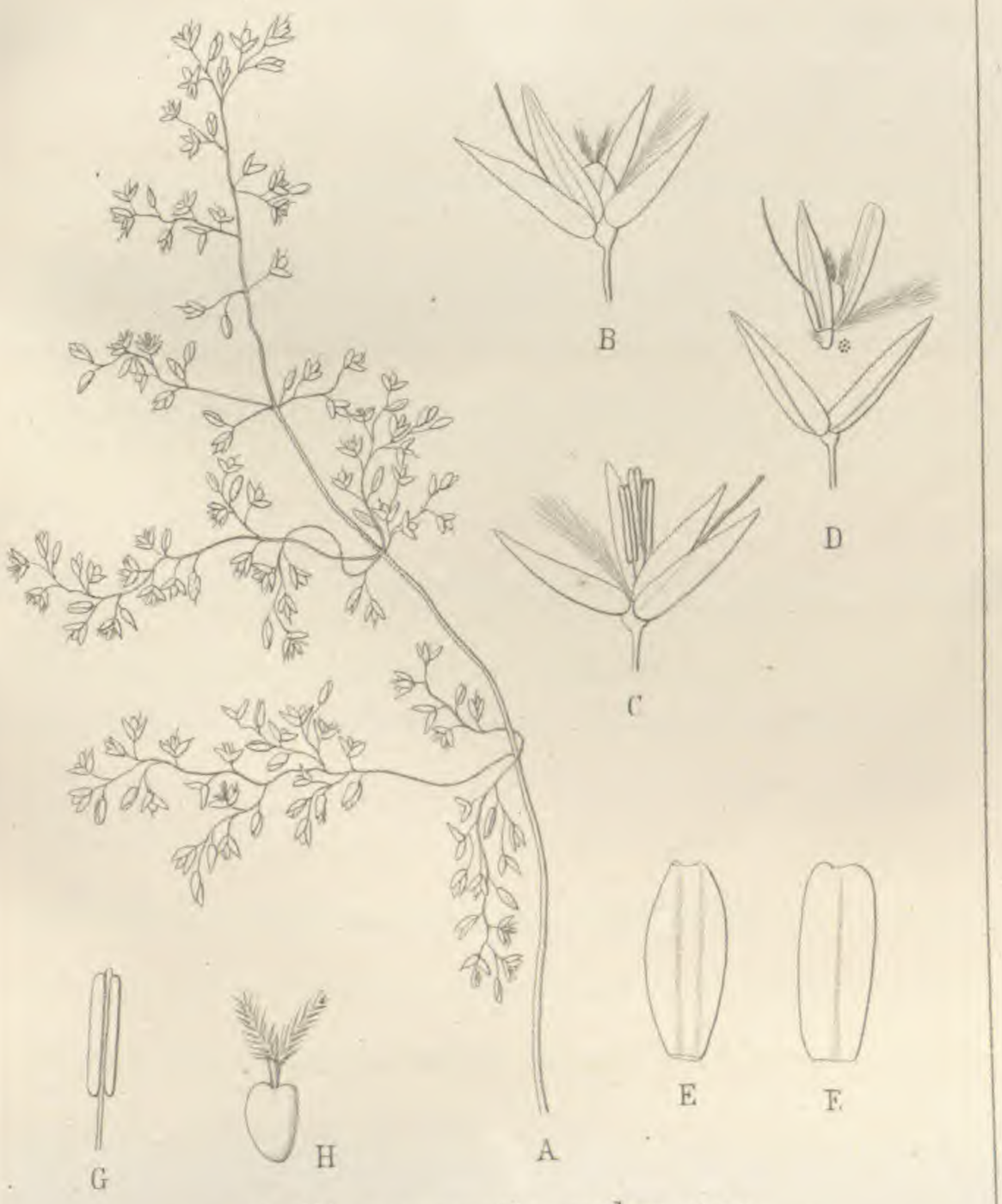
G. Hennig lith.



5. Sterrhymenia Cynocrambe.



6. Neosparton ephedroïdes.



7. Cinnagrostis polygama.



8. Diachyrium arundinaceum.

O. Drude del

G. Honig lith.